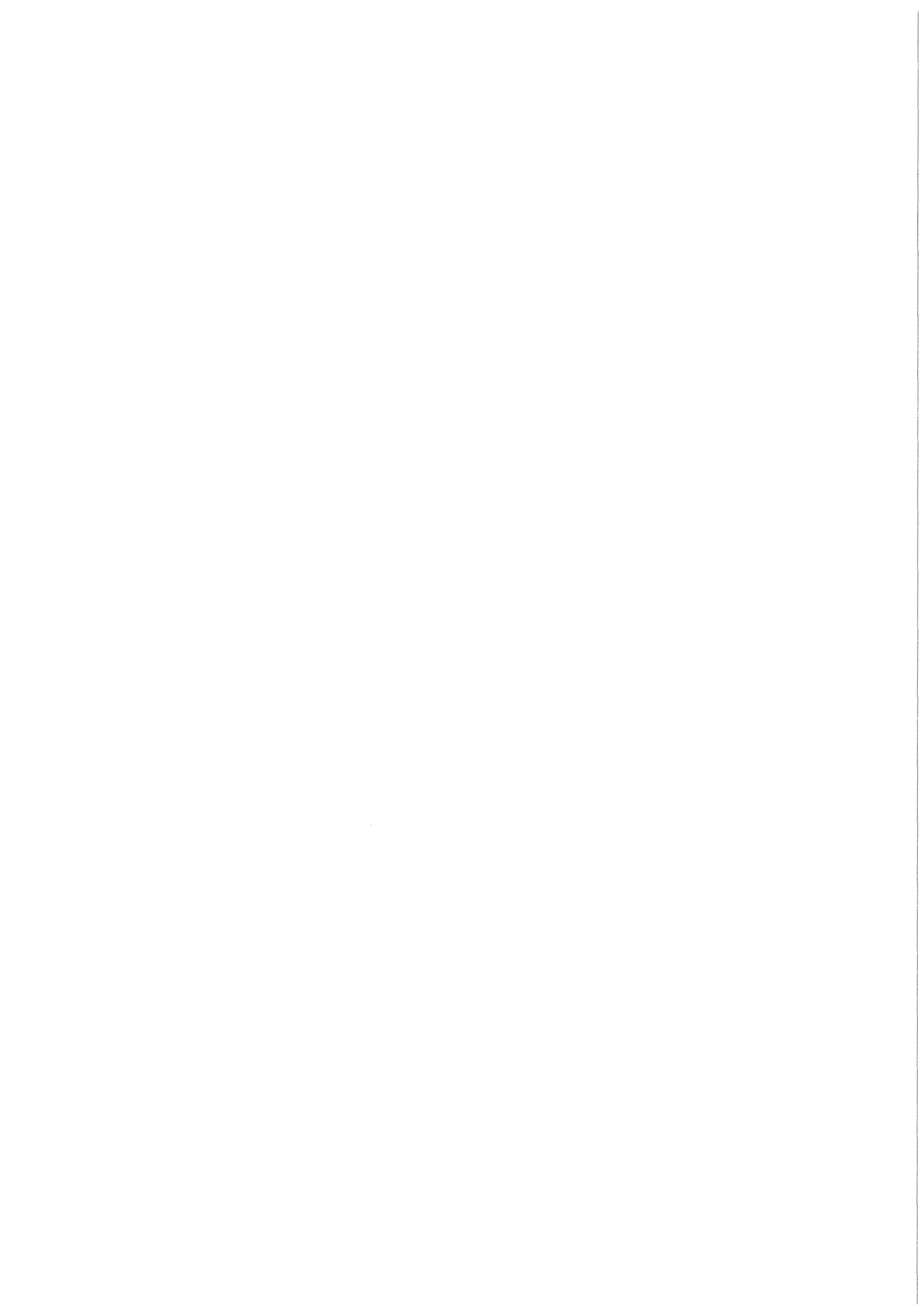


KfK 3577 B
Juli 1983

**Untersuchung einer
repräsentativen Zahl
bergmännischer Abraumhalden
in Baden-Württemberg
auf eine mögliche Freisetzung
radioaktiver Elemente**

J. Schmitz, H. Klein
Hauptabteilung Sicherheit

Kernforschungszentrum Karlsruhe



KERNFORSCHUNGSZENTRUM KARLSRUHE
Hauptabteilung Sicherheit

KFK 3577 B

Untersuchung einer repräsentativen Zahl
bergmännischer Abraumhalden in Baden-Württemberg
auf eine mögliche Freisetzung radioaktiver Elemente

J. Schmitz, H. Klein

Büroexemplar Gesellschaft für Kernforschung m. B. H. Karlsruhe	Nr. 1
--	----------

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Als Manuskript vervielfältigt
Für diesen Bericht behalten wir uns alle Rechte vor

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH
ISSN 0303-4003

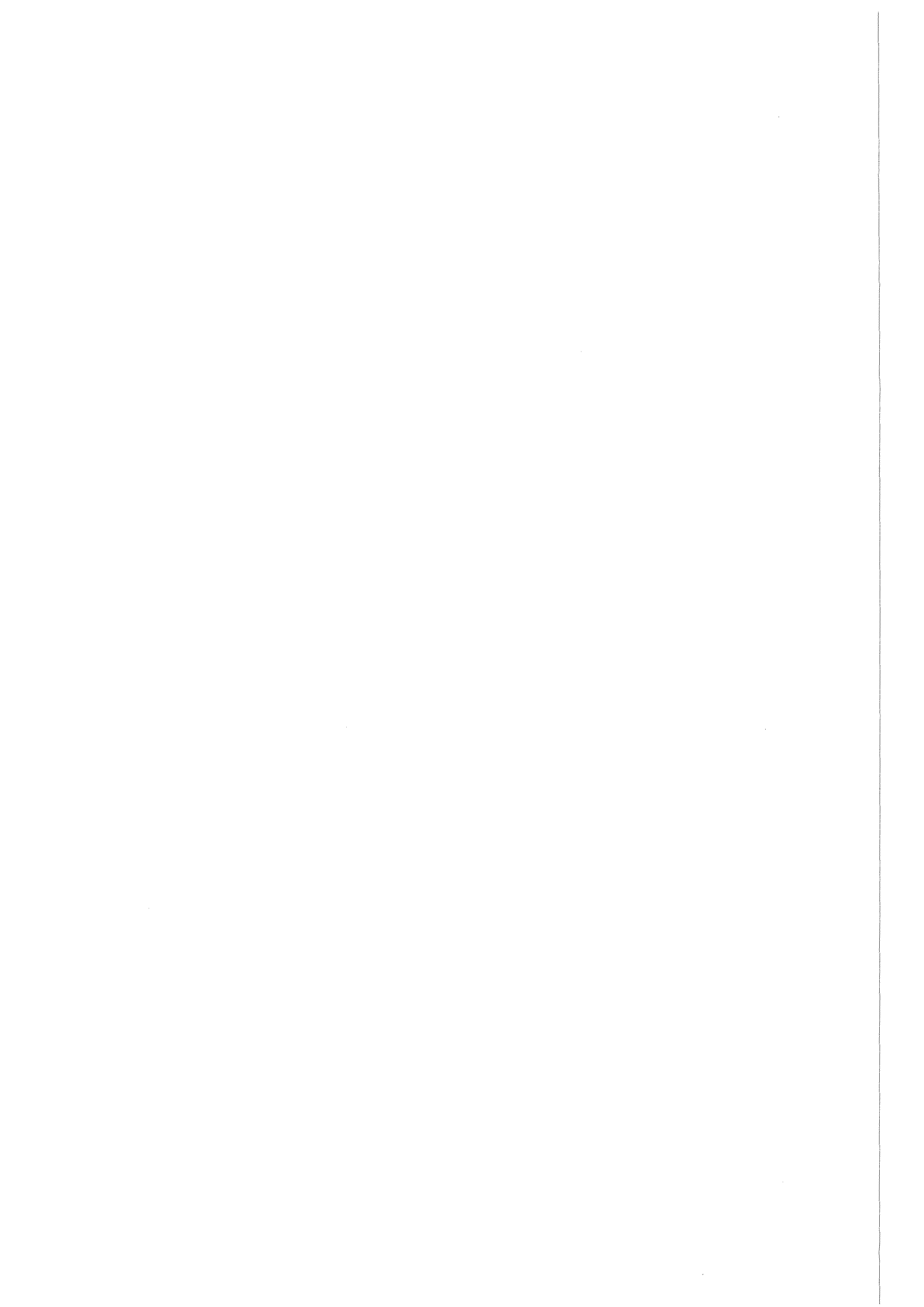
Kurzfassung

Über 130 Rückstandshalden aus dem ehemaligen und bestehenden Bergbau in Baden-Württemberg wurden aufgenommen, radiometrisch vermessen, beurteilt und z.T. beprobt. Die repräsentative Auswahl ergab als Schwerpunkt der Untersuchungen alte, relativ kleine Halden des Pb/Zn und Eisenerz Bergbaus. Daneben wurden alle bekannten Halden aus der Uranexploration in Baden-Württemberg und NO Bayern aufgenommen.

Die höchsten Dosiswerte zeigten sich erwartungsgemäß auf den Halden der Uranexploration mit bis zu 10 rem/a. Neben diesen betriebsplanmäßig überwachten Halden sind im Bereich des aufgelassenen Bergbaus von Wittichen Jahresdosen bis zu 2 rem/a zu messen. Die zahlreichen Porphyry und Granitsteinbrüche bringen Jahresdosen von 0,1 - 0,2 rem. Die niedrigsten Werte sind auf den Halden der hydrothermalen Pb/Zn und Eisenerzgänge zu finden, während oolithische Eisenerz-Verhüttungsschlacken hohe Thorium-Werte zeigen.

Die Ra-226- und Pb-210-Gesteins-Analysen bestätigten die radiometrischen Werte. Wasseranalysen von Sickerwässern und Stollenaustritten brachten nur wenige Werte, die über den zulässigen Trinkwasserkonzentrationen lagen.

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministers des Innern (Förderkennzeichen Strl.Sch. 874) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei den Autoren.



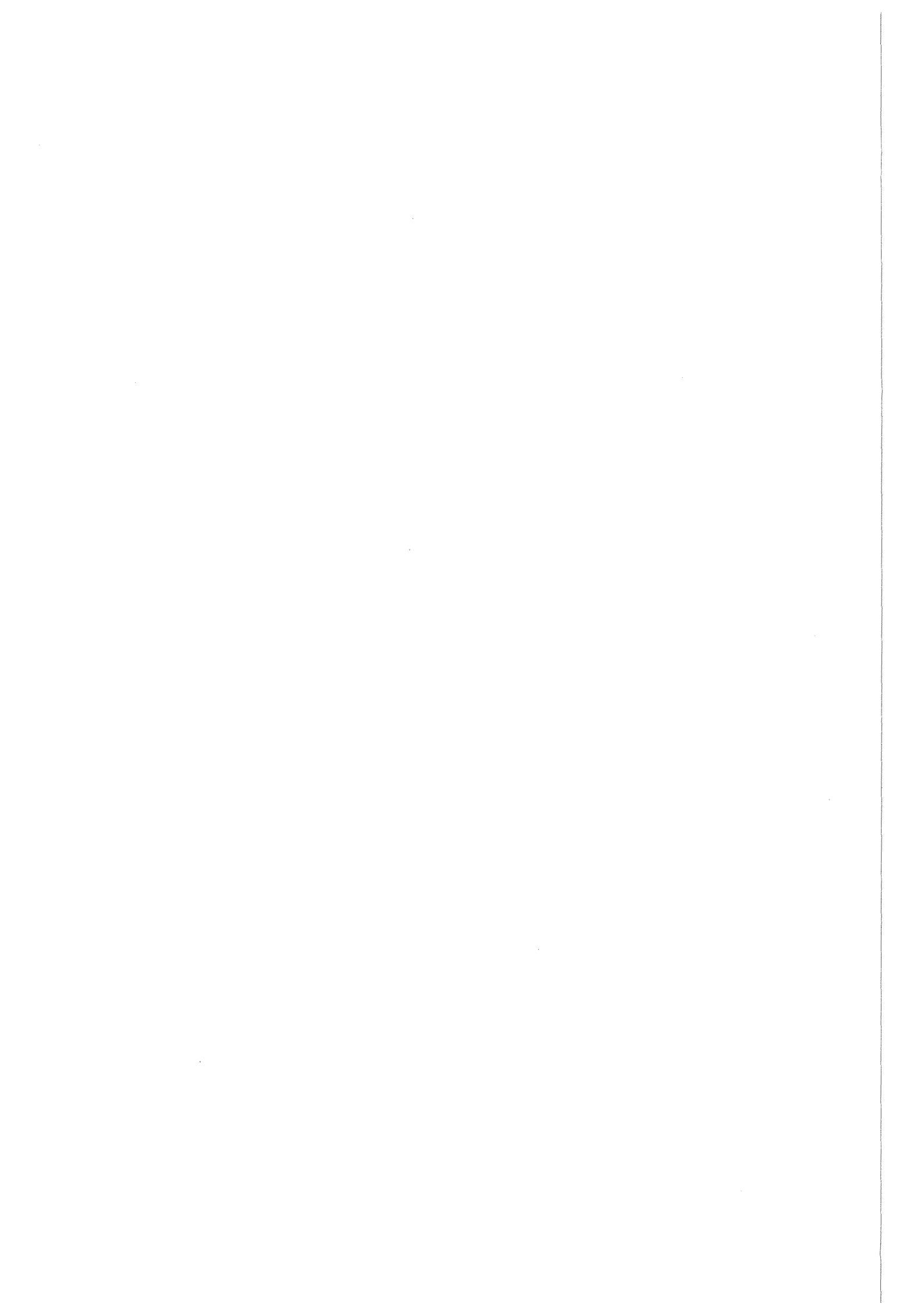
Investigation of a representative number of mine dumps
in Baden-Württemberg in relation to a
possible release of radioactive elements

Abstract

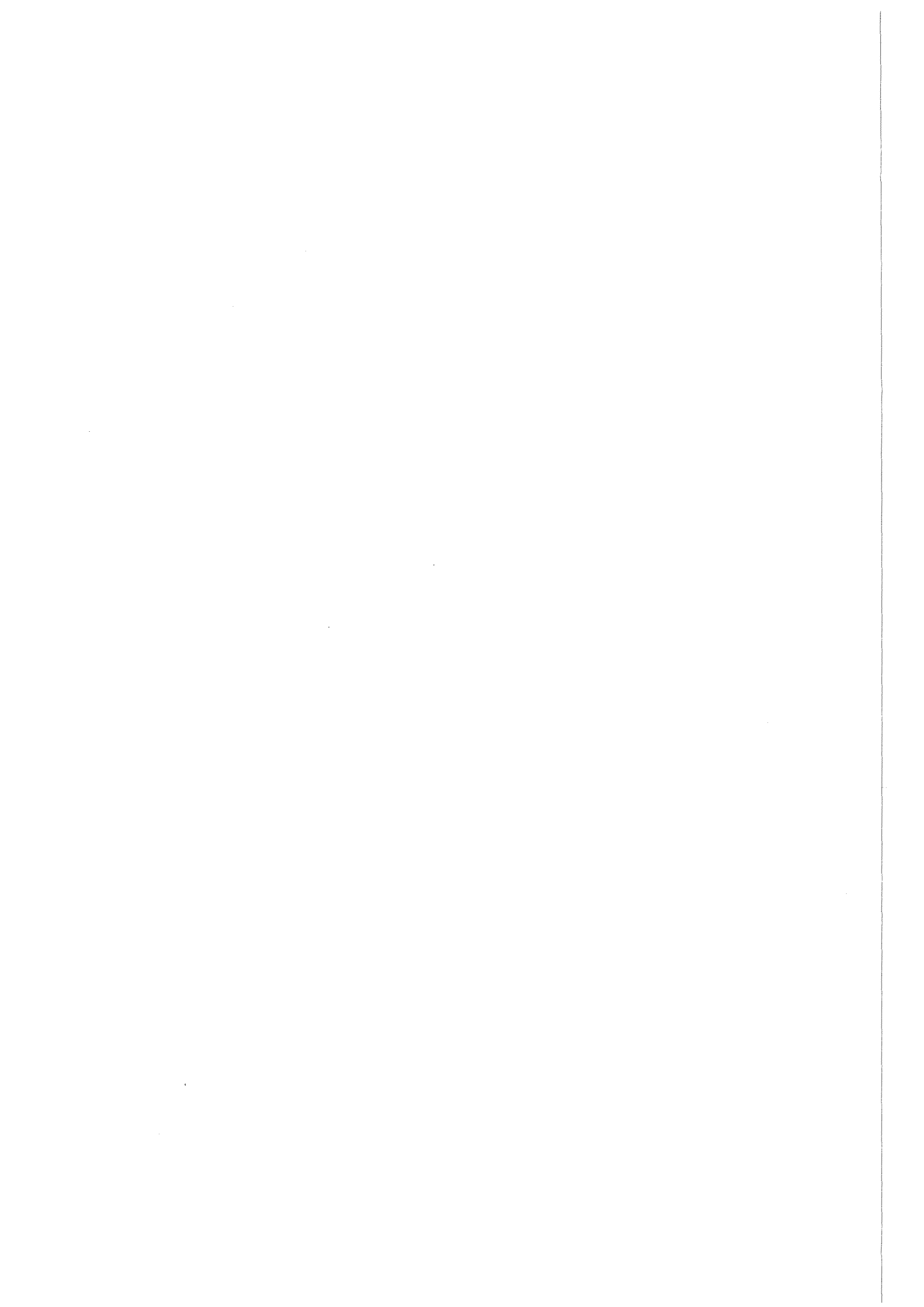
More than 130 mine dumps of abandoned and working mines in Baden-Württemberg were recorded, radiometrically measured, evaluated and some of them sampled. The representative selection of the mining activities resulted in the fact, that most of the dumps belonged to old and smaller residues of the lead/zinc and ironore mining. In addition all existing mine dumps from the uranium exploration in Baden-Württemberg and Bavaria were investigated.

The highest doses, up to 10 rem/a, were found on the piles of the uranium exploration. These actually supervised and licensed depositions are followed by the old uncontrolled mine dumps of the Wittichen mining area with doses up to 2 rem/a. The numerous porphyry and granite quarries show doses between 0,1 and 0,2 rem/a. The lowest doses were found on the dumps of the hydrothermal Pb/Zn and ironore deposits, while the slag piles of the oölitic ironore processing showed high Thorium anomalies.

The Ra-226 and Pb-210 analyses of the deposited materials confirmed the radiometric results. The analysis of seepage and gallery waters showed only a small number of values exceeding the derived drinking water concentrations.



Herrn Prof. Dr. Hans Kiefer
zum 60. Geburtstag gewidmet



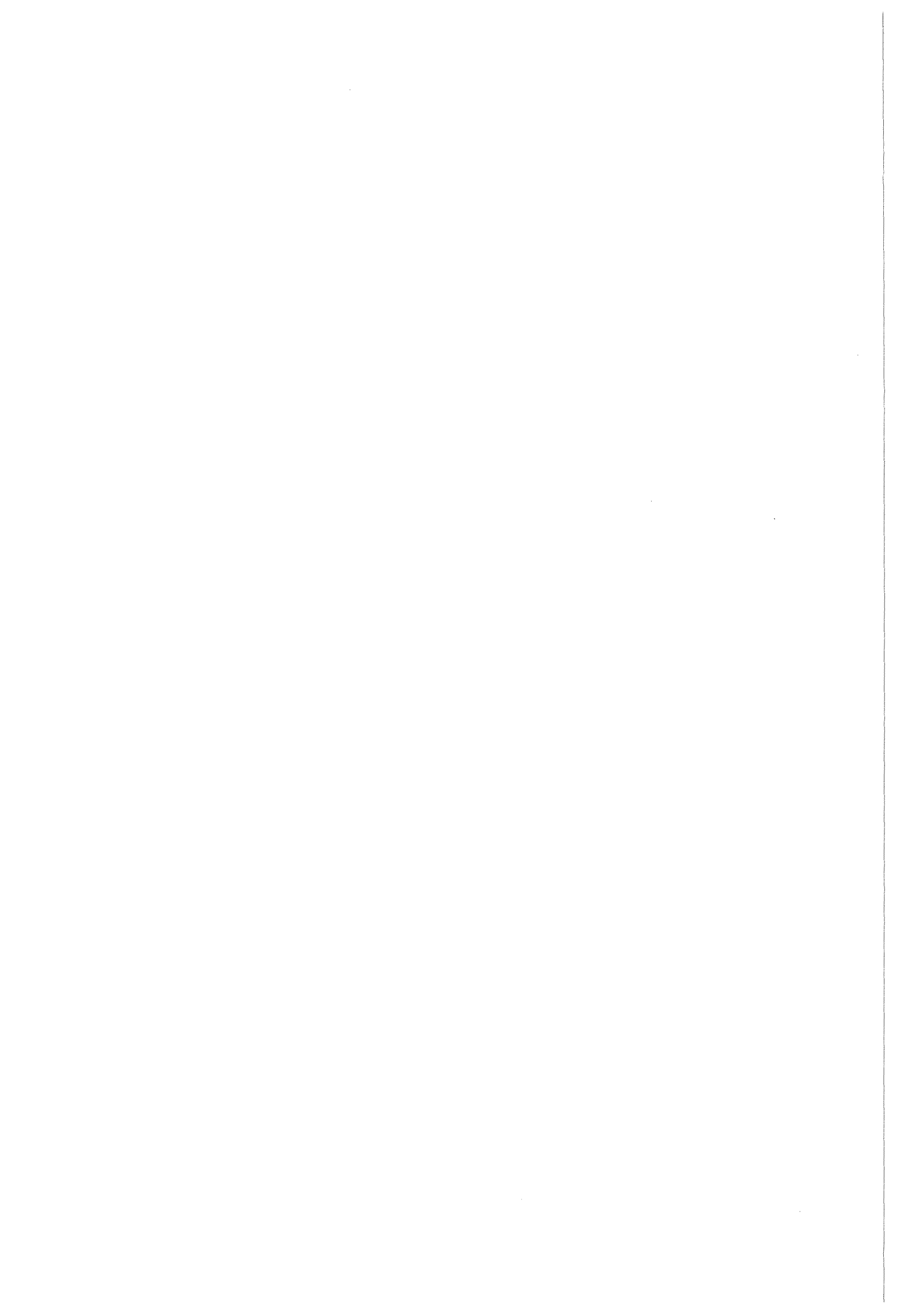
Inhalt

1. Einleitung
2. Auswahl der Halden
3. Durchführung der Messungen
4. Gruppenbeschreibung und Ergebnisse
 - 4.1 Eisen und Mangan
 - 4.2 Blei und Zink
 - 4.3 Buntmetalle
 - 4.4 Fluß- und Schwerspat
 - 4.5 Salz und Gips
 - 4.6 Fossile Rohstoffe
 - 4.7 Steinbrüche
 - 4.8 Uran
5. Zusammenfassung der Ergebnisse
6. Literatur

Anhang I Formblätter Einzelaufnahmen

Anhang II Kartenteil

Anhang III Fotodokumentation



1. Einleitung

Die Aufhaldung von Abraum und Nebengestein aus dem Bergbau übertage hat für das zerkleinerte Material den allmählichen Zerfall in seine Komponenten durch Verwitterung zur Folge und führt zur Freisetzung und Lösung von Bestandteilen vornehmlich aus den Kornzwischenräumen. Im Fall der Aufhaldung von Bergen mit erhöhter natürlicher Radioaktivität kann es so zum Übergang der freigesetzten Radionuklide in die Nahrungskette kommen. Das Vorhaben wurde daher mit der Zielsetzung durchgeführt, die mögliche Abgabe natürlicher radioaktiver Stoffe aus den Aufhaldungen von Rückständen aus Bergbau und Aufbereitung zu untersuchen, die zu einer Bevölkerungsexposition führen kann.

Die höchsten Freisetzungen sind naturgemäß aus den bergmännischen Auffahrungen auf radioaktive Erze zu erwarten, jedoch sind z.Zt. alle konzessionierten Bergbautätigkeiten auf Uran betriebsplanmäßig erfaßt und unterliegen damit der Strahlenschutzüberwachung. Beim alten, teilweise vor sehr langer Zeit aufgelassenen Bergbau ist das nicht der Fall. Die ins Bergfreie gefallenen Halden, die häufig radioaktive Minerale nur als wertlose Nebenbestandteile enthielten, können über den Wasser- und Luftpfad unbemerkt zur Bevölkerungsexposition beitragen. Bei den 1979-81 durchgeführten radioökologischen Untersuchungen im Bereich des alten Bergbaus von Wittichen (BMI StrlSch. 722) war eine Umgebungsexposition im unmittelbaren Haldenbereich festzustellen. Aus diesem Grund regte das Bundesministerium des Innern weitere Untersuchungen in Baden-Württemberg an und gab die finanzielle Unterstützung zu den vorliegenden Erhebungsmessungen im umgehenden und aufgelassenen Bergbau.

2. Die Auswahl der Halden

Die Auswahl einer repräsentativen Zahl von über 100 Halden wurde durch Aktenstudium beim Landesbergamt, beim Geologischen Landesamt und bei geologisch-mineralogischen Universitätsinstituten getroffen, ebenso wie durch Kontaktaufnahme mit den prospektierenden Firmen und in persönlichen Gesprächen mit Geologen und Mineralogen, die im Untersuchungsgebiet tätig sind. Erfasst wurden 140 Halden, vor allem solche, von denen das Vorkommen von Uranmineralien in Baden-Württemberg veröffentlicht ist. Zusätzlich wurden die bekannten Halden aus der Uranexploration im Bereich Oberpfalz/Fichtelgebirge einbezogen. Insgesamt waren etwa 130 Halden auswertbar. Hinzu kamen einige Steinbrüche incl. Zement- und Ölschiefergewinnung und Beispiele für den umgehenden Bergbau auf Salz und Gips.

Die größte Gruppe bilden die Blei/Zink-Halden (48) vor den Eisen/Mangan-(33) und den Buntmetall- bzw. Flußspat/Schwerspat-Halden (je 12). 10 Steinbrüche wurden vermessen, 7 Beispiele für Gips, Zement, Salz und 5 Rückstandshalden aus Ölschiefer/Kohle Gewinnung aufgenommen. Eine Sonderstellung nehmen die 16 radioaktiven Einzelhalden mit Uranerzen ein (mit NO Bayern), wobei in einigen Betrieben mehrere Halden mit unterschiedlichen Konzentrationen gelagert werden.

Die Haldengröße variiert stark. Die ältesten Halden haben schon von der Bergtechnik her Inhalte von 100 bis maximal einige 1000 Tonnen; sie werden teilweise sekundär genutzt, z.B. für Wegebau oder sind stark überwachsen. Über 50 % der aufgenommenen Halden gehören zu dieser Kategorie. In den Bereich 10^4 t bis 10^5 t fallen 20 % der aufgenommenen Halden; hierbei handelt es sich vorwiegend um Salzabraum und Kohle/Ölschieferrückstände. Die größten Halden (10^5 - 10^6 t) entstammen dem neueren Eisenerzabbau (Dogger) und der Pb/Zn-Gewinnung (Wiesloch). Die untersuchten Steinbrüche unterhalten variable Vorrats- und Abraum-Halden, die aber bei Produktionen von 300 000 t pro Jahr ganz beachtliche Tonnagen enthalten können. Die radioaktiven (Uran)-Erzhalden im Wittichener Bereich gehören eigentlich zum ehem. Buntmetallbergbau mit geringerem Inhalt, dagegen haben die heutigen Explorationsaufschlüsse auf Uran Nebengesteinshalden von 10 - 20 000 Tonnen zur Folge. Die Häufigkeitsverteilung der untersuchten Haldengröße ist in Abb. 1 aufgetragen, wobei der Schwerpunkt im wesentlichen von der hohen Zahl kleiner alter Halden des Pb/Zn- und Fe/Mn-Bergbaus beeinflusst wird.

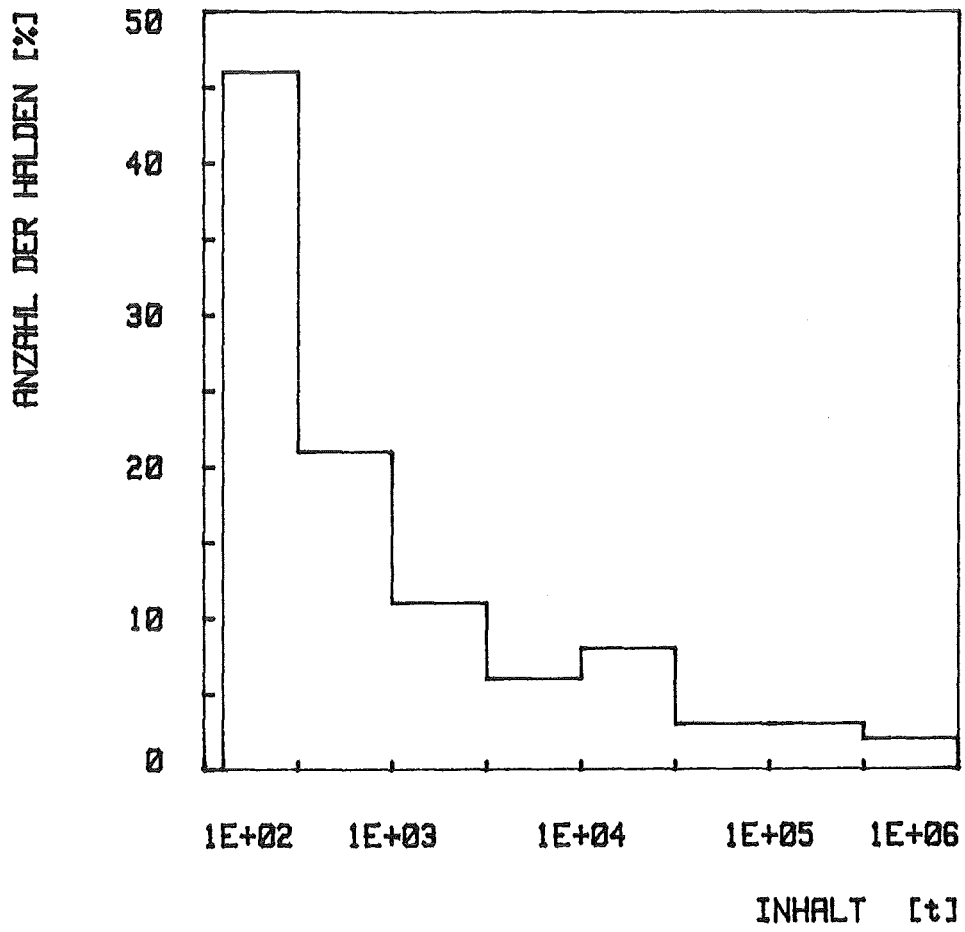


Abb.:1 HAEUFIGKEITSVERTEILUNG DER HALDENGROESSEN

3. Durchführung der Messungen

Die radiometrische Aufnahme erfolgte mit zwei tragbaren Prospektionsgeräten (digitale Szintillometer von Harwell bzw. Urtec) die gegen eine Flächenquelle aus Uranerz kalibriert waren. Bei hohen Impulsraten arbeitete das nur mit einer 50 keV-Schwelle ausgestattete Harwell Gerät nicht mehr linear. Das Urtec Gerät lieferte mit 400 keV-Schwelle und 10 s Integrationszeit die genaueren Werte, die außerdem weniger von der Humusüberdeckung der alten Halden beeinflusst waren. Gemessen wurde in etwa 1 m Höhe über dem Boden. Die angegebenen Werte sind Mittelwerte aus einer angegebenen Zahl von Meßpunkten, denen eine entsprechende Background-Bestimmung in der Haldenumgebung vorausging.

Von einer Reihe von Halden, die nach besonderen Bewertungskriterien wie z.B. Dosisleistung, Nutzung, Inhalt, Zustand, Bebauung usw. ausgesucht waren, wurden möglichst repräsentative Proben genommen, und quantitativ auf Ra-226, teilweise auf Pb-210 und Uran und halbquantitativ auf toxische Metalle analysiert. Radium-226 wurde nach der Entgasungsmethode des nachgebildeten Radons bestimmt, Blei-210 durch Mitfällung an ZnS und Messung der niederenergetischen β -Strahlung und Uran - sowie die übrigen Elemente mit Sekundärtarget-Röntgenfluoreszenz. Ebenso wurde eine Reihe von Wasserproben auf Ra-226 und Pb-210 analysiert, wenn zu erkennen war, daß die Stollenaustritte oder Haldensickerwässer als Trinkwasser, zur Viehtränke oder Fischzucht genutzt wurden.

Jede Einzelaufnahme wurde in einem Formblatt festgehalten, wobei bei einigen älteren "Literatur-Fundorten" keine Halden mehr auszumachen waren. Die 150 Formblätter sind im Anhang beigefügt. Sie enthalten zunächst Angaben über die genaue topographische Lage mit Rechts-Hoch-Werten und TK 25 000 Numerierung, eine Beschreibung der Lokalität und, soweit bekannt, den Namen des Bergbaubetriebenden. Der Fotocode gibt den Hinweis auf die erstellte Negativ- bzw. Diakartei, wobei die wichtigsten Halden in Anhang als Fotodokumentation des derzeitigen Zustands abgebildet sind. Darüberhinaus sind alle Fundorte und Probenahmestellen auf einer geologischen Übersichtskarte mit ihrer Formblattnummer eingetragen und die entsprechenden TK-25-Ausschnitte als Fotokopie zusammengestellt.

Die Formblätter enthalten die wichtigsten mineralogischen und lagerstätten-spezifischen Daten, Angaben über den Haldenzustand und die mögliche Nutzung. Es folgen die radiometrischen Meßwerte, das Meßraster und evtl. Analysenergebnisse. Die letzte Rubrik enthält die Literaturangaben und Hinweise auf die nächstgelegene, von der Halde möglicherweise beeinflusste Bebauung und die zugehörige "kritische Bevölkerungsgruppe".

4. Gruppenbeschreibung und Ergebnisse

4.1 Eisen und Mangan

Gangförmige Eisenerzvorkommen

Die diesem hydrothermalen Vererzungstyp zugehörigen Abbaue liegen alle im Schwarzwald und konzentrieren sich dort auf drei größere Bezirke:

- Neuenbürg/Pforzheim und Freudenstadt (Nordschwarzwald)
- Kinzigtal (mittlerer Schwarzwald)
- Eisenbach/Hammereisenbach (südöstlicher Schwarzwald)

Besonders im erstgenannten Bergbaurevier sind noch zahlreiche Halden vorhanden. Die etwa 60 beschriebenen Mineralgänge setzen im Buntsandstein auf und besitzen bevorzugt nordwestliche Streichrichtungen. Flußspat-Quarz-Gänge südlich Pforzheim (Käfersteige, Rittberg) sind dabei erzarm gegenüber den Brauneisen-Schwerspat-Gängen des Neuenbürger Reviers (Christiansgang, Langenbrander Gang).

Die Gänge im Kinzigtal, deren ehemalige Nutzung nur noch durch spärliche Haldenreste angezeigt wird, setzen überwiegend im Paragneis auf und führen als Erze Brauneisen, Hämatit und stellenweise auch Manganminerale. Neben Schwerspat als Hauptgangart können auch Flußspat und Quarz hinzutreten (z.B. die Grube "Ludwigs Trost" im Kuschbächle).

Die Schwerspatgänge des Freudenstadter Bezirkes setzen auf Randstörungen des Freudenstadter Grabens auf und führen z.T. reichlich Brauneisen, das seinerzeit auch abgebaut wurde. Zahlreiche Halden und metallverarbeitende Industriebetriebe zeugen von dem dort umgegangenen Bergbau. Das Haupterz der um Freudenstadt betriebenen Gruben war jedoch ein Cu-Ag-Sb-Fahlerz (Tetraedrit), das wegen seines Silbergehaltes von großer Bedeutung war.

Im Gebiet Eisenbach-Hammereisenbach setzen die Eisenerzgänge im Zweiglimmergranit des "Eisenbach-Hochfirst-Massivs" auf. Aufgrund der Manganmineralführung sind diese Gänge mit solchen aus dem Kinzigtal paragenetisch eng verknüpft. Noch Anfang der Fünfziger Jahre konnten Manganerzstufen mit Urangelhalten bis zu 0,1 % gefunden werden, die auf den alten Halden (s. Nr. 93) auch erhöhte radiometrische Meßwerte gegenüber der Umgebung bedingen.

Die Hauptblütezeit des Eisenerzbergbaus von Neuenbürg/Pforzheim und Freudenstadt bestand im 18. und 19. Jahrhundert, während der Bergbau im Kinzigtal und in Eisenbach/Hammereisenbach schon im 16. Jahrhundert bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert seinen Höhepunkt erlebte. Verhüttungszentren waren damals Pforzheim, das Kinzigtal, Schramberg sowie Eisenbach und Hammereisenbach. (s. Nr. 10,12,14,15,16, 37-44, 52,60,72,75,76,88,93,94,95,99,100,101, 114-118, 122,123).

Oolithische Eisenerzvorkommen

Die oolithischen Eisenerze sind in Baden-Württemberg weit verbreitet und treten vorwiegend in Doggerschichten auf. Bauwürdige Vorkommen liegen in der Rheinebene, bei Blumberg sowie bei Geislingen, Aalen und Wasseralfingen am Rande der Schwäbischen Alb.

In Aalen und Wasseralfingen wurden auf mehreren Gruben ("Wilhelmstollen", "Süßes Löchle", "Tiefer Stollen", "Farber du Faur") zwei Eisenerzflöze abgebaut. Das Erz wurde bis zur Schließung der Gruben von den um 1920 gegründeten Schwäbischen Hüttenwerken verarbeitet. Um die Jahrhundertwende nutzte man hier wie auch in Blumberg die anfallenden Hochofenschlacken als billigen Zuschlag für Bausteine. Diese sogenannten "Dopfersteine" sind an manchen älteren Gebäuden noch wesentlicher Bestandteil. Der baden-württembergische Eisenerzbergbau kam 1950 fast vollkommen zum Erliegen, nachdem er gegenüber den importierten ausländischen Erzen nicht mehr konkurrenzfähig war. Die Grube Kahlenberg bei Ringsheim mußte als letzter Eisenerzlieferant im Jahre 1969 stillgelegt werden.

Von den 33 aufgesuchten Halden haben 75 % eine Tonnage von ≤ 600 t. Ohne Berücksichtigung der Großhalden von Wasseralfingen und Blumberg mit jeweils 10^5 t ergibt sich eine Gesamttonnage von ca. 23 000 t. 55 % der Halden weisen eine negative Dosisleistung gegenüber der Umgebung auf. Mit Ausnahme der Verhüttungsschlacken von Wasseralfingen, die Dosisleistungen von 60 mrem/a und Aktivitäten von 4,7 pCi Ra-226/g ergaben, sind von den übrigen Halden keine Umweltexpositionen zu erwarten. Die o.a. "Dopfersteine" enthalten im wesentlichen Thorium (16 ppm) und Ra-226 (1,3 pCi/g), während der Urangehalt ungewöhnlich niedrig liegt (0,3 ppm). (s. Nr. 103,104,105,139,140).

4.2 Blei-Zink

Blei und Zink werden gemeinsam behandelt, weil sie hier paragenetisch miteinander verknüpft sind und nur an wenigen Stellen einzeln auftreten.

Die bedeutendsten Vorkommen sind die im Grundgebirge des Schwarzwaldes aufsetzenden mesothermalen Mineral- und Erzgänge. Während im Südschwarzwald Blei-Zinkvererzungen weit verbreitet sind, treten sie im mittleren Schwarzwald zurück und sind im Nordschwarzwald gänzlich unbekannt.

Die Blei-Zink führenden Gänge des mittleren Schwarzwaldes können in die Gangreviere Prinzbach, Haslach, Hausach, Wolfach, Schapbach-Wildschapbach und Rippoldsau eingeteilt werden. Auf der Grube "Friedrich-Christian" bei Wildschapbach, dem bedeutendsten Vorkommen von Bleierzen im mittleren Schwarzwald, wurde die Förderung bis zum Jahr 1954 aufrechterhalten. Keine der zahlreichen Gruben im mittleren Schwarzwald (etwa 400) wurde auf Zinkblende betrieben.

Die größte Blei-Zink-Lagerstätte des Schwarzwaldes ist die am Schauinsland südöstlich Freiburg; mit ihr lassen sich im weiten Verbreitungsgebiet des Südschwarzwaldes nach Mineralisation und Gangart fünf Haupttypen von blei-zink-führenden hydrothermalen Gängen unterscheiden:

- Quarz-Flußspatgänge mit Blei-Silber- und Zinkerzen im Untermünstertal und im Wiesental.
- Quarz-Flußspatgänge mit Bleierzen im östlichen Südschwarzwald.
- Quarz-Schwerspat-Kalkspatgänge mit Blei-Zinkerzen im Schauinslandgebiet.
- Quarz-Schwerspatgänge mit Blei-Zinkerzen im Münstertal.
- Quarz-Eisenspat-Schwerspatgänge mit Kupferkies und Zinkblende im Untermünstertal.

Die nördlich und südlich von Badenweiler auftretenden Bleiglanzvorkommen sind tertiären Alters und an das Quarzriff längs der Schwarzwaldrandverwerfung gebunden.

Die Blei-Zinklagerstätten stehen seit dem 11. Jahrhundert in regem Abbau. Die Gewinnung von Silber aus dem Bleiglanz brachte im 13. und 14. Jahrhundert eine Blütezeit des Erzbergbaus mit sich. Mehrere Städte im Kinzigtal (Gengenbach,

Hausach u.a.) sowie Freiburg, Staufen und Schönau im südlichen Schwarzwald sind durch den mittelalterlichen Silberbergbau entstanden oder verdanken ihm ihre wirtschaftliche Bedeutung. Nach einem erneuten Aufschwung im 16. Jahrhundert kommt der Bergbau im 30-jährigen Krieg zum Erliegen. Erst im 18. Jahrhundert werden die Lagerstätten wieder in Abbau genommen, wobei Blei und Zink zunehmende Bedeutung erlangen (Legierungen, Arzneimittel etc.) und Silber Nebenprodukt wird. Nachdem im Jahr 1954 der Grubenbetrieb am Schauinsland aufgelassen wurde (Stolberger Zink AG) ist die fast 1000-jährige Geschichte des Blei-Silber-Zink-Erzbergbaus zu Ende gegangen.

Außerhalb des Schwarzwaldes gibt es in Baden-Württemberg nur noch ein Vorkommen von Blei-Zinkerzen. Im Raum Wiesloch, etwa 15 km südlich Heidelberg treten im Muschelkalk metasomatische Blei-Zinkvererzungen auf, die bis 1953 abgebaut wurden und von denen eine große Rückstandshalde aus der Aufbereitung zurückblieb.

Von den 48 untersuchten Halden haben knapp 90 % eine Tonnage ≤ 1000 t. Die größte Halde mit vorwiegend Aufbereitungsrückständen von etwa 10^6 t ist aus der Blei-Zinkerz-Gewinnung (Wiesloch) entstanden. Ohne diese beträgt die Gesamttonnage etwa 58 000 t. 52 % der Halden weisen eine negative Dosisleistung gegenüber der Umgebung auf. Die niedrigen Aktivitätskonzentrationen von Ra-226 der analysierten Feststoff- und Wasserproben (max. 1,3 pCi/g bzw. 0,5 pCi/l) stützen die radiometrischen Messungen. (s. Nr. 13, 17, 18-34, 45, 46, 55, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 66, 69, 73, 79, 80, 81, 85, 86, 87, 89, 90, 96, 102, 108-113, 128, 129, 130, 133).

4.3 Buntmetalle

Unter den "Buntmetallen" sind die mineralischen Vorkommen zusammengefaßt, die im weiteren Sinne der Co-Ni-Ag-Bi-U-Formation oder einer Teilparagenese davon zugeordnet werden können. Diese hydrothermalen Gangvererzungen konzentrieren sich im Schwarzwald auf drei bedeutende Bergbaugebiete:

- Mineralgänge bei Neubulach im Nordschwarzwald
- Mineralgänge im oberen Kinzigtal und dessen nördlichen Seitentälern (Wittichen, Heubachtal, Reinerzau)
- Mineralgänge bei Sulzburg im Südschwarzwald.

In Neubulach ging der alte Bergbau auf Ag-Cu-Erze um und im 20. Jahrhundert galt das wirtschaftliche Interesse den zuvor achtlos auf Halden deponierten Bi-Erzen. Die Bi-Gewinnung aus Haldenerzen (Süddeutsche Wismut- und Kupferwerke AG) war nach Beendigung des I. Weltkriegs für einige Jahre lohnend, wurde aber dann im Jahr 1930 völlig eingestellt. Im "Hella-Glück-Stollen" ist heute ein Besucherbergwerk und eine Asthmatherapiestation eingerichtet.

Die zahlreichen Gänge um Wittichen gehören der Co-Ni-Ag-Bi-U-Formation an, wobei die Erzführung an die im Granit aufsetzenden Gänge gebunden ist.

Im Mittelalter wurde vorwiegend auf Silber abgebaut; die Blütezeit des Bergbaus lag aber erst im 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als neben Silber hauptsächlich Kobalt (Speiskobalt u.a.) für die Glasfärberei ("Schmalte") gewonnen wurde. Der Kobaltbergbau wurde etwa 1850 eingestellt. In neuerer Zeit gewann das Erzrevier wieder durch die Auffindung von Uranerzen (s. dort) an Bedeutung.

Bei Sulzburg, wenig südlich von Staufen, ist neben den Bleiglanz und Kupferkies führenden Gruben "Riester" und "Himmelsehre" auch auf der Grube "Segen Gottes" (Kobaltgrube) Bergbau umgegangen. Neben Kobaltmineralien wurden hier mikroskopisch Pechblende und eine Reihe anderer Mineralien nachgewiesen. Wie im Wittichener Erzrevier waren die Kobaltminerale ein begehrter Rohstoff für das Färben von Glasschmelzen.

Bei den Buntmetallen werden hier auch die liquidmagmatischen Nickelmagnetkiesvorkommen von Horbach und Todtmoos im Südschwarzwald erwähnt. Die Grube "Friedrich-August" bei Horbach baute in den Jahren von 1852-1859 auf Nickel-erze ab, wogegen das Vorkommen am Mättele bei Todtmoos nur von geringer wirt-

schaftlicher Bedeutung war. Bei späteren Abbauersuchen erwiesen sich die Vorkommen aber als weitgehend erschöpft; auch der durchschnittliche Roherzgehalt des Haldenmaterials (Ni+Co ca. 0,25 Gew.-%) hätte durch Aufarbeitung kaum zu einer bedeutenden Gewinnung beitragen können.

Von den insgesamt 12 aufgenommenen Halden weisen über 50 % einen Inhalt von ≤ 500 t auf; die Gesamttonnage beträgt 21 000 t. Die Dosisleistung liegt i.a. bei höchstens 50 mrem/a. Eine Sonderstellung nahmen erwartungsgemäß die Halden des Wittichener Bergbaureviers ein, wo Jahresdosen von 2 rem und Aktivitäten bis zu 62 pCi Ra-226/g aus dem Haldenmaterial bestimmt wurden. Von den analysierten Wässern (ausg. Wittichen) zeigt das Sickerwasser der Ni-Fe-Grube in Horbach eine vergleichsweise hohe Ra-Konzentration von etwa 3 pCi/l. Aus den vorliegenden Ergebnissen sind mögliche Umweltexpositionen lediglich von Halden des Wittichener Reviers zu erwarten (s.a. Detailuntersuchungen im Zeitraum 1980/81). (s. Nr. 3,4,5,7,8,9,47,56,65,91,97,106,107).

4.4 Fluß- und Schwerspat

Fluß- und Schwerspat sind vor allem an gangförmige Vorkommen im Schwarzwald gebunden. Sie setzen dort meist im Grundgebirge, lokal auch im Deckgebirge auf. Als häufige Gangarten im hydrothermalen Bereich sind sie mit verschiedenen sulfidischen und oxidischen Erzen assoziiert. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom Gangrevier Pforzheim-Neuenbürg im Nordschwarzwald bis zu den Gängen bei St. Blasien im Südschwarzwald.

Von den vielen Flußspatgruben im Schwarzwald sind heute nur noch die Grube "Gottes Ehre" bei St. Blasien (ehem. Blei-Silber-Grube) und die Grube "Käfersteige" bei Pforzheim in Betrieb, die beide von den Fluß- und Schwerspatwerken Pforzheim gehalten werden. Das Fördergut von jährlich etwa 25 000 - 30 000 t Rohflußspat der Grube "Käfersteige" und das Rohaufwerk der Südschwarzwälder Grube werden in der Aufbereitungsanlage im Rheinhafen von Karlsruhe aufkonzentriert.

Seit 1892 wird aus der einzigen Baryt-Grube im Land, der Grube "Clara" bei Oberwolfach Schwerspat gefördert. Neben dem bis zu 10 m mächtigen Barytgang wird seit einigen Jahren auch eine mit Flußspat mineralisierte Gangstruktur herausgewonnen. In der Aufbereitungsanlage bei Wolfach werden Schwerspat und Flußspat getrennt und aufkonzentriert. Die Baryte finden als Bauzuschlagstoff Verwendung.

Bis vor etwa 10 Jahren standen noch einige kleinere Flußspatgruben bei Wieden und im Gebiet Brandenburg-Fahl in Betrieb, die z.T. äußerst reinen, über 90 %igen Flußspat abbauten. Daneben müssen die Fluß- und Schwerspatgänge im Ödsbach- und Hesselbachtal südlich Oberkirch noch erwähnt werden, deren bergmännische Gewinnung bis zum II. Weltkrieg andauerte.

Von den 8 untersuchten Halden haben 50 % einen Inhalt zwischen 1000 und 10 000 t. Z.Zt. unterhält die Grube Klara 3 Halden mit insgesamt 135 000 t, von denen eine der Zwischenlagerung dient. Ältere Halden wurden eingeebnet und rekultiviert, so daß der insgesamt produzierte Abraum weit über 150 000 t liegen dürfte. Die Gesamttonnage aller Halden beträgt etwa 170 000 t. Mit max. 30 mrem/a ist die Dosisleistung allgemein sehr gering. Das Wasser der Grube "Käfersteige" hat eine Konzentration von 1,7 pCi Ra-226/l und liegt somit deutlich über den Feststoff- und Wasserwerten der Grube "Clara" mit 0,4 pCi/g bzw. 0,3 pCi Ra-226/l (s. Nr. 77,82,83,84,119,120,121,146).

4.5 Salz und Gips

Die einzigen und zugleich nutzbaren, aber inzwischen aufgelaassenen Kalisalzvorkommen des Landes liegen am südlichen Oberrhein. Sie liegen bei Buggingen und werden von der Vorbergzone des Schwarzwaldes im Osten und vom Rhein im Westen begrenzt. Linksrheinisch stehen die Kalisalzminen im Oberelsaß heute noch in Betrieb.

Das Salzlager ist auf einer Länge von 10 km und einer Breite von 4-5 km in mehrere tektonische Schollen aufgeteilt, von denen nur die Bugginger-Scholle mit einer Kalilagermächtigkeit von 4 m in 600-1100 m Teufe abgebaut wurde. Das Kaliwerk Buggingen hat in den Jahren von 1926-1973 den gesamten süddeutschen Raum mit Kalidüngersalzen versorgt. Bei einer jährlichen Förderung von max. 750 000 t betrug die Gesamtförderleistung etwa 18,5 Mio. Tonnen Kalirohsalz.

Die bedeutendsten Steinsalzlager kommen im württembergischen Landesteil am mittleren Neckar vor. Um Heilbronn hat das Steinsalzlager aus dem mittleren Muschelkalk eine Gesamtmächtigkeit von 40 m. Heute werden die 1885 bzw. 1899 gegründeten Bergwerke in Heilbronn und Bad Friedrichshall-Kochendorf von der Südwestdeutschen Salzwerke AG gehalten, die bei einer Jahresförderung von rund drei Millionen Tonnen zu ungefähr einem Drittel an der gesamten deutschen Steinsalzproduktion beiträgt.

Ein weiteres Salzwerk wird im Hohenzollern-Alb-Kreis bei Haigerloch-Stetten betrieben. Der Abbau aus dem etwa 10 m mächtigen Steinsalzlager im mittleren Muschelkalk erbrachte für 1981 eine Förderung von rund 520 000 t.

Am Ostrand des Südschwarzwaldes bei Bad Dür rheim, Donaueschingen, Schweningen und Rottweil sowie am Oberrhein bei Rheinfeldern-Wyhlen treten in der Anhydritgruppe ebenfalls Steinsalzlager auf. Neben dem Abbau des Salzes und den betriebenen Salinen, die früher von großer wirtschaftlicher Bedeutung waren, profitierten auch Solebäder wie Rheinfeldern von der Steinsalzgewinnung.

Gipsvorkommen treten im mittleren Muschelkalk, der sog. Anhydritgruppe und im Gipskeuper an mehreren Stellen in Baden-Württemberg auf. Weit verbreitet ist der Gipskeuper im Wutachgebiet (Grimmelshofen, Eberfingen, Reisingen, Fützen), dessen Gewinnung sowohl im Tagebau als auch im Stollenbetrieb zeit-

weise von wirtschaftlicher Bedeutung war. Einige der ehemals zahlreichen Gipsmühlen in dieser Region zeugen noch von der Verarbeitung des Rohstoffes, der u.a. vor der Einführung moderner Volldünger als Düngemittel Verwendung fand.

Das am Westrand des südlichen Schwarzwaldes von Badenweiler bis Kandern auftretende, z.T. mächtige Gipslager des mittleren Keuper stand bei "Haus Baden" noch in den 20er Jahren im Abbau. Wie hier konnten auch die bei Wehr und Waldshut-Tiengen am Oberrhein gelegenen Gipsgruben und -brüche keine besondere wirtschaftliche Bedeutung erlangen. Das heute noch betriebene Gips- (Baustoff-) werk bezieht seit einigen Jahren Industriegips z.B. aus der Phosphorsäuregewinnung im Elsaß.

Am mittleren Neckar betreibt die Heidelberger Zement AG seit 1905 bei Obrigheim den einzigen untertägigen Abbau auf Gips und Anhydrit. Der Betrieb beliefert mit einer Jahresproduktion von etwa 260 000 t überwiegend die firmeneigenen Zementwerke.

Die 6 untersuchten Halden aus dem Salz- und Gipsabbau erreichen zusammen eine Tonnage von 225 000 t. Dazu muß noch der Kalksteinbruch bei Wössingen (Zementfabrik) gezählt werden, wo etwa 100 000 t Haldenmaterial (u.a. Bauschutt und Fehlbrand) lagern.

In Kochendorf befindet sich die größte Salzabraumhalde mit 90 000 t. Der jährliche Abraumzuwachs beträgt etwa 4500 t. Buggingen und Heitersheim haben eine Tonnage von 75 000 t bzw. 50 000 t.

Aus dem noch betriebenen Gips- und Anhydritbergwerk bei Obrigheim fällt kein Haldenmaterial an. Lediglich in dem aufgelassenen Gipssteinbruch an der Gauchach besteht eine größere Halde mit 10 000 t. Die Dosisleistungen sind generell sehr gering (max. 30 mrem/a) oder niedriger als in der Haldenumgebung. Eine Feststoffprobe von Kochendorf ergab eine Ra-226-Konzentration von 0,3 pCi/g. (s. Nr. 67,68,74,135,136,137,147,148).

4.6 Fossile Rohstoffe

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern besitzen fossile Lagerstätten in Baden-Württemberg nur eine geringe Verbreitung. Neben kleinen Steinkohlen- und Ölschiefervorkommen haben auch Erdöl und Erdgas, die überwiegend im Oberrheingraben und in der Molasse des Alpenvorlandes gefördert werden, zu keiner Zeit große Bedeutung erlangt.

Das bekannteste Steinkohlenvorkommen liegt am Ausgang des Kinzigtales und erstreckt sich als schmaler Zug mit 2,5 km Länge von Diersburg über Hagenbach bis nach Berghaupten. In diesem Streifen aus oberkarbonischen Sedimenten sind mehrere Steinkohlenflöze und -schmitzen eingelagert, die seit Mitte des 18. Jahrhunderts bis etwa 1924 im Abbau standen. Nach der bis 1910 aufgeführten Produktionsstatistik betrug die Steinkohlenförderung seit Beginn des Bergbaus etwa 524 000 t. Ein zweites Vorkommen befindet sich südlich von Baden-Baden, das jedoch nur örtliche Bedeutung erlangen konnte.

Ölschiefervorkommen nehmen im Wutachgebiet ein größeres Gebiet ein und setzen sich entlang dem Nordwestabfall des Jura bis nach Schwaben fort. Stratigraphisch gehören sie zu den Mergelschiefeln des Lias, die auch als Posidonien-schiefer bezeichnet werden. Zur großwirtschaftlichen Nutzung der potentiellen Ölreserven kam es erst im II. Weltkrieg, als akuter Treibstoffmangel für die Errichtung von 12 Ölschieferbetrieben in Württemberg sorgte. In Schörzingen, südöstlich von Rottweil, wo das Öl zu jener Zeit untertägig erschwert wurde, konnten bis vor 10 Jahren noch Schwelbrände über den ehemaligen Grubenfeldern beobachtet werden.

Der einzige Betrieb, der heute noch Ölschiefer verarbeitet, ist das Zementwerk Dotternhausen am Rande der Schwäbischen Alb. Dort wird mit im Wirbelschichtverfahren arbeitenden Öfen Strom erzeugt. Zusammen mit anderen brennbaren Materialien kann damit der Energiebedarf des Werkes bis zu 20 % gedeckt werden. Außerdem eignet sich die anfallende Asche (Abbrand) als Zuschlag für hochhydraulischen Zement.

Von den 5 Halden fossiler Brennstoffe mit einer Gesamttonnage von 870 000 t trägt die rekultivierte und bewirtschaftete Ölschieferhalde bei Schörzingen mit 800 000 t am meisten bei. Die höchste Dosisleistung mit 50 mrem/a wurde

über den Steinkohlehalden im Raum Diersburg-Berghaupten gemessen. Die Aktivität des Ölschieferabbrandes vom Zementwerk Dotternhausen ist mit 2,5 pCi Ra-226/g in etwa mit der granitischen Gesteine vergleichbar, während die Steinkohlehalden mit 5,6 pCi Ra-226/g mehr als die doppelte Aktivität ergeben. (s. Nr. 124,126,131,141).

4.7 Steinbrüche

Die Gewinnung von Werk- und Schottersteinen hat in Baden-Württemberg schon eine sehr alte Tradition, z.B. kann der Bau steinerner Kirchen aus dem Schwarzwald seit dem 11. Jahrhundert urkundlich belegt werden. Dabei war früher der Buntsandstein und der Kalkstein als Werkstein recht häufig verbreitet; ihre Gewinnung und Bearbeitung gestaltete sich wesentlich einfacher als die der granitischen Gesteine.

Die Verarbeitung granitischer und anderer magmatischer Gesteine hat sich dagegen erst seit Ende des 19. Jahrhunderts zu einem wichtigen Industriezweig entwickelt. Bis heute werden im Schwarzwald und badischen Teil des Odenwaldes zahlreiche Granitsteinbrüche betrieben, wo das Gestein zum überwiegenden Teil in verschiedene Korngrößen (Splitt-Schotter) gebrochen wird und besonders im Straßen- und Bahnbau eingesetzt wird.

Radiometrisch vermessen und beprobt wurden die Steinbrüche von Dossenheim, Ottenhöfen, Waldulm, Bad Rippoldsau, Niederwasser, Reinerzau und Tegernau. Es handelt sich ausschließlich um Quarzporphyre und Granite. Mit Ausnahme des Quarzporphyrsteinbruchs von Dossenheim unterhalten die anderen Steinbrüche nur variable Zwischenhalden. Die gemessenen Dosisleistungen von bis zu 200 mrem/a übersteigen bei weitem den natürlichen Umgebungspegel der Jahresdosisleistung. Ra-226-Konzentrationen schwanken je nach Gesteinstyp zwischen 0,7 und 2,7 pCi/g. Sickerwässer zeigen mit max. 0,7 pCi Ra-226/l keine besondere Erhöhung der Aktivitätskonzentration.

(s. Nr. 35,36,48,49,53,54,71,98,127,149).

4.8 Uran

Aufgrund ihrer Lagerstättengenese sind die Uranvorkommen eigentlich den "Buntmetallen" zuzuordnen, erhielten aber wegen ihrer Bedeutung für die vorliegenden Untersuchungen ein eigenes Unterkapitel. Darüber hinaus stehen alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Urangewinnung und Aufbereitung im Blickfeld des oft emotionell fehlgeleiteten öffentlichen Interesses, was besonders behutsames Vorgehen bei der bergbaulichen Tätigkeit auf diesen Energierohstoff verlangt.

In der Nähe der Gemeinde Menzenschwand im südlichen Schwarzwald befindet sich das bedeutendste Uranvorkommen des Landes. Von den zahlreichen, im Bärhaldegranit aufsetzenden hydrothermalen Gängen der Grube Krunkelbach führen die meisten Schwerspat, Flußspat und Quarz (Hornstein, Chalcedon) als Gangart. Sie sind mit Hämatit und teilweise mit matter, grauschwarzer Pechblende durchsetzt. Aus der oberen Oxydationszone sind auch eine Reihe Sekundärminerale der Pechblende bekannt.

Nach den ersten Uranglimmerfunden im Jahr 1957 beantragte die Gewerkschaft Brunhilde (Uetze) die Mutung auf Uranpecherz und erhielt im Jahr 1961 die Schürferlaubnis. Seit dieser Zeit wird das zuerst im Tagebau und später untertägig abgebaute uranhaltige Haufwerk zur firmeneigenen Aufbereitungsanlage nach Ellweiler (Rheinland-Pfalz) gebracht und dort zu "Yellow Cake" verarbeitet. Insgesamt werden die Vorräte auf etwa 5 000 t Uran geschätzt.

Ein zweites Uranvorkommen von wirtschaftlicher Bedeutung liegt westlich Müllbach bei Baden-Baden. Hier tritt Pechblende in oberkarbonischen Sedimenten, die sich am Südostrand der Baden-Badener Mulde erstrecken, schichtgebunden auf. Uranträgergesteine sind Arkosen, kohlige Arkosetonsteine und konglomeratische Arkosen.

1973 erhielt Saarberg-Interplan Uran GmbH die Untersuchungserlaubnis für das höfliche Gebiet um Müllbach. Das Uranvorkommen wurde mit dem "Kirchheimer Stollen" im Osten und dem "Sauersboschstollen" im Westen bergmännisch angefahren. Seit 1981 sind die untertägigen Aufschlußarbeiten in der Versuchsgrube wegen zu geringer Bergehaldekapazität eingestellt. Das höfliche Gestein mit bis zu 0,2 % Uran würde zur Gewinnung von ca. 1 200 t Uran ausreichen. Inzwischen dienen die beiden Stollen als Versuchsfeld für Fragen des Strahlenschutzes im Bergbau.

Neben den hier besprochenen, als wirtschaftlich nutzbar geltenden Uranlagerstätten liegen in Baden-Württemberg noch eine Anzahl weiterer Uranvorkommen im mittleren Schwarzwald (Kinzigtal, Schramberg), im Kandertal, im Keupersandstein und in der Molasse. Die Uranvererzungen der hydrothermalen Silber-Kobalt-Gänge von Wittichen waren das Ziel intensiver Explorations-tätigkeit der Uranerz GmbH bis 1981, brachte aber keine wirtschaftlich ausbeutbaren Reserven.

Mit aufgenommen wurden die Explorationsauffahrungen auf Uran in den nord-bayerischen Konzessionsgebieten der Esso Erz (Großschloppen), der Gewerkschaft Brunhilde (Mähring, Poppenreuth) und der Saarberg Interplan (Schirmdorf). Die ersteren zeigen sehr höfliche, ausgedehnte Vererzungen vornehmlich an den Kontaktzonen Granit/Gneis, während die sehr vereinzelt und begrenzt auftretenden Uranvorkommen in der Oberpfalz auch als kontaktgebundene Kluftvererzungen angesehen werden können. Alle Explorationstätigkeiten in diesen Gebieten sind zur Zeit gestundet.

Die ältesten uranhaltigen (bergfreien) Abraumhalden befinden sich im ehemaligen Bergbaurevier von Wittichen. Sie wurden eingehend auf ihre Umweltverträglichkeit hin untersucht, dabei waren die Antonhalde und Sophialhalde mit ca. 1 000 t und etwa 150 mrem/a von geringerer Bedeutung. Die Halde am Alten-Schmiede-Stollen mit ca. 10 000 t und mehr als 2 rem/a Dosis ist eine beliebte Mineraliensammelstelle und könnte als umweltbelastend angesehen werden. Die Halden von Baden-Baden sind betriebsplanmäßig erfaßt und stellen mit über 20 000 t und ca. 0,7 rem/a ein beachtliches Aktivitätspotential dar. Die höchsten Dosisleistungen sind zur Zeit im Bereich der Bergeaufhaltung im ehemaligen Tagebau der Grube Krunkelbach zu finden mit einer Oberflächendosis bis zu 10 rem/a bei einem Inhalt von ca. 15 000 t.

Alle im nordbayerischen Raum aufgehaldeten Erz- und Nebengesteinshalden sind über Betriebsplan genehmigt, und ihre Zwischenlagerung bzw. endgültige Depo-nie wird vom Strahlenschutz her überwacht. Die kleinste Erzhalde (Grube Christa, 400 t) besitzt eine Oberflächendosis von ca. 8 rem/a, die Erzhalde am Schirberg (750 t) von 6 rem/a und die Armerzlaugungshalde in Mähring (ca. 15 000 t) ca. 2 rem/a. Die Nebengesteinshalden liegen zwischen 0,1 und 0,5 rem Jahresdosis bei Inhalten von 5 000 bis 20 000 Tonnen. Alle Halden befinden sich zur Zeit auf eingezäuntem Betriebsgelände.

(s. Nr. 1,2,6,50,51,92,142,143,144,145,150).

5. Zusammenfassung der Ergebnisse

Über 130 Halden aus umgehendem und aufgelassenem Bergbau in Baden-Württemberg wurden begangen, ausgemessen und auf ihre Umweltbelastung hin beurteilt. Den Schwerpunkt der Untersuchung bildeten alte, relativ kleine Halden aus dem Blei-Zink bzw. Eisenerzbergbau und alle bekannten Halden der Uranexploration in Baden-Württemberg und Bayern.

Die höchsten Dosiswerte zeigten sich erwartungsgemäß auf den Halden der Uranexploration, wobei die auf eingezäuntem Betriebsgelände betriebsplanmäßig abgelagerten Armerze bis zu 10 rem Jahresdosis erreichen können, während rekultivierte Nebengesteinshalden etwa bei 100 mrem/a und darunter liegen. Die höchste Dosisleistung der nicht gekennzeichneten oder eingezäunten Halden erreichte die Halde am Alten Schmiedestollen in Wittichen (2 rem/a) und die Halde vor dem Kirchheimer Stollen (0,8 rem/a). Als nächste Gruppe, der externen Strahlenexposition nach, folgen die Steinbrüche, deren Mehrzahl eine Jahresdosis von 0,1 - 0,2 rem aufweisen. Im Bereich von 50 - 100 mrem/a liegen nur wenige Pb/Zn-, Fe/Mn- und eine große Kohleabraumhalde. Die Mehrzahl der Halden weist Dosisleistungen von unter 50 mrem/a auf, wobei es sich dabei meist um hydrothermale Lagerstätten handelt. Mit Baryt als Hauptgangart, insbesondere im granitischen Muttergestein, kommt es bei kleinen Halden häufig zur Selbstabschirmung und zu "negativen" Jahresdosen gegenüber der Umgebung. Eine Sonderstellung nehmen die umfangreichen Schlackenhalde aus der Verhüttung der Doggererze in Wasseralfingen ein, die einen deutlich erhöhten Radionuklidgehalt - vor allem Thorium - besitzen. Aus diesem Material wurden zwischen 1880 und 1920 große Mengen Bausteine hergestellt, die heute noch als eine "Dosisanomalie" im württembergischen Raum wiederzufinden sind.

In Abb. 2 und der zugehörigen Tabelle sind die radiometrischen Ergebnisse zusammengefaßt, wobei die positive Schiefe der Häufigkeitshistogramms wesentlich von den hohen Werten der Uranhalden bestimmt wird.

Die analytischen Ergebnisse brachten für die untersuchten Granite und Quarzporphyre aus den Steinbrüchen Ra-226 Konzentrationen bis zu 2,7 pCi/g, was bei einer Jahresproduktion von über 300.000 t rechnerisch einer Emission von ca. 1 Ci Ra-226 entspricht. Die Pb/Zn-Halden und Aufbereitungsrückstände zeigten Ra-226 Werte von unter 1 pCi/g. Verhüttungsschlacken und Steinkohleberge zeigten Werte um 5 pCi/g. Die alten Halden mit der höchsten Dosisleistung brachten

Radium-Werte von 20 bis 200 pCi/g wobei sich ein erhebliches Ungleichgewicht zugunsten von Pb-210 zeigt, was evtl. auf eine Radonrückhaltung in den oberen, feuchten Schichten zurückzuführen ist. Ein Vergleich zwischen natürlichem Anhydrit und Industriegips ergab eine um den Faktor 50 erhöhte Radionuklid-Konzentration bei dem Industrieprodukt.

Bei den Wasserproben konnten nur bei Halden- und Stollenwässern aus dem Wittichener Revier, im Bereich der Fe-Ni Grube Horbach und der Barytgrube Käfersteige eine Überschreitung der zulässigen Trinkwasserkonzentration von 0,7 pCi/l festgestellt werden. Im Vergleich dazu haben thermale Tiefenwässer wesentlich höhere Radionuklidkonzentrationen. Die meisten der untersuchten Wässer besitzen Ra-226-Konzentrationen im Bereich von 0,2 bis 0,5 pCi/l; ebenso die als heilsam betrachtete "Radium-Quelle" von Zell am Harmersbach.

Die Untersuchung einer repräsentativen Anzahl von Bergbauhalden hat deutlich gemacht, daß radioökologische Belastungen nur von den bereits bekannten, mit Uranmineralien kontaminierten Halden, wenn man von den Aufbereitungsschlacken absieht, ausgehen können. Diese sind aber durch die Prospektionsbemühungen der letzten Jahre bekannt bzw. unterliegen noch der Bergaufsicht. Darüberhinaus haben die Untersuchungen ergeben, daß mit einer Belastung durch Radionuklidfreisetzung nicht zu rechnen ist bei Rückstandshalden einer bestimmten Lagerstättengeneese wie z.B. bei hydrothermalen, reinen Blei/Zink-oder Eisenerzgängen.

Jahresdosis (mrem/a)	Eisen Mangan	Blei Zink	Bunt- metalle	Baryt Fluorit	Gips Salz	Fossile Rohst.	Stein- brüche	Uran	Summe Δ^{25}	Summe Δ^{50}	%
-50 - -25	8	6	1	1	2				18		
>-25 - 0	10	18	5	2	1			1	37	55	39
> 0 - 25	11	16	2	4	3	2	1		39		
> 25 - 50	2	5	3	1	1	3	2		17	56	41
> 50 - 75	2	2	1				2		7		
> 75 - 100		1					1	1	3	10	7
>100 - 250							4	3	7		
>250 - 500								1	1	8	6
>500 - 750								1	1		
>750 - 1000								1	1	2	1
>1000 - 2500								2	2		
>2500 - 5000								3	3	5	4
>5000 - 7500								1	1		
>7500 - 10.000								2	2	3	2
Summen	33	48	12	8	7	5	10	16 ¹⁾	139		100

¹⁾ alle vorhandenen U-Aufhaldungen getrennt gezählt.

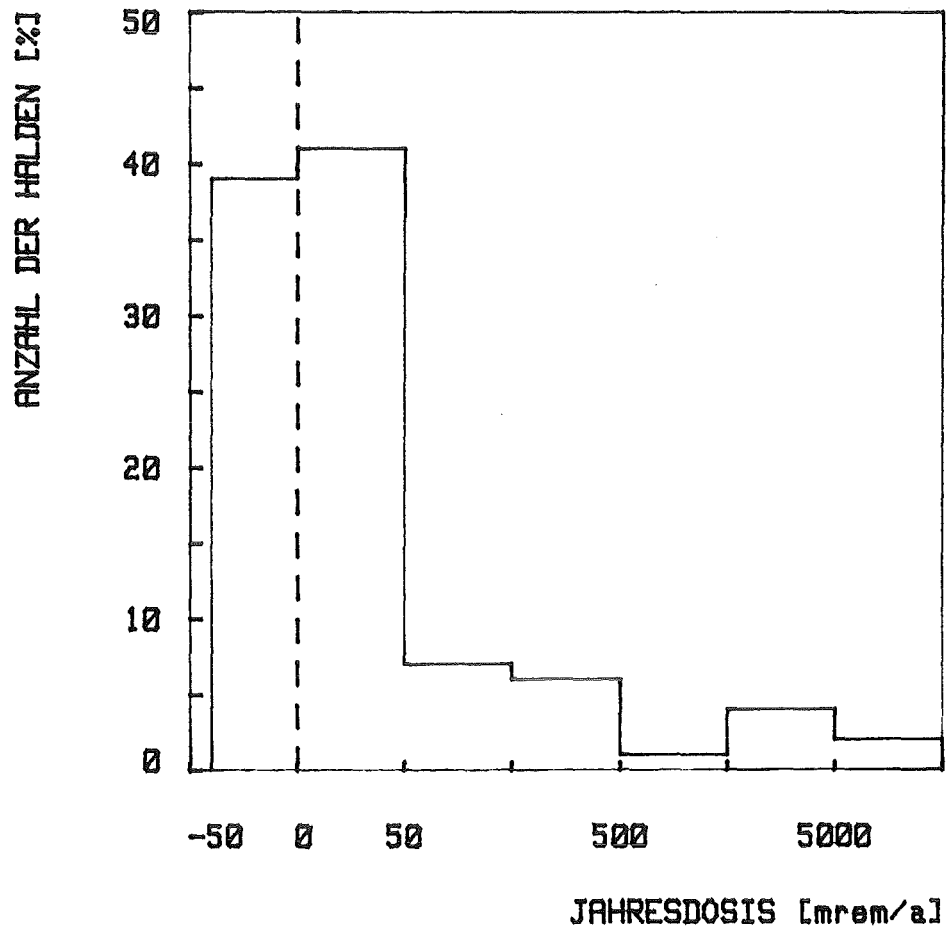


Abb.:2 HAEUFIGKEITSVERTEILUNG DER JAHRESDOSIS

6. Literatur

- Albiez, G. (1982): Eisenerzbergbau, ein wichtiger Wirtschaftszweig des Industriezeitalters. In: Baden-Württemberg als Bergbauland - seine Bodenschätze und seine untertägigen Ingenieurbauten. Internationale Industrie-Bibliothek, Band 117-2
- Ammann, H., Metz, R. (1957): Die Bergstadt Prinzbach im Schwarzwald. Lahr
- Beckenbauer, F. (1955): Die süddeutschen Eisenerzvorkommen, Erzbergbau und Metallhüttenwesen, 8, S. 93-101
- Bliedtner, M., Martin, M. (1981): Wissenschaftliche Erkundung des Bergbaupotentials von Industriemineralen und Erzen im mittleren Schwarzwald, Geol. L.A. BW, unveröffentl. Bericht der Gewerkschaft Walter, 1981
- Blomenkamp, H.J. (1982): Buggingen, das einzige Kalisalzbergwerk in Baden-Württemberg. In: Baden-Württemberg als Bergbauland ...
- Bräuhäuser, M., Sauer, A. (1926): Erläuterung zu Blatt 7616 Alpirsbach und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Bültemann, H.W. (1979): Die Uranvorkommen im ostbayerischen Grundgebirge, Raum Mähring, Krs. Tirschenreuth/Opf., Z. dt. geol. Ges., 130, S. 575-596
- Bültemann, W.-D. (1979): Die Uranlagerstätte "Krunkelbach" bei Menzenschwand und ihr geolog. -lagerstättenkundlicher Rahmen, *ibid.*, S. 597-618
- Etzold (1980): Erläuterungen zu Blatt 7126 Aalen und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Faisi, S. (1951): Die Eisen- und Manganerzgänge von Eisenbach (südöstlicher Schwarzwald) und ihre tektonische Stellung, N. Jb. Miner., Abh. 83, S. 53-150

- Fürst, M. et al. (1978): Die photogeologische Linearanalyse und ihre Anwendung bei der Uranprospektion in der Oberpfalz, Erlanger geol. Abh., 106, 33 S. Erlangen
- Gehlen, K. v. (1952): Die Gesteine und die Blei-Zink-führenden Flußspatgänge der Umgebung von Wieden (südwestlicher Schwarzwald), Dissertation, Freiburg i. Br.
- Geier, B. (1933): Die Kupferwismuterze von Neubulach im Schwarzwald, Z. f. prakt. Geologie, 41, S. 137-146
- Groschopf, R. (1980): Erläuterung zu Blatt 7913 Freiburg NO und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Grundmann, G. (1971): Neues über Silbererze vom Tannenbodengang bei Wieden (Südschwarzwald), Der Aufschluß, 22, S. 195-200
- Henglein, M. (1924): Erz- und Minerallagerstätten des Schwarzwaldes, Stuttgart
- (1925): Die Blei-Zink-Lagerstätte von Bleibach im Elztal, Festschrift zur Hundertjahrfeier der Technischen Hochschule Karlsruhe
- (1934): Die Fluß- und Schwerspatgänge bei Pforzheim, Z. f. prakt. Geologie, 42, S. 113-116
- Hoffmann, H. (1956): Zur Frage der sekundär-hydrothermalen Entstehung der Mineralgänge im Deckgebirge des nordöstlichen Schwarzwaldes, Dissertation, Karlsruhe
- Kessler, G., Leiber, J. (1980): Erläuterung zu Blatt 7813 Emmendingen und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Kiefer, H. (1978): Erhebungsmessungen in Steinbrüchen Baden-Württembergs, persönliche Mitteilung, KfK/HS

- Kirchheimer, F. (1953): Weitere Untersuchungen über das Vorkommen von Uran im Schwarzwald, Abh. geol. L.A. BW, 1, S. 1-60
- (1957): Bericht über das Vorkommen von Uran in Baden-Württemberg, Abh. geol. L.A. BW, 2, S. 1-127
- (1973): Weitere Mitteilungen über das Vorkommen radioaktiver Substanzen in Baden-Württemberg, Jh. geol. L.A. BW, 15, S. 33-125
- (1982): Uranvorkommen in Baden-Württemberg. In: Baden-Württemberg als Bergbauland ...
- Kluth, C. (1965): Die Kupfer-Wismut-Erze des mittleren Schwarzwaldes und ihre Geschichte, Dissertation, Heidelberg
- Kneuper, G. et al. (1977): Geologie und Genese der Uranmineralisation des Oostroges im Nordwestschwarzwald, Erzmetall, 30, S. 522-530
- Laufhütte, D. (1954): Der Bleierzgang Friedrich-Christian in Wildschapbach, Dissertation, Freiburg i. Br.
- Lim, S.K. (1975): Die Uranerzvorkommen im Krunkelbachtal bei Menzenschwand, Diplomarbeit, Freiburg i. Br.
- Martin, M. (1978): Der Flußspatgang der Grube "Clara" in Oberwolfach, Dipl.-Arbeit, Freiburg i. Br.
- Maus, H. (1979): Führer zum bergbaugeschichtlichen Wanderweg Sulzburg, Hrsg.: Stadtverwaltung Sulzburg
- Metz, R. (1955): Der Silber-Kobalt-Bergbau im Wittichener Revier und die Kinzigtäler Blaufarbenwerke, Alemann. Jb., 3, S. 224-262
- (1957): Die Blei-Zink-Erzgänge des Schwarzwaldes, Beih. geol. Jb., 29, Hannover

- (1977): Mineralogisch-landeskundliche Wanderungen im Nordschwarzwald, Moritz-Schauenburg-Verlag, Lahr/Schwarzwald
 - (1980): Geologische Landeskunde des Hotzenwaldes, Moritz-Schauenburg-Verlag, Lahr/Schwarzwald
- Otto, J. (1967): Der Fluoritgang der Grube "Gottesehre" bei Urberg, Kreis Säckingen (Südschwarzwald), Jh. geol. L.A. BW, 9, S. 25
- Priesner, P. (1982): Silbererzbergbau im Schauinsland. In: Baden-Württemberg als Bergbauland ...
- Ramdohr, P. (1952): Untersuchungen am Mineralbestand der Blei-Zink-Grube Wiesloch, Acta Albertina Ratisbonensia, 20, S. 205
- Rein, G. (1960): Pechblendevorkommen bei Menzenschwand im Südschwarzwald, N. Jb. Miner., Abh. 94
- Sandberger, F. v. (1869): Untersuchungen über den Wenzelgang im badischen Schwarzwald, N. Jb. Miner., Stuttgart
- Sauer, A., (1895): Erläuterungen zu Blatt Oberwolfach-Schenkenzell (7615/7616), Geol. Spec. Karte Grhztg. Baden, 1 : 25 000, Heidelberg
- Sauer, W. (1920): Die Nickelmagnetkieslagerstätten von Todtmoos und Horbach bei St. Blasien im südlichen Schwarzwald, Berichte der Freiburger Geol. Ges., VIII, 78
- Schädel, K. (1955): Neue Untersuchungen im alten Bergbauggebiet von Alpertsbach und Reinerzau (Schwarzwald), Jh. geol. L.A. BW, 1, S. 37-60
- Schalch, F. (1899): Erläuterung zu Blatt Villingen-Schwenningen-West und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Schatz, R.H. (1970): Scheelitführende Uranerze der Grube Rappenloch bei Eisenbach im mittleren Schwarzwald, Der Aufschluß, S. 103

- Schmeltzer, H. (1976): Mineralfundstellen in Baden-Württemberg, Band 3, Christian-Weise-Verlag, München
- Schmider, F. (1956): Ein Bergwerksverzeichnis der ehem. Fürstl. Fürstenbergischen Herrschaft im Kinzigtal, Alemann. Jb., 4, Lahr
- Schmidt, M., Rau, K. (1930): Erläuterung zu Blatt 7516 Freudenstadt und geol. Karte von BW, 1 : 25 000
- Schmitz, J. et al. (1982): Emission von Radionukliden aus den Halden des alten Silber- Kobalt-Erzbergbaus von Wittichen, Glückauf F.H., 43, H. 4, S. 145-154
- Schmitz, H.H. (1982): Ölschiefer - Lohnt die Ausbeutung des versteinerten Rohstoffs?, Bild der Wissenschaft, 12, 1982
- Seeliger, E. (1963): Die Paragenese der Blei-Zink-Erzlagerstätte am Gänsberg bei Wiesloch (Baden), Jh. geol. L.A. BW, 6, S. 239-299
- Sperling, H. (1972): Zur Altersstellung der Wiedener und Brandenberger Flußspatgänge (Südschwarzwald), Miner. Dep. 7, S. 351-359
- Stenger, R. (1979): Petrographie und Geochemie der endogenen Einschlüsse im Albtalgranit (Südschwarzwald), Jh. geol. L.A. BW, 21, S. 89-106
- Sturmfels, E. (1943): Die Kalisalzlager von Buggingen, N. Jb. Miner. Geol. Paläont., 78A, S. 131-216
- Thürach, H. (1897): Erläuterung zu Blatt Zell a. H. (7614), Geol. Spec.-Karte Grhzgt. Baden, 1 : 25 000, Heidelberg
- (1901): Erläuterung zu Blatt Haslach (7714), Geol. Spec.-Karte Grhzgt. Baden, 1 : 25 000, Heidelberg
- Vogelsang, W.M. (1865): Geognostisch-bergmännische Beschreibung des Kinzigtaler Bergbaus, Beitr. statist. inn. Verw., Grhzgt. Baden, 21, Karlsruhe

Walenta, K. (1957): Die antimonerzführenden Gänge des Schwarzwaldes, Jh. geol. L.A. BW, 2, S. 13-67

- (1965): Die Grube "Ursula" bei Welschensteinach und die Grube "Ludwig" im Adlersbach bei Hausach. Ein Beitrag zur Geschichte des Kinzigtäler Bergbaus. Der Aufschluß, 9, Göttingen

- (1972): Die Sekundärminerale der Co-Ni-Ag-Bi-U-Erzgänge im Gebiet von Wittichen im Schwarzwald, Der Aufschluß, 23, S. 279-329

- (1979): Mineralien aus dem Schwarzwald, Stuttgart (Franckh)

- (1980): Neue Uranerzvorkommen im Gebiet von Schramberg und Triebberg und ihr Mineralbestand, Der Aufschluß, 31, Göttingen

Wimmenauer, W. (1952): Die Uranlagerstätten im mittleren Schwarzwald, Metallwirtschaft und Metallmarkt, 6, S. 1-20

- (1955 a): Der Mineralbestand der uranhaltigen Erze aus der Kobaltgrube "Segen Gottes" bei Sulzburg, Jh. geol. L.A. BW, 1, S. 61-71

- (1955 b): Über den Mineralbestand der uranhaltigen Manganerze von Eisenbach und einiger anderer "Psilomelane" des Schwarzwaldes, Jh. geol. L.A. BW, 1, S. 72-78

- (1979): Die Eisenerzgänge im Schwarzwald, Geol. Jb., Reihe D, H. 31, S. 49-63, Hannover

Wimmenauer, W., Walenta, K. (1961): Der Mineralbestand des Michaelgangs im Weiler bei Lahr (Schwarzwald), Jh. geol. L.A. BW, 4, S. 7-38

Ziervogel, H. (1914): Das Steinkohlengebirge von Diersburg-Berghaupten, Mitt.-Bl. bad. geol. LA, Band 8, H 1, S. 1-62

A N H A N G I

Formblätter Einzelaufnahmen

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Wittichen/Schenkenzell
LOKALITÄT: Sophia-Halde am Böckelsbach
BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850

COORDINATEN: R 345130
H 535538
FÖTOCODE: VIII, 3 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, unbewachsen, rutschend, läuft in den Bach (50 x 25 m)
INHALT (T): 1200 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: grobsandig bis blockig, angewittert
NUTZUNG: Wegebau, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Co-Ni-Ag-Bi-U ORIENTIERUNG: -
GANGART: Quarz, Baryt, Fluorit
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 140 NETTORATE (CPS): 120
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 210
MESSRASTER: 2 Traversen, 5 MP
ANALYSENWERTE: Gesteinsanalyse: 7 pCi/g Ra-226, 15,6 pCi/g Pb-210
Wasserprobe: 0,65 pCi/l Ra-226, U = 30 ppm, Th > 1 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1953, 1957; Wimmenauer 1952; Metz 1955; Schmitz 1982
BEBAUUNG: Kloster Wittichen, ca. 500 m
KRIT.BEV.GRUPPE: 30
BEMERKUNGEN: Gesteinsanalyse: Ba 4 %, Cu 30 ppm, Zn 30 ppm, Pb 250 ppm, As 400 ppm,
Sr 0,2 %

LAGE TK 25: 7616 R 345133
ORT: Wittichen/Schenkenzell KOORDINATEN: H 535538
LOKALITÄT: Alte Schmiede Stollen-Halde
BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850 FÖTOCODE: VIII, 4 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung (Schuttkegel), breiter Haldenkopf (ca. 30 x 15 cm),
Haldenfuß etwa 50 m breit und 5 m mächtig
INHALT (T): 10 000 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: grobsandig bis blockig, verwittert
NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Co-Ni-Ag-Bi-U ORIENTIERUNG: -
GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 200 NETTORATE (CPS): 800
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 2000
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP
ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 62 pCi/g Ra-226
183,4 pCi/g Pb-210, U = 390 ppm, Th >> 1 ppm
Wasserprobe: 0,5 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Wimmenauer 1952, Kirchheimer 1953, Metz 1955, Schmitz 1982
BEBAUUNG: 5 Häuser, 150 m, "Alte Schmiede" am Haldenfuß, hohe Radonkonz.
KRIT.BEV.GRUPPE: talabwärts ca. 15
BEMERKUNGEN: Oberflächenbeprobung ergab ca. 200 ppm U (= 70 pCi/g Ra) (1982),
Sickerwasser evtl. durch Bohrungen abgeleitet.
Gesteinsanalyse: Ba 3 %, Ni 80 ppm, Cu 60 ppm, Pb 400 ppm, As 0,1 %, Sr 0,1 %

LAGE

TK 25: 7616

R 345201

ORT: Wittichen / Schenkenzell

KOORDINATEN:

H 535530

LOKALITÄT: "Oberer Johann"-Gang am Burgfelsen

BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, Waldbestand

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu-Bi

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit (Stinkspat)

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): 60

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 90

MESSRASTER: 1 Längstraverse, 3 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1953, 1957, Metz 1955, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: Kloster Wittichen, ca. 400 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Wittichen / Schenkenzell
LOKALITÄT: "Neuglück-Schacht"/Halde

COORDINATEN: R 345112
H 535529

BETREIBER: ehem. FF-Bergbau, bzw. Kinzigtäler
Bergwerksverein bis 1850

FOTOCODE: VIII, 6

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung mit breitem Haldenkopf, unbewachsen

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 30 SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Co-Ni-Ag-Bi-U

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 150

NETTORATE (CPS): 20

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck und Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,5 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1953, 1957, Metz 1955, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: Kloster Wittichen, ca. 600 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Heubachtel
LOKALITÄT: Halde der Grube "Anton"

COORDINATEN: R 344990
H 535480

BETREIBER: FF-Bergbau bis ca. 1850

FOTOCODE: VIII, 8 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: steil, bis auf die Straße abfallend; einzelne Bäume; wenig Gras, sonst unbewachsen

INHALT (T): ca. 1000 HANGNEIGUNG: 45° SICKERWASSER: Stollenwasser

KORNGRÖSSE: grobsandig, kiesig, verwittert

NUTZUNG: Sammler, Haldenkopf ist Standort der seismologischen Station der Univ. Karlsruhe.

MINERALOGIE

MINERALISATION: Co-Ag

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit_{Tr}DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 42

NETTORATE (CPS): 38

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 130

MESSRASTER: 2 Traversen mit 16 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 5,5 pCi/g Ra-226, 12,8 pCi/g Pb-210, U = 24 ppm, Th >> 1 ppm
Wasserprobe: 10 pCi/l Ra-226SONSTIGES

LITERATUR: Sauer 1895, Kirchheimer 1953, 1957

BEBAUUNG: Wirtshaus "Auerhahn", ca. 100 m, seism. Station

KRIT. BEV. GRUPPE: 10-20

BEMERKUNGEN: Radon-Messungen im Stollen: 100 - 200 pCi/l Rn-222

Gesteinsanalyse: Ba 2,4 %, Cu 40 ppm, Zn 30 ppm, Pb 250 ppm, As 180 ppm, Sr 0,1 %

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Reinerzau

KOORDINATEN: R 345324
H 535696

LOKALITÄT: ehem. "Tief-Stollen".

BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke Pforzheim,
bis 1966 FOTOCODE:TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegend, ca. 30 m abfallend bis zum Parkplatz,
älterer Baumbestand

INHALT (T): 900 HANGNEIGUNG: 30 SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Grubenwasserentnahme am gegenüberliegenden Sägewerk
(außer Betrieb)MINERALOGIE

MINERALISATION: Ag-Sb-Bi-Cu

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 160

NETTORATE (CPS): - 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Bräuhäuser u. Sauer 1926, Schädel 1955

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Abgebautes Material wurde nach Pforzheim abgefahren

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Wittichen / Schenkenzell

KOORDINATEN:

R 345203

LOKALITÄT: Grube "Daniel" im Gallenbach

H 535482

BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, mit Gestrüpp bewachsen

INHALT (T): 200

HANGNEIGUNG: 40

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Ag-Bi-As, (Cu)

ORIENTIERUNG: 180°/90°

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 120

NETTORATE (CPS): 33

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 50

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1953, 1957, Metz 1955, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: 2 Häuser, ca. 300 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Wittichen / Schenkenzell
LOKALITÄT: Grube "König David" im Gallenbach
BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850

COORDINATEN: R 345169
H 535453

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, in den Bach abfallend, alter Baumbestand

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 25 SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: splittig bis blockig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Co-Ni-Mg-Bi-U ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 110 NETTORATE (CPS): 18

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Wimmenauer 1952, Kirchheimer 1953, 1957, Kluth 1965

BEBAUUNG: 2 Häuser, ca. 500 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Verstärktes Stollenmundloch

LAGE

TK 25: 7716

ORT: Schiltach

KOORDINATEN:

R 345340

H 535114

LOKALITÄT: Grube "Luitgardis" im Egenbach

BETREIBER:

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine erkennbaren Haldenreste

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): -

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: -

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Vogelsang 1865, FF-Archiv

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7716

ORT: Schramberg
LOKALITÄT: "Geigeshalde"KOORDINATEN: R 345420
H 534216

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine erkennbaren Haldenreste

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: (U)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): -

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: -

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Walenta 1980

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: keine erhöhte Aktivität feststellbar

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Wolfach
LOKALITÄT: Grube "St. Ferdinand" im Sulzbächle

COORDINATEN: R 344757
H 535325

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Haldenmaterial evtl. durch Straßenbau beseitigt

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Cu

ORIENTIERUNG: 40°/60°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 170

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sauer 1895

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Nur noch Stollenmundloch vorhanden

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Wildschapbach

KOORDINATEN: R 344598
H 536110

LOKALITÄT: Grube "Friedrich-Christian"

BETREIBER: Wildschapbacher Erzbergbau GmbH,
bis 1955

FOTOCODE: I 13 a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegend, junger Baumbestand (vereinzelt), sonst unbewachsen,
Haldenfuß reicht bis zum Parkplatz des Gasthauses "Grüner Baum"

INHALT (T): 700 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ∅

KORNGRÖSSE: schotterig, sandig, wenig Blockschutt, frisch bis leicht angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Ag-Cu, PbS, Schapbachit, Cu-Erze ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit (Kalkspat)

NEBENGESTEIN: streifiger Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 3 Quertrassen mit 3 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sauer 1895, Laufhütte 1954, Metz 1957

BEBAUUNG: Gasthaus "Grüner Baum", 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Oberwolfach / Gelbach
LOKALITÄT: Gang "Am Streckfeld"KOORDINATEN: R 344028
H 535588

BETREIBER: ehem. FF-Bergbau bis ca. 1850

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegende Haldenreste, junger Baumbestand

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: 105°/60°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Vogelsang 1865, Sauer 1895

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: über der Halde befinden sich 2 verstürzte Stollenmundlöcher

LAGE

TK 25: 7615

R 343978

ORT: Oberwolfach / Gelbach

KOORDINATEN:

H 535671

LOKALITÄT: Grube "Ludwigs Trost" im Kuschbächle

BETREIBER: Gewerkschaft Fortuna, 1754,
FF-Bergbau bis 1850

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, Gestrüpp u. junger Baumbestand

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: Bach läuft
durch die Halde

KORNGRÖSSE: grobsandig bis kiesig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Brauneisen (Pb)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): - 30

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe

SONSTIGES

LITERATUR: Vogelsang 1865, Sauer 1895

BEBAUUNG: einige Gehöfte, 500 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Oberwolfach / Gelbach
LOKALITÄT: Grube "Ludwigs-Trost", im Kuschbächle

COORDINATEN: R 343976
H 535677

BETREIBER: Gewerkschaft Fortuna, 1754,
FF-Bergbau bis 1850

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: entsprechend Nr. 15, Fortsetzung des Abbaus im Gangstreichen auf der gegenüberliegenden Talseite (Gegentrum)

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis kiesig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Brauneisen (Pb)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): - 35

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Vogelsang 1865, Sauer 1895

BEBAUUNG: einige Gehöfte, 500 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Oberwolfach / Frohnbachtal
LOKALITÄT: Grube "Wenzel"

COORDINATEN: R 344115
H 535388

BETREIBER: Berbau bis ca. 1840

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: eingeebnete Halde beiderseits der Fahrstraße, bepflanzt

INHALT (T): 900 HANGNEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis kiesig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Gartenbau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Ag-Pb

ORIENTIERUNG: 155°/75°

GANGART: Calcit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Sandberger 1869, Bliedtner u. Martin 1981.

BEBAUUNG: Bächleshof, unmittelbar angrenzend

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: Haldenmaterial nur an der Stirnseite zum Bach hin aufgeschlossen.

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Hausach / Einbachtal
LOKALITÄT: Grube "Erzengel Gabriel"

COORDINATEN: R 343884
H 535603

BETREIBER: letzte Untersuchungen von 1911-1920 FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: flache, eingeebnete Halde, Mischbewuchs

INHALT (T): 1000 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: Stollenwasser
KORNGRÖSSE: grobsandig bis kiesig, angewittert staut sich auf
dem Haldenkopf

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Fe)

ORIENTIERUNG: 0°/45°

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -20

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 3 Quertraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland
LOKALITÄT: "Gesprenggang"KOORDINATEN: R 341710
H 530758

BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder Erzbergwerke bis 1904 FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: eingeebnete Halde, bewachsen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: wilder Müllplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80 NETTORATE (CPS): -4

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 3 Höfe, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland

KOORDINATEN: R 341725
H 530737

LOKALITÄT: "Barbaragang"

BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder Erzber-
werke, bis 1904

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, z.T. mit Bauschutt aufgefüllt und eingeebnet

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Dolomit, Calcit, Baryt

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 3 Höfe, 50 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland/Hofsgrund
LOKALITÄT: "Barbaragang"
BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder
Erzbergwerke bis 1904

COORDINATEN: R 341737
H 530753

FOTOCODE: III 6a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: große eingeebnete Halde, vollkommen bewachsen,
kleine Nebenhalde vorhanden

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: Futterwiese

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: 3 Längstraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 2 Häuser, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland/Hofgrund
LOKALITÄT: Halde ca. 500 m nördlich
Kirche Hofgrund

COORDINATEN: R 341760
H 530788

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, bewachsen

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: Viehweide

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: Rechteck und Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 4 Häuser, 300 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 25

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland/Hofsgrund
LOKALITÄT: Halde ca. 500 m nördlich
Kirche Hofsgrund

COORDINATEN: R 341757
H 530807

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: Viehweide

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck und Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 4 Häuser, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 25

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland/Hofsgrund
LOKALITÄT: RoggenbachgangR 341771
KOORDINATEN:
H 530852BETREIBER: Alter Bergbau, zuletzt Stolberger
Zink AG bis ca. 1950

FOTOCODE: III 9a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: 3 übereinanderliegende große Halden bis zum Observatorium un-
wachsen, wenig Gestrüpp, Haldenzunge bis FahrwegINHALT (T): ca. 2500 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: Entwässerung zum
Kappler-Tal

KORNGRÖSSE: grobsandig, kiesig, zum Teil grober Blockschutt, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Dolomit, Calcit, Siderit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -15/-12/+2

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 3x3 Längstraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Schauinsland/Hofsgrund
LOKALITÄT: "Lochmattengang"

COORDINATEN: R 341768
H 530708

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: Viehtränke unterhalb der Halde

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 14

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: Rechteck und Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,02 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 4 Höfe, 100 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Willnau
LOKALITÄT: "Willnauer Gang"KOORDINATEN: R 341683
H 530642BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder
Erzbergwerke, 19. Jahrhundert

FOTOCODE: III 6a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegend, eingeebnet zur Rekultivierung
(50 x 40 m), unbewachsen

INHALT (T): 4000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, in Zukunft evtl. Viehweide

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60 NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 3 Längstraversen, 15 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 3 Höfe, 100 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Schauinsland
LOKALITÄT: Halde unterhalb "Gang II"

COORDINATEN: R 341610
H 530890

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kleine Halde seitlich des Bachbettes, junger Baumbestand

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobschotterig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Brauneisen)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Dolomit, Calcit

NEBENGESTEIN: Diatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 15

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck und Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Großes Kappler Tal
LOKALITÄT: Halde südöstlich der Molzhofsiedlung

COORDINATEN: R 341908
H 531303

BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder Erzberg-
werke, bis 1904 FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: eingeebnete und überwachsene Halde, evtl. mit Bauschutt aufgefüllt

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Dolomit

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: 3 Quertraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Molzhofsiedlung, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: zugemauertes Stollenmundloch

LAGE

TK 25: 8013

R 341761

ORT: Großes Kappler Tal

KOORDINATEN:

H 531000

LOKALITÄT: "Leopoldstollen"

BETREIBER: Gewerkschaft Schwarzwälder Erzberg-
werke, bis 1904

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: keine Haldenreste erkennbar, Gelände weitgehend eingeebnet, evtl.
mit Bauschutt aufgefüllt

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: 30°

SICKERWASSER: Grubenwasser
wird in den
Reichenbach ge-
leitet

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,4 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Stollenmundloch zugemauert

LAGE

TK 25: 8013

R 341786

ORT: Großes Kappler Tal

KOORDINATEN:

H 530952

LOKALITÄT: "Kappler Stollen"

BETREIBER: Stolberger Zink AG, bis ca. 1950

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung mit eingeebnetem Haldenkopf
(Fahrweg), z.T. bewachsen

INHALT (T): 1000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz, Dolomit, Siderit

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: Jugendheim, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 2

BEMERKUNGEN: Stollenmundloch zugemauert

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Großes Kappler Tal
LOKALITÄT: "Tiefenstollen" oder "Erbstollen"
beim Hercherhof
BETREIBER: Stolberger Zink AG, bis ca. 1950

COORDINATEN: R 341914
H 531356
FOTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: eingeebnete Halde, überwachsen

INHALT (T): 2000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: unbekannt

NUTZUNG: Baugelände

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz, Dolomit

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80 NETTORATE (CPS): -7

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: 3 Häuser, unmittelbar angrenzend

KRIT.BEV.GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: Stollenmundloch, durch Stahltor gesichert.

LAGE

TK 25: 8013

ORT: Freiburg/Kappel
LOKALITÄT: Erzwäsche/AufbereitungsanlageR 341952
KOORDINATEN:
H 531519

BETREIBER: Stolberger Zink AG bis ca. 1956

FOTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegend, fächerförmig bis zur Straße
(z.T. ehem. Schlammteiche der Aufbereitung)INHALT (T): 10 000 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: aus den Schlamm-
teichen

KORNGRÖSSE: grobschottrig, angewittert, z.T. feinsandig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz, Dolomit, Siderit

NEBENGESTEIN: Aufbereitungsrückstände aus der Flotation. Material
des Kappler- und Leopoldstollen.DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): 7

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 3 Quertraversen

ANALYSEWERTE: Gesteinsprobe: 0,3 pCi/g Ra-226, 0,9 pCi/g Pb-210, < 0,5 ppm U
Wasserprobe: 0,02 pCi/l Ra-226SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976, Priesner 1982

BEBAUUNG: Gemeinde Neuhäuser ca. 500 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: Ehem. Flotationsanlage der Stolberger Zink AG

Gesteinsanalyse: Ba 1,2 %, Ti 0,8 %, Zn 0,5 %, As 60 ppm, Pb 400 ppm

LAGE

TK 25: 7913

ORT: Ohrensbach/Glottertal
LOKALITÄT: Grube "Kappenbühl"
BETREIBER: ehem. Suggentäler Gruben

COORDINATEN: R 342213
H 532293

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, verstreute Haldenreste, bewachsen

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: Stollenmundloch
steht unter
Wasser

KORNGRÖSSE: grobsandig bis splittig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: 15°/ -

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): -22

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Groschopf 1980, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7913

ORT: Waldkirch/Suggental
LOKALITÄT: Grube "St. Joseph"KOORDINATEN: R 342068
H 532600

BETREIBER: ehem. Suggentäler Bergbau

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, Wiese einz. Bäume
Stollenmundloch mit Abfall verfüllt

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 20 SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig, aufgewittert

NUTZUNG: Heuwiese

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Ag

ORIENTIERUNG: 130°/80°W

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): 4

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): ∅

MESSRASTER: Rechteck, Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Groschopf 1980

BEBAUUNG: 3 Höfe, 250 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 25

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Reinerzau
LOKALITÄT: Steinbruch unterhalb Gasthaus
"Auerhahn"
BETREIBER: Land Baden-Württemberg

COORDINATEN: R 345342
H 535960
FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Im Betrieb befindl. Steinbruch, ca. 0,3 km²

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, angewittert

NUTZUNG: Dammschüttung für Trinkwasserstausee
"Kleine Kinzig"MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 120 NETTORATE (CPS): +120

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 210

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 2,4 pCi/g Ra-226, 5,2 pCi/g Pb-210, Th > 1 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Walenta 1972

BEBAUUNG: 10 Häuser, 300 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 50

BEMERKUNGEN: Ersatz des Rotliegenden durch Granitschotter im
Bereich des Staudammes

Gesteinsanalyse: Ba 0,8 %, Cu 15 ppm, Zn 40 ppm, As 60 ppm, Pb 10 ppm, Sr 40 ppm

LAGE

TK 25: 7616

ORT: Reinerzau
LOKALITÄT: Ehemaliger
Steinbruch oberhalb
Wirtshaus "Auerhahn"

COORDINATEN: R 345349
H 535988

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: -

INHALT (T): 0,1 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Aufschüttmaterial für den Staudamm der Kleinen Kinzig;
inzwischen mit Bauschutt aufgefüllt.MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit, Rotliegendes

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 130

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Walenta 1972

BEBAUUNG: 2 Höfe, 50 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Messungen über den Bauschutt und an der Steinbruchwand

LAGE

TK 25: 7516

ORT: Christophstal
LOKALITÄT: Grube "Haus Württemberg"

COORDINATEN: R 345526
H 537048

BETREIBER: Württ. Herzog, um 1564

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, unbewachsen, z.T. junger Baumbestand

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu-Ag-Sb)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 40 NETTORATE (CPS): -15

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmidt u. Rau 1930, Metz 1977

BEBAUUNG: 4 Häuser, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7516

ORT: Christophthal

R 345543
KOORDINATEN:
H 537021

LOKALITÄT: Grube "Dorothea" bei der Walke

BETREIBER: Gewerk. Ferdinand- und Dorotheenzeche, FOTOCODE: -
1756TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, junger Baumbestand

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu-Ag-Sb)

ORIENTIERUNG: 150°/ -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein, Eck sches Konglomerat

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 40

NETTORATE (CPS): -12

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1973, Metz 1977

BEBAUUNG: 2 Häuser, 30 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7516

ORT: Christophstal
LOKALITÄT: Grube "Dorothea"
BETREIBER: Gewerk. Ferdinand- und Dorotheenzeche, 1725-44

COORDINATEN: R 345557
H 536988
FOTOCODE: I 6a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, zungenförmig, alter Baumbestand

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu-Ag-Sb) ORIENTIERUNG: -
GANGART: Quarz, Baryt
NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 50 NETTORATE (CPS): -17
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP
ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,04 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1973, Metz 1977
BEBAUUNG: 1 Hof, 50 m
KRIT.BEV.GRUPPE: 3
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7516

ORT: Christophstal
LOKALITÄT: Grube "Zum Glück"/"Fortuna"
an der "Kehrsteige"/"Karl-Rudolf"
BETREIBER: Herzog Friedrich, 17.-18. Jh.

KOORDINATEN: R 345500
H 537119

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, z.T. alter Baumbestand

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu-Ag-Sb)

ORIENTIERUNG: 150°/ -

GANGART: Quarz, Baryt, (Fluorit)

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 20

NETTORATE (CPS): -3

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmidt u. Rau 1930, Metz 1977

BEBAUUNG: Siedlung, 400 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: 2 übereinanderliegende Pinggen

LAGE

TK 25: 7516

ORT: Freudenstadt
LOKALITÄT: Grube "St. Christoph"/"Friedrich"

COORDINATEN: R 345621
H 536920

BETREIBER: Hüttenverwaltung
Freudenstadt, 1878/79

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Wenig Haldenmaterial, nur eingestürztes Stollmundloch
und Stollenmundloch eines Querschlags zu erkennen

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: 135°/70°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 30

NETTORATE (CPS): -4

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1973, Metz et al. 1977

BEBAUUNG: 10 Häuser, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 50

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7416

ORT: Besenfeld/Murgtal
LOKALITÄT: Grube "Königswart"

COORDINATEN: R 345574
H 538221

BETREIBER: Johann-Friedrich-Grube, 1823-25

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, alter Baumbestand

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu-Ag-Sb)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 30

NETTORATE (CPS): -6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Metz et al. 1977

BEBAUUNG: 4 Häuser, 250 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7614

ORT: Zell a.H./Schottenhöfen
LOKALITÄT: Grube "Otto"R 343384
KOORDINATEN:
H 536155

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, alter Baumbestand

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, wilde Abfalldeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Mn-Bi)

ORIENTIERUNG: 130°/90°

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 110

NETTORATE (CPS): -37

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Thürach 1897, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: 4 Höfe, 600 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 25

BEMERKUNGEN: eingestürztes Stollenmundloch

LAGE

TK 25: 7614

ORT: Zell a.H./Schottenhöfen
LOKALITÄT: Pingen- und Verhaureihe in der
streichenden Fortsetzung der Lok.43
BETREIBER: -

COORDINATEN: R 343392
H 536140
FOTOCODE: I 7a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, alter Baumbestand

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Mn-Bi) ORIENTIERUNG: 130°/90°
GANGART: Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100 NETTORATE (CPS): -23
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Thürach 1897, Bliedtner u. Martin 1981
BEBAUUNG: 4 Höfe, 600 m
KRIT.BEV.GRUPPE: 25
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7614

ORT: Biberach/Eichhalden
LOKALITÄT: Prinzbacher Gangzug

COORDINATEN: R 342723
H 535630

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, junger Baumbestand, mehrere kleine Halden und Pingen im Gangstreichen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Cu-Fe)

ORIENTIERUNG: 15°/90°

GANGART: Baryt, Quarz (Siderit, Dolomit)

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -12

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Ammann u. Metz 1957, Metz 1977

BEBAUUNG: 2 Häuser, 600 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7614

ORT: Biberach
LOKALITÄT: Prinzbacher GangzugKOORDINATEN: R 342624
H 535417

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Eingeebnet, wenig Haldenmaterial, bepflanzt

INHALT (T): 100 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: evtl. Heuwirtschaft

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Cu-Fe) ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz (Siderit, Dolomit)

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90 NETTORATE (CPS): 90

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Anmann u. Metz 1957, Metz 1977

BEBAUUNG: 5 Häuser, 50 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: Haldenausdehnung nicht eindeutig

LAGE

TK 25: 7614

ORT: Steinach i.K.

KOORDINATEN: R 343354
H 535322

LOKALITÄT: Gangzug "Baberast"

BETREIBER: -

FOTOCODE: I 11a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, junger Baumbestand

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 20°

SICKERWASSER: ja, Überlauf
des Wasserbe-
hälters

KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu-Ag-As-Sb

ORIENTIERUNG: 40°/ -

GANGART: Quarz, Calcit

NEBENGESTEIN: Orthogneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -4

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmider 1956, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: 2 Höfe, 200 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Die Halde wurde im vorigen Jahr fast vollständig eingeebnet

LAGE

TK 25: 6518

ORT: Dossenheim
LOKALITÄT: Steinbruch

BETREIBER: Firma Leferenz, in Betrieb

KOORDINATEN: R 347706
H 547955

FOTOCODE: VIII, 13

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen (Bäume, Weinbau)

INHALT (T): 1 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Straßen- und Bahnschotter,
Produktion: ca. 300 000 t/aMINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 110 NETTORATE (CPS): 110

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 190

MESSRASTER: 3 Sohlen, 15 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe : 0,7 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Kiefer 1978

BEBAUUNG: Steinbrucheinrichtungen, Bebauungen bis zum Haldenfuß

KRIT. BEV. GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: Alter Haldenkopf am Fuß des Steinbruchs
Maße: 150 x 50 x 10 m, ca. 10 000 t

LAGE

TK 25: 6518

ORT: Schriesheim
LOKALITÄT: Steinbruch oberhalb der
Strahlenburg
BETREIBER: Prophywerke Weinheim/Schriesheim,
seit 1970 aufgelassen

COORDINATEN: R 347690
H 548151
FOTOCODE: I, 17

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Bewachsen, -evtl. auch bepflanzt

INHALT (T): 1 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -
GANGART: -
NEBENGESTEIN: Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 190 NETTORATE (CPS): 80

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 120

MESSRASTER: 2 Sohlen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kiefer 1978

BEBAUUNG: alte Betriebseinrichtungen

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7215

ORT: Baden-Baden/Müllenbach
LOKALITÄT: Halde am "Kirchheimer Stollen"

COORDINATEN: R 344792
H 540083

BETREIBER: Saarberg Interplan Uran

FOTOCODE: I 20

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Eingeebnet; bewachsen

INHALT (T): 1000 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: Explorationsstollen und Versuchsstollen
für RadonmessungenMINERALOGIE

MINERALISATION: U-Co-As

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Sedimente (Oberkarbon)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 130

NETTORATE (CPS): 310

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 780

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1982

BEBAUUNG: Siedlung Müllenbach, 200 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: Meßwerte von 1800-3400 cps am Anstehenden oberhalb des Stollens

LAGE

TK 25: 7215

ORT: Baden-Baden/Lichtental
LOKALITÄT: Halde am "Sauersbosch-Stollen"
BETREIBER: Saarberg Interplan Uran,
in Betrieb

KOORDINATEN: R 344747
H 540080

FOTOCODE: VIII 16, D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Eingeebnetete Talaufschüttung, spärlich bewachsen, Bachumleitung

INHALT (T): 20 000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobkiesig, angewittert

NUTZUNG:

MINERALOGIE

MINERALISATION: U-Co-As

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Sedimente (Oberkarbon)

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 110

NETTORATE (CPS): 260

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 640

MESSRASTER: Kreuztraverse, 12 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,8 pCi/l Ra-226
Gesteinsprobe: 37,2 pCi/g Ra-226, 40,9 pCi/g Pb, 210, U = 52 ppm,
Th > 1 ppm

SONSTIGES

LITERATUR: Kirchheimer 1982, Kneuper 1977

BEBAUUNG: Stadtteil Lichtental, 500 m

KRIT. BEV. GRUPPE: mehrere Hundert

BEMERKUNGEN: Unterspülung der Halde durch den Bach an manchen Stellen

Gesteinsanalyse: Ba 0,6 %, Zn 20 ppm, As 40 ppm, Pb 15 ppm

LAGE

TK 25: 7216

ORT: Gernsbach
LOKALITÄT: Erzgrube westlich Ebersteinburg
BETREIBER: mittelalterlich

COORDINATEN: R 345098
H 540178
FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, alter Baumbestand

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja
KORNGRÖSSE: splittig, aufgewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn ORIENTIERUNG: 30° / -
GANGART: Baryt
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90 NETTORATE (CPS): 10
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 20
MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7414

ORT: Ottenhöfen/Gottschlägtal
LOKALITÄT: Steinbruch

COORDINATEN: R 343900
H 538062

BETREIBER: Firma Bohnert KG, in Betrieb

FOTOCODE: I 25a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kein Haldenmaterial

INHALT (T): 0,5 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Straßenschotter, Mineralbeton, Auffüllmaterial,
Produktion: 325 000 t (1981)MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 160

NETTORATE (CPS): 50

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 70

MESSRASTER: 3 Sohlen, 18 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,1 pCi/l Ra-226
Gesteinsprobe: 2,5 pCi/g Ra-226SONSTIGES

LITERATUR: Kiefer 1978

BEBAUUNG: Betriebsgebäude unterhalb des Steinbruches

KRIT. BEV. GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: Druckfestigkeit des Gesteins bis zu 5000 kp/cm².
Wasser aus dem Absetzbecken wird in die Acher geleitet.

LAGE

TK 25: 7314

ORT: Waldulm
LOKALITÄT: Steinbruch Wäldele
BETREIBER: Ossola KG, in Betrieb

COORDINATEN: R 343342
H 538425

FOTOCODE: I 26a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kein Halde material

INHALT (T): 0,3 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Splitt für Straßenbau
Produktion: ca. 100 000 t/aMINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 20

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: 2 Sohlen, 12 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 0,7 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Kiefer 1978

BEBAUUNG: Betriebsgebäude

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: Druckfestigkeit des Gesteins bis zu 2000 kp/cm²

LAGE

TK 25: 7714

ORT: Haslach i.K.

KOORDINATEN: R 343228
H 535102

LOKALITÄT: Grube "Segen Gottes"

BETREIBER: letzte Periode von 1771-1780

FOTOCODE: I 28a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschiüttung, bewachsen, junger Baumbestand

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Sb-As)

ORIENTIERUNG: 130°/80°

GANGART: Baryt, Fluorit, (Quarz)

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Thurach 1901

BEBAUUNG: 2 Höfe, 300 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7714

ORT: Haslach i.K. KOORDINATEN: R 343558
H 534895
LOKALITÄT: Grube "Ludwig im Adlersbach"
BETREIBER: Bergbau bis 1857 FOTOCODE: I 29a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, intensiv umgegraben

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig bis schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Sb (Pb-Zn-Cu-As-Au)

ORIENTIERUNG: 30°/85°

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Walenta 1957, 1965, FF. Archiv

BEBAUUNG: 1 Hof, 150 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Untermünstertal
LOKALITÄT: Halde des "Trudpertstollens"
BETREIBER: -

COORDINATEN: R 341108
H 530152

FOTOCODE: I 31a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, leicht rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 1800 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, Wegebau, evtl. Trinkwassernutzung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Fe-Ag-As) ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz (Siderit, Ankerit)

NEBENGESTEIN: Metatexit, Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): 20

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 12 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,3 pCi/l Ra-226
Gesteinsprobe: 0,6 pCi/g Ra-226, 0,9 pCi/g Pb-210, < 0,5 ppm USONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Gemeinde Mulden, 300 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 200

BEMERKUNGEN: Gesteinsanalyse: Ba 1,8 %, Cu 10 ppm, Zn 0,3 %, As 250 ppm,
Pb 900 ppm, Sr 200 ppm

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Untermünstertal
LOKALITÄT: Halde des "Wilhelmstollens"

COORDINATEN: R 341102
H 530141

BETREIBER: -

FOTOCODE: I 33a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, unterhalb des Trudpertstollens,
vereinzelt alter Baumbestand

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobblockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Fe-Ag-As)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz (Siderit, Ankerit)

NEBENGESTEIN: Metatexit, Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Gemeinde Mulden, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Untermünstertal
LOKALITÄT: Besucherbergwerk "Teufelsgrund"
BETREIBER: Gemeinde Münstertal (seit 1970)

COORDINATEN: R 341170
H 530141

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen u. bebaut

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis feinkiesig, aufgewittert

NUTZUNG: Bebauung (Kiosk), Besucherbergwerk

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Fe-Ag-As) ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz (Siderit, Ankerit)

NEBENGESTEIN: Metatexit, Quarzporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): 15

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Kiosk, unmittelbar

KRIT. BEV. GRUPPE: 1

BEMERKUNGEN: Die Barbara-Erzberg GmbH betrieb in den Jahren 1942-1958 den Abbau auf Flußspat und Pb-Zn-Erze aus der Grube "Teufelsgrund".

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Münsterhalden
LOKALITÄT: Halde am Rammelsbacher Eck

COORDINATEN: R 340833
H 529881

BETREIBER: -

FOTOCODE: I 34a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90 NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Dekan-Strohmeyer-Haus, 600 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Sulzburg
LOKALITÄT: Grube "Segen Gottes"
"Kobaltgrube"

COORDINATEN: R 340443
H 53001

BETREIBER: Letzte Untersuchungsarbeiten 1954 FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Haldenmaterial für Campingplatz eingeebnet und Wegebau abtransportiert

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: eben SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Wohnwagencampingplatz

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn-Cu-Co (U)

ORIENTIERUNG: 55°

GANGART: Baryt, Hornstein

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 26

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 35

MESSRASTER: Einzelmeßwerte

ANALYSENWERTE: Radonmessungen

SONSTIGES

LITERATUR: Maus 1979, Kirchheimer 1957, Wimmenauer 1955

BEBAUUNG: 1 Haus

KRIT. BEV. GRUPPE: 3

BEMERKUNGEN: Stollen evtl. noch befahrbar

LAGE TK 25: 8212
ORT: Sulzburg KOORDINATEN: R 340432
LOKALITÄT: Grube "Riester" H 530086
BETREIBER: Letzter Abbauersuch 1832 FÖTOCODE: II 1a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung zus. mit Bauschutt eingeebnet, junger Baumbestand

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: eben SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: kiesig, angewittert Bach unterspült
NUTZUNG: Wegebau die Halde

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: 130°
GANGART: Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): 6
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 9
MESSRASTER: Rechteck/Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Maus 1979, Schmeltzer 1976, Kirchheimer 1957
BEBAUUNG: Sulzburg
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Stollen nach ca. 10 m verstürzt

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Sulzburg
LOKALITÄT: Grube "Himmelsehre"KOORDINATEN: R 340426
H 530059

BETREIBER: -

FOTOCODE: II 2a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Gegenüber Nr. 61 canyonartiger Verhau (3 x 50 m)
mit auslaufendem Schuttfächer, überwachsen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig, schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn- (Cu-Fe)

ORIENTIERUNG: 150°

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 17

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 25

MESSRASTER: 2 Quertraversen a 6 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsanalyse: 0,4 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Maus 1979, Schmelzter 1976, Kirchheimer 1957

BEBAUUNG: 2 Häuser, 50 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 8

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Bad Sulzburg

KOORDINATEN: R 340686
H 529963

LOKALITÄT: "Friedrichsgrube" beim Lampisweg

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Bergbauspuren mehr vorhanden

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Metablassit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 160

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: Einzelmessungen mit Hochwerten
bis 220 cps

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1982, mündl. Mittlg.

BEBAUUNG: Bad Sulzburg, ca. 1000 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 50

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8112

ORT: Südl. Sulzburg

KOORDINATEN:

R 340403

H 529862

LOKALITÄT: "Schweizergrund" (Antimongrube)

BETREIBER: -

FOTOCODE:

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegende unbewachsene Haldenreste ca.
30 m oberhalb v. Bach, einzelne BäumeINHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: Grubenwasser
KORNGRÖSSE: schotterig, blockig, frisch fließt durch
die Halde

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Antimonerze

ORIENTIERUNG: 130°

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Kulmkonglomerat

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 160

NETTORATE (CPS): -38

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck, Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 8112
ORT: Badenweiler KOORDINATEN: R 340098
LOKALITÄT: Grube "Sophienruhe" H 529651
BETREIBER: Gewerkschaft "Glückauf Baden", um 1920 FOTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE
LAGE, ZUSTAND: hanganliegende ausgedehnte Halde, unbewachsen, einzelne Randbäume, mehrere Pingen i.d. Umgebung
INHALT (T): 10 000 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: schotterig, frisch
NUTZUNG: Sammler, Kurbetrieb

MINERALOGIE
MINERALISATION: Pb-Zn (Cu-Fe) ORIENTIERUNG: -
GANGART: Quarz, Baryt, Hornstein
NEBENGESTEIN: Buntsandstein, Muschelkalk

DOSIMETRIE
UMGEBUNG (CPS): 60 NETTORATE (CPS): -13
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES
LITERATUR: Schmeltzer 1976, Henglein 1924
BEBAUUNG: Badenweiler, 500 m
KRIT.BEV.GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Quarzriff d. Rheingrabenverwerfung

LAGE

TK 25: 8111

ORT: Buggingen

KOORDINATEN: R 339678
H 530316

LOKALITÄT: ehem. Salzbergwerk

BETREIBER: Betrieb 1973 eingestellt

FOTOCODE: II 11 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kegelförmige stark erodierte Großhalde, meist unbewachsen, eingezäunt

INHALT (T): >50 000 HANGNEIGUNG: 45° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig, erdig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Sylvin, Steinsatz

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: tert. Tone u. Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 50

NETTORATE (CPS): -19

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 20 MP um den Haldenfuß

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Blumenkamp 1982

BEBAUUNG: "Gasthaus zur Halde"

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Haldenhöhe ca. 40 m, Salzpflanzenbiotop

LAGE

TK 25: 8111

ORT: Heitersheim

KOORDINATEN: R 339813
H 530545LOKALITÄT: Salzabraumhalde westl.
von Heitersheim

BETREIBER: Burgginger Salzwerke

FOTOCODE: II 14

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Großflächiger Kegelstumpf, unbewachsen,
eingezäunt (ca. 3 x 100 x 150 m)

INHALT (T): 50 000 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, grobsandig, aufgewittert

NUTZUNG: Bauschuttablagerung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Sylvin, Steinsalz

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: tert. Tone und Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -36

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Blomerkamp 1982, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Heitersheim, 800 m

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8212

ORT: Badenweiler

KOORDINATEN: R 340088
H 529530

LOKALITÄT: Grube "Haus Baden"

BETREIBER: Gewerkschaft "Glückauf Baden",
um 1920

FOTOCODE: II 16

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, unbewachsen, vereinzelte alte Bäume am Rand,
kleinere Halden i.d. Umgebung

INHALT (T): 250 HANGNEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schottrig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Cu-Fe)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Hornstein, verkieselter Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein, Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -36

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Henglein 1924

BEBAUUNG: 5 Häuser, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8212

ORT: Sehringen

KOORDINATEN: R 340052
H 529510

LOKALITÄT: ehem. Gipsgrube

BETREIBER: in Betrieb bis 1952

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Haldenmaterial abtransportiert und Halde eingeebnet

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Gips

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: -

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 50

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): -

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8212

ORT: Tegernau
LOKALITÄT: SteinbruchKOORDINATEN: R 340852
H 528830

BETREIBER: Fa. Hügel, in Betrieb

FOTOCODE: II 18 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Halde

INHALT (T): 0,015 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Straßenschotter und Splitt

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 44

NETTORATE (CPS): 20

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 70

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,6 pCi/l Ra-226
Gesteinsprobe: 2,7 pCi/g Ra-226, 4,2 pCi/g Pb 210SONSTIGES

LITERATUR: -

BEBAUUNG: 2 Häuser, 100 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Produktion: 20 000 - 50 000 t/a

Gesteinsanalyse: Ba 0,7 %, Cu 10 ppm, Mn 25 ppm, As 25 ppm, Sr 60 ppm

LAGE

TK 25: 8113

ORT: St. Ulrich

KOORDINATEN: R 341305
H 530710

LOKALITÄT: Gründenwald

BETREIBER: alter Bergbau

FOTOCODE: II 19

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, unbewachsen (vereinzelt Bäume)

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Sb

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 2 Rechtecke und Mitte, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmelzter 1976

BEBAUUNG: 1 Hof, 250 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 6718

ORT: Altwiesloch
LOKALITÄT: Grube "Segen Gottes"

COORDINATEN: R 347980
H 546240

BETREIBER: Stolberger Zink AG, bis 1953

FOTOCODE: II 23

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: mächtige Anschüttung, eingeebnet, unbewachsen

INHALT (T): 1 Mio. HANGNEIGUNG: eben SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: tonig bis feinsandig, aufgewittert

NUTZUNG: Baumüll- und Klärschlammdeponie,
kleine IndustrieansiedlungMINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): -24

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Traversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Randohr 1952, Seeliger 1963, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: Industriegelände, unmittelbar

KRIT. BEV. GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 6917
ORT: Wössingen KOORDINATEN: R 347220
LOKALITÄT: Zementwerk H 543138
BETREIBER: Wössinger Zementwerke AG FOTOCODE: II 2a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Eingeebnet, oberhalb des Tagebaus, unbewachsen,
stellenweise rekultiviert
INHALT (T): 100 000 HANGNEIGUNG: eben SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: splittig bis schotterig, frisch
NUTZUNG: Einbringen von Bauschutt und Fehlbrand

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -
GANGART: -
NEBENGESTEIN: Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 50 NETTORATE (CPS): -5
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: 2 Traversen, 10 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -
BEBAUUNG: Zementwerk
KRIT. BEV. GRUPPE: 50
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7117

R 347074

ORT: Waldrennach

KOORDINATEN:

H 541085

LOKALITÄT: "Christiansgang" im Schnaizteich

BETREIBER: Hüttenwerk Pforzheim, bis um 1860

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: 2 übereinanderliegende Hanganschlüttungen, bewachsen
mit altem Baumbestand

INHALT (T): 1200 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Eisen

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 50

NETTORATE (CPS): -6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1934, Hoffmann 1956, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Stollenmundloch verstürzt, zahlreiche Pingen hangabwärts

LAGE TK 25: 7117
ORT: Waldrennach KOORDINATEN: R 347150
LOKALITÄT: "Langenbrander Gang" H 540945
BETREIBER: Hüttenwerk Pforzheim, bis um 1860 FÖTOCODE: II 25

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, alter Baumbestand
INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: grobschotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Eisen ORIENTIERUNG: -
GANGART: Baryt
NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 40 NETTORATE (CPS): -16
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1934, Hoffmann 1956, Schmeltzer 1976
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Stollenmundloch verstimt

LAGE

TK 25: 7514

R 343184

ORT: Oberkirch

KOORDINATEN:

H 537286

LOKALITÄT: Ödsbachtal

BETREIBER: -

FOTOCODE: II 26

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, aufgefächert, junger Baumbestand

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler, evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit, Rotliegendes

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): -15

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: 2 Höfe, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 15

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 7514 R 343114
ORT: Oberkirch KOORDINATEN: H 537237
LOKALITÄT: Laibacher Eck
BETREIBER: in Betrieb bis 1959 FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: kein Haldenmaterial mehr vorhanden

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: -
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -
GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Granit, Rotliegendes

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90 NETTORATE (CPS): -
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): -
MESSRASTER: -
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Stollen dient der Wasserversorgung

LAGE

TK 25: 8113

R 342468

ORT: Fahl/Feldberg

KOORDINATEN:

H 530159

LOKALITÄT: Fahler Tiefstollen

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund,
bis 1953 betrieben

FOTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 45° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, frisch

NUTZUNG: Wegebau, Auffüllmaterial, Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 20

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 0,7 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Martin u. Bliedtner 1981

BEBAUUNG: 1 Hof, 200 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Brandenburg

KOORDINATEN: R 342319
H 530098

LOKALITÄT: Höchsthalden

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, z.T. rutschend, junger Baumbestand

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: splittig, angewittert

NUTZUNG: Bauschuttdeponie, evtl. Trinkwassergewinnung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): 22

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 32

MESSRASTER: 3 Quertraversen, 9 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,16 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Sperling 1972, Martin u. Bliedtner 1981

BEBAUUNG: Brandenburg, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 100 - 150

BEMERKUNGEN: Stollenmundloch abgesichert, Wasserfassung im Stollen

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Todtnau

KOORDINATEN: R 342410
H 539941

LOKALITÄT: "Dr. Tholus Brunnen"

BETREIBER: mittelalterlich

FOTOCODE: II 30

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, bewachsen

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler, evtl. Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit, Quarz

NEBENGESTEIN: Metatexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -3

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: verstürztes Stollenmundloch

LAGE TK 25: 8113 R 341804
ORT: Wieden KOORDINATEN: H 529985
LOKALITÄT: Finstergrund, Stollen 5
BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund, Pforzheimer Fluß- und Schwerspatwerke bis 1970 FÖTOCODE: II 31 + Dia

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE
LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, unbewachsen, terrassiert
INHALT (T): 8000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: grobsandig bis schotterig, angewittert
NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE
MINERALISATION: Erzarm ORIENTIERUNG: -
GANGART: Fluorit, Quarz, Baryt
NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE
UMGEBUNG (CPS): 70 NETTORATE (CPS): 12
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 20
MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES
LITERATUR: Metz et al. 1957, Sperling 1972, Schmeltzer 1976
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Stollen 5 seit August 1982 als Besucherbergwerk ausgebaut

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Wieden

KOORDINATEN: R 341804
H 529985

LOKALITÄT: Finstergrund, Stollen 4

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund,
Pforzheimer Fluß- und Schwerspatwerke
bis 1970

FÖTOCODE: II 35

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, etwa 150 m oberhalb Stollen 5, dicht bewachsen

INHALT (T): 1000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Erzarm

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Gehlen 1952, Metz et al. 1957, Sperling 1972

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Wieden

KOORDINATEN:

R 341725

H 530020

LOKALITÄT: Grube "Anton"

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund bis 1974

FÖTOCODE: III Oa D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 4000 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis blockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn, (As)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Metatexit, Granitporphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 15

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Wieden

KOORDINATEN: R 341662
H 529935

LOKALITÄT: "Tannenbodengang", oberer Stollen

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund bis 1974

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn, (Fe)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -14

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Gehlen 1952, Metz et al. 1957, Grundmann 1971

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Bgrd. wird durch hohen Barytanteil auf der Halde abgeschirmt

LAGE

TK 25: 8113

R 341680

ORT: Wieden

KOORDINATEN:

H 529935

LOKALITÄT: "Tannenbodengang" unterer Stollen

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund bis 1974

FÖTOCODE: III 3a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 1500 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Fe)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Gehlen 1952, Metz et al. 1957, Grundmann 1971

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8113

ORT: Unterrollsbach
LOKALITÄT: "Windengang"

COORDINATEN: R 341718
H 529830

BETREIBER: Gewerkschaft Finstergrund

FÖTOCODE: III 4a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, bewachsen

INHALT (T): 5000 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: Trinkwasserversorgung

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Randgranit, oberdevonische Schiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 30

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 45

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,52 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Gehlen 1952, Sperling 1972, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Evtl. Fremdgestein auf dem Haldenkopf

LAGE

TK 25: 7613

ORT: Lahr

KOORDINATEN: R 342137
H 535738

LOKALITÄT: Pingenreihe im Gießental

BETREIBER: alter Bergbau bis ins 18. Jh.

FÖTOCODE: III 11a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, alter Baumbestand

INHALT (T): 2000 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Pb

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Buntsandstein, geröllführend

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 40

NETTORATE (CPS): 2

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 3

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7613

ORT: Reuchenbach/Lahr
LOKALITÄT: Grube "Michael" im Weiler

COORDINATEN: R 342375
H 535623

BETREIBER: 18. und 19. Jahrhundert

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, bewachsen (Bäume, Buschwerk)

INHALT (T): 100 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig bis grobkiesig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Zn-Cu-Fe-As-U)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80 NETTORATE (CPS): 60

MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): 99

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 1,3 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Wimmenauer 1952, Kirchheimer 1957, Wimmenauer et al. 1961

BEBAUUNG: 2 Höfe, 50 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Einzelne Hochwerte bis 210 cps

LAGE TK 25: 8214
ORT: Oberbildstein/Urberg KOORDINATEN: R 343414
LOKALITÄT: Grube "Gottes Ehre" H 528780
BETREIBER: Pforzheimer Fluß- und Schwerspatwerke FÓTOCODE: III 12a
in Betrieb VII 1

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 4000 HANGNEIGUNG: 45° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig bis grobblockig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit, Migmatit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 19 NETTORATE (CPS): 16

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 60

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Otto 1967, Metz 1980

BEBAUUNG: 1 Hof, 50 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: Höhere Werte des Wegschotters (Schiefer) vor der Halde

LAGE

TK 25: 8214

ORT: Horbach/Wittenschwand
LOKALITÄT: Grube "Friedrich August"R 343275
H 528902
KOORDINATEN:

BETREIBER: Henschel'sche Nickelfabrik, 1852-1859 FÖTOCODE: VII 2

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Zahlreiche kegelförmige Schurfhalden, unbewachsen

INHALT (T): 5000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: schotterig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Ni-Fe

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Ultrabasitlinsen

NEBENGESTEIN: Greisanatexit, Orthogneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 19

NETTORATE (CPS): 2

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 3,16 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Sauer 1920, Metz 1980

BEBAUUNG: 3 Höfe, 300 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: Entwässerung der Halde in den Klosterweiher

LAGE

TK 25: 8114

R 342836

ORT: Menzenschwand

KOORDINATEN:

H 530056

LOKALITÄT: Krunkelbach

BETREIBER: Gewerkschaft Brunhilde, in Betrieb

FÓTOCODE: III 17a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Große Halde in ehem. Tagebau über dem oberen Stollenmundloch, unbewachsen

INHALT (T): 15 000 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: U-Fe.

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 130

NETTORATE (CPS): 2440

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10 700

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Rein 1960, Lim 1975, Metz 1980, Blütemann 1979

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Höhere Meßwerte am Sediment der Absatzbecken, niedrige Meßwerte um das Grubengelände. Alle Hochwerte wurden innerhalb des Betriebsgeländes gemessen.

LAGE

TK 25: 8015

R 344534

ORT: Eisenbach

KOORDINATEN:

H 531370

LOKALITÄT: Pingenzug bei der Grube "Rappenloch"

BETREIBER: bis 1942 betrieben

FÓTOCODE: III 20a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, alter Baumbestand, Pingenzug oberhalb des Weges

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobsandig bis kiesig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): 37

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 55

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Faisi 1951, Wimmenauer 1955, Schatz 1970

BEBAUUNG: Ort Eisenbach, 100 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 50

BEMERKUNGEN: Das Erz enthält bis zu 1000 ppm U

LAGE

TK 25: 8015

ORT: Eisenbach
LOKALITÄT: WiesbachKOORDINATEN: R 344568
H 531500

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Pingendreihe, hanganliegend, alter Baumbestand

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 17

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 25

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schalch 1903, Faisi 1951, Wimmenauer 1955b

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8015

ORT: Mittelschollach
LOKALITÄT: Im BärwaldKOORDINATEN: R 344554
H 531714

BETREIBER: -

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Pingendreihe, hanganliegend, bewachsen (alter Baumbestand)

INHALT (T): 250 HANGNEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: wilde Mülldeponie

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): 21

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck und Mitte von
2 Kleinhalden, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schalch 1903, Faisi 1951, Wimmenauer 1955c

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8214

ORT: St. Blasien

KOORDINATEN: R 343350
H 529075LOKALITÄT: Grube "Neue Hoffnung Gottes",
oberer Stollen

BETREIBER: -

FÖTOCODE: IV 1a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, unbewachsen

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: 170°/85°

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 100

NETTORATE (CPS): -22

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz et al. 1957, Metz 1980

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8114

ORT: Bernau-Hof
LOKALITÄT: ZimmerhaldeKOORDINATEN: R 342705
H 529854BETREIBER: Mittelalterlicher Bergbau
keine Archivalien vorhanden

FÖTOCODE: IV 3a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, wenig bewachsen

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: grobsandig bis schotterig

NUTZUNG: Viehtränke

MINERALOGIE

MINERALISATION: Cu (Pb)

ORIENTIERUNG: 20°/75°

GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Paläozoische Schiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: Wasserprobe: 0,26 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Metz 1980

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Verstürztes Stollenmundloch

LAGE

TK 25: 7815

ORT: Hornberg

KOORDINATEN: R 344300
H 533869

LOKALITÄT: Steinbruch bei Niederwasser

BETREIBER: Firma Blessing

FÓTOCODE: IV 4a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Halde

INHALT (T): 0,2 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Straßenschotter, Produktion: 70 000 - 80 000 t/a,
keine Angabe über DruckfestigkeitMINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 130

NETTORATE (CPS): 68

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 100

MESSRASTER: Traversen auf der 1., 2. und 3. Sohle,
12 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 2,4 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: -

BEBAUUNG: Betriebsgebäude

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: Untersuchung und Probebohrungen der Uranerzbergbau GmbH vor
einigen Jahren im Bereich einer Anomalie

LAGE

TK 25: 7815

ORT: Gremelsbach
LOKALITÄT: RötenbachKOORDINATEN: R 344426
H 533710

BETREIBER: -

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, bewachsen (junger Baumbestand)

INHALT (T): 150 HANGNEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig bis schotterig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Mn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: keine

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 120

NETTORATE (CPS): 2

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 3

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: 3 Höfe, 500 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7816

ORT: Tennenbronn
LOKALITÄT: MittelbergR 345198
KOORDINATEN:
H 533904

BETREIBER: Mittelalterlicher Bergbau

FÖTOCODE: IV 6a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen (alter Baumbestand)

INHALT (T): 900 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis kiesig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 120

NETTORATE (CPS): -53

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: verstürztes Stollenmundloch

LAGE

TK 25: 7816

R 345190

ORT: Tennenbronn

KOORDINATEN:

H 533918

LOKALITÄT: Alte Bergbauhalde südl. Tannenbronn

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung mit breitem Haldenkopf, abgesichertes Stollen-
mundloch, Grasbewuchs bzw. alter Baumbestand

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: feinkiesig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Mn)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 110

NETTORATE (CPS): -

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): neg

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7916

ORT: Unterkirnach

KOORDINATEN: R 345218
H 532686LOKALITÄT: Obere Halde des "Ferdinandgang"
im Roggenbachtal

BETREIBER: -

FOTOCODE: IV 9a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, leichter Baumbestand, Grasbewuchs

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 10° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splitterig, aufgewittert

NUTZUNG: z.T. als Müllkippe

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Porphyr

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -7

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): neg.

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schalch 1899

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Untere Halde des "Ferdinandgang" nicht zugänglich

LAGE

TK 25:

ORT: Wasseralfingen
LOKALITÄT: Grube "Süßes Löchle" am Braunenber
BETREIBER: Schwäbische Hüttenwerke und GHH
bis 1939

COORDINATEN: R 348223
H 541453

FOTOCODE: IV 11

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Erz- und Nebengestein wurde mit Seilbahn zu Tal gefördert,
keine Haldenreste, Abraum und Schlacken rückgeführt in den
Bereich des Tiefen Stollens

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: ehem. als Baustoff

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Eisenflöze

NEBENGESTEIN: Braunjura

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 10

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 0

MESSRASTER: 2 x 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Etzold 1980, Albiez 1982

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Fertigung großer Mengen Schlackensteine (Dopfersteine) von ca.
1880 - 1920. Oberflächendosis von Hausmauern bis 100 mrem/a
Th 16 ppm, U 0,3 ppm, Ra-226 1,5 pC/g

Aufnahmedatum

12.8.82

Nr.: 103

Ga 93-Formblatt (Strl.Sch. 874) KfK 11/82

LAGE

TK 25:

R 348234

ORT: Wasseralfingen

KOORDINATEN:

H 541371

LOKALITÄT: Tiefer Stollen am Braunenbergr

BETREIBER: Schwäbische Hüttenwerke bis 1924

FOTOCODE: IV, 12

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Schlacken und Abraumhalden im Bereich oberhalb des Stollenmundlochs und großes eigeebnetes Gelände vor dem Stollen

INHALT (T): 100 000 HANGNEIGUNG: 30° eben SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: feinsandig bis schotterig

NUTZUNG: Sportanlagen auf ehem. Halden, Stollenwasser für Fischzuchtbecken

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Eisenflöze

NEBENGESTEIN: Braunjura

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 18

NETTORATE (CPS): 36

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 60

MESSRASTER: 2 Längstraversen, Einzelpunkte

ANALYSENWERTE: Wasseranalyse: 0,2 pCi/l Ra-226
Gesteinsanalyse: 4,7 pCi/g Ra-226, 1,9 pCi/g Pb-210, U < 0,5 ppm
Th > 1 ppm, Cu 160 ppm, Zn 200 ppm, As 40 ppm,
Pb 25 ppm, Sr 400 ppmSONSTIGES

LITERATUR: Etzold 1980, Albiez 1982

BEBAUUNG: 2 ehem. Knappenhäuser (Gasthaus), Sportheim

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Weitere Schlackenhaldden im Gebiet Wasseralfingen/ Aalen, z.T. überbautes Abbaugelbiet (Triumpfstadt-Faber du Faur Stollen, Burgstall), (Wohngebiet Grauleshof)

LAGE

TK 25: 7324

ORT: Geislingen-Altenstadt

KOORDINATEN: R 355946
H 538649

LOKALITÄT: Staufentollen südl. der Fils

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Haldenreste oberh. der Fils, zungenförmig ablaufend

INHALT (T): 500 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Haldenmaterial wurde zur Einebnung des naheliegenden
Industriegebietes verwendetMINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Eisenflöze

NEBENGESTEIN: Eisensandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 30

NETTORATE (CPS): -5

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Albiez 1980

BEBAUUNG: Industriegebiet Geislingen, 500 m

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 7318
ORT: Neubulach KOORDINATEN: R 347835
LOKALITÄT: Hella-Glück-Stollen H 539094
BETREIBER: betrieben bis 1924
zuletzt Abbau auf Bi FOTOCODE: -
Besucherbergwerk
seit 1970 im Stollen eingerichtet

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE
LAGE, ZUSTAND: unterhalb des Besucherbergwerks eingezäuntes, dicht bewachsenes Haldengelände
INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: grobblockig, angewittert
NUTZUNG: Sammler, Stollen wird als Asthmatherapiestation genutzt

MINERALOGIE
MINERALISATION: Ag, Cu, Bi ORIENTIERUNG: -
GANGART: Baryt
NEBENGESTEIN: oberer Buntsandstein

DOSIMETRIE
UMGEBUNG (CPS): 50 NETTORATE (CPS): -10
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: zwei Diagonalen, 10 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES
LITERATUR: Geier 1933, Metz 1977
BEBAUUNG: 3 Häuser, ca. 150 m
KRIT.BEV.GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7318

ORT: Neubulach

KOORDINATEN:

R 347795

H 539072

LOKALITÄT: "Wilhelmstollen"

BETREIBER: Südd. Wismut und Kupferwerke AG
bis 1930

FOTOCODE: IV 15a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegende Haldenreste, bewachsen, z.T. Mülldeponie
unterhalb. Gasthaus Waldlust

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Ag-Cu-Ci

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: oberer Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): -5

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Geier 1933, Metz 1977

BEBAUUNG: Gasthaus ca. 50 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7215

ORT: Baden-Baden

KOORDINATEN:

R 344170

H 540328

LOKALITÄT: Kälbelskopf

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: zwei hanganliegende Halden oberh. u. unterh. des Weges
am Silberbächle, dichter Baumbestand, viel Gangart

INHALT (T): 700

HANGNEIGUNG: 25

SICKERWASSER:

Brunnenfassung
unterh. der
unteren Halde

KORNGRÖSSE: grobschotterig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Fe (Bi, Ag)

ORIENTIERUNG: 150°/65°

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 40

NETTORATE (CPS): -8/-4

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Traversen über
beide Halden, 15 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Metz 1977, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7814

R 342776

ORT: Niederwinden

KOORDINATEN:

H 533356

LOKALITÄT: Dürrenberg-Hohrütte

BETREIBER: verm. mittelalt. Bergbau

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, grasbewachsene Halde, z.T. alter Baumbestand

INHALT (T): 300

HANGNEIGUNG: 20°

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: kiesig, schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Fe)

ORIENTIERUNG: 50°/ -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 70

NETTORATE (CPS): -5

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Traversen, 6 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Schnarrenberger 1909, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7814

ORT: Bleibach

KOORDINATEN: R 342660
H 533293

LOKALITÄT: Grube "Segen Gottes"

BETREIBER: Gewerksch. Bleibacher
Erzbergwerke bis 1926

FOTOCODE: IV 21a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, dichtbewachsen

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splitterig, kiesig, angewittert

NUTZUNG: Randbereich als Garten genutzt

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: 55°/70°

GANGART: Quarz-Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): -10

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1925, Metz 1957, Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: 4 Häuser, 20 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7814

ORT: Siensbach

KOORDINATEN: R 342635
H 533019

LOKALITÄT: Halde im "Gehren"

BETREIBER: alter Bergbau A./18.Jhdt

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: bewachsene Hanganschüttung aus zwei Pingn

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, grobkiesig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Zn)

ORIENTIERUNG: 140°/ -

GANGART: Brauneisen

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): +12

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Traversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7813

ORT: Freiamt

KOORDINATEN: R 341943
H 533703

LOKALITÄT: Grube "Segen Gottes"

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: weitgehend unbewachsene Hanganschlüttung

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: aus dem Stollen

KORNGRÖSSE: kiesig, schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn (Cu)

ORIENTIERUNG: 15°/70°

GANGART: Baryt, Quarz

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 60

NETTORATE (CPS): -20

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: Wasseranalyse: 0,3 pCi/l Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Kessler 1980, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7813

R 341961

ORT: Sexau

KOORDINATEN:

H 533262

LOKALITÄT: "Karolina im Eberbächle"

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: bewachsene Hanganschlüttung aus zwei Stollenpingen

INHALT (T): 150

HANGNEIGUNG: 25°

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, schotterig, aufgewittert

NUTZUNG: Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Cu (Fe, As)

ORIENTIERUNG: 50°/90°

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 80

NETTORATE (CPS): -13

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kessler 1980, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7514

ORT: Gengenbach/Haigerachtal

KOORDINATEN: R 343232
H 536702

LOKALITÄT: Grube "Silberbrünle"

BETREIBER: -

FOTOCODE: IV 24a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: unbewachsene hanganliegende Halde mit viel Gangmaterial,
wenig Nebengestein, z.T. Schlackenmaterial

INHALT (T): 6000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig, schottrig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe-Mn (Cu)

ORIENTIERUNG: 125°/ -

GANGART: Quarz, Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 90

NETTORATE (CPS): +6

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7514

ORT: Hinterohlsbach
LOKALITÄT: Grube "Hennenloch"

COORDINATEN: R 342707
H 536914

BETREIBER: bis 1942 betrieben

FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, bewachsen

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: 120°/70°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Durbachit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 140

NETTORATE (CPS): -35

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: offenes Stollenmundloch auf Bachniveau, Gangmächtigkeit 25-30 cm

LAGE

TK 25: 7514

ORT: Hinterohlsbach
LOKALITÄT: kleine Halde unterhalb Lok. 115

R 342727
KOORDINATEN:
H 536907

BETREIBER: -

FÖTOCODE: IV 27a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, unbewachsen

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis grobkiesig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Cu)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Durbachit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 120

NETTORATE (CPS): -40

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7118

ORT: Würm

KOORDINATEN: R 348192
H 541165

LOKALITÄT: Liebenecker Gang

BETREIBER: Eisenwerk Pforzheim, 19. Jahrhundert FÓTOCODE: VII 8

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, wenig bewachsen

INHALT (T): 200 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Mn)

ORIENTIERUNG: 90°/85°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 12

NETTORATE (CPS): -5

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Metz 1977

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7118

ORT: Würm

KOORDINATEN: R 348170
H 541180

LOKALITÄT: Immelsklinger Gang

BETREIBER: Eisenwerk Pforzheim, 19. Jahrhundert FÖTOCODE: VII 10

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, lichter Baumbestand

INHALT (T): 700 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: splittig bis kiesig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Mn)

ORIENTIERUNG: 80°/85°

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 12

NETTORATE (CPS): 2

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 8 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz 1977

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Oberwolfach

KOORDINATEN: R 344383
H 536054

LOKALITÄT: Grube "Clara", Stollen 4

BETREIBER: Sachtleben Bergbau GmbH,
seit 1892-1967

FÖTOCODE: IV 31a

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, unbewachsen

INHALT (T): 2500 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: kiesig, frisch

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Erzarm

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 23

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 1 Quertraverse, 7 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924

BEBAUUNG: 1 Hof, am Haldenkopf

KRIT.BEV.GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7615

ORT: Oberwolfach

KOORDINATEN: R 344375
H 536038

LOKALITÄT: Grube "Clara", Stollen 5

BETREIBER: Sachtleben Bergbau GmbH, in Betrieb

FÓTOCODE: VI 3a, VI 4a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: 3 kegelförmige Halden aus dem laufenden Abbau,
Zwischenlagerung auf der mittleren Halde, unbewachsen

INHALT (T): 120 000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Erzarm

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 23

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: 2 Traversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: Wasser- und Schlammprobe aus dem Absetzbecken

Wasser: 0,24 pCi/l Ra-226 am Auslauf

Schlamm: 0,4 pCi/g Ra-226, 0,5 pCi/g Pb-210, < 0,5 ppm U

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Martin 1979, Patton 1983

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Ältere Halden sind eingeebnet und rekultiviert worden

Schlammanalyse: Ba 3 %, Cu 180 ppm, Zn 30 ppm, As 80 ppm, Pb 50 ppm, Sr 800 ppm

LAGE

TK 25: 7715

ORT: Wolfach
LOKALITÄT: Aufbereitung der Sachtleben
Bergbau GmbH

COORDINATEN: R 344171
H 534984

BETREIBER: Sachtleben Bergbau GmbH

FÓTOCODE: VII 13

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Berge der mechanischen Aufbereitung, Zwischenlagerung
zwei Sammlerhalden, unbewachsen

INHALT (T): 3000 HANGNEIGUNG: 25° SICKERWASSER: Produktions-
wasser

KORNGRÖSSE: splittig, kiesig

NUTZUNG: Sammler, Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: Erzarm

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 22

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: Berge und Filterkuchen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: -

BEBAUUNG: Betriebsgebäude, 50 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 7513 R 342242
ORT: Zunsweier KOORDINATEN: H 536360
LOKALITÄT: Rüttihof
BETREIBER: - FÖTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE
LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, bewachsen
INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 20° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: erdig bis feinkiesig, aufgewittert
NUTZUNG: -

MINERALOGIE
MINERALISATION: Fe ORIENTIERUNG: -
GANGART: Baryt
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE
UMGEBUNG (CPS): 38 NETTORATE (CPS): 1
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 5
MESSRASTER: Rechteck u. Mitte
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES
LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7513

R 342223

ORT: Zunsweier

KOORDINATEN:

H 536419

LOKALITÄT: Halde östlich des Leistenwerkes

BETREIBER: in Betrieb bis zur Jh.-Wende

FÓTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, Stollenpinge oberhalb der Halde

INHALT (T): 500

HANGNEIGUNG: 10°

SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, aufgewittert

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe (Pb-Cu)

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 44

NETTORATE (CPS): 9

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 40

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bliedtner u. Martin 1981

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Hochwerte an der Wegböschung (bis zu 60 cps)

LAGE

TK 25: 7513

ORT: Berghaupten

KOORDINATEN:

R 342361

H 536304

LOKALITÄT: Halde am ehem. Hauptschacht

BETREIBER: Mannheimer Manufaktur
(Schmid-Kunz), 1918-1924

FÖTOCODE: V 1

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Tafelförmig, eingeebnet, aufgeforstet

INHALT (T): 18 000 HANGNEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig bis schotterig, angewittert

NUTZUNG: Bienenzucht

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Steinkohleschmitzen (Oberkarbon)

NEBENGESTEIN: Oberkarbonische Sedimente, Granit, Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 39

NETTORATE (CPS): 14

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 50

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe: 5,6 pCi/g Ra-226, 0,7 pCi/g Pb-210, U < 0,5 ppm,
Th >> 1 ppmSONSTIGES

LITERATUR:

Ziervogel 1914, Henglein 1924

BEBAUUNG: Bergwerksgasthaus, 50 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 10

BEMERKUNGEN: Gesteinsanalyse: Ba 0,8 %, Cu 20 ppm, Zn 20 ppm, As 35 ppm, Pb 15 ppm

LAGE

TK 25: 7613

ORT: Diersburg

KOORDINATEN:
R 342326
H 536280

LOKALITÄT: Hagenbach/Stollen 4

BETREIBER: letzte Betriebsperiode 1921/22

FOTOCODE: V, 2

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschlüttung, unbewachsen oberh. des letzten Hauses

INHALT (T): 600 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, schotterig, frisch

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohleschnitzen

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Oberkarbon., Sedimente

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 38

NETTORATE (CPS): 9

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck, 4 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kessler 1980

BEBAUUNG: 5 Höfe, ca. 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 20

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7613

ORT: Diersburg

KOORDINATEN:

R 342239

LOKALITÄT: Johannesstollen

H 536224

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, leichter Baumbestand

INHALT (T): 1000

HANGNEIGUNG: 15°

SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: erdig, schotterig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Steinkohleschnitzen

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Oberkarbonische Sedimente

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 38

NETTORATE (CPS): 10

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Rechteck, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Kessler 1980

BEBAUUNG: 1 Hof, ca. 150 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8314

ORT: Tiefenstein
LOKALITÄT: Steinbruch Tiefenstein
BETREIBER: Granitwerk Weber, Laufenburg

COORDINATEN: R 343146 +
H 527580 +

FOTOCODE: V, 3 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Nur Zwischenhalden der Schotterproduktion von ca. 200 000 t/a

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: -
NUTZUNG: Schotter, Baustein

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -
GANGART: -
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 44 NETTORATE (CPS): 14
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 45
MESSRASTER: 2 Traversen, 16 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Stenger 1978
BEBAUUNG: 3 Häuser, ca. 300 m
KRIT. BEV. GRUPPE: 20
BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8215

ORT: Brenden/Mettmatal

KOORDINATEN: R 344246
H 528880

LOKALITÄT: Gangzug Brenden

BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke
Pforzheim (bis 1962)

FOTOCODE: V, 5

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: hanganliegend, teilw. bewachsene Pingendreihe oberhalb der Mettna,
tiefe Stolleneinbrüche

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 30 SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schottrig, frisch, viel Gangart

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Cu

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Baryt, Fluorit

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 22

NETTORATE (CPS): -7

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz 1980

BEBAUUNG: Innere Höfe, ca. 400 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE TK 25: 8215
ORT: Brenden
LOKALITÄT: Grube "Brenden" im Mettmatal
BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke
Pforzheim GmbH, 1959-62

COORDINATEN: R 344257
H 528910
FOTOCODE: V 7

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, rutschend, zungenförmig, unbewachsen
INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 35° SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig
NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb, (Cu) ORIENTIERUNG: -
GANGART: Fluorit, Baryt, Quarz
NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 36 NETTORATE (CPS): 6
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 20
MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schmeltzer 1976, Metz 1980
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Versuchsgrube auf Flußspat. Früher Pb-Ag-Grube

LAGE

TK 25:

ORT: Igelschlatt

KOORDINATEN: R 344633
H 529124

LOKALITÄT: Grube Igelschlatt an der Schlütt

BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke
Pforzheim, 1958/59

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, z.T. rutschend, zungenförmig

INHALT (T): 300 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb-Zn

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Granit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 36

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: Rechteck, 5 MP

ANALYSENWERTE:

SONSTIGES

LITERATUR: Metz 1980, Schmeltzer 1976

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7818

ORT: Schörzingen
LOKALITÄT: RothaldeKOORDINATEN: R 348070-98
H 533730-42

BETREIBER: Kohle-Öl-Union, Werk 12, bis 1948

FOTOCODE: V 12 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Talauffüllung und Abbrand, rekultiviert
(Wiesen, Ackerbau)

INHALT (T): 800 000 HANGNEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Landwirtschaft

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Ölschiefer aus dem Lias

NEBENGESTEIN: Weißjura-Kalke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 18

NETTORATE (CPS): 5

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Albiez 1980

BEBAUUNG: Schörzingen

KRIT. BEV. GRUPPE: 3000

BEMERKUNGEN: Schwelungen noch vor 10 Jahren

LAGE

TK 25: 8315

ORT: Tiengen

KOORDINATEN: R 344516
H 527804

LOKALITÄT: Gipswerk

BETREIBER: Fa. Näpple, in Betrieb

FÖTOCODE: V 13 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Alte Stollen mit Abraum verfüllt, Untertagebau seit einigen Jahren eingestellt, kein Haldenmaterial

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Gipslager

NEBENGESTEIN: Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 23

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Traverse- über dem
ehem. Grubenfeld, 8 MPANALYSENWERTE: Probe vom Industriegips: 22,6 pCi/g Ra-226, 35,1 pCi/g Pb-210,
As 18 ppm, Pb 30 ppm, U 2,4 ppmSONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Metz 1980

BEBAUUNG: Neubaugebiet, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 200

BEMERKUNGEN: Im Gipswerk Näpple wird seit einigen Jahren importierter
Industriegips verarbeitet.

LAGE

TK 25: 8315

ORT: Schwarzastausee
LOKALITÄT: Südlicher Gangflügel von Brenden

COORDINATEN: R 344300
H 528418

BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke
Pforzheim GmbH, 1968-1970

FOTOCODE: V 14 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen, Stollenmundloch abgesichert

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 40° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig bis grobblockig

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: Pb (Cu)

ORIENTIERUNG: 130°/70°

GANGART: Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Syntexit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 32

NETTORATE (CPS): 3

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 10

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Metz 1980

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Untersuchungsstollen auf Flußspat. Früher Pb-Ag-Grube

LAGE

TK 25: 8216

ORT: Grimmelshofen

R 346115
KOORDINATEN:
H 529449

LOKALITÄT: Am alten Steinbruch

BETREIBER: -

FOTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Halde mehr erkennbar

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: Keupergips

NEBENGESTEIN: Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 12 NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 0

MESSRASTER: -

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8117

ORT: Fützen
LOKALITÄT: BühlR 346368
KOORDINATEN:
H 529775

BETREIBER: Firma Dürr, 1948-56

FÓTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, bewachsen, Stollen zugeschoben

INHALT (T): 400 HANGNEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobkiesig, angewittert

NUTZUNG: evtl. für Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Gips

NEBENGESTEIN: Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 15

NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Niebergall (LBA, mündl. Mitt.)

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8116

ORT: Döggingen

KOORDINATEN: R 345682
H 530580

LOKALITÄT: Posthaus an der Gauchach

BETREIBER: in Betrieb bis 1976/77

FÖTOCODE: V 16 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: hanganliegend, eingeebnet, z.T. bewachsen

INHALT (T): 800 HANGNEIGUNG: 5° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, frisch

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: Keupergips

NEBENGESTEIN: Muschelkalk, Tonsteine, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 16 NETTORATE (CPS): 9

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 30

MESSRASTER: Diagonaltraverse, 9 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Niebergall (LBA, mündl. Mitt.)

BEBAUUNG: Posthaus, 80 m

KRIT.BEV.GRUPPE: 5

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8116

ORT: Döggingen

KOORDINATEN: R 345692
H 530525

LOKALITÄT: Steinbruch an der Gauchach

BETREIBER: -

FÓTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Hanganschüttung, unbewachsen

INHALT (T): 10 000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: schotterig, angewittert

NUTZUNG: Sammler

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: Keupergips

NEBENGESTEIN: Muschelkalk, Tonsteine, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 17 NETTORATE (CPS): 6

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 20

MESSRASTER: 2 Quertraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Niebergall (LBA, mündl. Mitt.)

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8116

R 345881

ORT: Ewattingen

KOORDINATEN:

H 530106

LOKALITÄT: Steinbruch

BETREIBER: -

FÓTOCODE: -

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Halde

INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: 58°/18°

GANGART: Keupergips

NEBENGESTEIN: Muschelkalk, Tonsteine, Mergel

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 17

NETTORATE (CPS): 7

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 25

MESSRASTER: Rechteck u. Mitte

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Niebergall (LBA, mündl. Mitt.)

BEBAUUNG: -

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 8117

ORT: Blumberg
LOKALITÄT: "Stobergstollen"R 346697
KOORDINATEN:
H 530117

BETREIBER: Doggererz AG, 1935-41

FÓTOCODE: V 17 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Talauffüllung, z.Zt. wird die Halde eingeebnet und mit Grund überschoben

INHALT (T): 2000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig bis grobsandig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe ORIENTIERUNG: -

GANGART: Eisenooolithe des Dogger

NEBENGESTEIN: Doggerkalke, Eisensandsteine

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 17 NETTORATE (CPS): 7

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 25

MESSRASTER: 2 Längstraversen, 10 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Beckenbauer 1955, Albiez 1982

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Aufbereitung und Röstanlagen standen östlich vom Bahnhof Zollhaus

LAGE

TK 25: 8117

ORT: Blumberg

KOORDINATEN: R 346629
H 530100

LOKALITÄT: "Eichbergstollen"

BETREIBER: Doggererz AG, bis 1942

FÓTOCODE: V 18 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Die eingeebnete und rekultivierte Halde liegt im Bereich des heutigen Schwimmbades, evtl. mit Aushub aufgefüllt.

INHALT (T): 200 000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Wegebau, Zuschlag für Bausteine, Sog. Dopfersteine, (siehe auch Wasseralfingen, Lok. 104).

MINERALOGIE

MINERALISATION: Fe

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Eisenooolithe des Dogger

NEBENGESTEIN: Doggerkalke, Eisensandsteine,

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 14

NETTORATE (CPS): 0

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Traversen in der Umgebung
vom Schwimmbad, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Beckenbauer 1955, Albiez 1982

BEBAUUNG: Schwimmbad

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 7718

ORT: Dotternhausen

KOORDINATEN: R 348280-8310
H 534300-4323

LOKALITÄT: -

BETREIBER: Zementwerk Rohrbach

FÓTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Ölschieferabbrand wird auf Halde gelagert, abgebaute Ölschiefer-areale werden rekultiviert

INHALT (T): 50 000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: See im ehem. Tagebau

KORNGRÖSSE: pulverig bis feinkörnig

NUTZUNG: Zuschlag für hydraulischen Zement, Abbrandproduktion: 5000 t/a

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Ölschiefer aus dem Lias

NEBENGESTEIN: Weißjura-Kalke

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 15

NETTORATE (CPS): 7

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 25

MESSRASTER: 10 MP: begrünte Abbrandhalde und Neuschiefer

ANALYSENWERTE: Abbrandprobe: 2,5 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Henglein 1924, Schmitz 1982

BEBAUUNG: Betriebsgebäude

KRIT.BEV.GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: Kerogengehalt des Ölschiefers: 8-9 %

LAGE

TK 25: 6041

ORT: Mähring/Opf.

KOORDINATEN: R 453755
H 553210

LOKALITÄT: Wäldel

BETREIBER: Explorationsschacht (z.Zt. aufgelassen)
und U-Laugung der Gewerkschaft Brun-
hilde, Uetze

FÖTOCODE: VII 24. VII 19

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Kegelförmige Laugungshalde (13 000 t) und Nebengesteinshalde (9000 t)

INHALT (T): 22 000 HANGNEIGUNG: -

SICKERWASSER: Grubenwasser wurde
nach Klärung
in Vorfluter ge-
leitet.

KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch

NUTZUNG: Laugungshalde in Betrieb: U-Gewinnung
(~ 700 ppm U_3O_8)MINERALOGIE

MINERALISATION: U

ORIENTIERUNG: $180^\circ/-$

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Granit, Gneis, Glimmerschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 30

NETTORATE (CPS): 50 1500

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 180 >2000

MESSRASTER: Nebengesteinshalde und
Betriebsgebäude, 7 MP
Laugungshalde, 5 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bültemann 1979

BEBAUUNG: Mähring

KRIT. BEV. GRUPPE: 2000

BEMERKUNGEN: Vorbelastung des Vorfluters "Lohbach" bereits durch CSSR-Urangruben
gegeben.

LAGE

TK 25: 6040

ORT: Poppenreuth/Opf.

KOORDINATEN: R 453428
H 553120

LOKALITÄT: Höhensteinweg

BETREIBER: Explorationsschacht der
Gewerkschaft Brunhilde, in Betrieb
bis 1982

FÖTOCODE: VII 26

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Kegelstumpf, unbewachsen, auf dem Betriebsgelände zusätzlich
ca. 2000 t Erz (800 ppm U_3O_8) zwischengelagert.

INHALT (T): 10 000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: grobblockig

NUTZUNG: Wegebau

MINERALOGIE

MINERALISATION: U (Cu, Fe)

ORIENTIERUNG: $180^\circ/-$

GANGART: Quarz

NEBENGESTEIN: Granit, Gneis, Glimmerschiefer

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 51

NETTORATE (CPS): 300

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 1048

MESSRASTER: 2 Traversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Bültemann 1979

BEBAUUNG: -

KRIT.BEV.GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Messungen an "Reicherzen" auf der Halde ergaben bis zu 9000 cps,
Erz wird der Laugung im Mähring zugeführt.

LAGE TK 25: 5837
ORT: Großschloppen KOORDINATEN: R 449612
LOKALITÄT: Grube "Christa" H 555545
BETREIBER: Explorationsstollen der Esso-Erz-GmbH, in Betrieb von 1980-82 FÖTOCODE: VII 29, 31 D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Rekultivierte Halde (17 000 t < 100 ppm), Mittelerzhalde (3000 t) und Hoherzhalde (400 t, 0,13 %)
INHALT (T): 21000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: Grubenwasser: 2-3 l/min, wird in den Krebsbach geleitet
KORNGRÖSSE: grobblockig, frisch, schotterig
NUTZUNG: Zwischenlagerung der Mittel- und Hoherzhalde

MINERALOGIE

MINERALISATION: U ORIENTIERUNG: -
GANGART: Quarz
NEBENGESTEIN: Porphyrgranit, Paragneis, Redwitzit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 35 NETTORATE (CPS): 36, 765, 2215
MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): 126, 2600, 7700
MESSRASTER: 3 Traversen über die rekultivierte Halde, Mittel und Hoherzhalde, 10 MP
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Esso-Erz-Mitteilung
BEBAUUNG: -
KRIT.BEV.GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Erz nach Betriebsplan gelagert und gegen Untergrund abgedichtet, Strahlenschutzüberwachung.

LAGE

TK 25: 5837

ORT: Buchhaus bei Großschloppen
LOKALITÄT: Henikelbruch
BETREIBER: Esso-Erz GmbH

COORDINATEN: R 449435
H 555649

FÖTOCODE: D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Mit Abraum aus der Grube "Christa" (s. Nr. 144) aufgefüllter Steinbruch, rekultiviert

INHALT (T): 19 000 HANGNEIGUNG: 15° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Porphyrgranit, Paragneis.
Redwitzit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 38 NETTORATE (CPS): -9

MESSGERÄT: Urtec DOSIS (MREM/A): negativ

MESSRASTER: 2 Traversen, 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Schüttelkopf 1982

BEBAUUNG: Weiler Buchhaus, 1 km

KRIT. BEV. GRUPPE: 50

BEMERKUNGEN: Radonmessungen 1981 ergaben keine Umgebungsbelastung.

LAGE

TK 25: 6915

R 345000

ORT: Rheinhafen Karlsruhe

KOORDINATEN:

H 543140

LOKALITÄT: Aufbereitungsanlage,
Nordbeckenstr. 10BETREIBER: Fluß- und Schwerspatwerke
Pforzheim GmbH

FÖTOCODE: VII 18

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Bergehalden und Roherzhalden (Zwischenlager) aus den Gruben
"Käfersteige" und "Gottes Ehre" (Nr. 90)

INHALT (T): 20 000 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER:

KORNGRÖSSE: feinkörnig bis kiesig, frisch

NUTZUNG: Grobberge als Baustoffzuschlag,
Produktion: 30 000 t/a, davon 24 000 t Grobsand für StraßenbauMINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Fluorit, Baryt

NEBENGESTEIN: Buntsandstein, Granit, Migmatit

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 4,5 µrem/h

NETTORATE (CPS): 1,5 µrem/h

MESSGERÄT: Automess

DOSIS (MREM/A): 13

MESSRASTER: 5 MP, statistisch am Haldenfuß

ANALYSENWERTE: Wasseranalyse der Grube Käfersteige (TK 7118)
1,7 pCi/l Ra-226SONSTIGES

LITERATUR: -

BEBAUUNG: Industriegelände

KRIT. BEV. GRUPPE: -

BEMERKUNGEN: Alte Bergeteiche werden z.Zt. eingeebnet und als Industrieland
für die Stadt Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Eine nahegelegene
Kiesgrube zeigt Werte bis 12 µrem/h

Aufnahmedatum 23.8.82

Nr.: 146

Ga 93-Formblatt (Strl.Sch. 874) KfK 11/82

LAGE

TK 25: 6721

ORT: Bad Friedrichshall
LOKALITÄT: Kochendorf, Grube "König Wilhelm II"

COORDINATEN: R 351510
H 544380

BETREIBER: Südwestdeutsche Salzwerke AG,
Heilbronn

FÖTOCODE: VI 1a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: Fläche und eingeebnete Halde hinter den Betriebsgebäuden zum Neckar hin unbewachsen, z.T. rekultiviert. Bedeckung mit 0,5 m Mutterboden.

INHALT (T): 80 000 HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: sandig bis grobkiesig, frisch

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: Steinsalzflöz, Anhydrit

NEBENGESTEIN: Mittlerer Muschelkalk

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 46

NETTORATE (CPS): 5

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 7

MESSRASTER: Diagonaltraverse, 10 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe (Anhydrit): 0,3 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: Steinsalz am Neckar, in: Baden-Württemberg als Bergbauland 1982

BEBAUUNG: Betriebsgebäude

KRIT.BEV.GRUPPE: 100

BEMERKUNGEN: In den Klärteich werden NaCl-haltige Produktionsabwässer bei Störfällen eingeleitet. Genehmigung zur Einleitung einer bestimmten Abwassermenge in den Neckar.

LAGE TK 25: 6620
ORT: Obrigheim a.N. KOORDINATEN: R 350695
LOKALITÄT: Gipsgrube H 546662
BETREIBER: Heidelberger Zement AG; FOTOCODE: -
in Betrieb seit 1880

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE
LAGE, ZUSTAND: keine Halde, da kein Abraum anfällt.
INHALT (T): - HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: -
KORNGRÖSSE: -
NUTZUNG: Produktion: 260 000 t im Jahr 1980, etwas rückläufige Tendenz

MINERALOGIE
MINERALISATION: - ORIENTIERUNG: -
GANGART: Anhydrit und Gips
NEBENGESTEIN: Mittlerer Muschelkalk

DOSIMETRIE
UMGEBUNG (CPS): 37 NETTORATE (CPS): -14
MESSGERÄT: Harwell DOSIS (MREM/A): negativ
MESSRASTER: 10 MP im Bergwerk entlang
der Richtstrecke
ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES
LITERATUR: -
BEBAUUNG: -
KRIT. BEV. GRUPPE: -
BEMERKUNGEN: Seit 1905 ist die Grube im Besitz der Heidelberger Zement AG.
Anhydrit wird vorwiegend nach Holland exportiert.

LAGE

TK 25: 7515

ORT: Bad Rippoldsau
LOKALITÄT: SteinbruchR 344731
H 536895
KOORDINATEN:

BETREIBER: Gebrüder Harter KG

FOTOCODE: Dia

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIE

LAGE, ZUSTAND: keine Halde

INHALT (T): 0,01 km² HANGNEIGUNG: - SICKERWASSER: ja

KORNGRÖSSE: -

NUTZUNG: Splitt für Waldstraßen, Mineralbeton,
Produktion: 20 000 t/aMINERALOGIE

MINERALISATION: -

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit, Buntsandstein

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 150

NETTORATE (CPS): 80

MESSGERÄT: Harwell

DOSIS (MREM/A): 120

MESSRASTER: 2 Traversen auf 2 Sohlen, 10 MP

ANALYSENWERTE: Gesteinsprobe (Granit): 2,1 pCi/g Ra-226

SONSTIGES

LITERATUR: -

BEBAUUNG: 5 Häuser, 100 m

KRIT. BEV. GRUPPE: 30

BEMERKUNGEN: -

LAGE

TK 25: 6539

R 452060

ORT: Schirmdorf/Altendorf

KOORDINATEN:

H 547687

LOKALITÄT: Schirmberg

BETREIBER: Explorationsstollen der
Saarberg Interplan Uran,
1982 stillgelegt

FOTOCODE: VI 7a D

TOPOGRAPHIE/MORPHOLOGIELAGE, ZUSTAND: Erzhalde (700 t mit 0,2 % U_3O_8) liegt auf einer Terrasse oberhalb
bestellter Äcker, Abraumhalde (5000 t) als Hanganschüttung. Beide
Halden liegen auf dem Betriebsgelände.

INHALT (T): 5700 HANGNEIGUNG: 30° SICKERWASSER: -

KORNGRÖSSE: erdig, schotterig

NUTZUNG: -

MINERALOGIE

MINERALISATION: U

ORIENTIERUNG: -

GANGART: -

NEBENGESTEIN: Granit, Paragneis

DOSIMETRIE

UMGEBUNG (CPS): 51

NETTORATE (CPS): 1630 bzw. 90

MESSGERÄT: Urtec

DOSIS (MREM/A): 5720 bzw. 315

MESSRASTER: Erzhalde: 7 MP
Abraumhalde: 6 MP

ANALYSENWERTE: -

SONSTIGES

LITERATUR: Fürst 1978

BEBAUUNG: Schirmdorf ca. 800 m N

KRIT.BEV.GRUPPE: 500

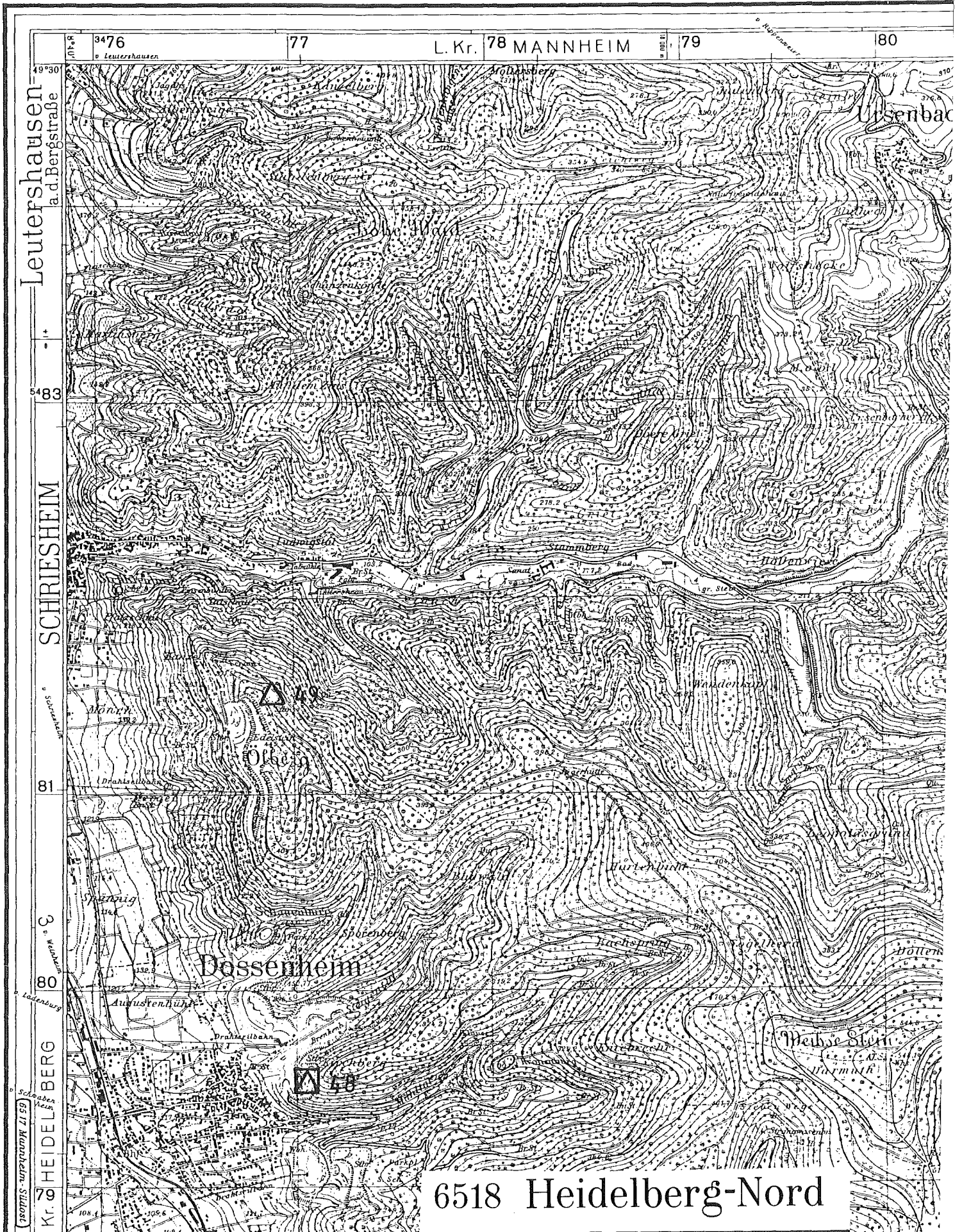
BEMERKUNGEN: Messungen vor dem Stollenmundloch ergaben 70-80 cps
Erzaufhaltung ist betriebsplanmäßig genehmigt.

A N H A N G II

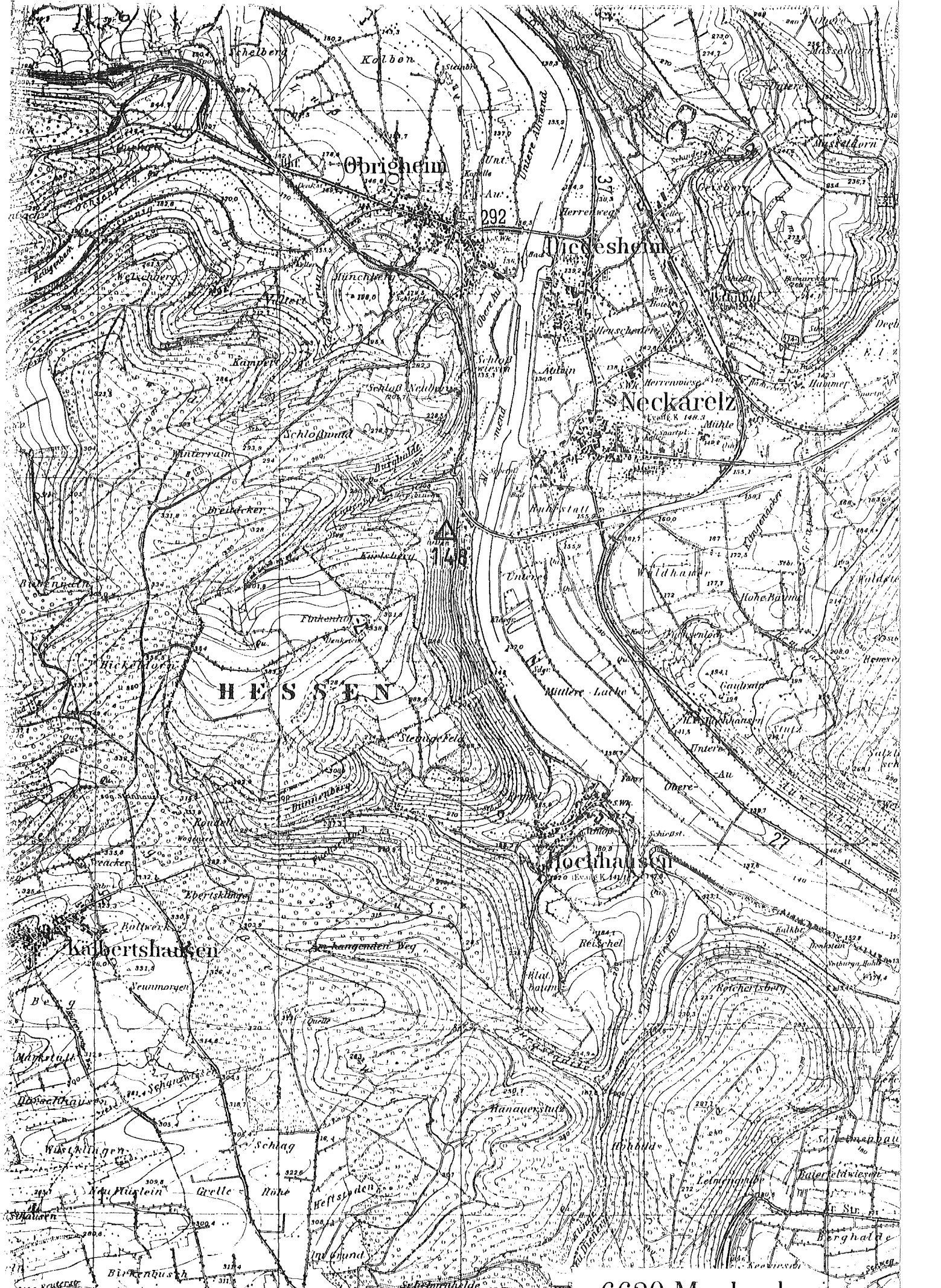
Kartenteil

Dem Kartenteil liegen Ausschnitte der TK 25 zugrunde, herausgegeben vom Landesvermessungsamt, Baden-Württemberg, Büchsenstr. 54, Stuttgart. Die Vervielfältigung erfolgt mit der Genehmigung Nr. 5.11-158.

Topographische Karte 1:25 000



6518 Heidelberg-Nord

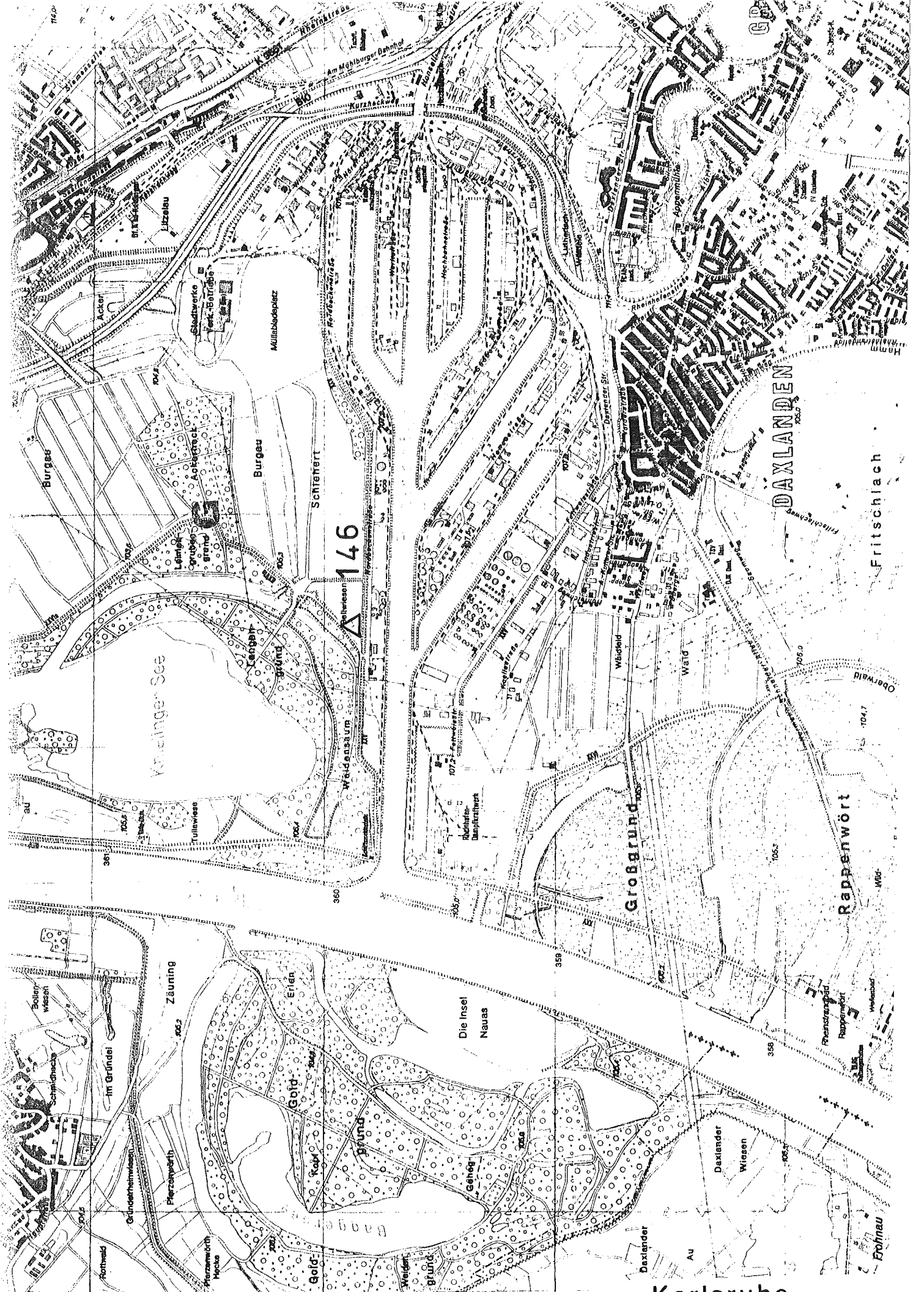


HESSEN

6620 Mosbach

06

Wimpfen 6720



146

DAXLANDEN

Frittschach

Großgrund

Rappenwört

Die Insel
Nauas

Karlsruhe

STADTKARTE 1:20000

86.



7.

49° 01'



88.



58

LANXII

57

6720 Bad Wimpfen

Offenau

27

ENK

BAD WIMPFEN

54

ENK

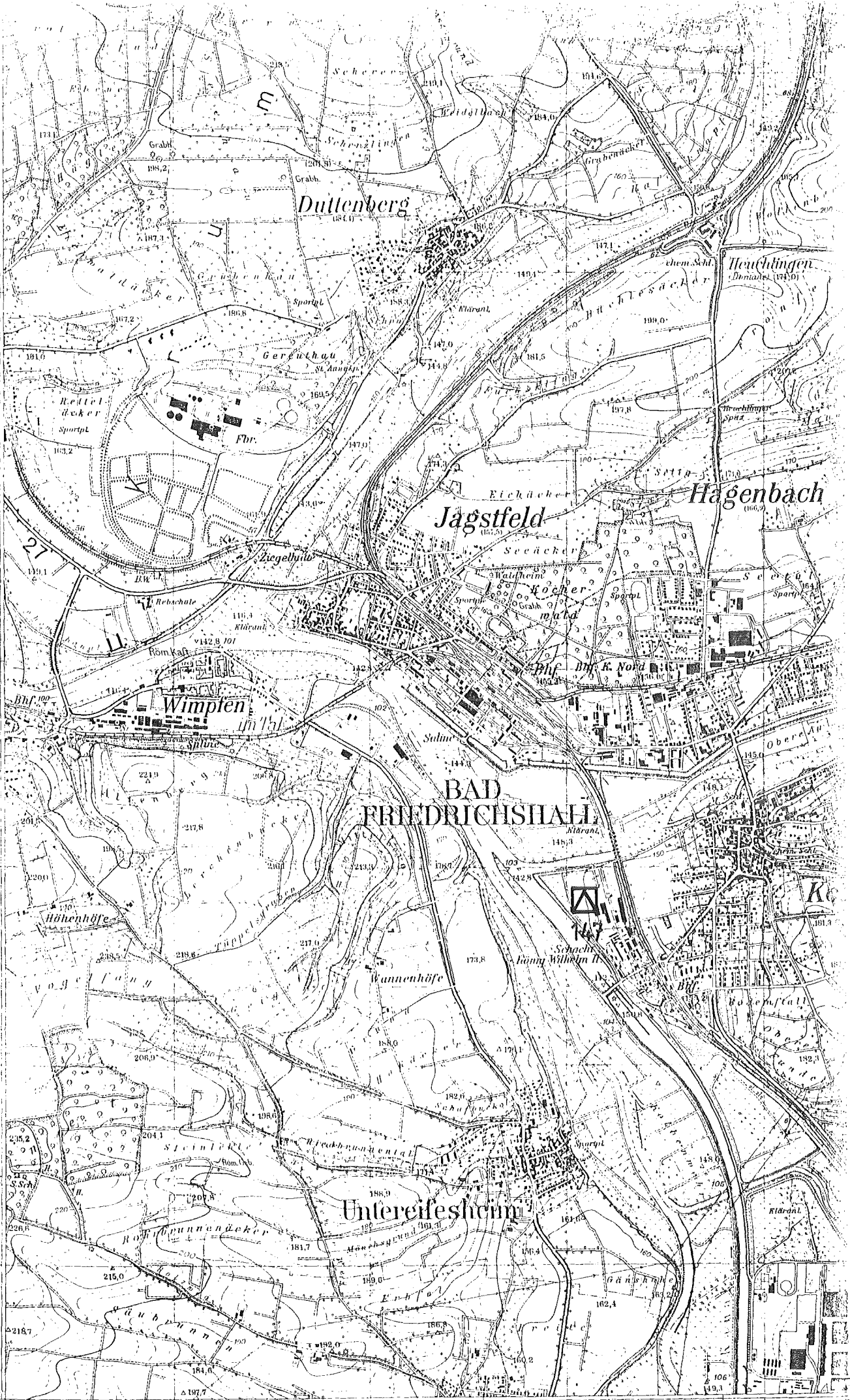
53

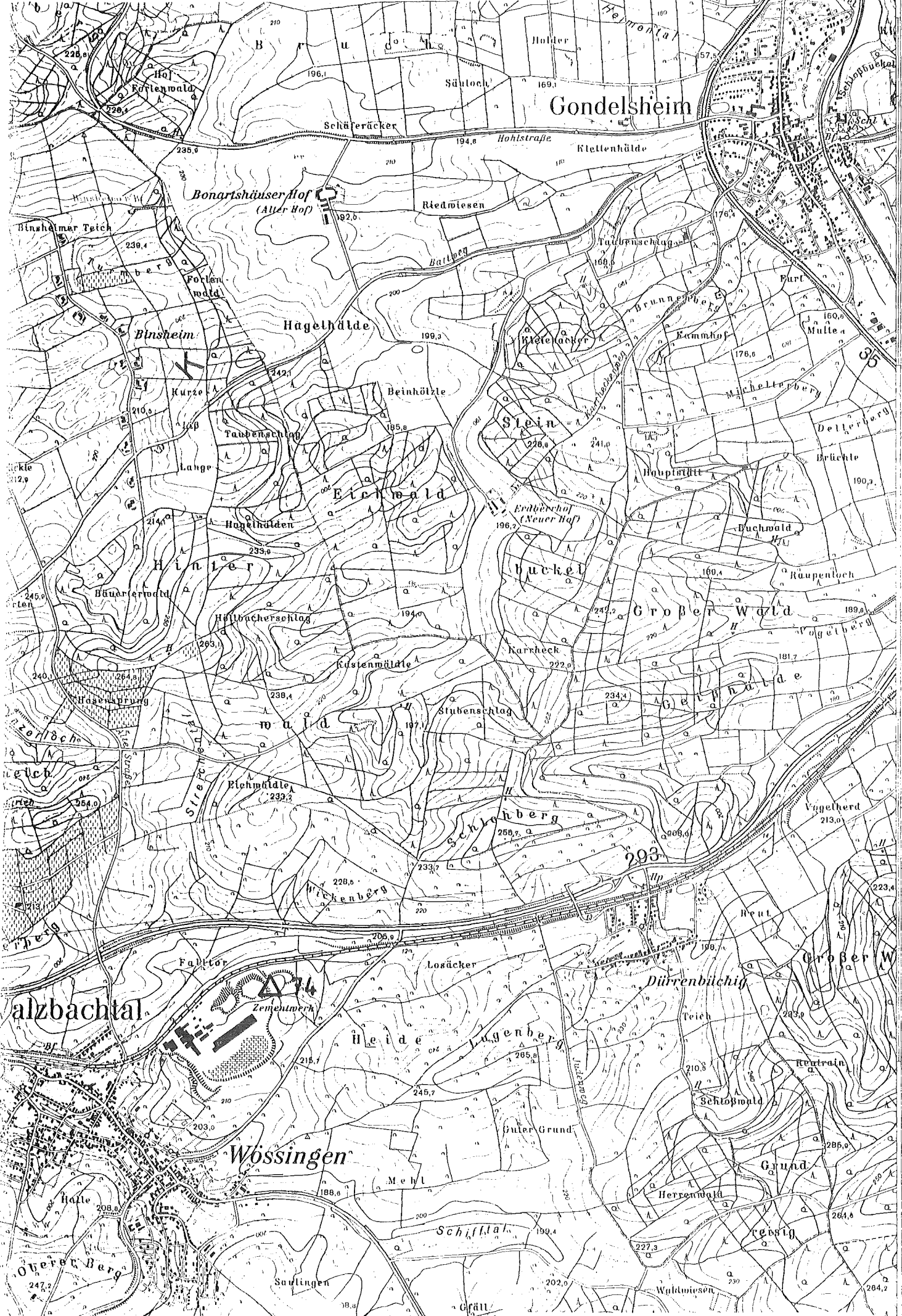
LANXIII

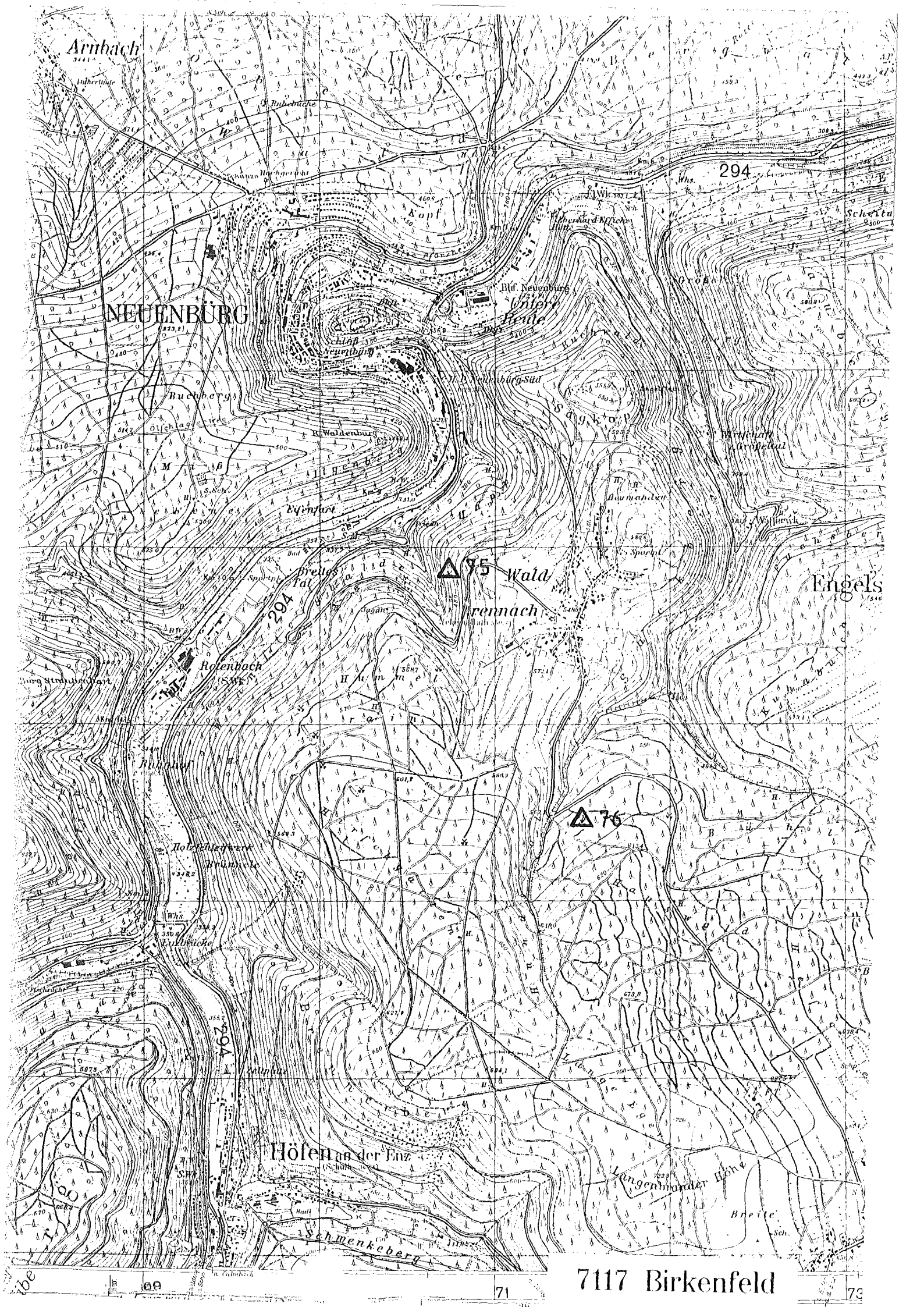
52

LANXIII

49°12'







Arbach

NEUENBURG

75 Wald
rennach

Engels

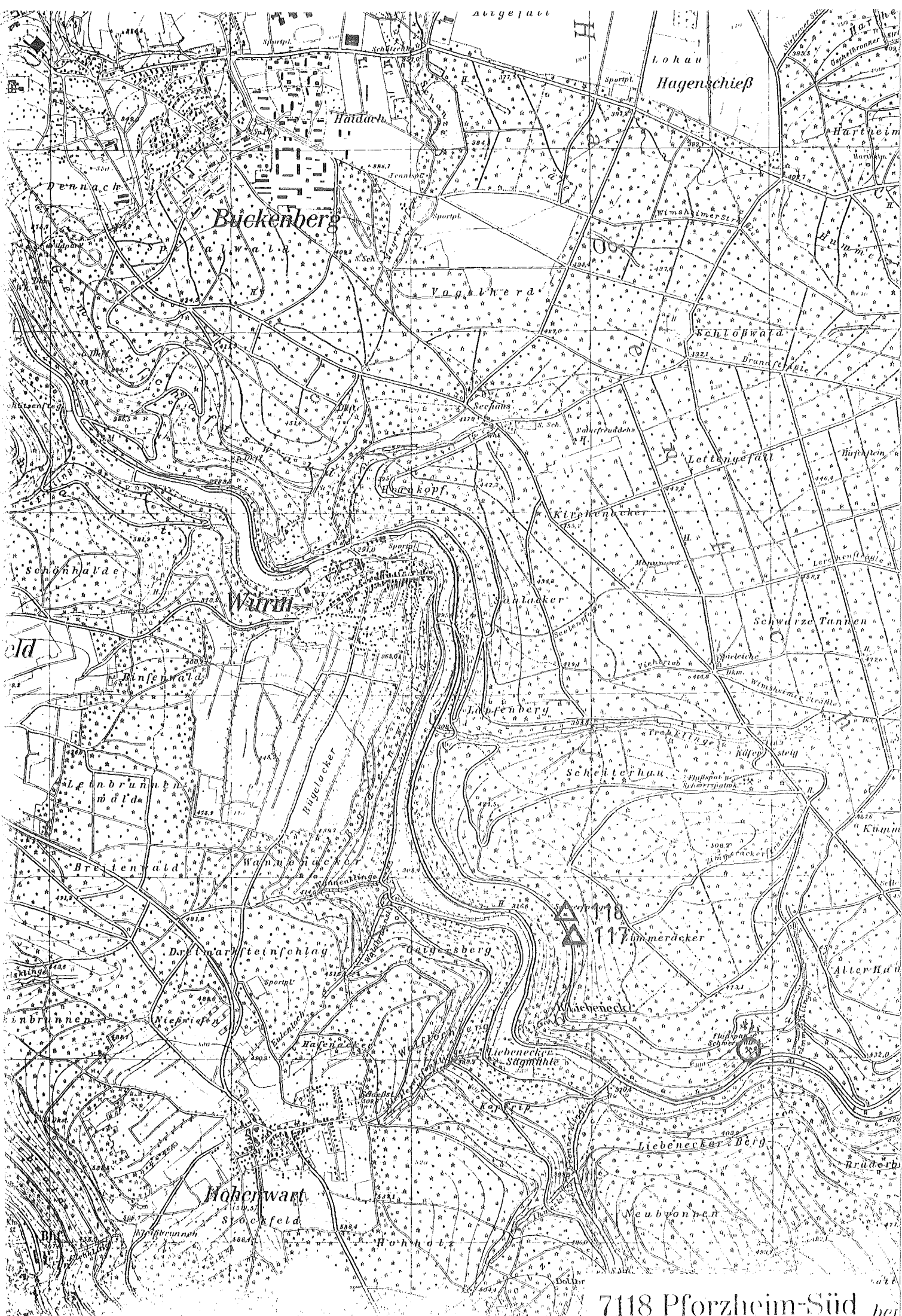
Höfen an der Einz

76

7117 Birkenfeld

71

73



Arnbach

294

NEUENBÜRG

Buchberg

Blf. Neuenburg
Kehle

Engels

Wald
75
Krennach

Rosenbach

76

Höfen an der Buz

Langenmunder Höhe

Schmenkeberg

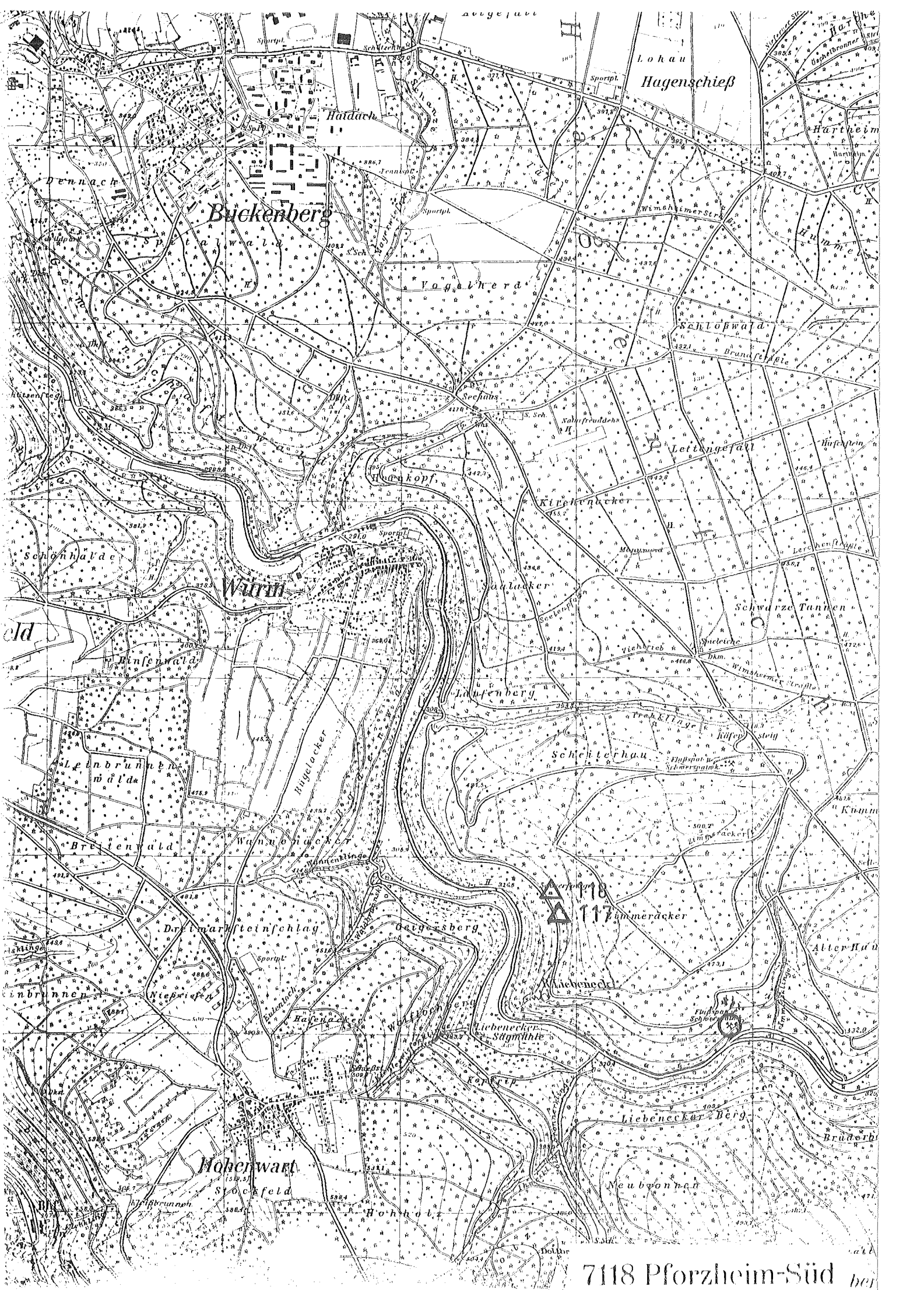
7117 Birkenfeld

be

69

71

72



81

68

82

69

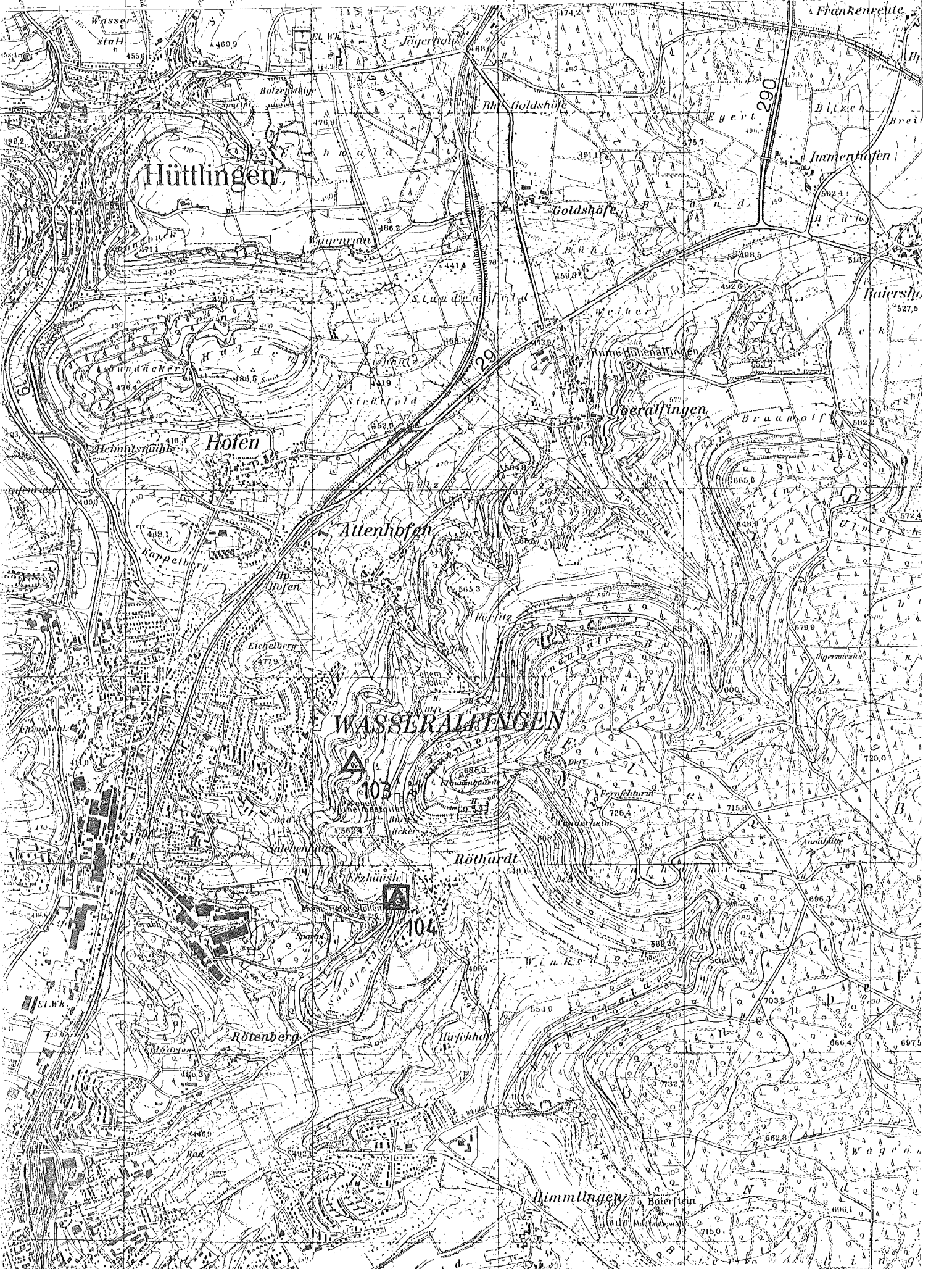
83

70

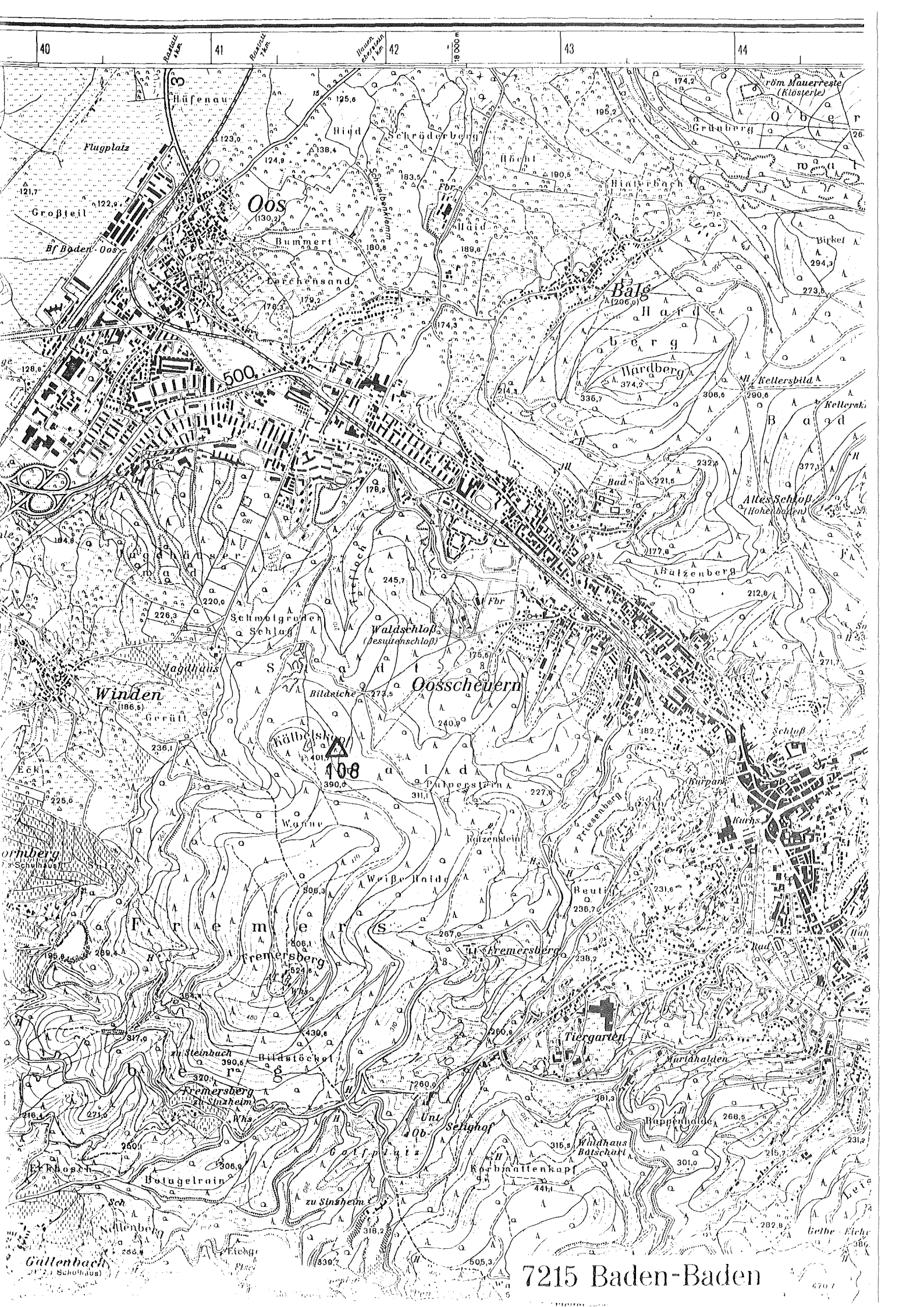
84

71

85

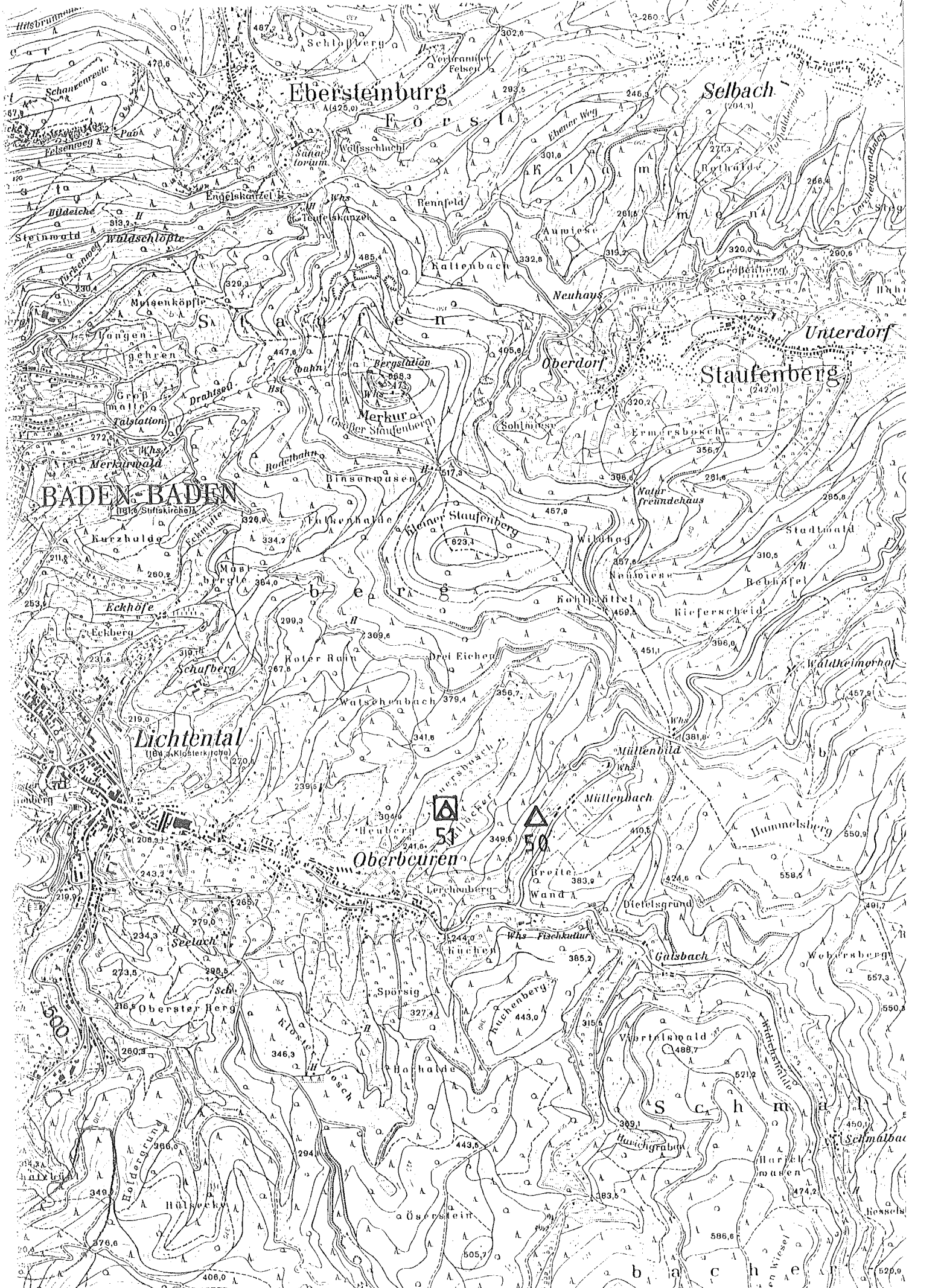


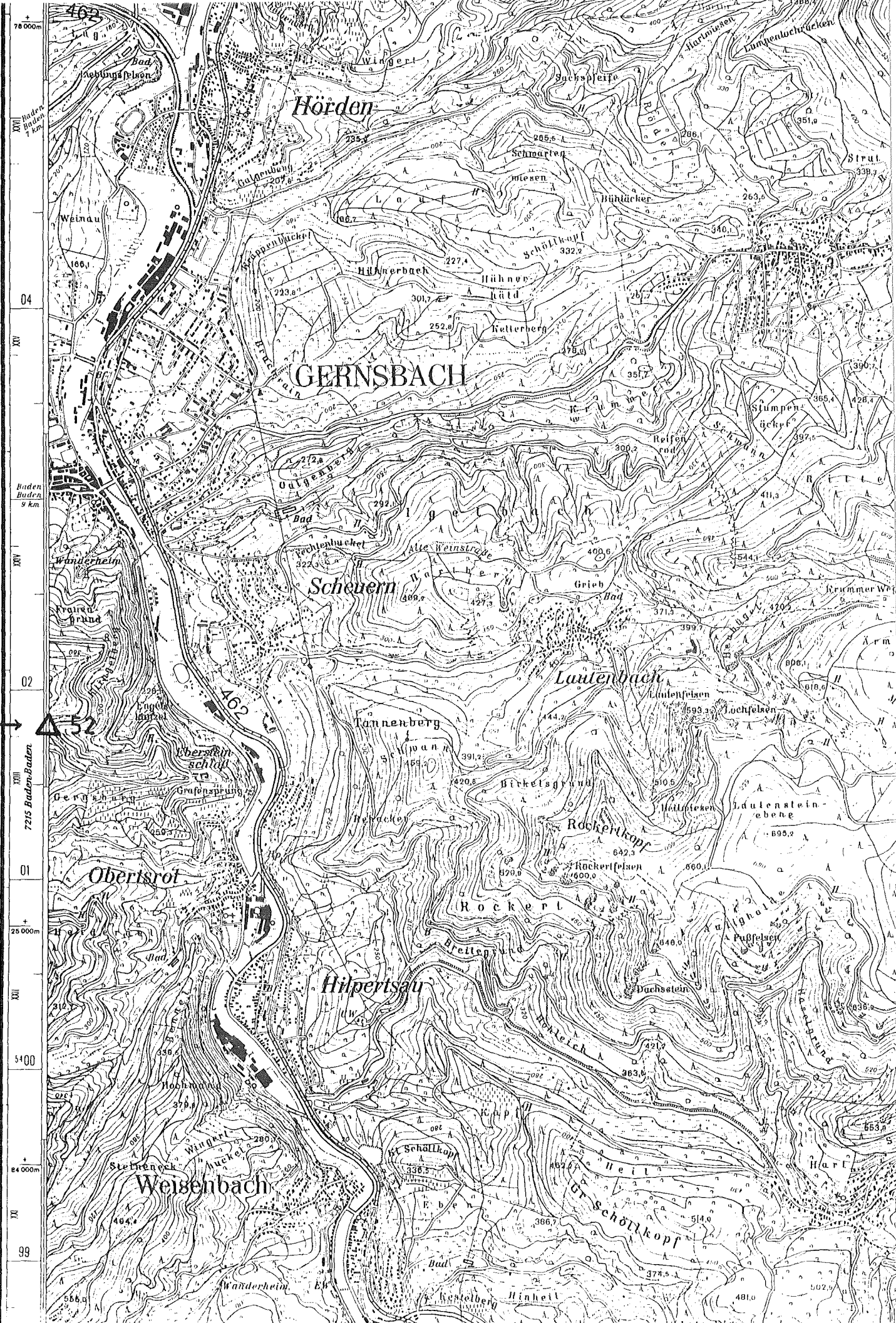
7126 Aalen



7215 Baden-Baden

470 1





Hördon

GERNSBACH

Scheuern

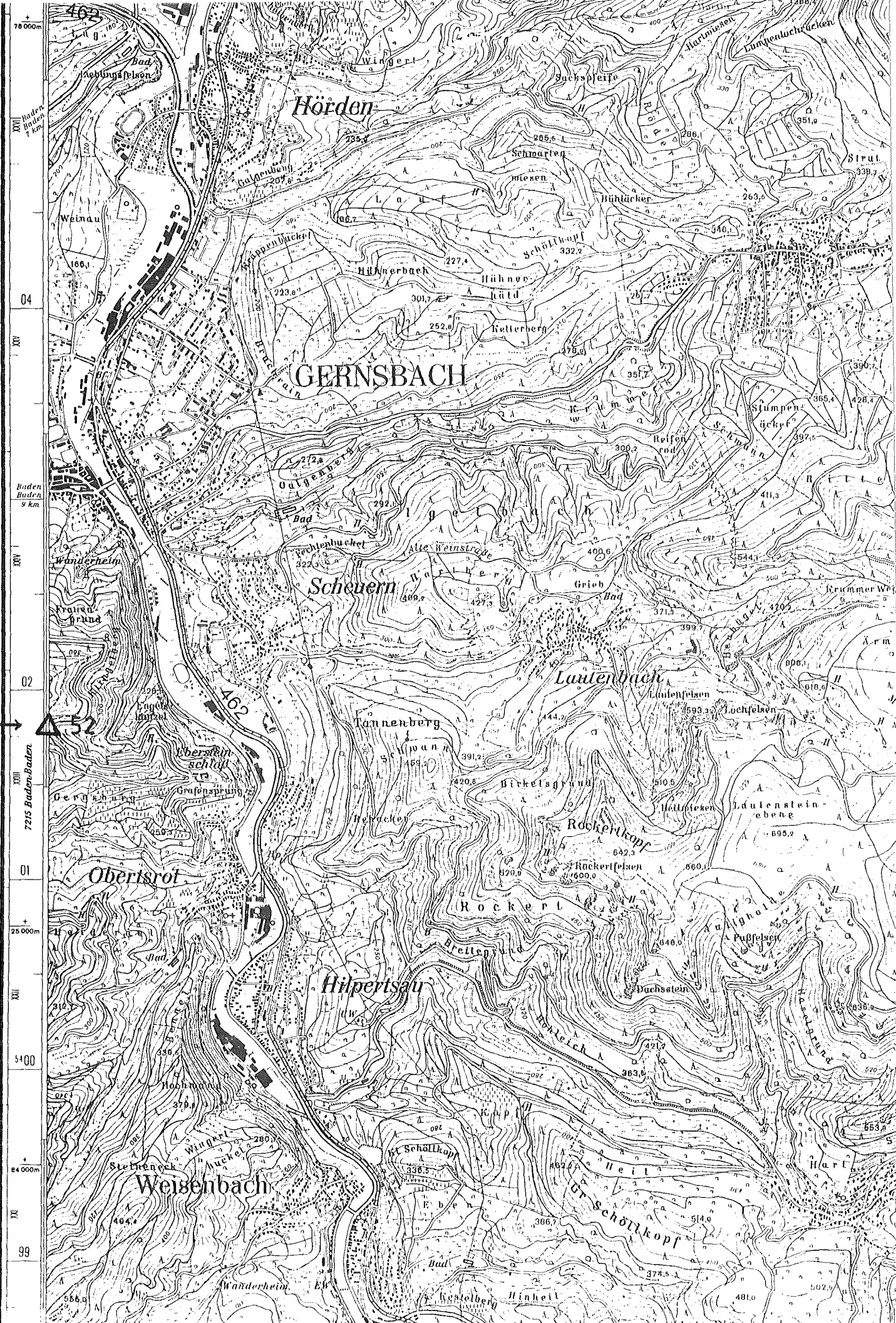
Lautenbach

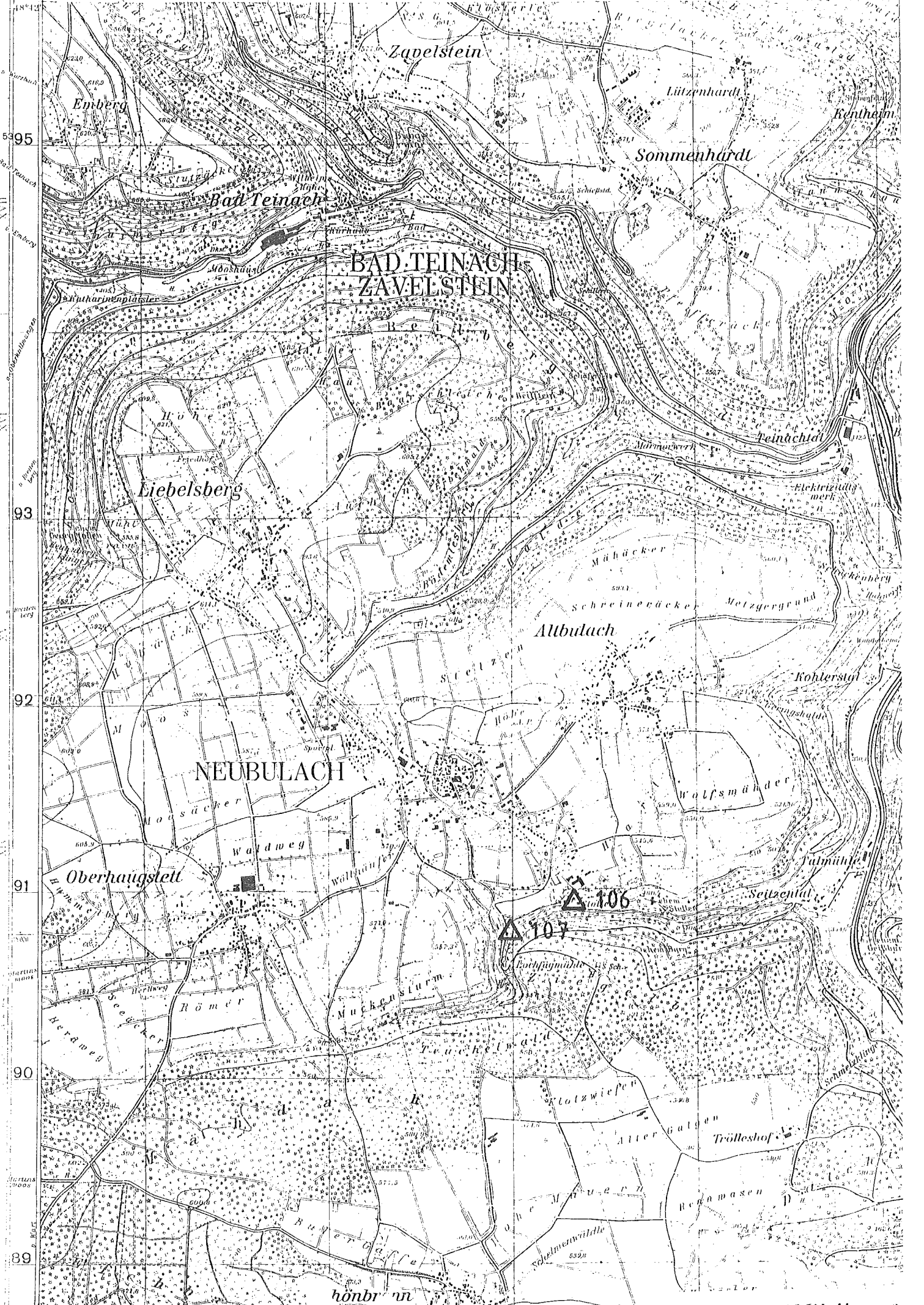
Obertsrot

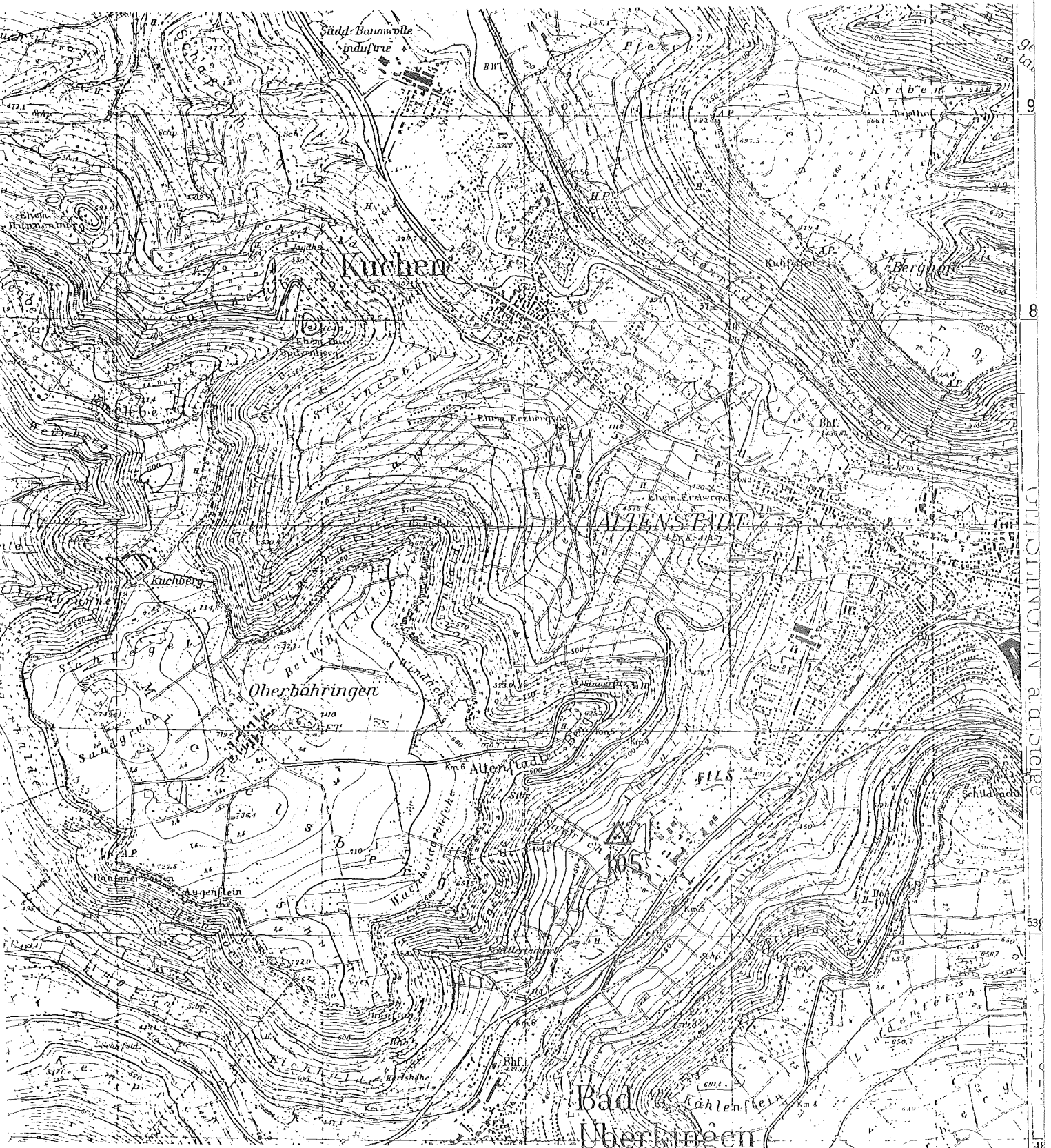
Hilpertsau

Weisenbach

7216 Gernsbach







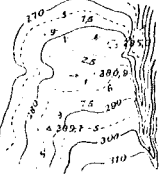
7324 Geislingen a.d. St.-West

60 50 3561 9.50

Ausgabe 1967 vom Landesvermessungsamt Baden - Württemberg

- Obstbäume
- Waldbäume
- Gebüsch
- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald

- Wehr
- Fluß, - Stromrichtung
- Brunnen, Quelle
- Trockengraben
- Unständiger Bach u. See
- Bäche und Gräben
- Pumpwerk, Turfstich
- Tiefenzahl, Sand
- Tiefenlinien
- Sumpf



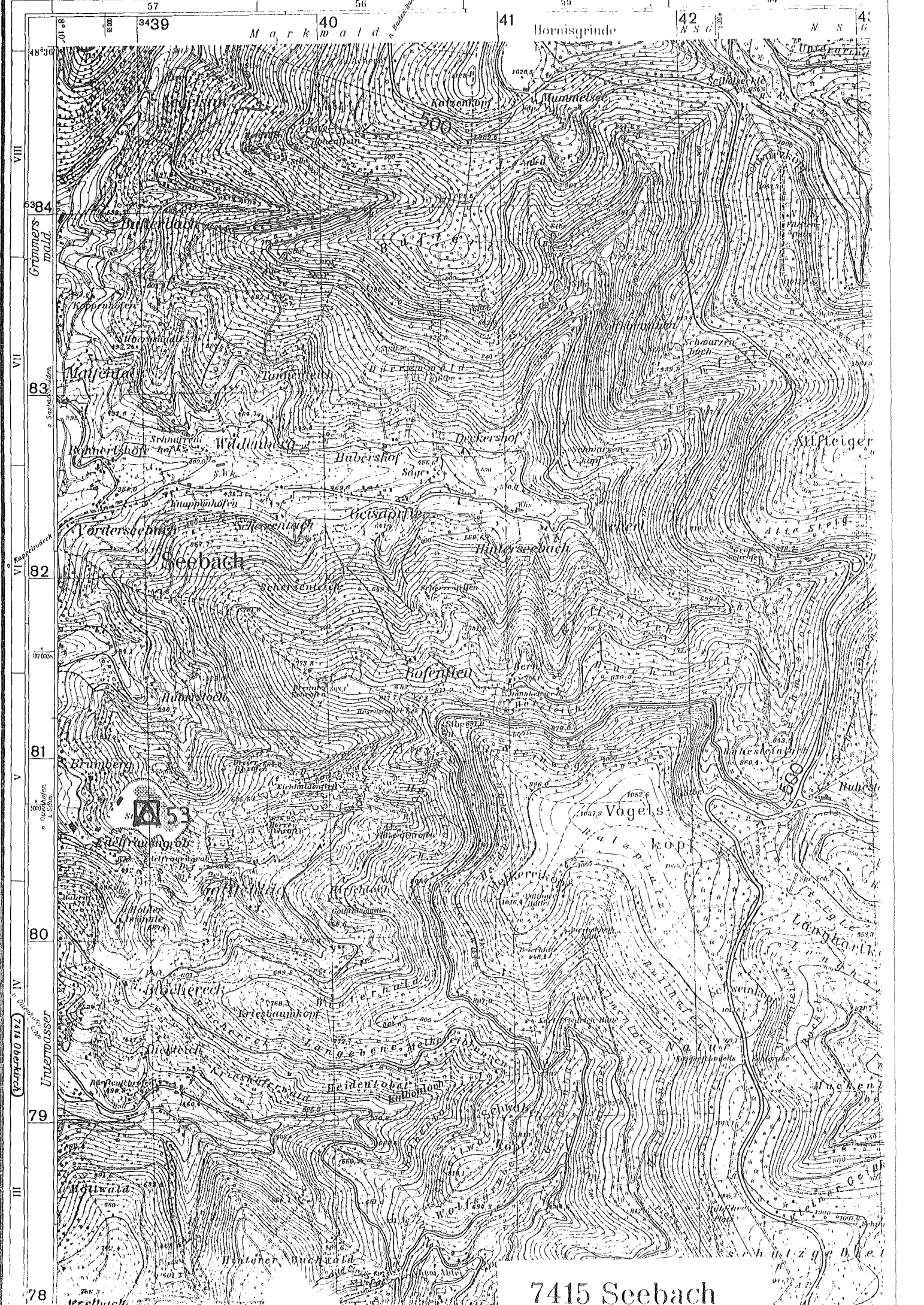
Der Höhenabstand der ganz ausgezogenen Höhenlinien beträgt 10m, je nach Bedarf sind Zwischenlinien von 5, 2,5 und 1,25 oder 1m Höhenabstand eingeschaltet. Die 100m-Linien sind verstärkt. Die Höhenangaben: 100 Kurvenzahl, 2000 Trig Punkt (Signalstein) unten, 2200 Bodreypunkt = Wasserspiegelhöhe. Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben.

- A.P. Aussichtspunkt
- A.T. Aussichtsturm
- Bhf. Bahnhof
- B.W. Bahnhofsbaus
- DKSt. Denkstein
- EL.WK. Elektrizitätswerk
- Fbr. Fabrik
- GrHg. Grabhügel
- II. Illüte
- H.P. Haltpunkt
- Kap. Kapelle
- Egr. Kiesgrube
- M. Mühle
- R. Ibaine
- Rbb. Ruhebänk
- Schl. Schloß
- Sgr. Sandgrub
- S.M. Sägmühle
- S.Sch. Saufschul
- Stbr. Steinbruc
- Wsh. Wirtshaus
- Zgl. Ziegelei

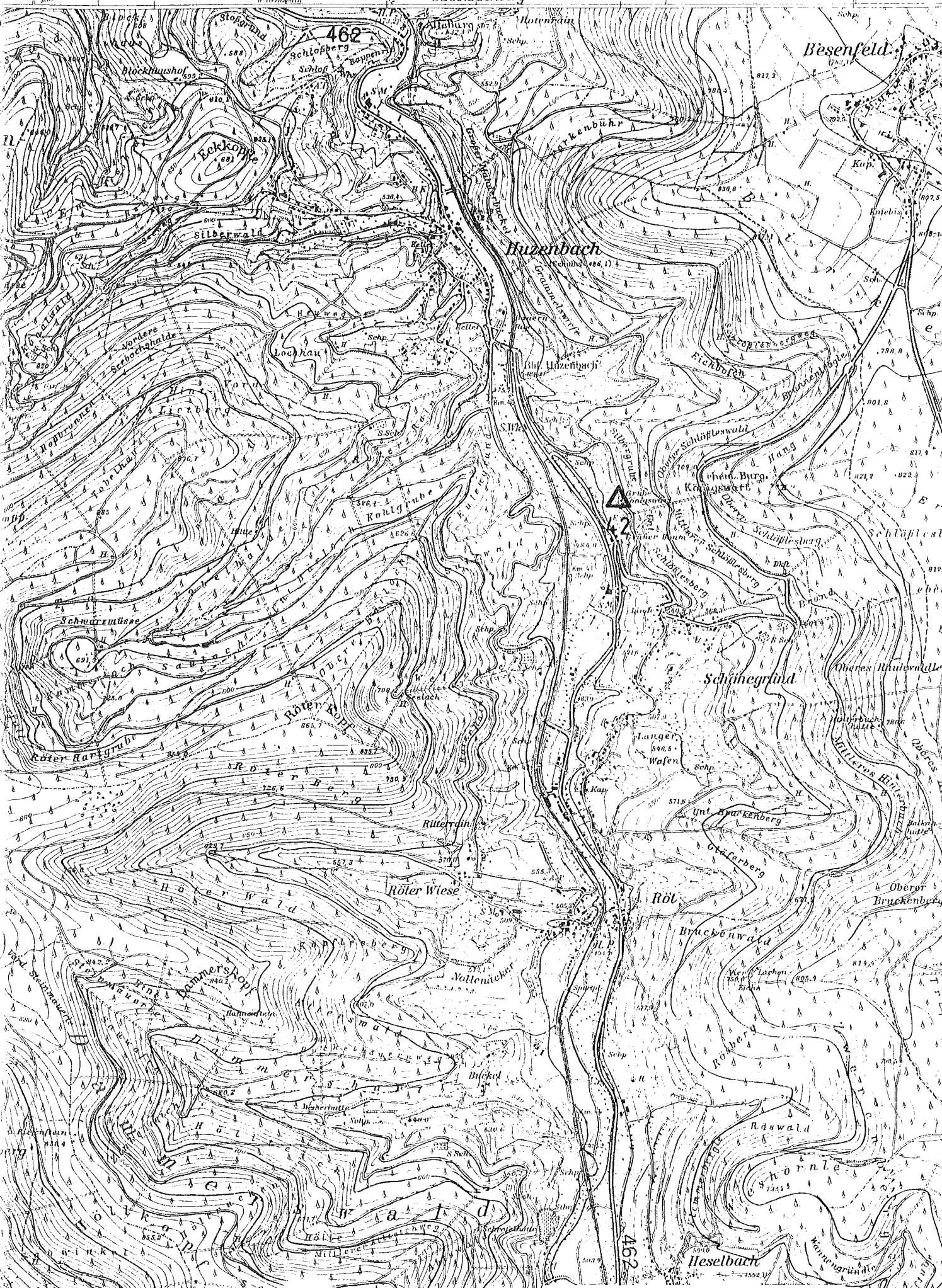
10000 10000 10000 Meter 3 Kilometer 10000 Schritte

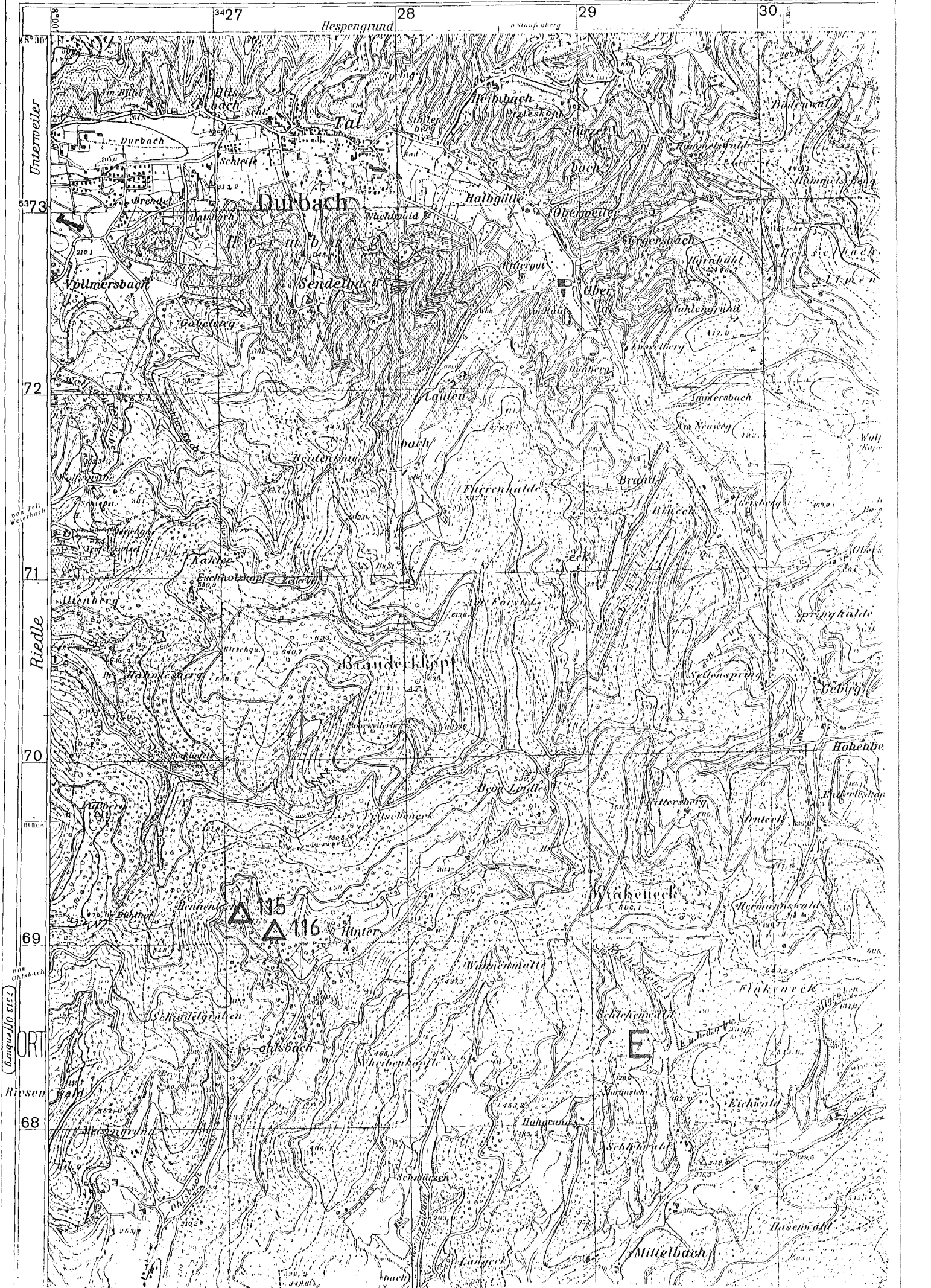


7414 Oberkirch



7415 Seebach





Untereiler

5973

72

71

Riedle

70

69

ORT

Hirsen

68

67

3427

28

29

30

Hespergrund

Staufenberg

Durbach

Halbgülle

Oberweiler

Sendelbach

Lautenbach

Thorenhalde

Brühl

Brändekopf

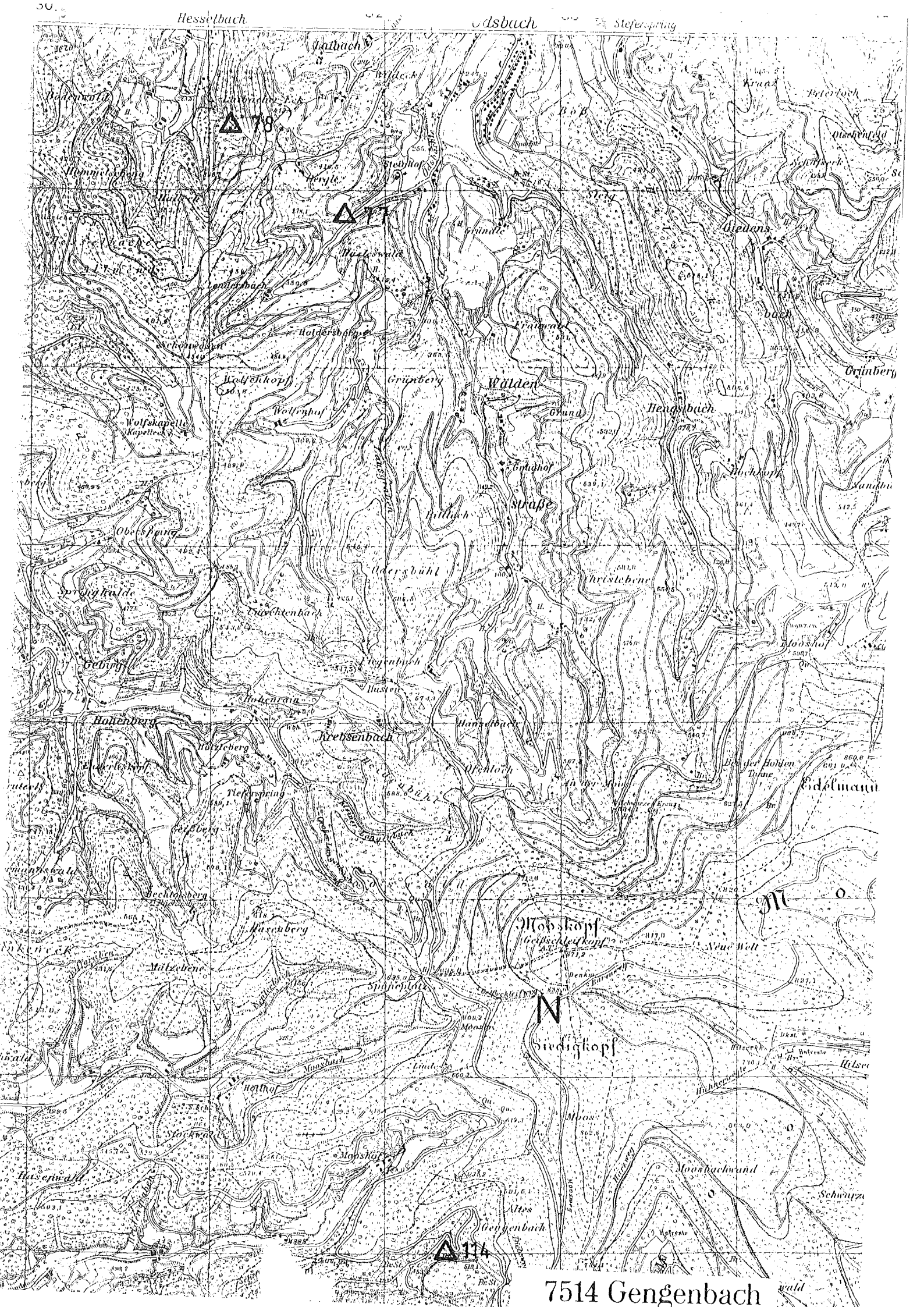
Wähenock

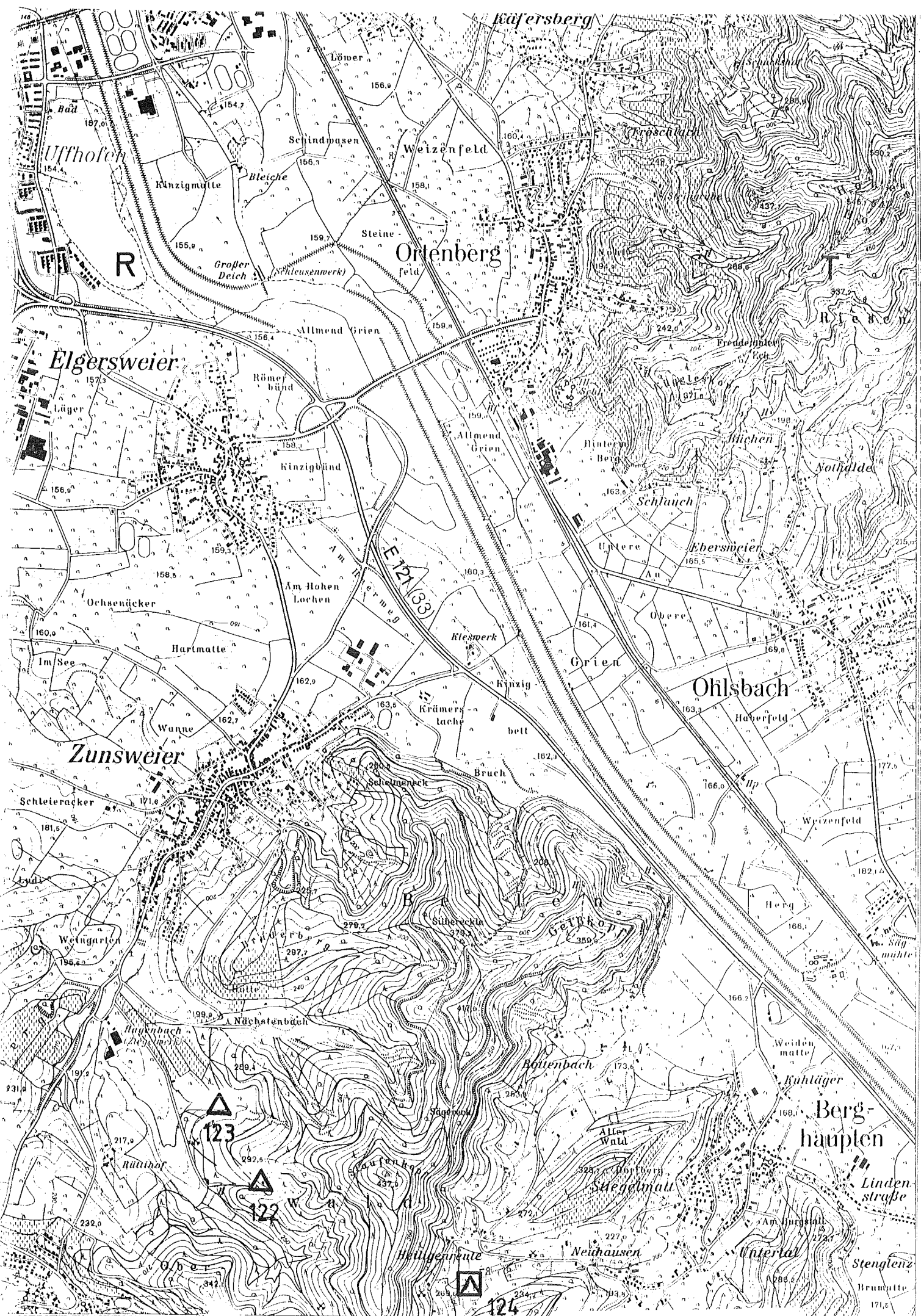
115
116

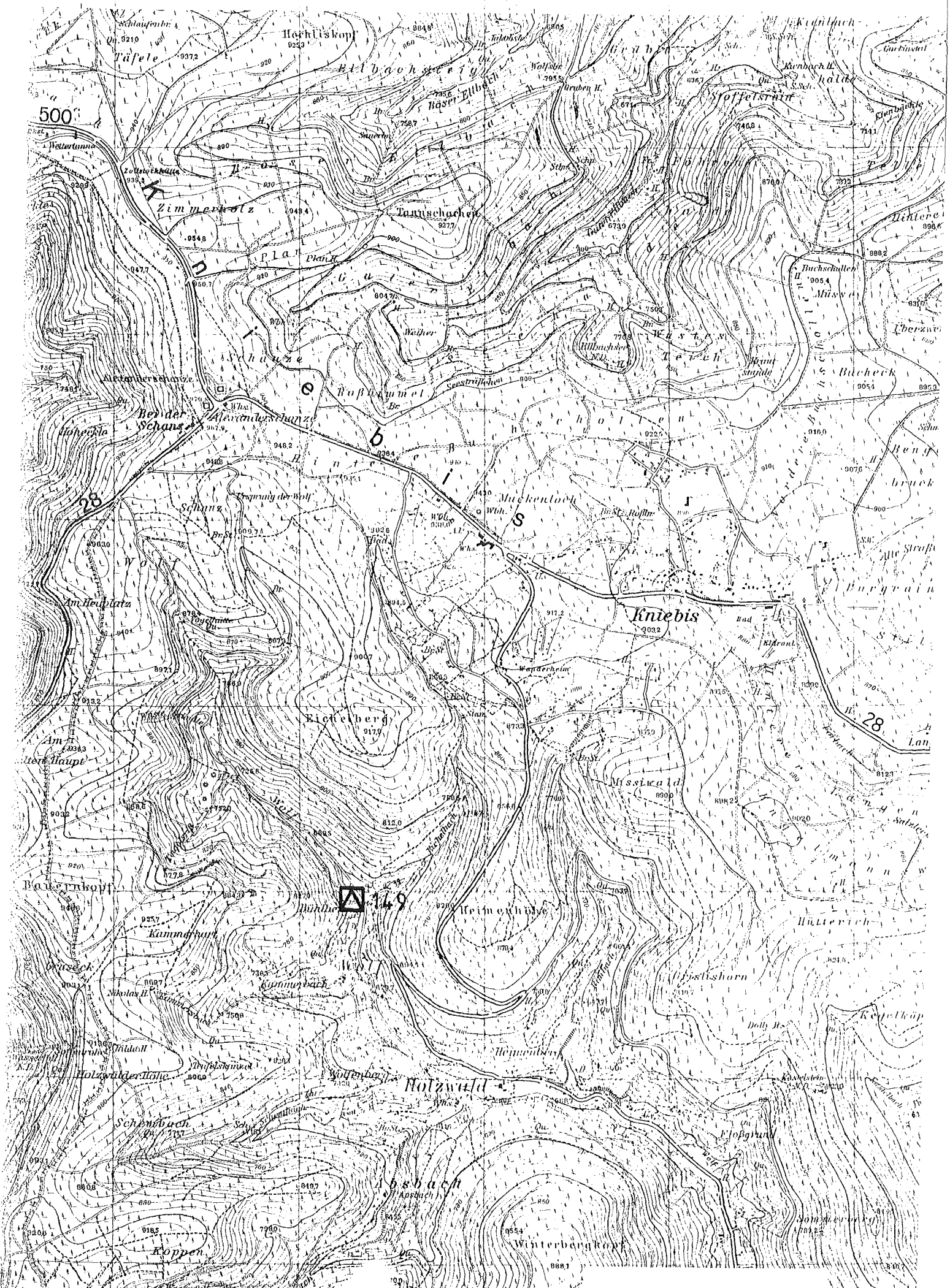
E

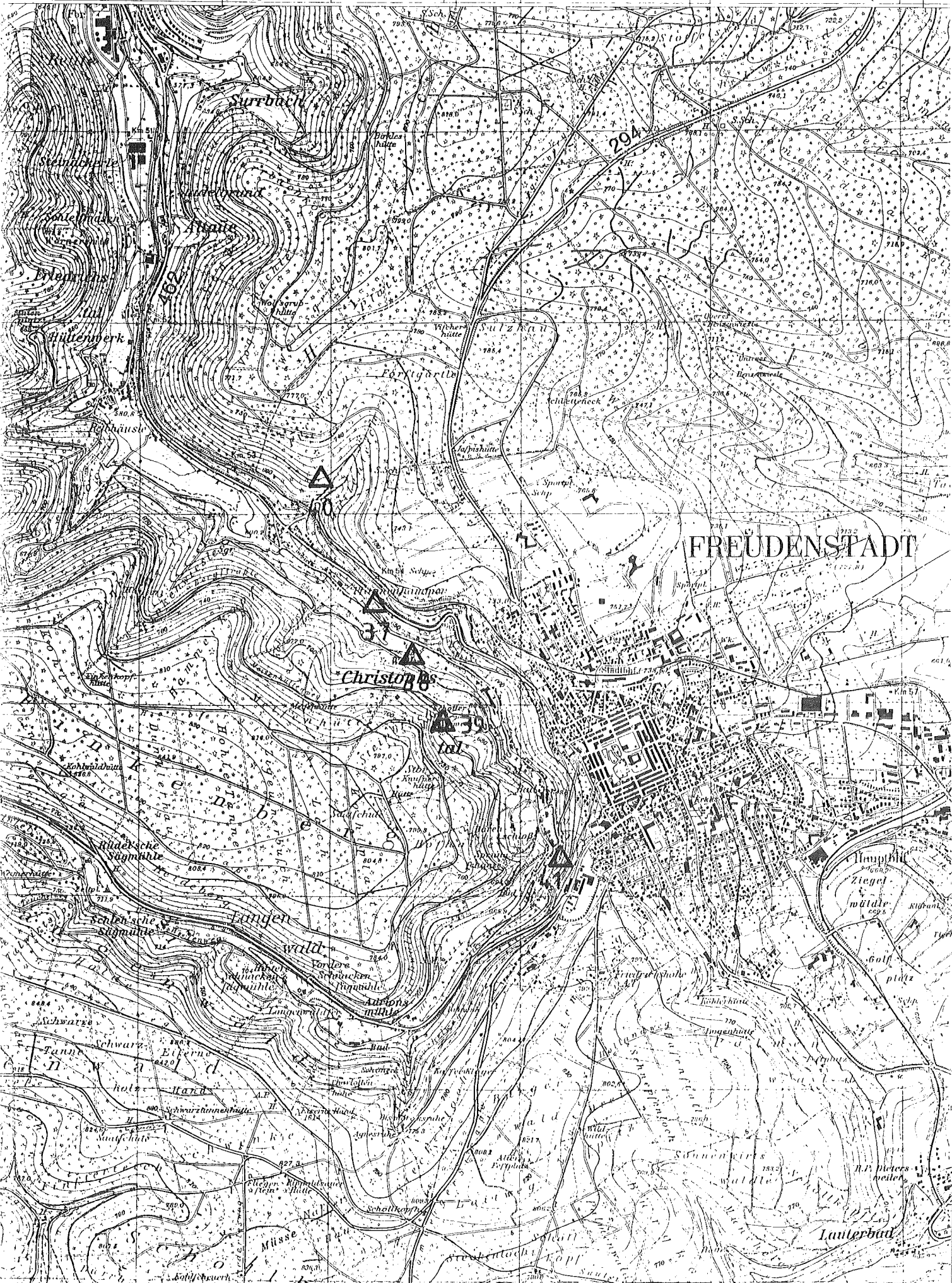
Mittelbach

7514 Gengenbach









FREUDENSTADT

Christoph

Obersburg

Mittelal

Unterbach

Burgsteden

Oberal

Hühlskopf

Mollankopf

Kugelstein

Winderkerho

Spänschloß

Spänsberg

Bernhardshü

Reinhold

Neulagen

Varnhölz

Schuckentun

Wald

Reinhold

Stühli

Edelstein

Wald

Pläster

Hofgrund

Gegenkopf

Steinluis

Wald

Schnalzbühl

Losburg

Wald

Artengrund

Gehrhak

Wald

Wald

Wald

Wald

Subarske

Heubknoten

Gerut

Eichwald

Pöche

Wald

Schönwald

Wald

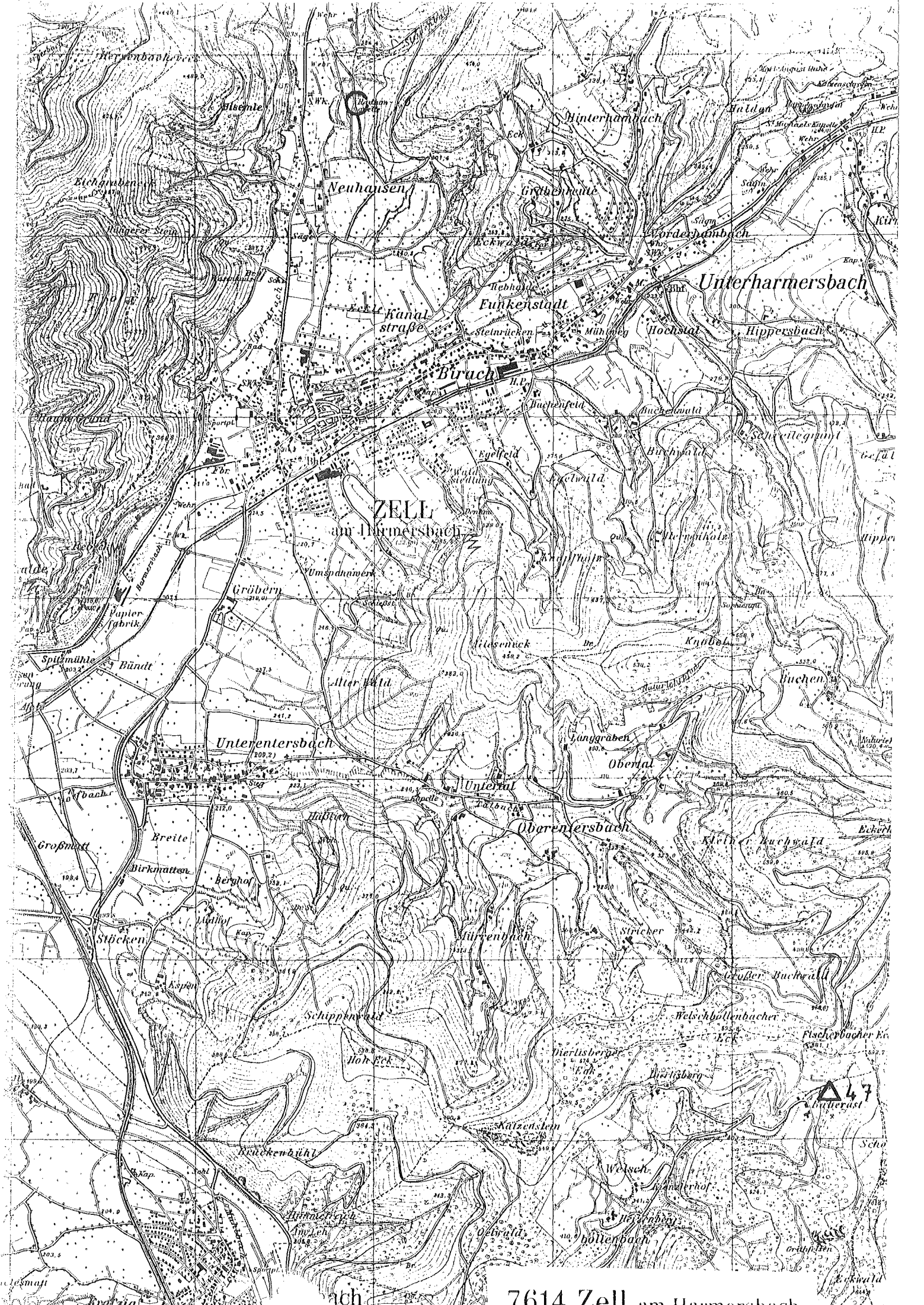
Wald





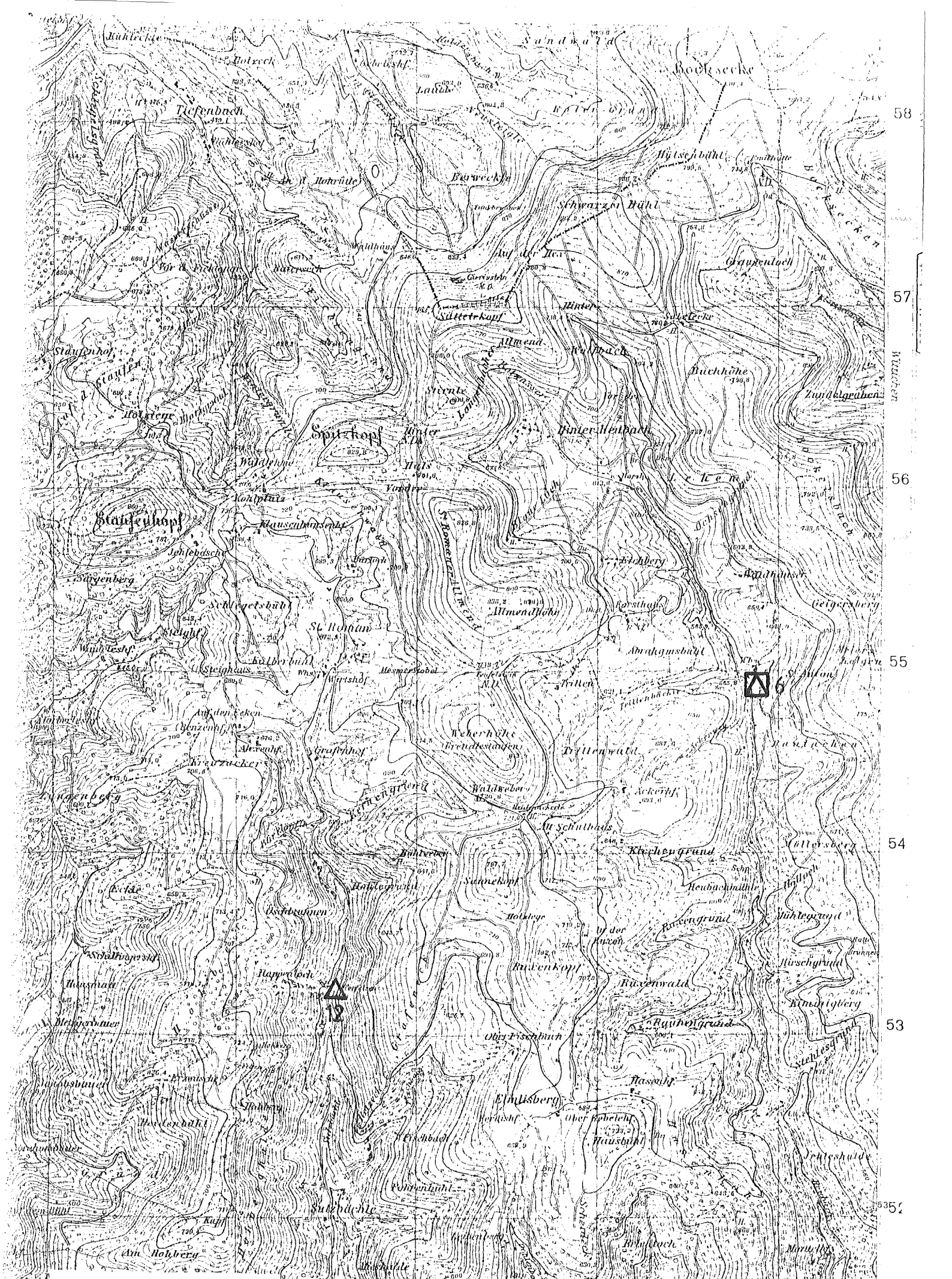
7614 Zell am Harmersbach

Hohle Fels

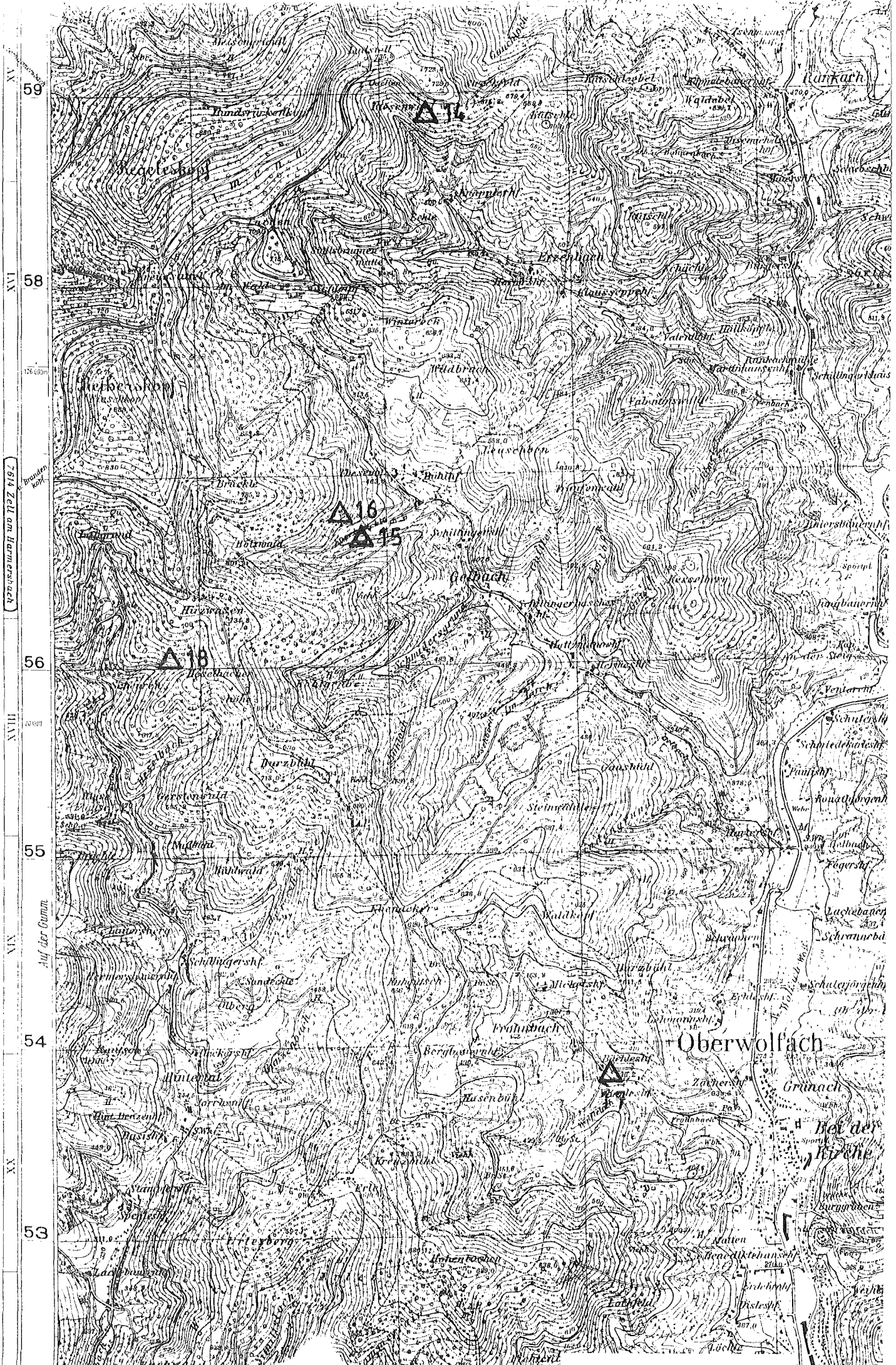


ZELL
am Harmersbach





7615 Wolfach



59

58

56

55

54

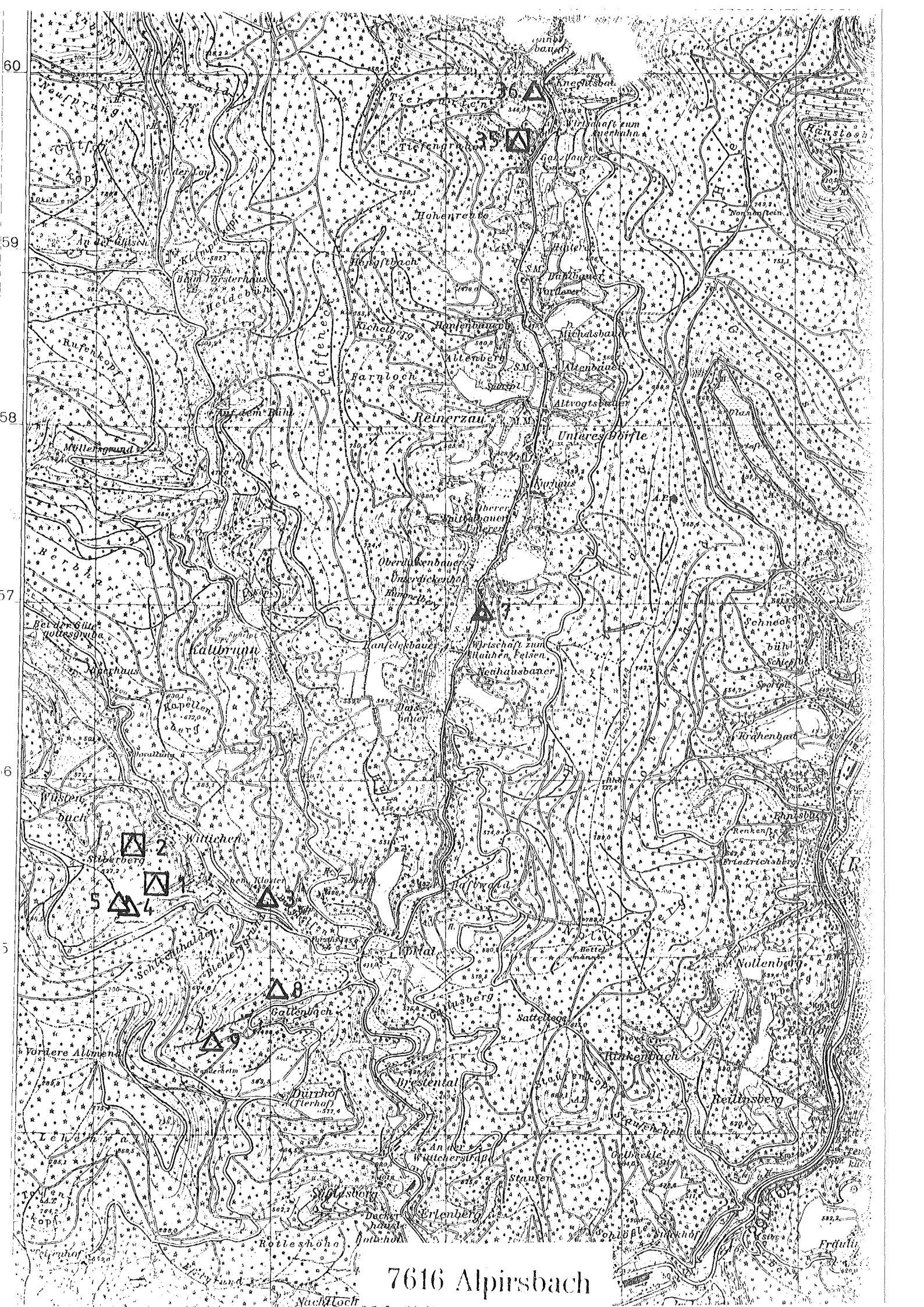
53

7614 Zell am Harmersbach

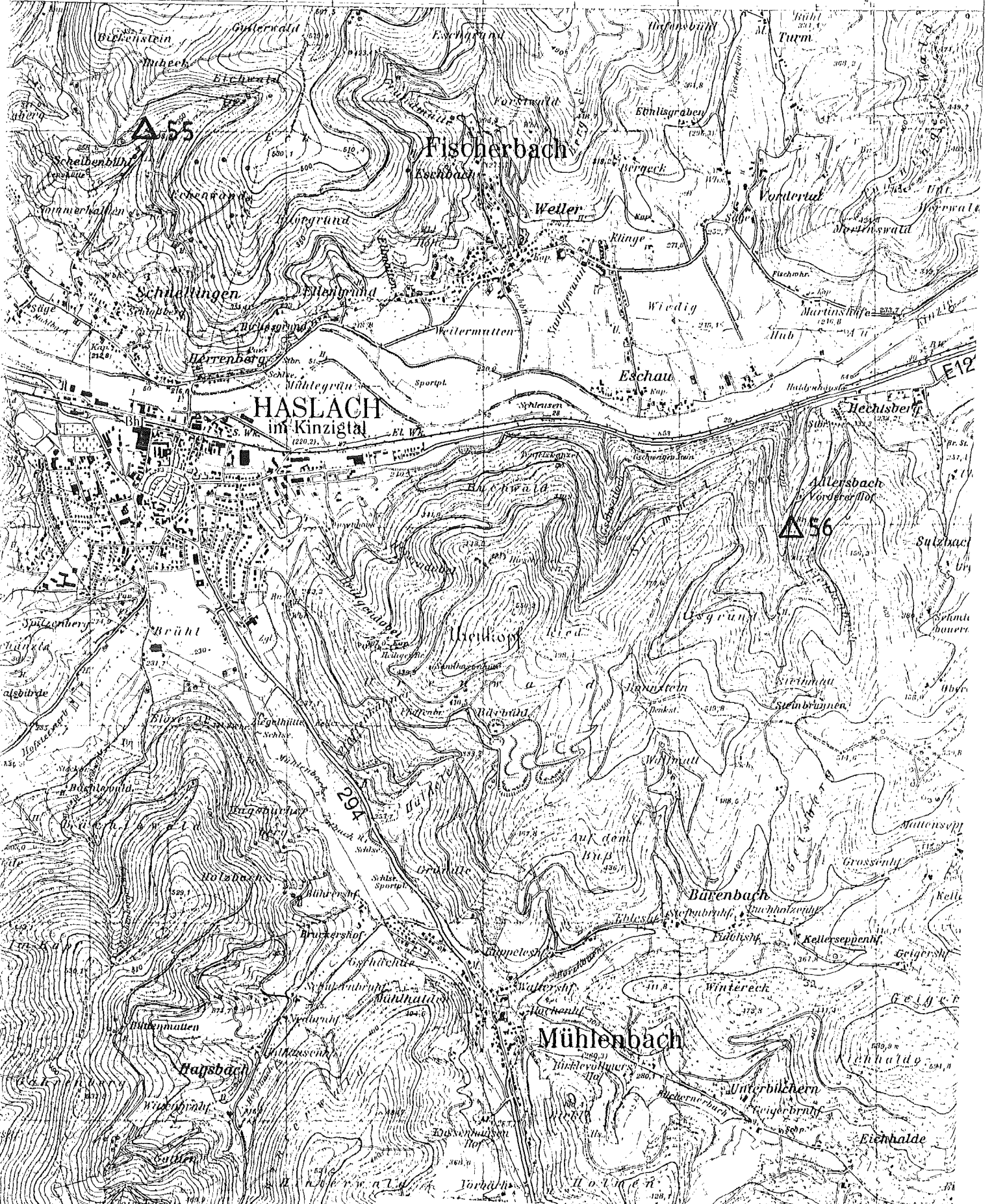
Auf der Gamm

XX

7615 Wolfach



7616 Alpirlsbach



HASLACH
im Kinzigtal

Fischerbach

Weller

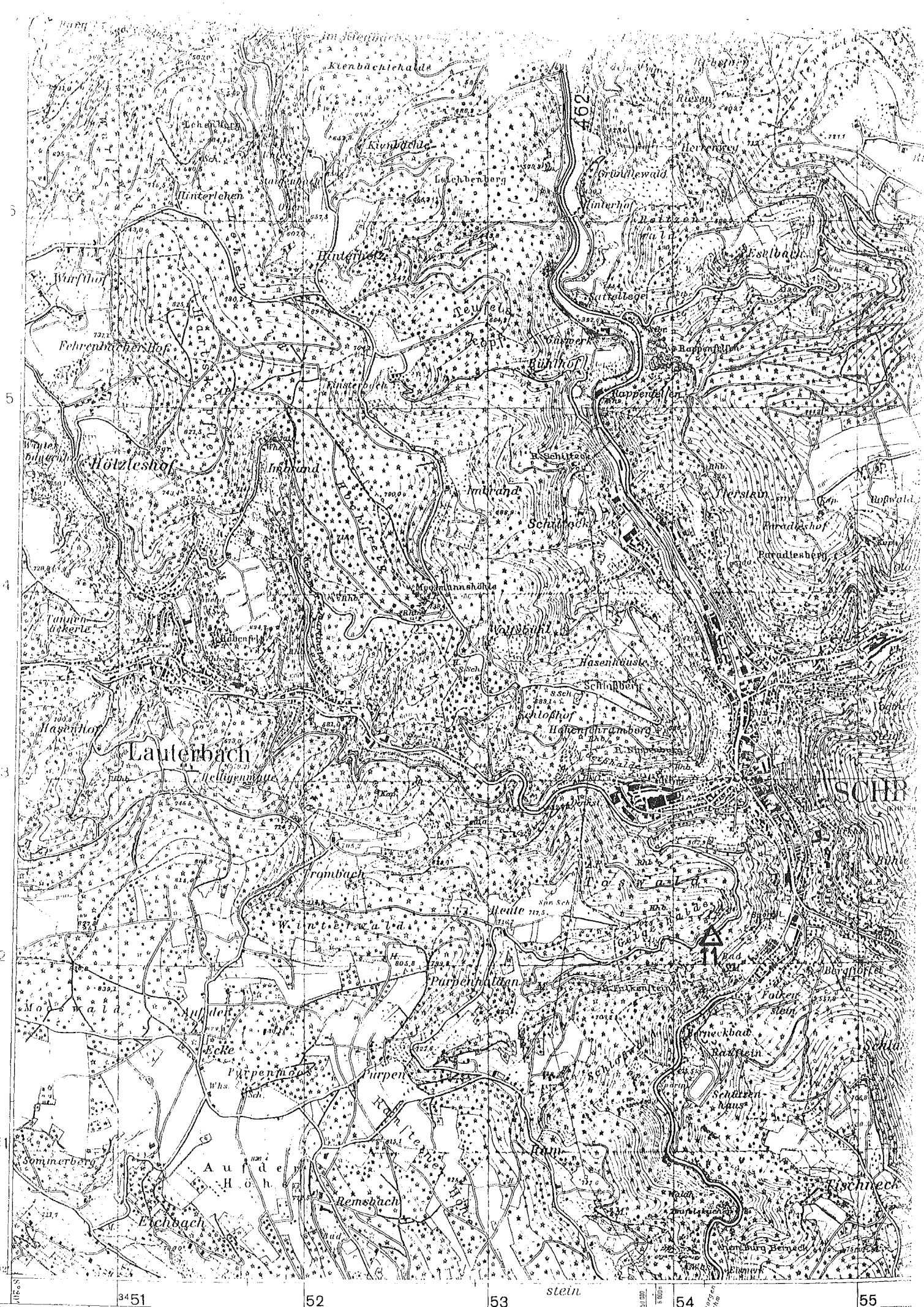
Eschau

294

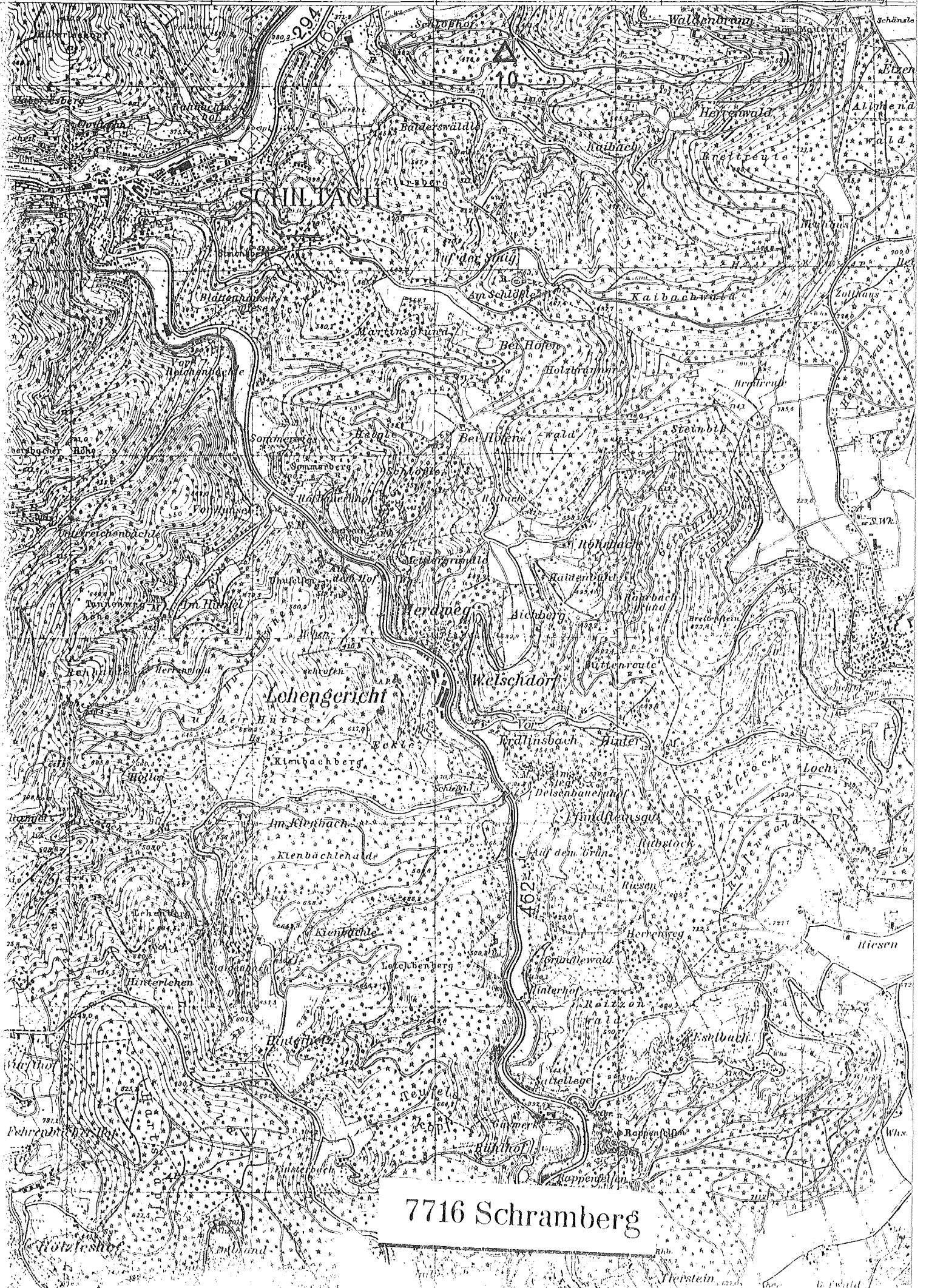
Mühlenbach

7714 Haslach im Kinzigtal

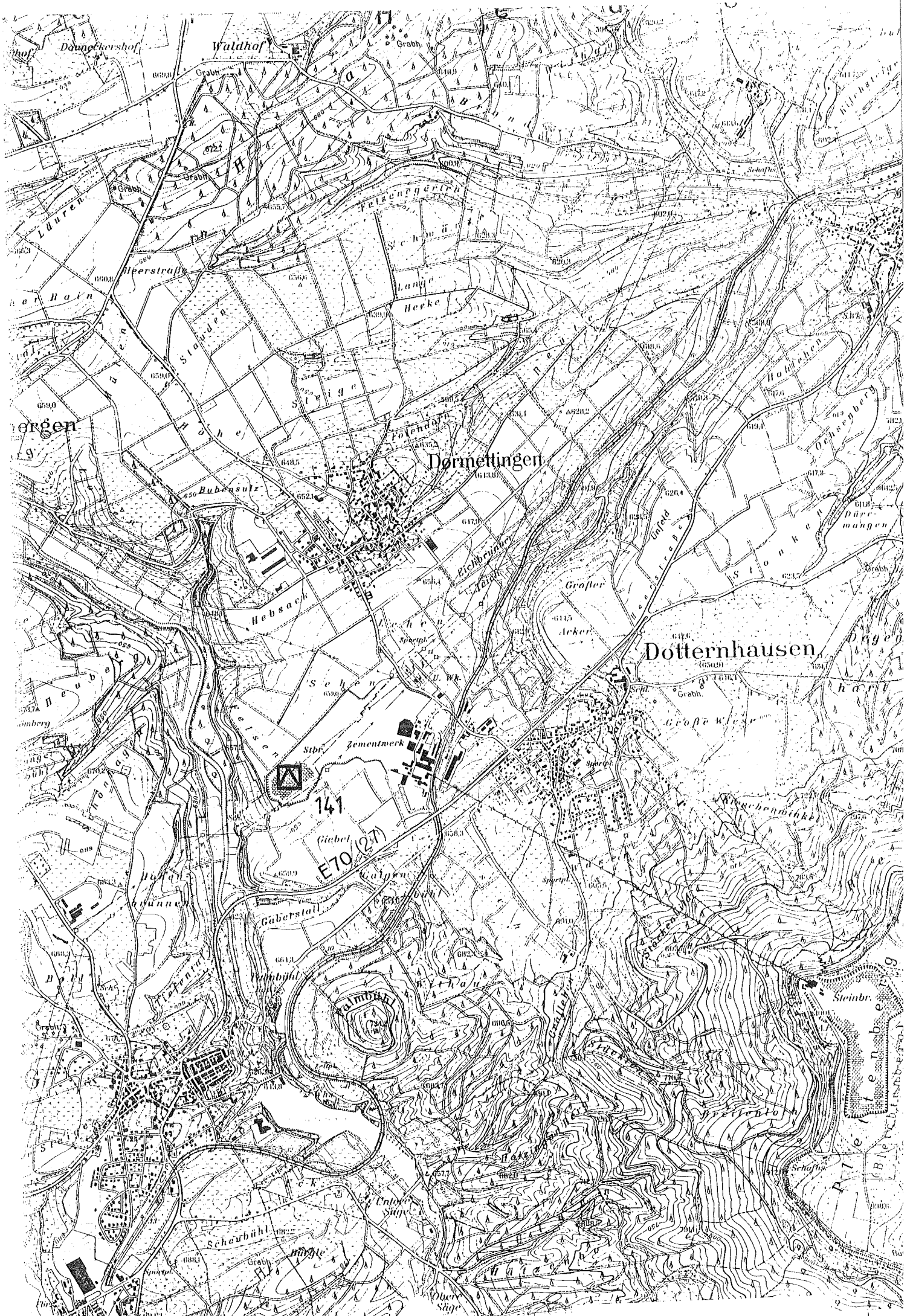




7716 Schramberg



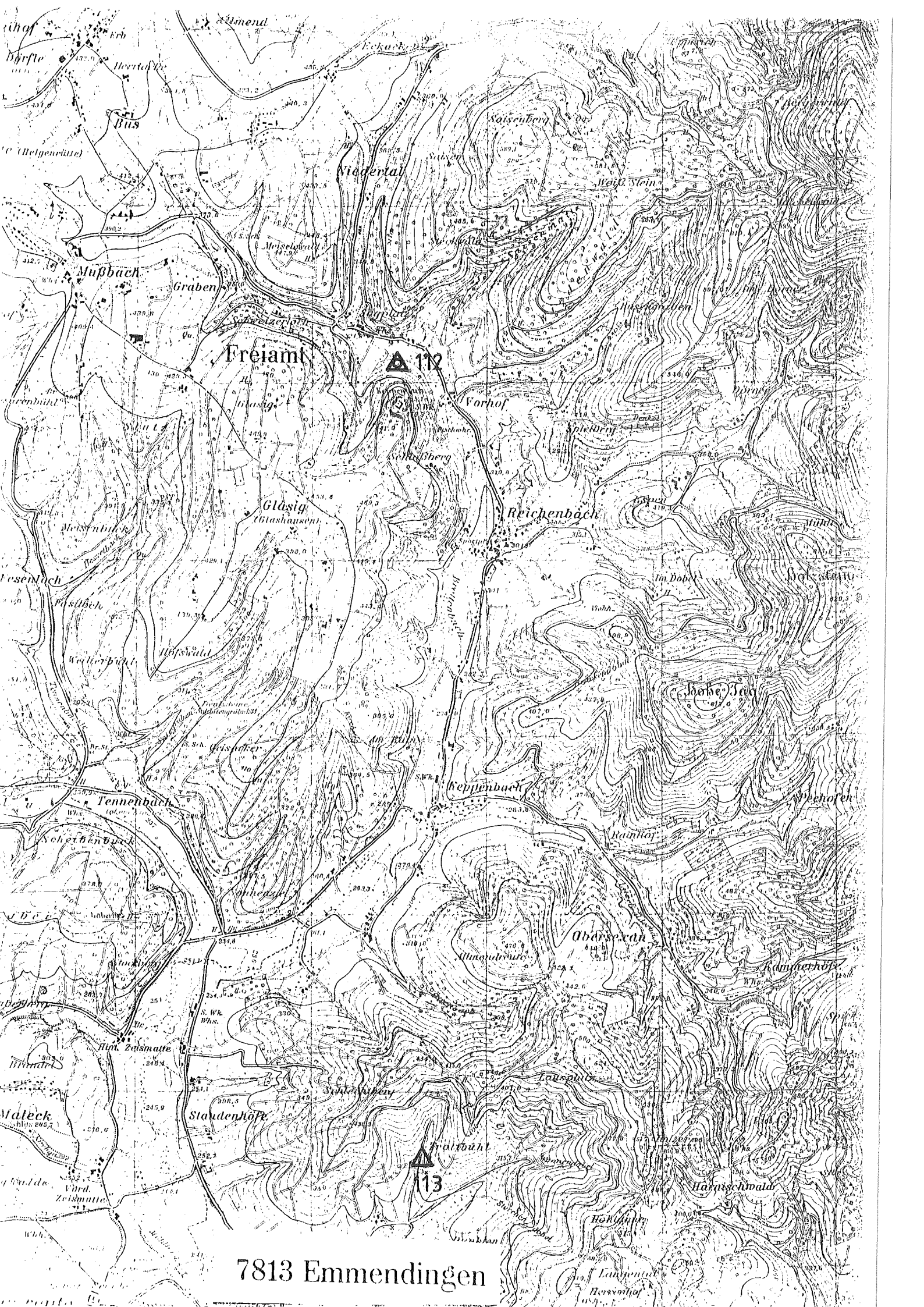
7716 Schramberg



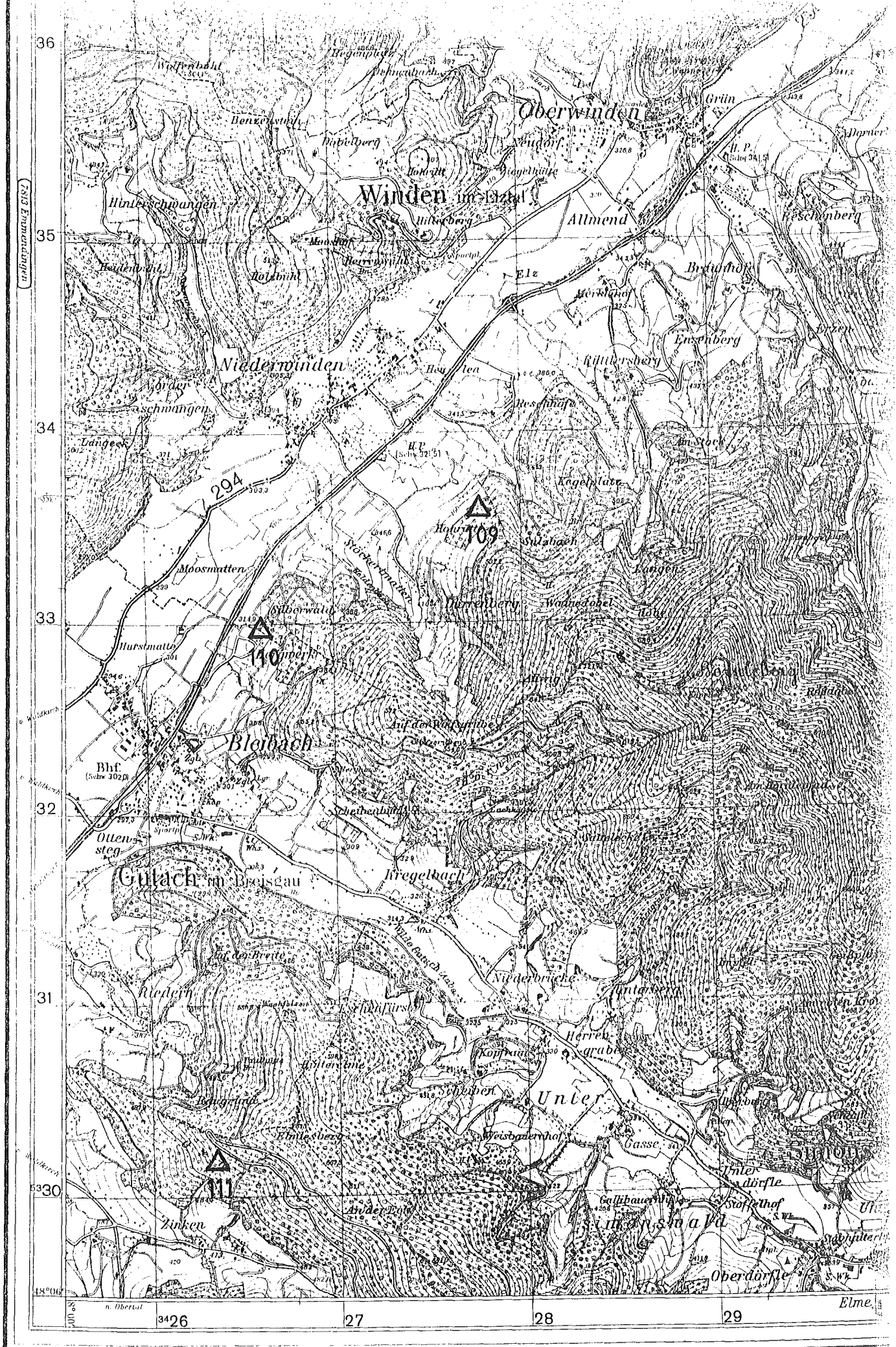
Dornettingen

Dotternhausen

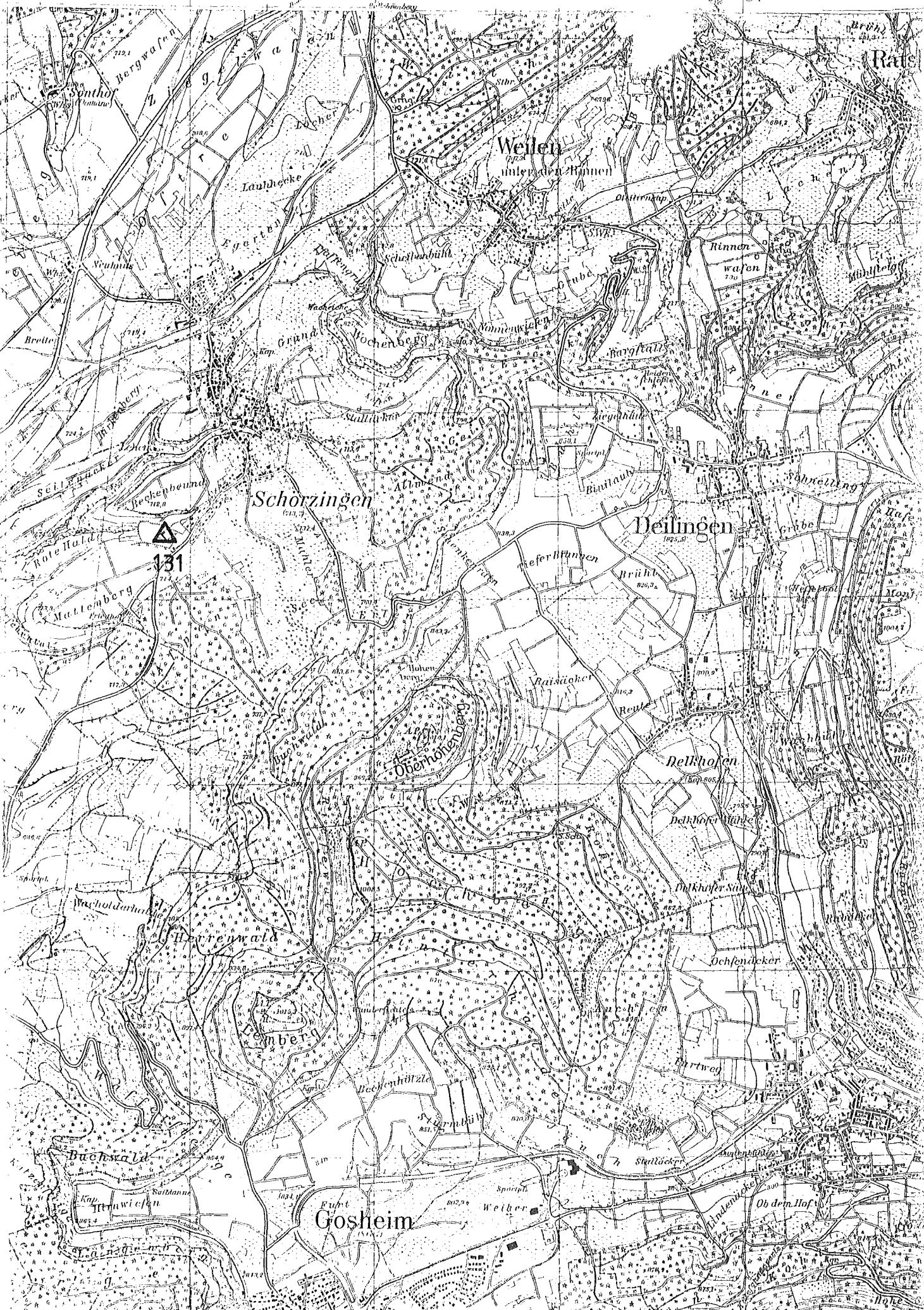
141
Gabel
E70 (27)



7813 Emmendingen







7818 Wehingen

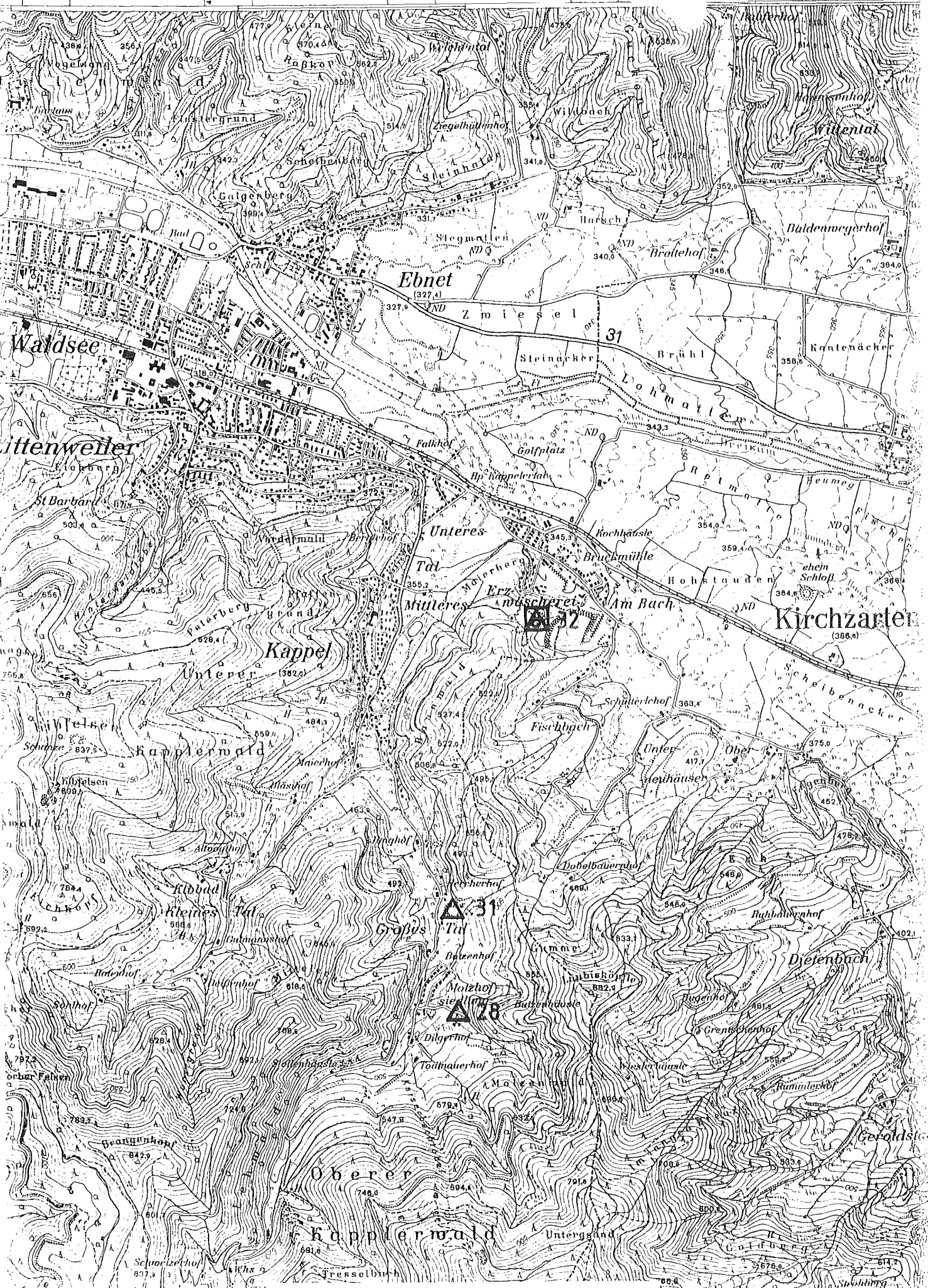


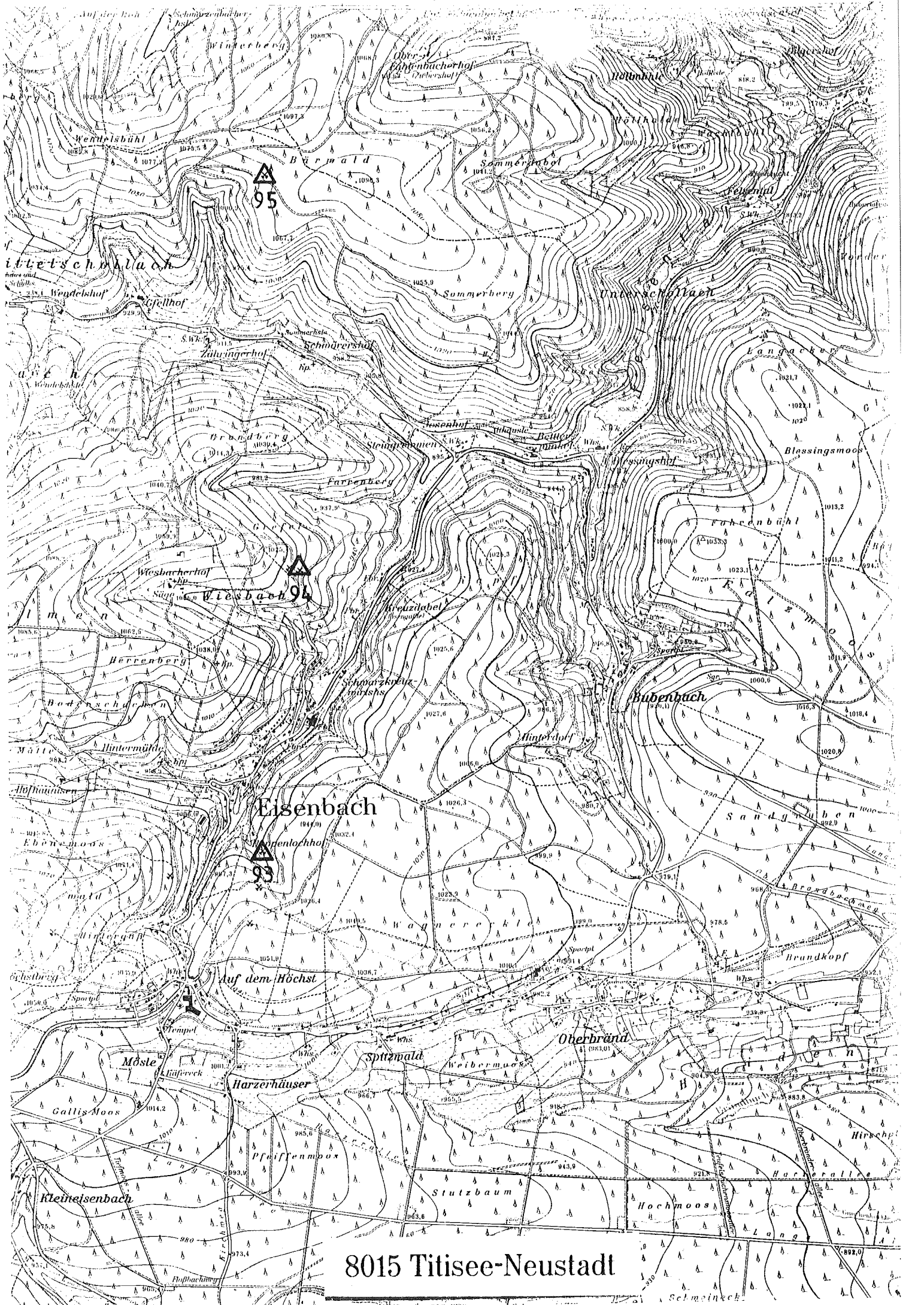
7913 Freiburg im Breisgau -NO



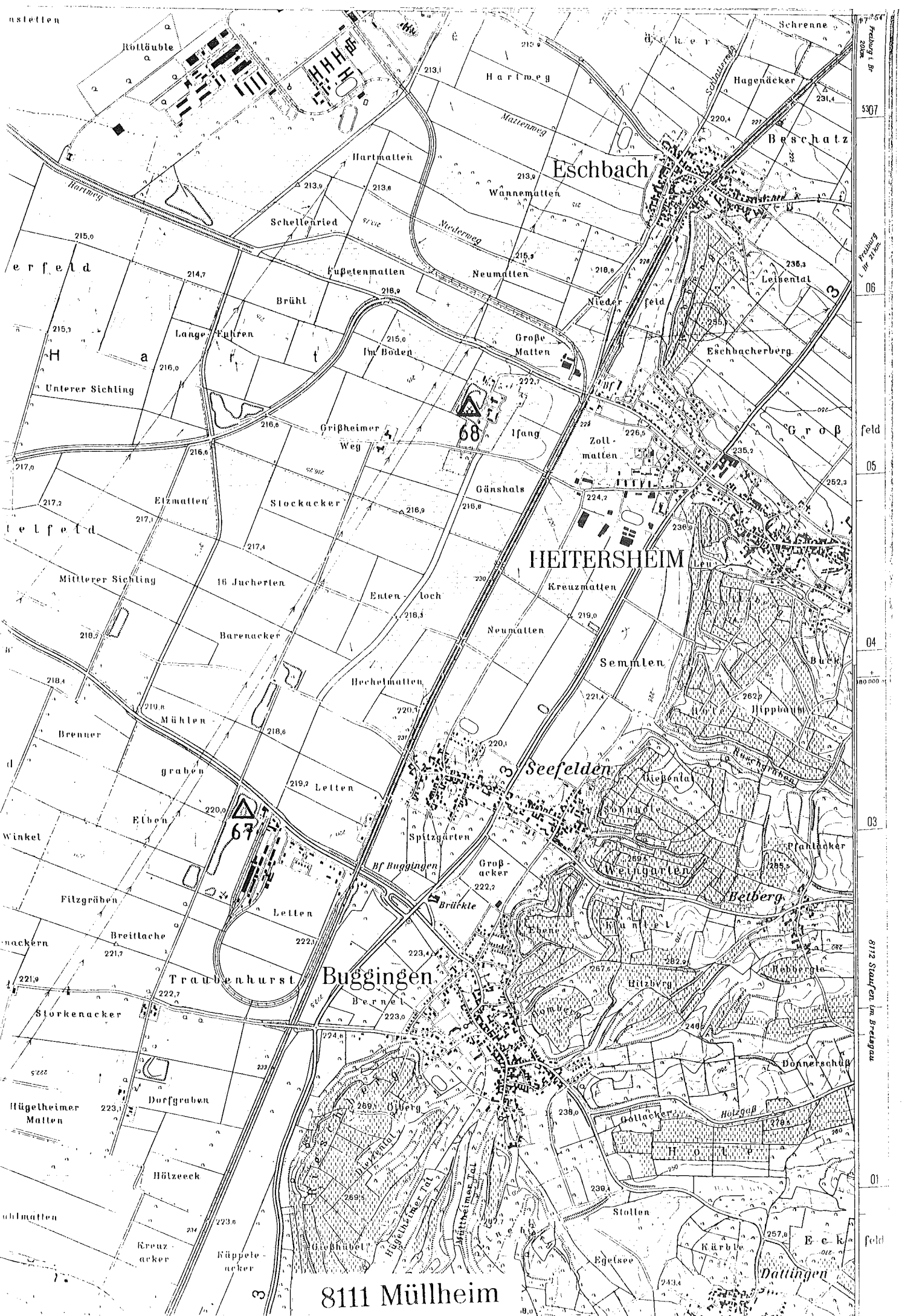
8013 Freiburg im Breisgau - SO

1:50,000 (1 cm = 1 km)



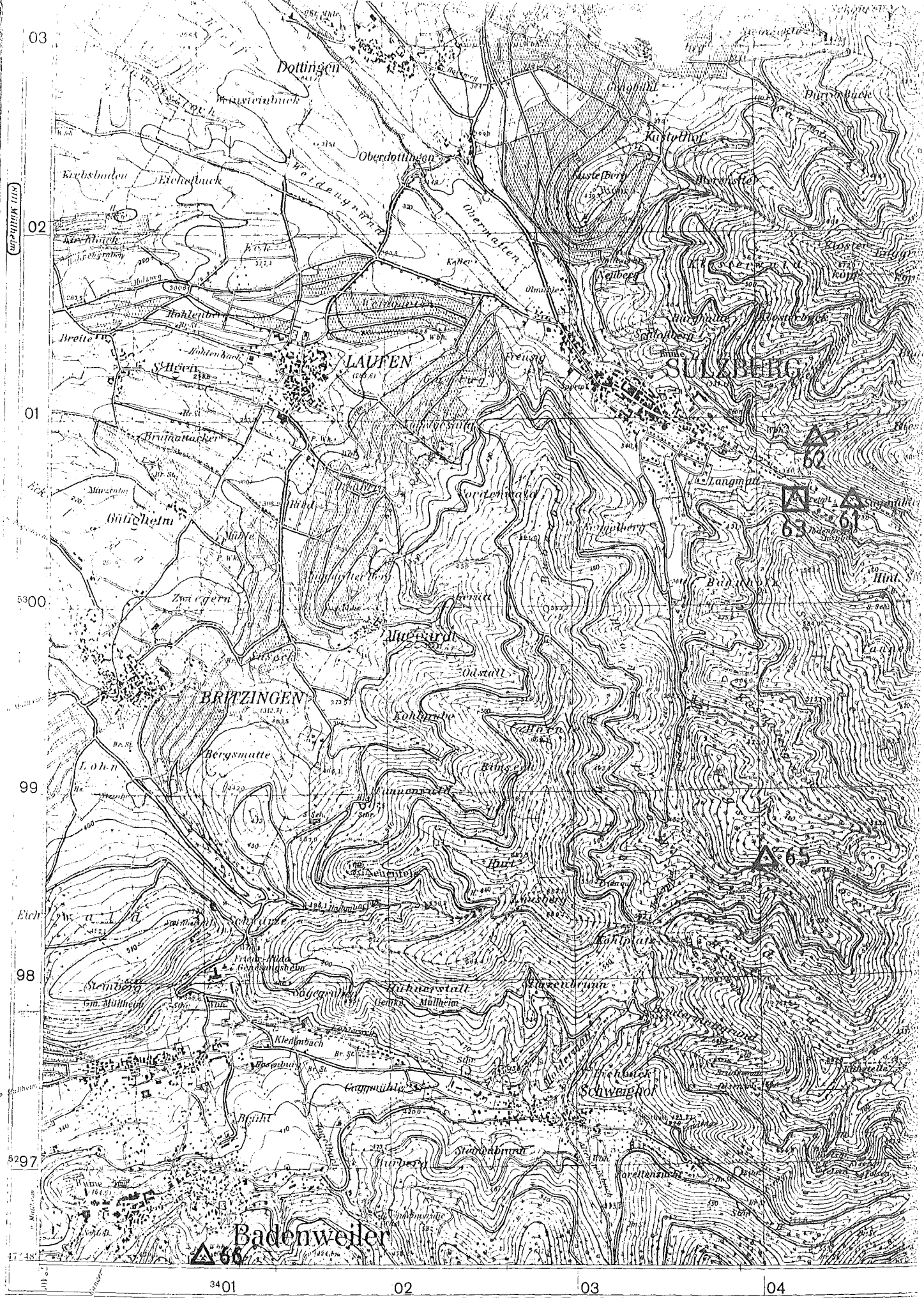


8015 Titisee-Neustadt



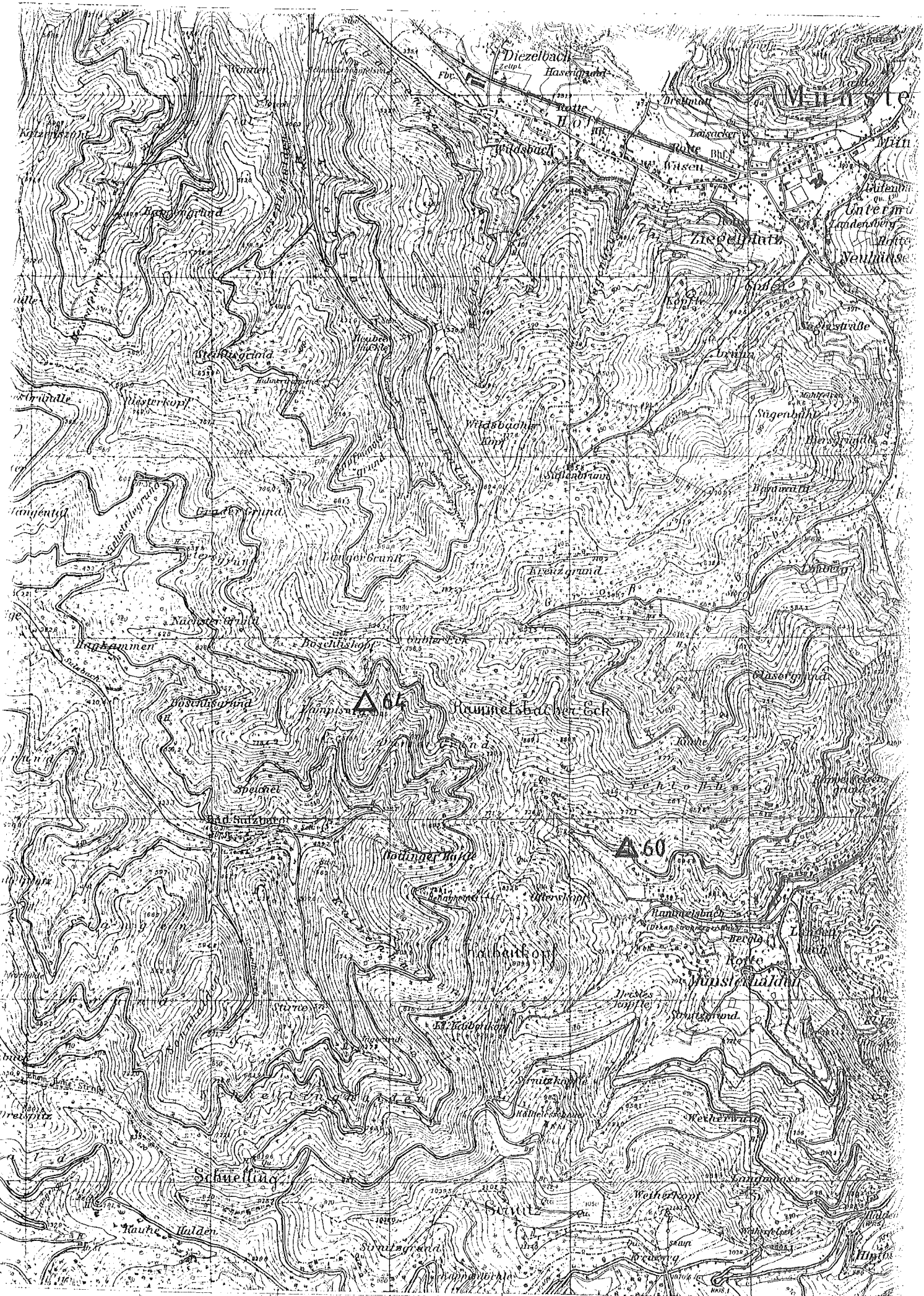
57
5907
06
05
04
03
01
8112 Stauf en im Breisgau

8111 Müllheim



Politische Grenzen

8112 Staufen im Breisgau

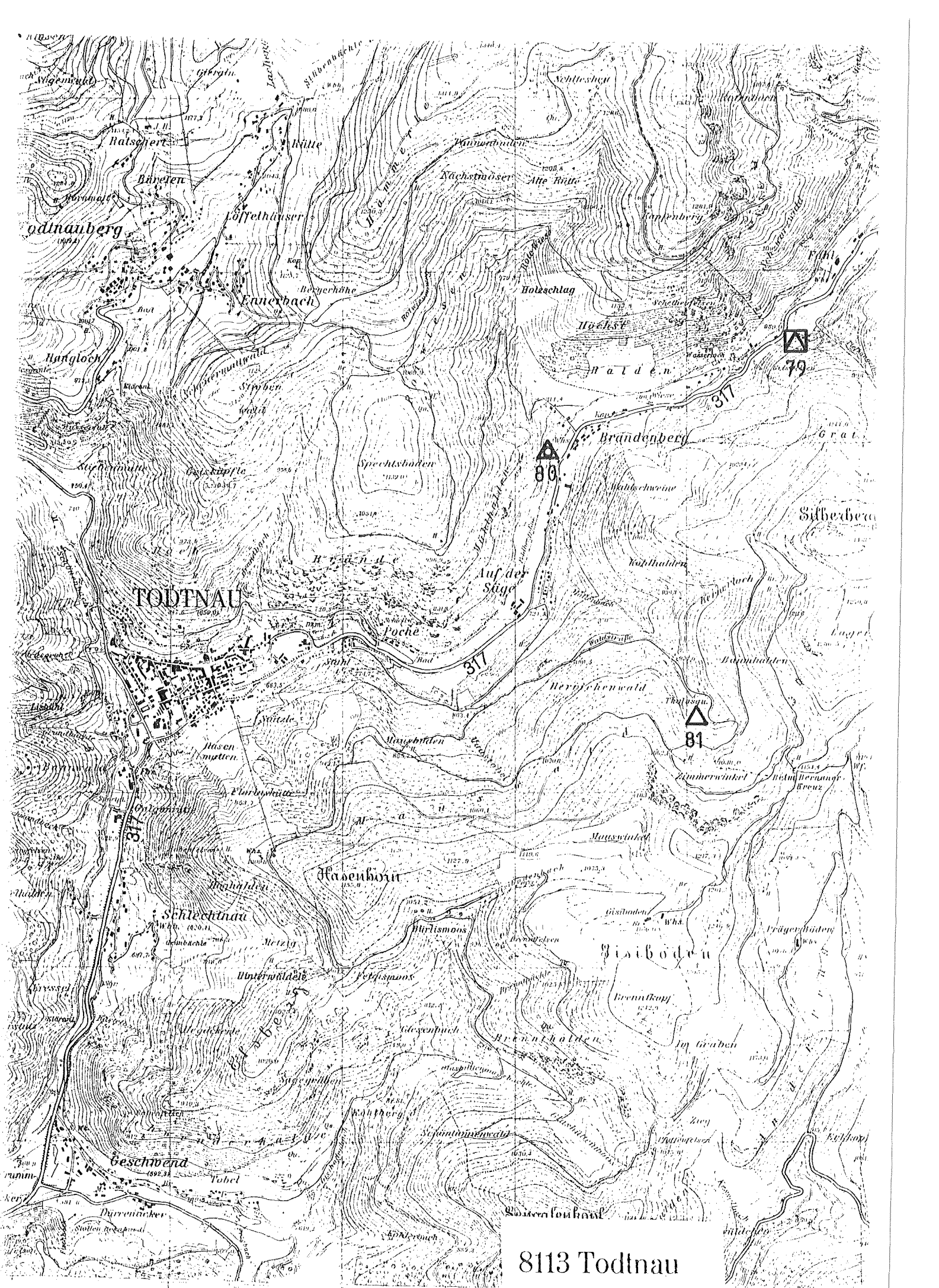




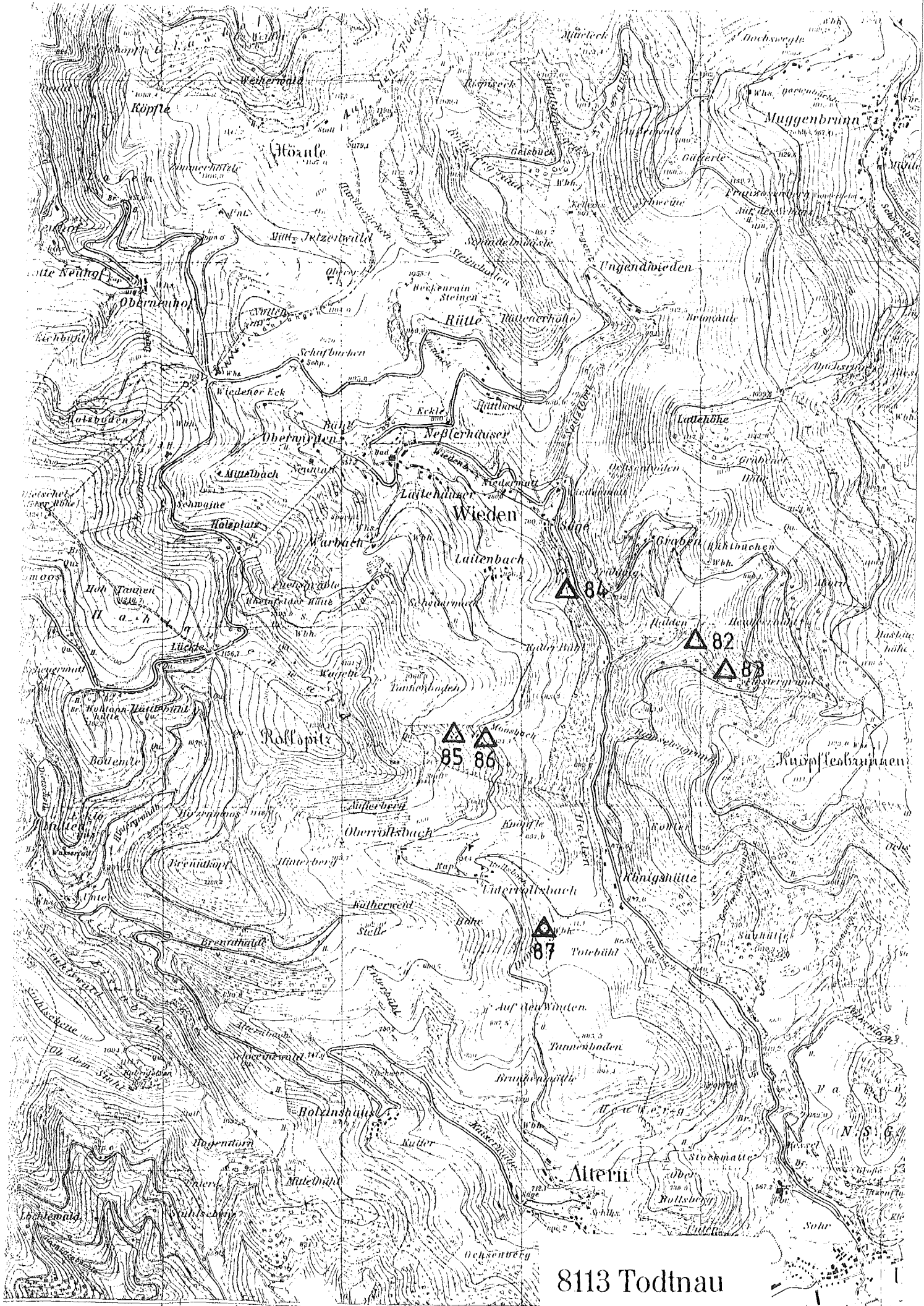
06
05
04
03
02
01
00
99

8112 Staufen im Breisgau

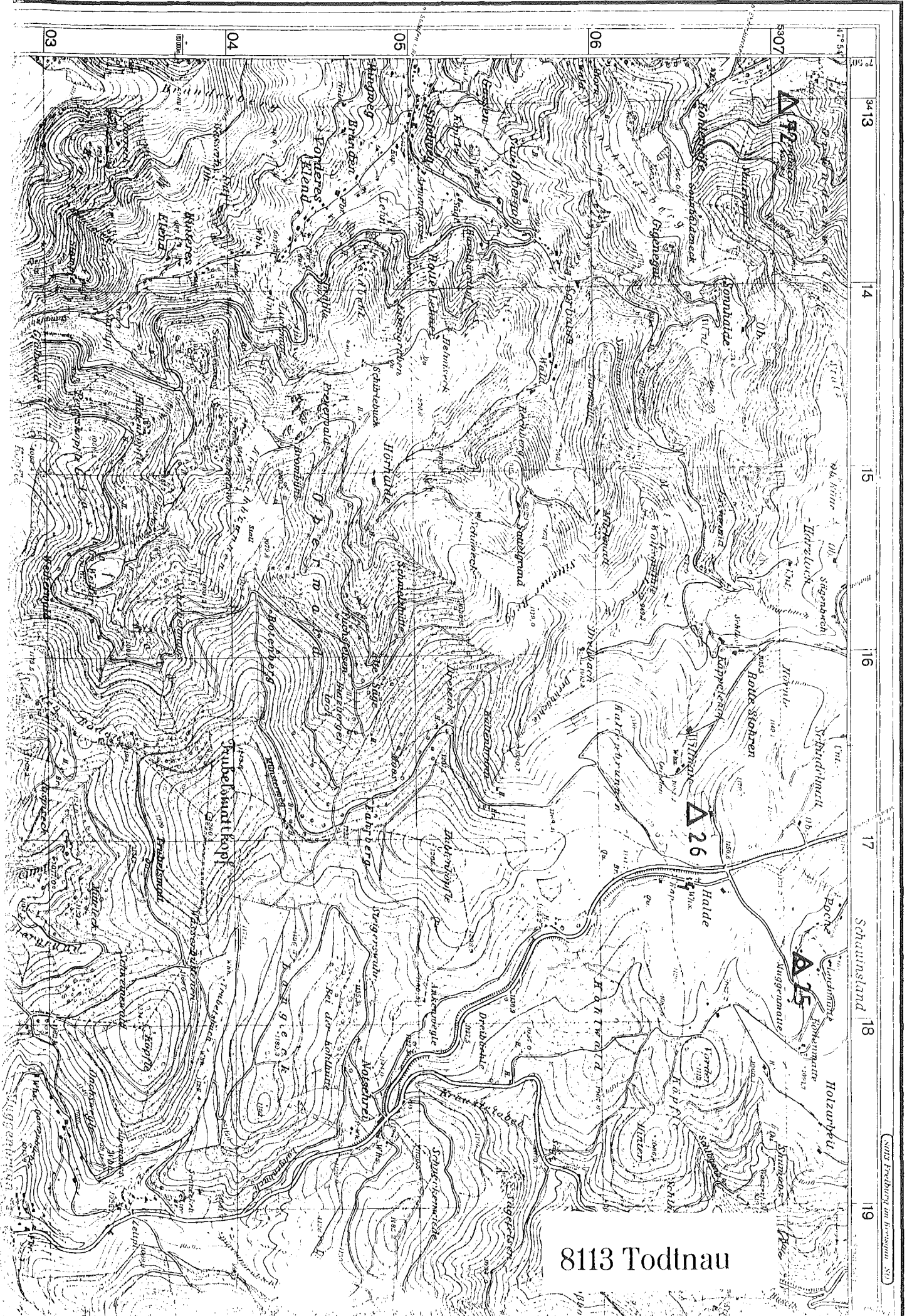
6112 Todtnau



813 Todtnau



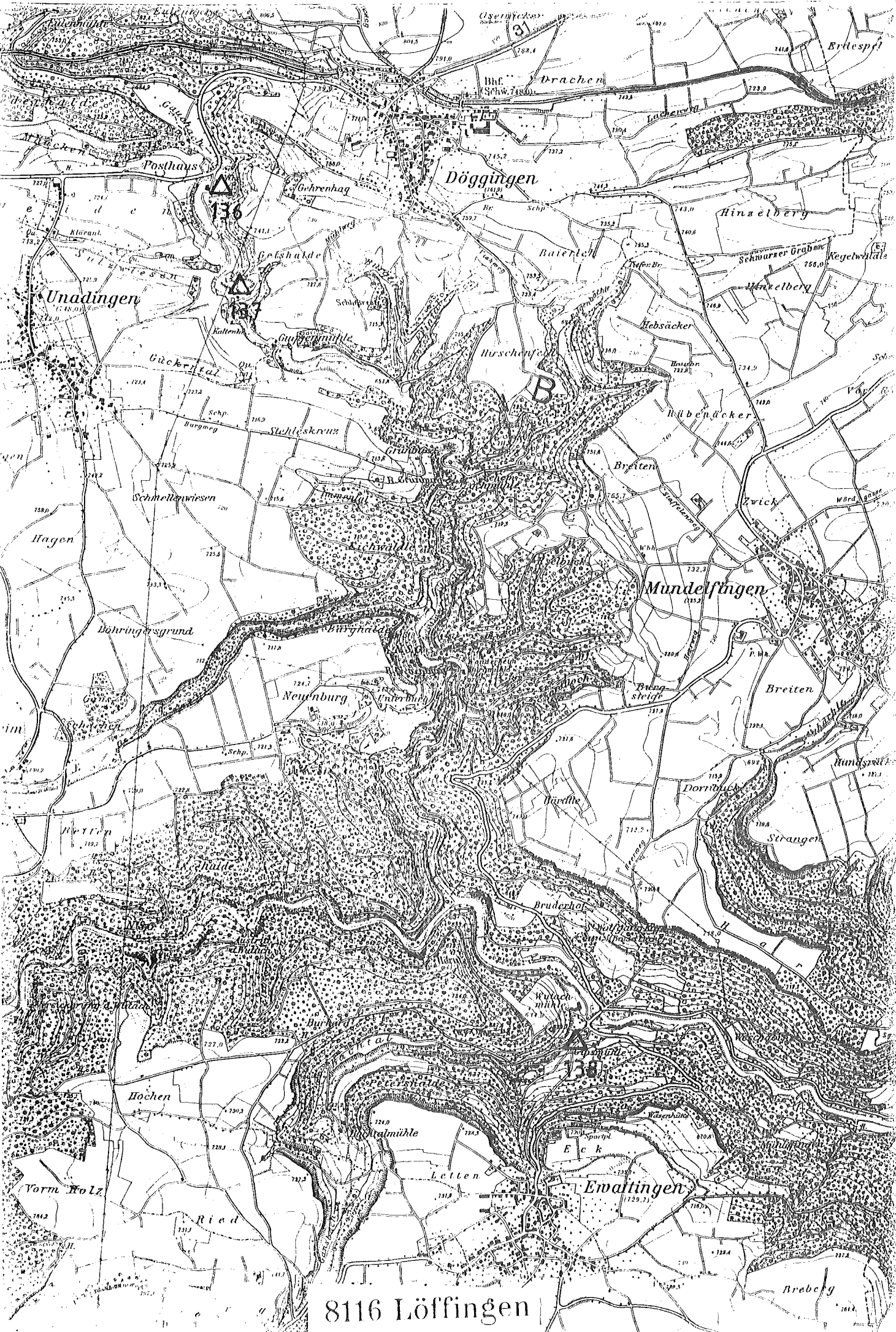
8113 Todtnau



8113 Todtnau

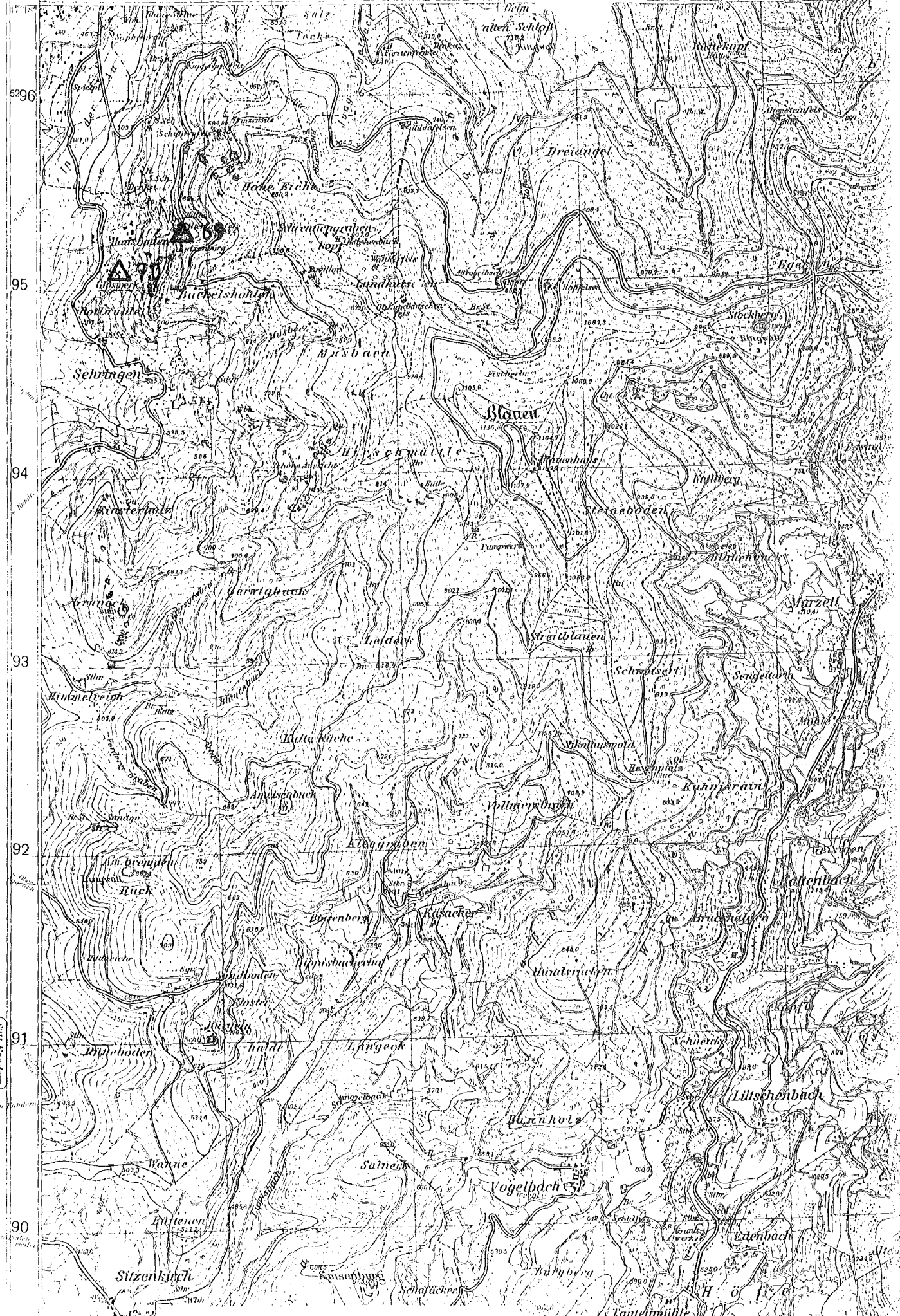


8114 Feldberg (Schwarzwald)

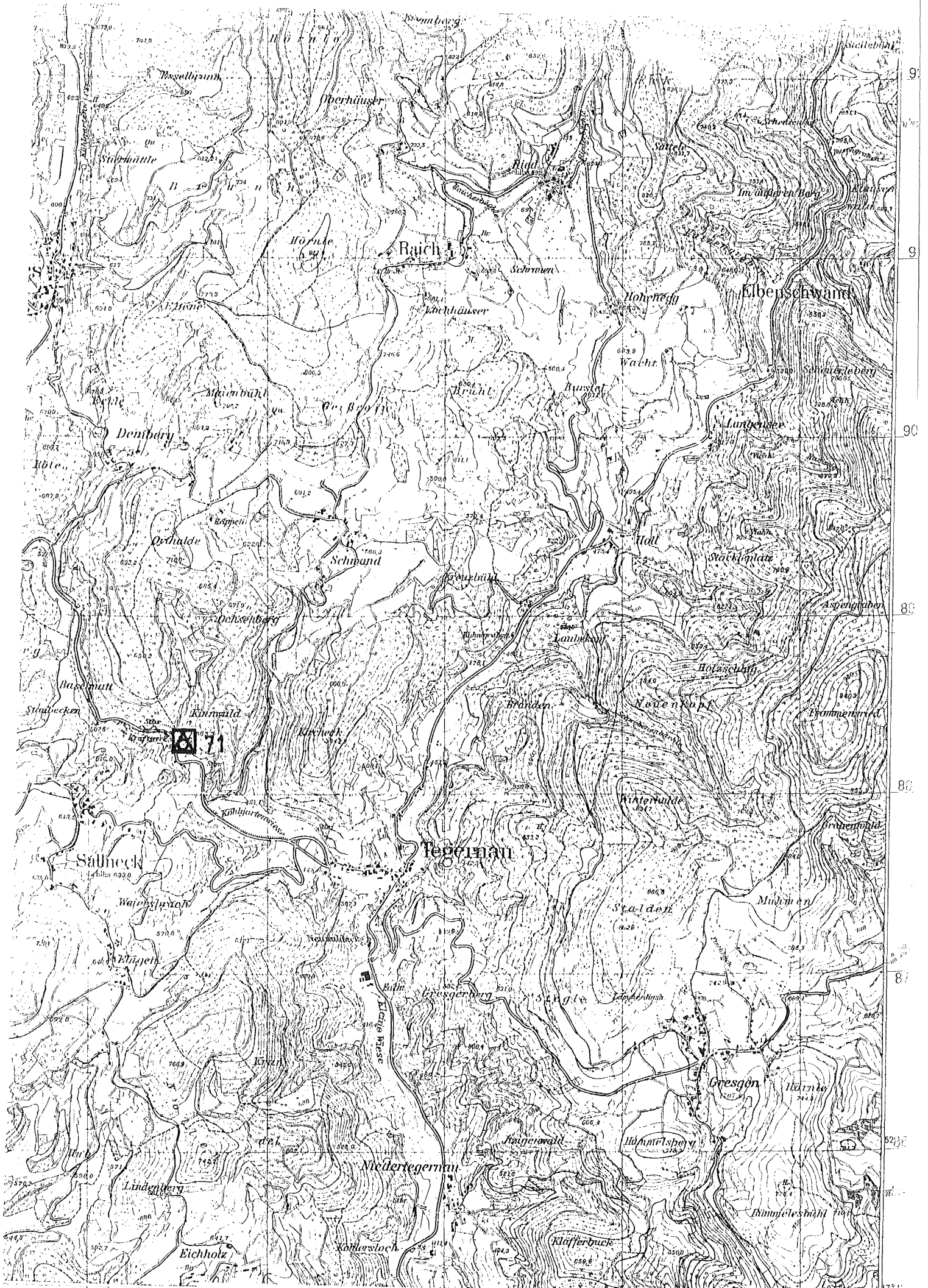


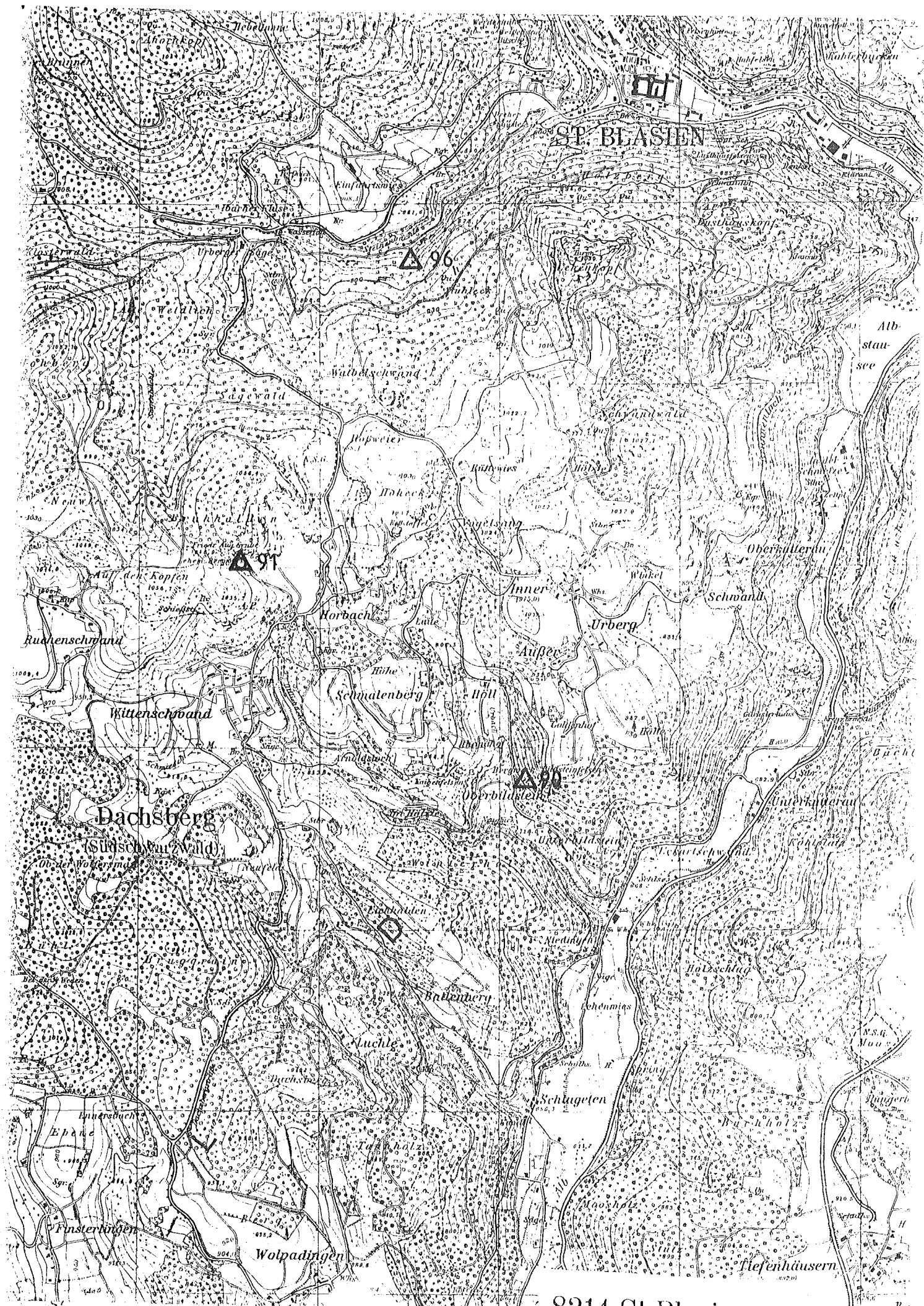
8116 Löffingen





8212 Malsburg-Marzell





ST. BLASIEN

Alb-
stau-
see

91

96

90

Dachsberg

(Südschwarzwald)

8214 St. Blasien

37
SÜDSCHWARZWALD
WA

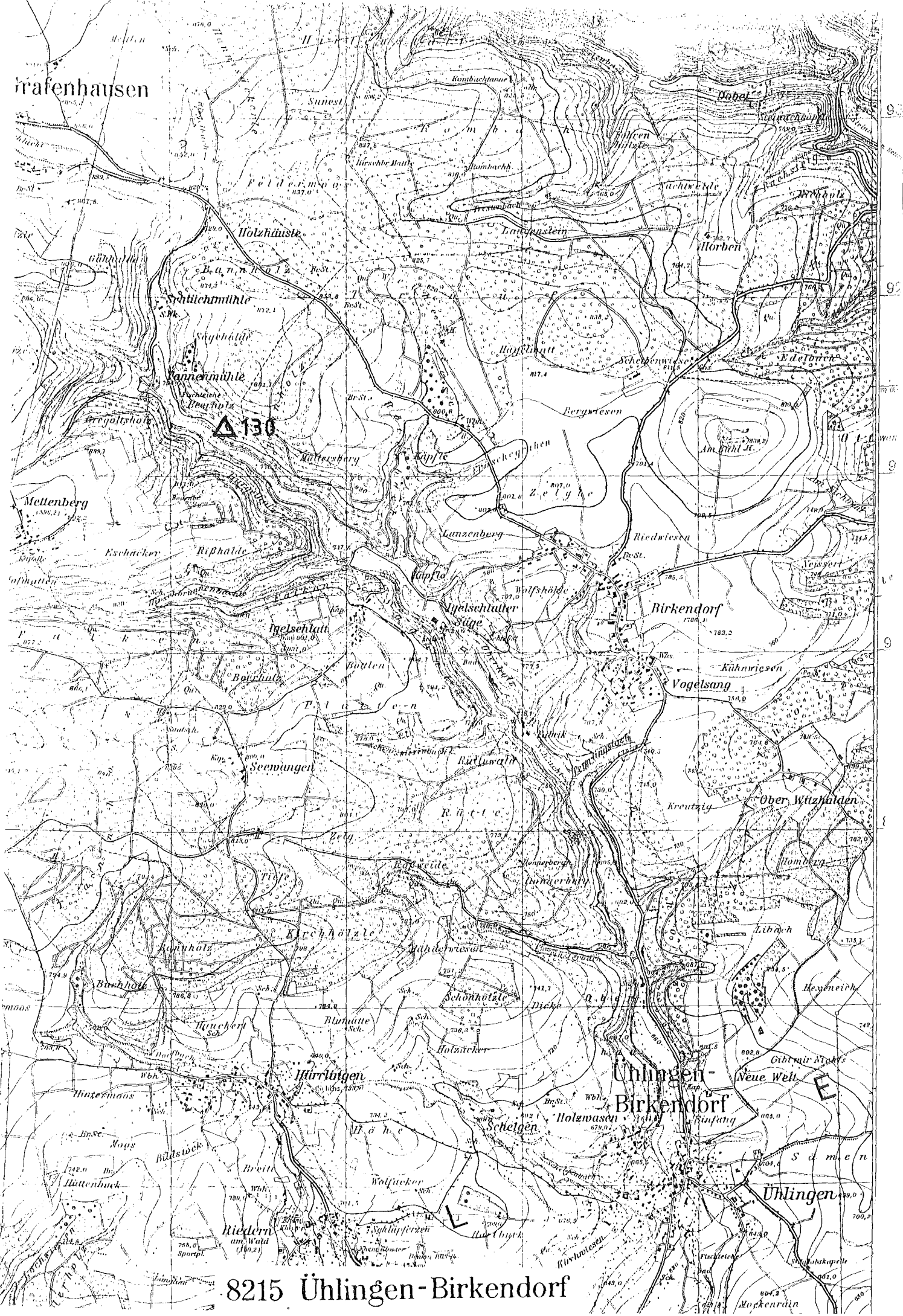
37

Abtalt

36

36

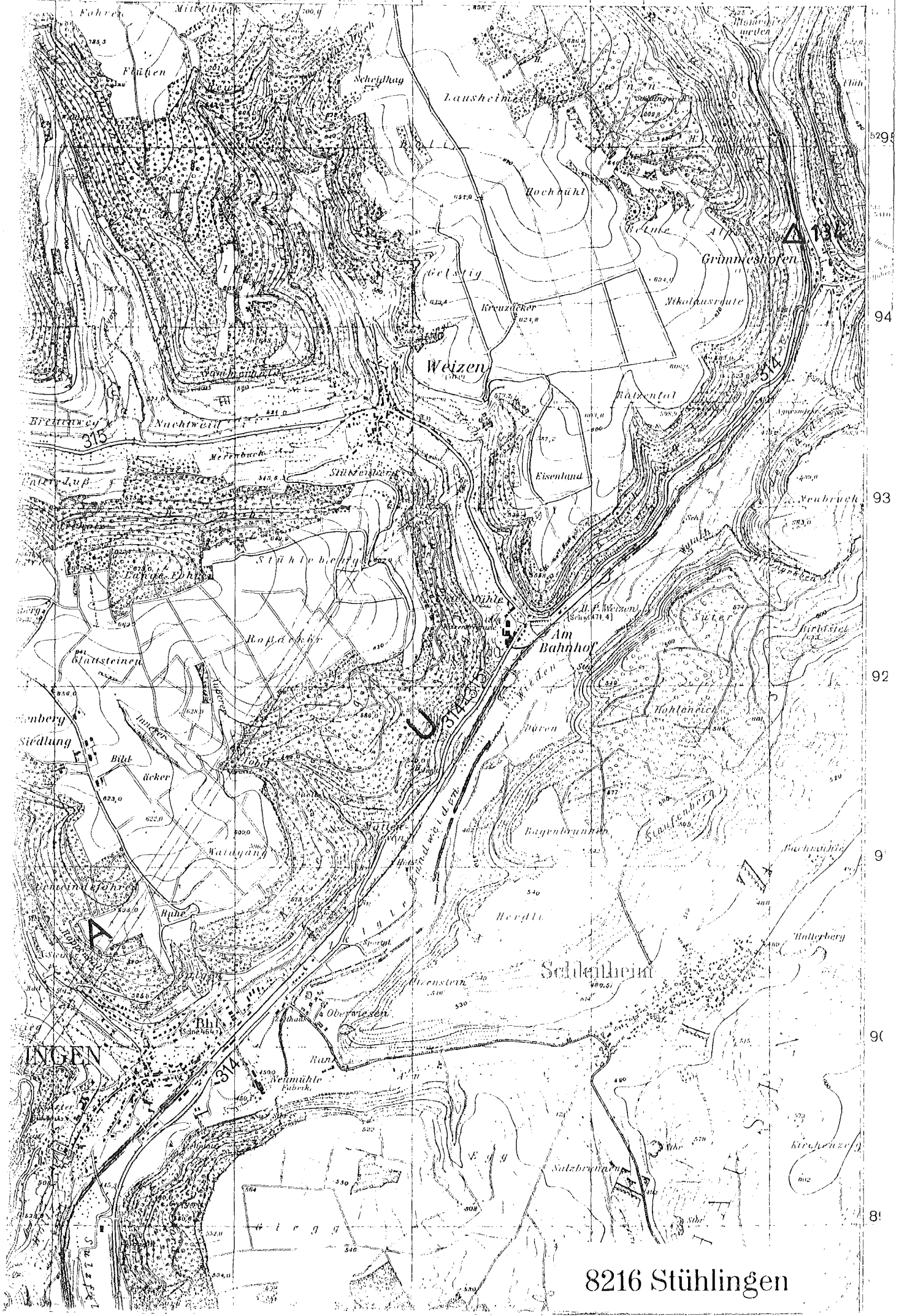
rafenhausen



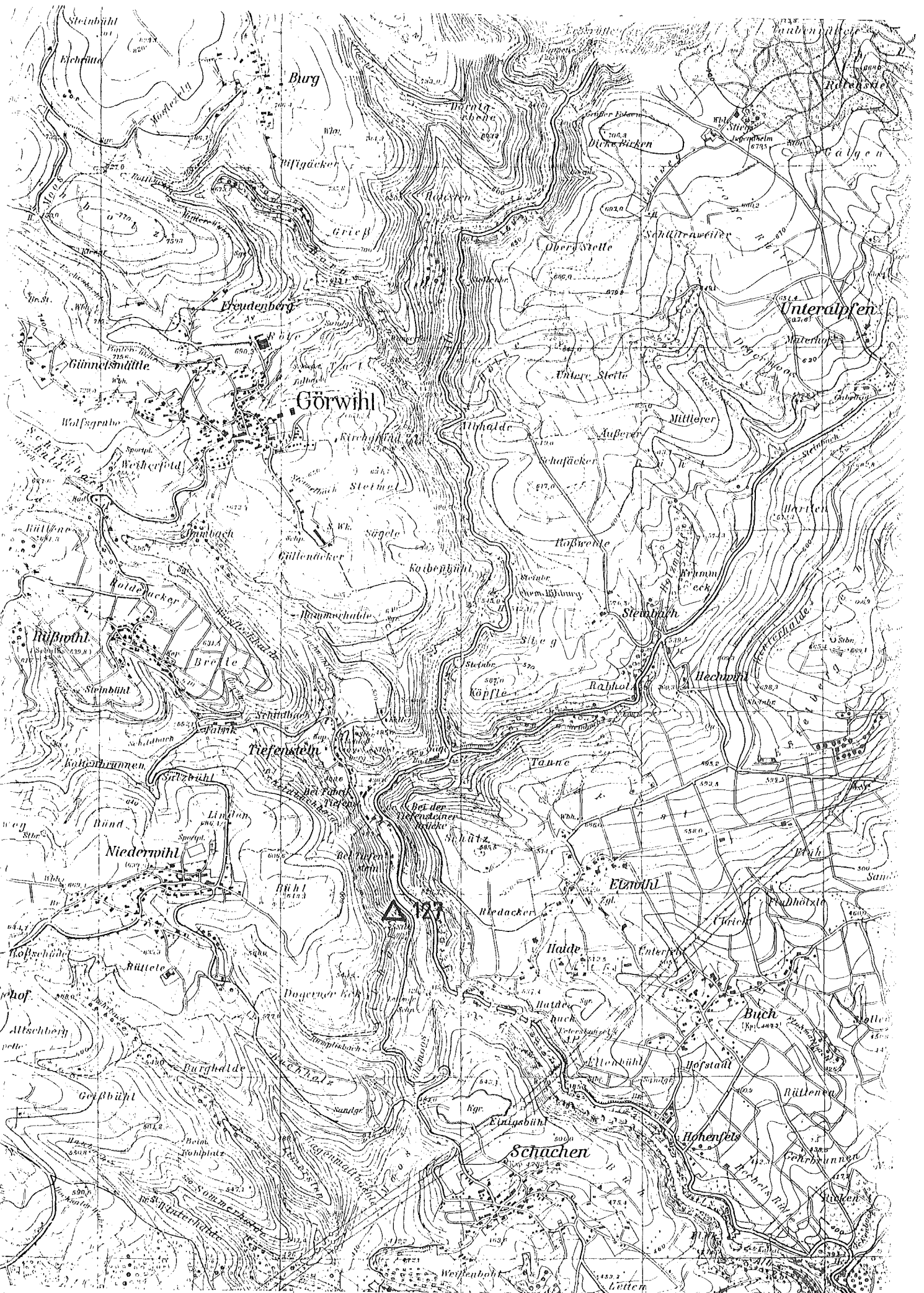
8215 Uhlingen-Birkendorf



8215 Uhlingen-Birkendorf



8216 Stühlingen



30

31

32

33

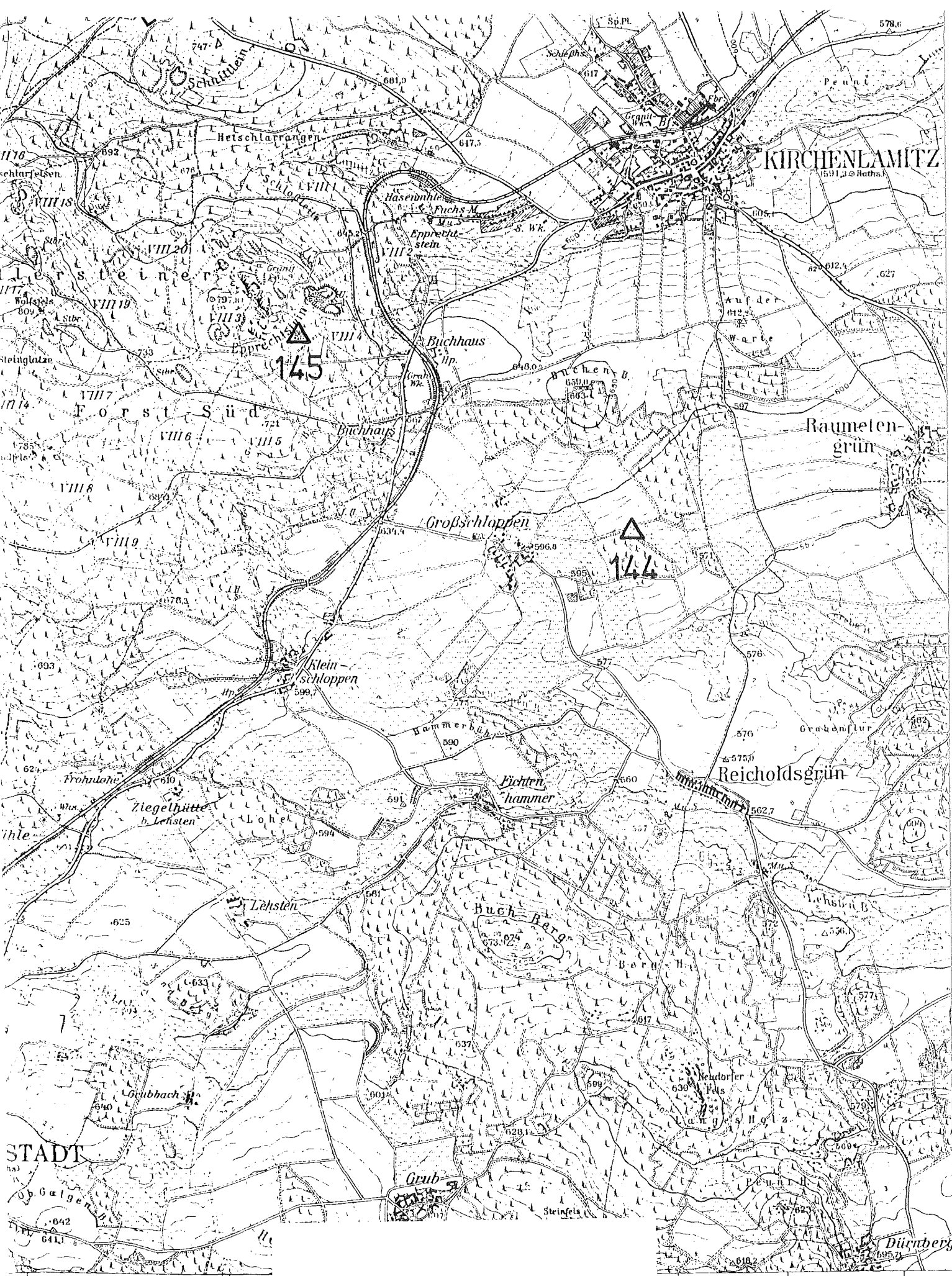
34

8415 L

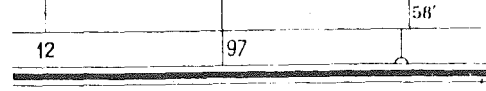
8314 Görwihl



8315 Waldshut-Tiengen

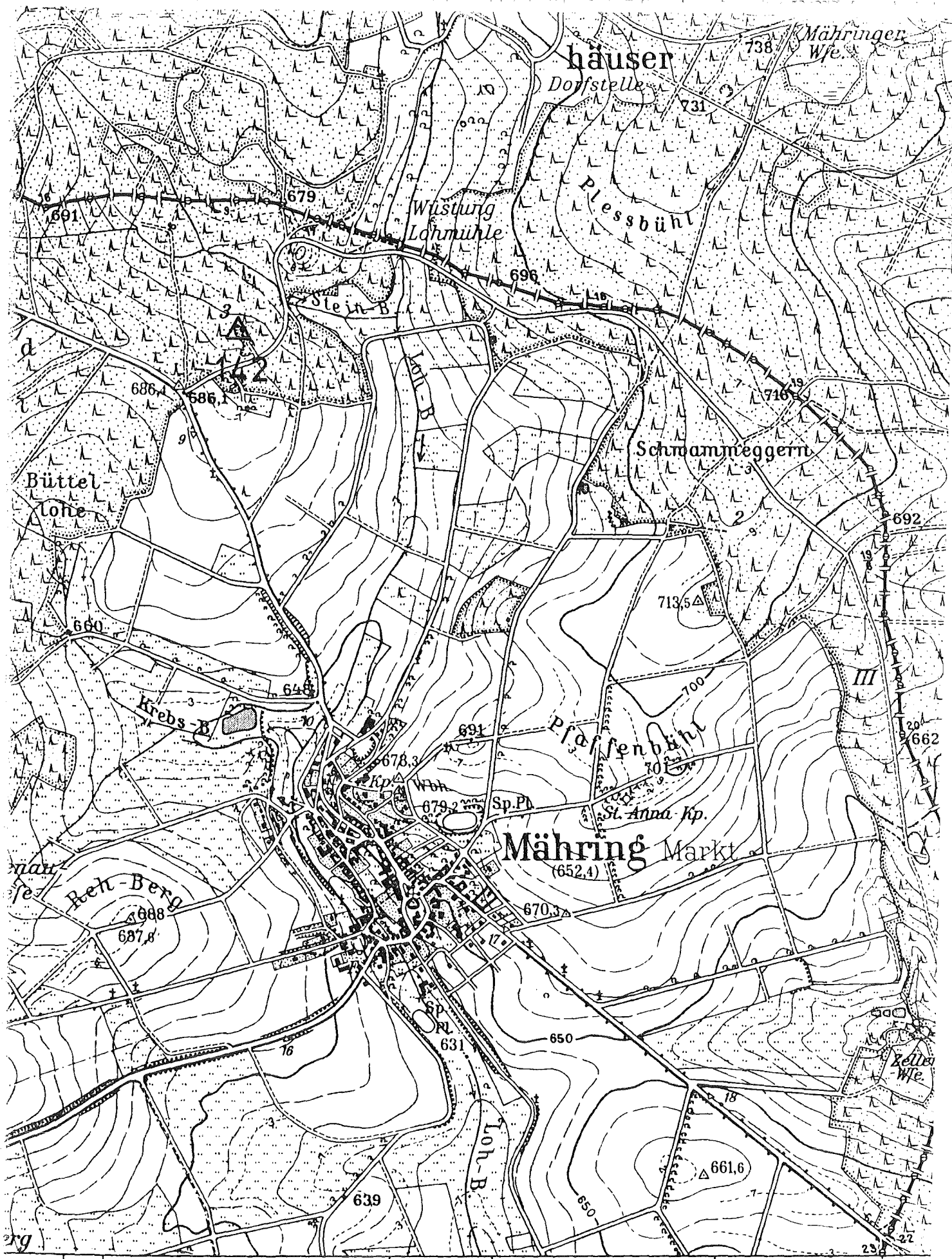


5837 Weißenstadt



Längenmaßstab 1:25000 (4 cm auf Karte = 1 km) NETZPLAN

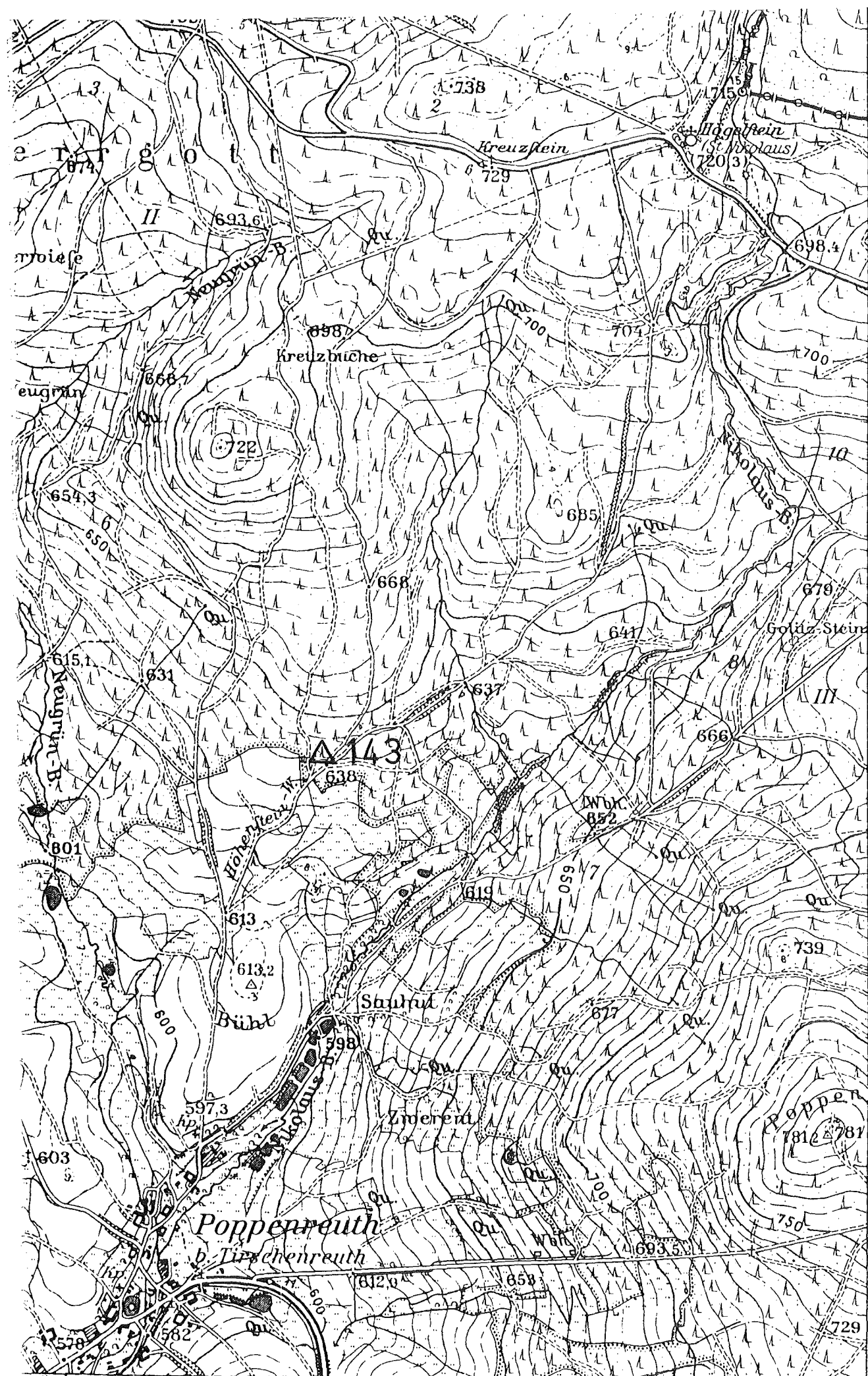
Blattübersicht



			32'	
37		38	30	39

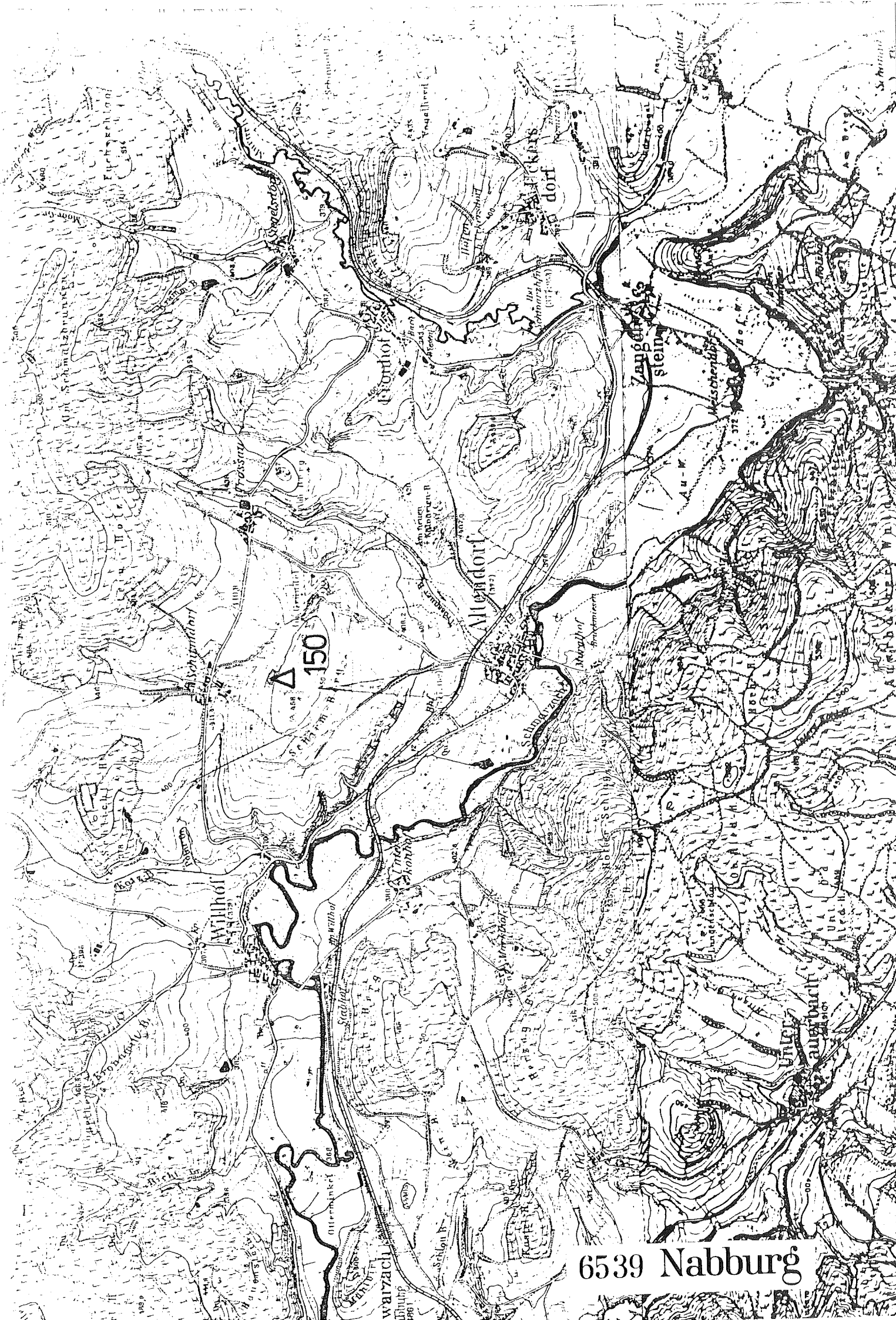
B

Maßstab=1:10000



56' 33
 LXXXVI
 32
 31
 LXXXV
 5530
 49°54'

28' 28 34 4535 29 110
 12° 30'



6539 Nabburg

A N H A N G III

Fotodokumentation

R e i h e n f o l g e d e r A b b i l d u n g e n

- | | |
|-----|-------------------------------------|
| 1 | Sophia-Halde / Wittichen |
| 2 | Alte Schmiede-Halde / Wittichen |
| 6 | Anton-Halde / Heubachtal |
| 13 | Friedrich-Christian / Wildschapbach |
| 21 | Barbara-Gang / Schauinsland |
| 24 | Roggenbachgang / Schauinsland |
| 26 | Willnauer Gang / Schauinsland |
| 37 | Haus Württemberg / Freudenstadt |
| 39 | Grube Dorothea / Freudenstadt |
| 57 | Trudpertstollen / Untermünstertal |
| 44 | Grube Otto / Schottenhöfen |
| 45 | Eichhalden / Bieberach i.K. |
| 47 | Grube Baberast / Schnellingen |
| 48 | Pophyrsteinbruch / Dossenheim |
| 49 | Alter Steinbruch / Schriesheim |
| 50 | Kirchheimer Stollen / Baden-Baden |
| 51 | Sauersboschhalde / Baden-Baden |
| 53 | Porphyrsteinbruch / Ottenhöfen |
| 54 | Granitsteinbruch / Waldulm |
| 56 | Ludwig im Adlersbach / Haslach |
| 58 | Wilhelmstollen / Untermünstertal |
| 65 | Schweizergrund / Sulzburg |
| 62 | Riester / Sulzburg |
| 63 | Himmelsehre / Sulzburg |
| 66 | Sophienruhe / Badenweiler |
| 67 | Salzabraumhalde / Buggingen |
| 71 | Steinbruch Tegernau |
| 80 | Höchsthalden / Brandenburg |
| 73 | Segen Gottes / Wiesloch |
| 79 | Fahler Tiefstollen / Brandenburg |
| 81 | Dr. Tholus Brunnen / Todtnau |
| 82 | Stollen 5 Finstergrund / Wieden |
| 83 | Stollen 4 Finstergrund / Wieden |
| 101 | Alter Stollen / Tannenbronn |
| 84 | Anton / Wieden |
| 86 | Tannenboden / Wieden |

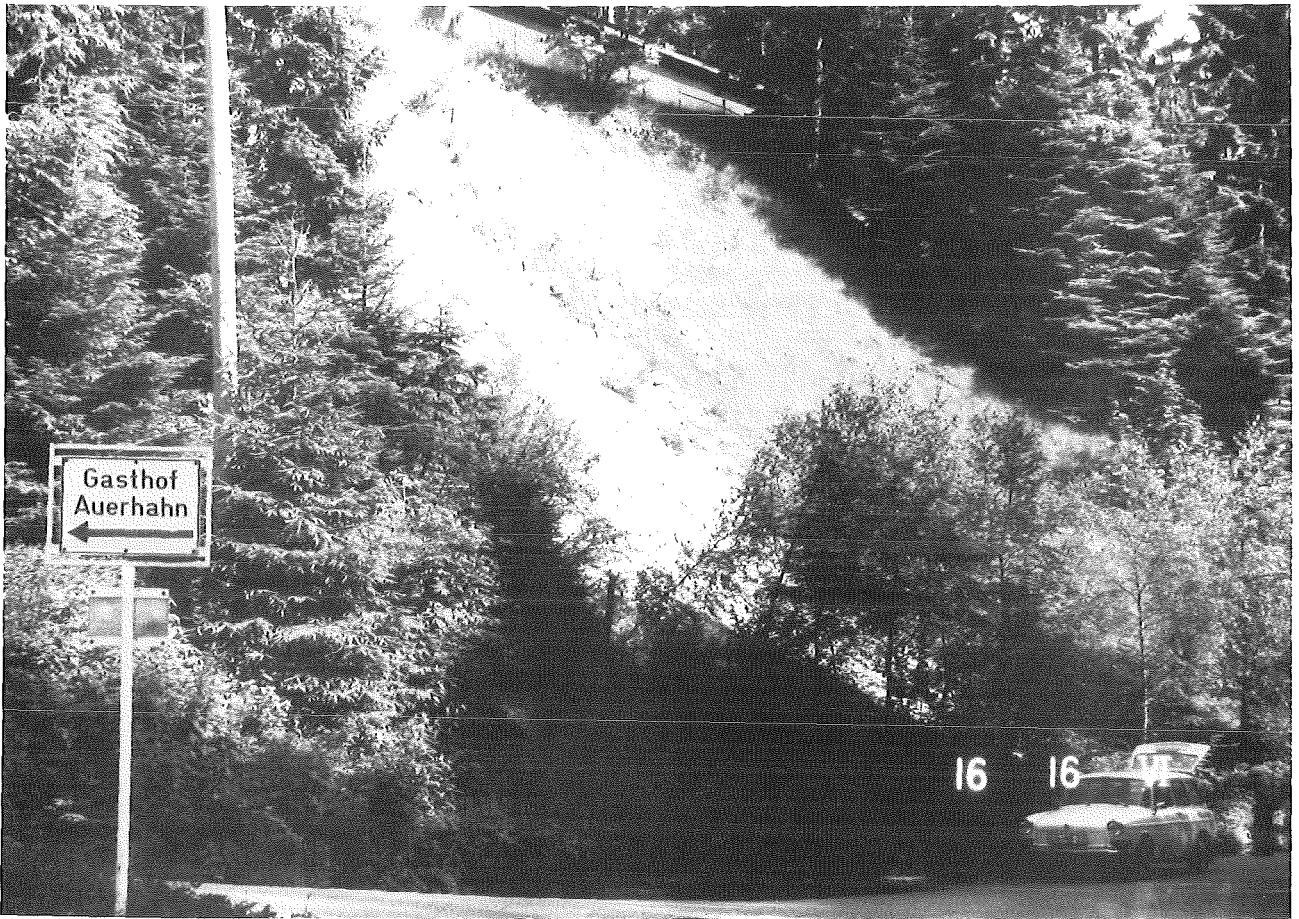
87	Winden-Gang / Unterrollsbach
90	Gottesehre / Urberg
91	Friedrich-August / Horbach
92	Grube Krunkelbach / Menzenschwand
93	Rappenloch / Eisenbach
97	Zimmerhalde / Bernau-Hof
104	Tiefer Stollen / Wasseralfingen
105	Staufenstollen / Geislingen a.d. Steige
112	Segen Gottes / Freiamt
114	Silberbrünnele / Haigerachtal
118	Immelsklinger Gang / Würm
119	Clara-Stollen 4 / Oberwolfach
120	Clara mittl.u.ob.Halde / Oberwolfach
121	Zwischenhalden Aufbereitung / Wolfach
133	Brenden / Schwarzatal
142	Laugungshalde / Mähring (Opf.)
143	Höhenstein / Poppenreuth (Opf.)
144	Christa / Großschloppen (Fichtelgeb.) Radium-Quelle / Zell a.H. (0,3 pCi/l)



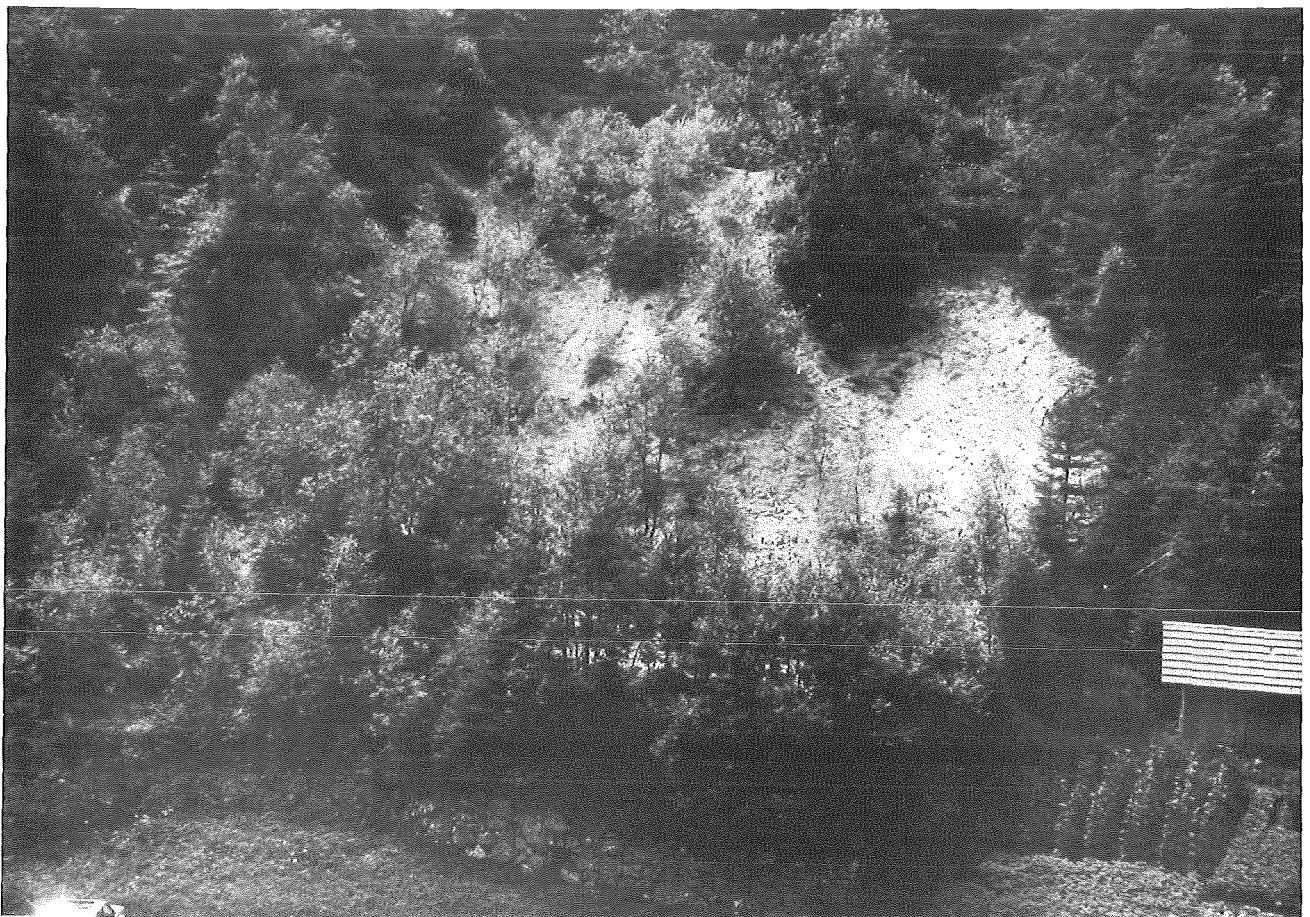
1 Sophia - Halde / Wittichen



2 Alte Schmiede - Halde / Wittichen



6 Anton-Halde / Heubachtal



13 Friedrich Christian / Wildschapbach



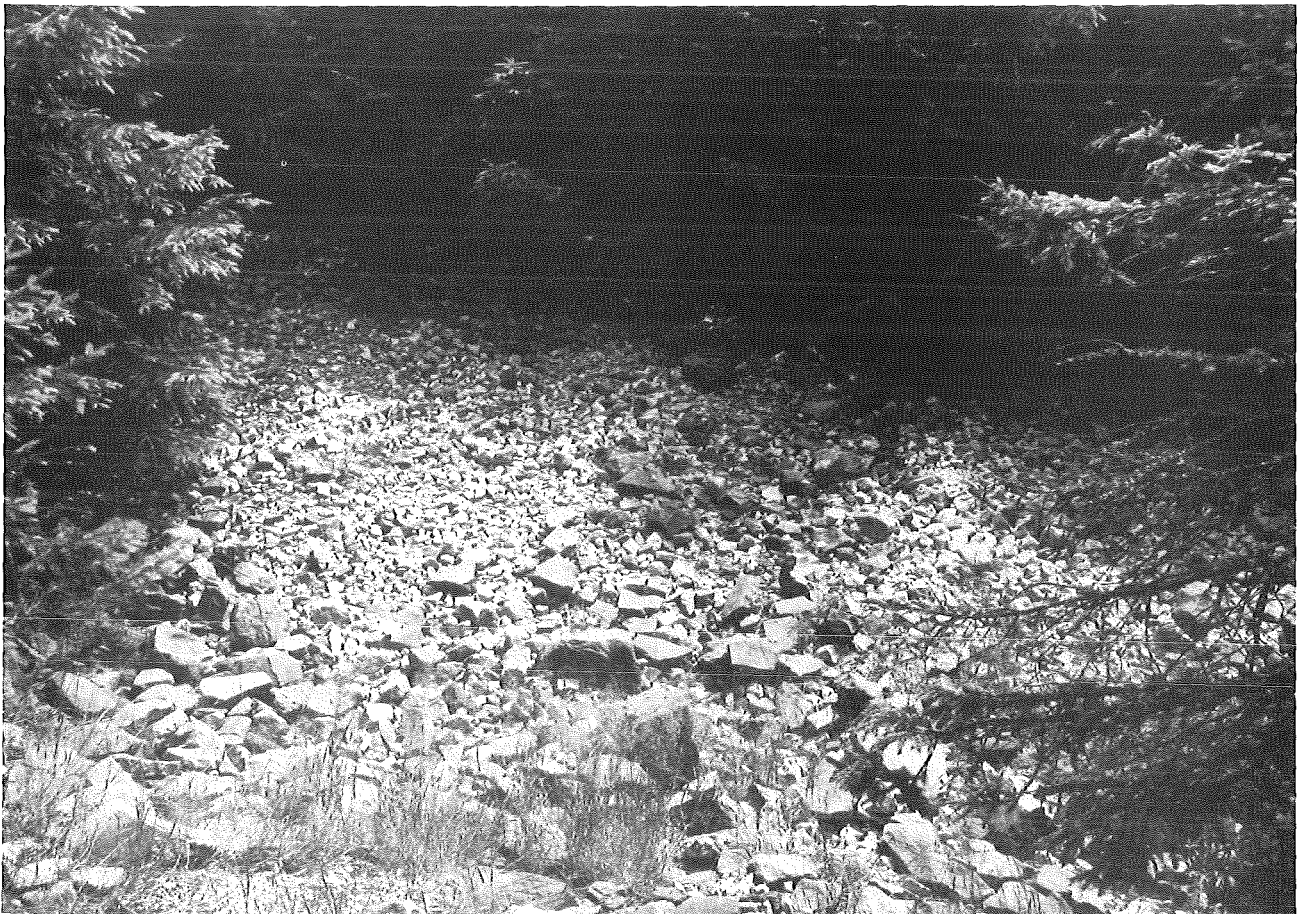
21 Barbara-Gang / Schauinsland



24 Roggenbachgang / Schauinsland



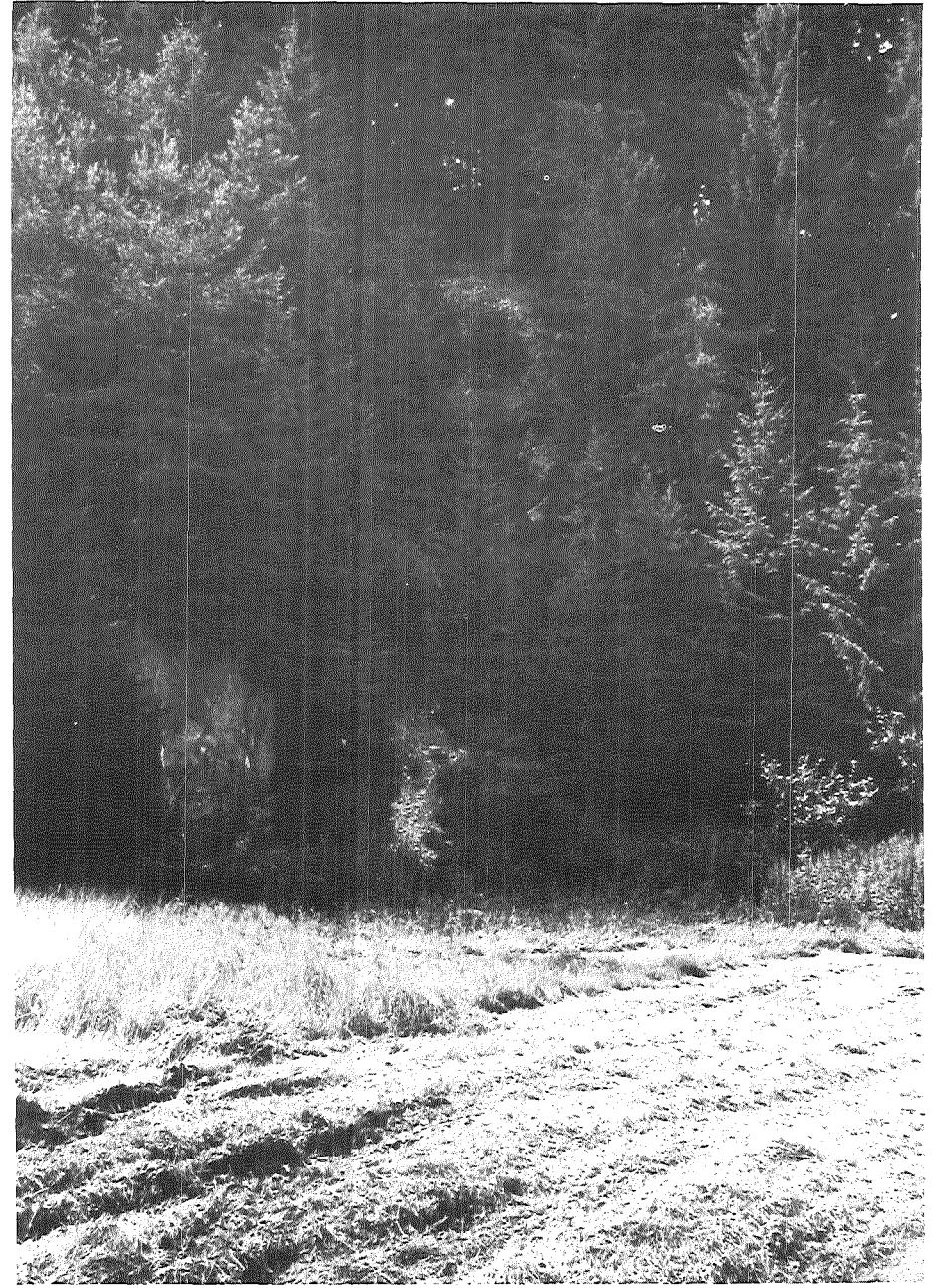
26 Willnauer Gang / Schauinsland



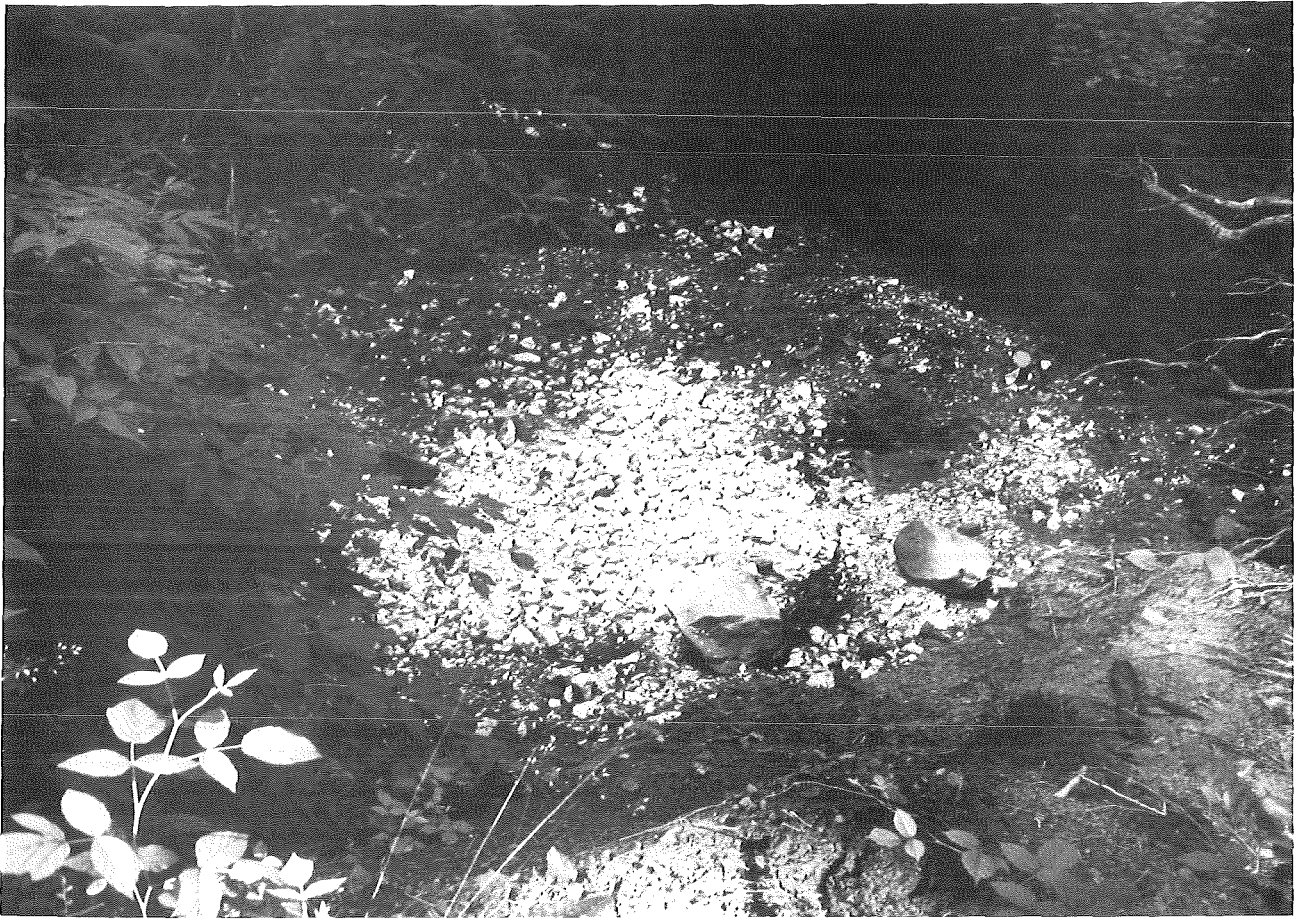
37 Haus Württemberg / Freudenstadt



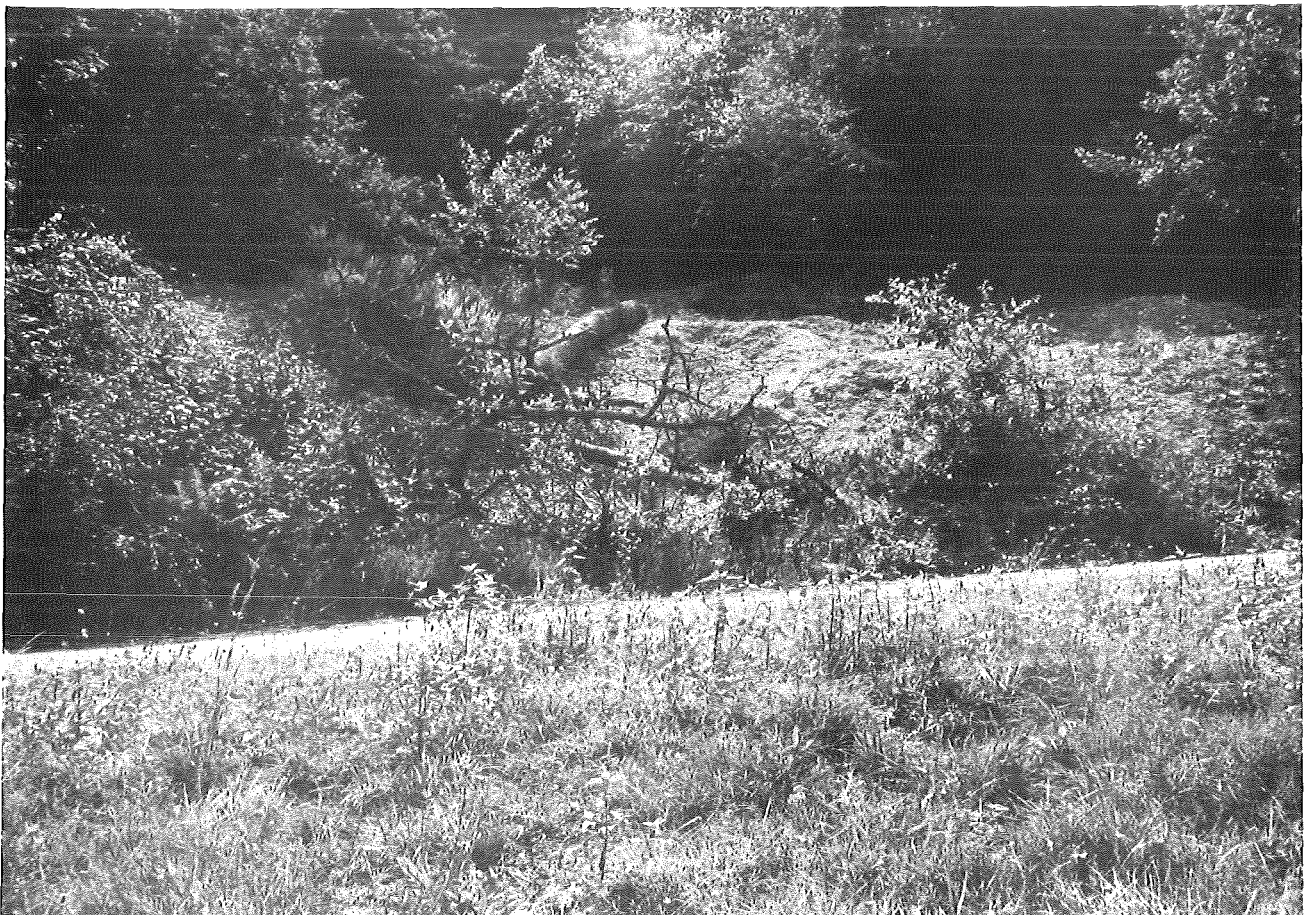
57 Trudpertstollen / Untermünstertal



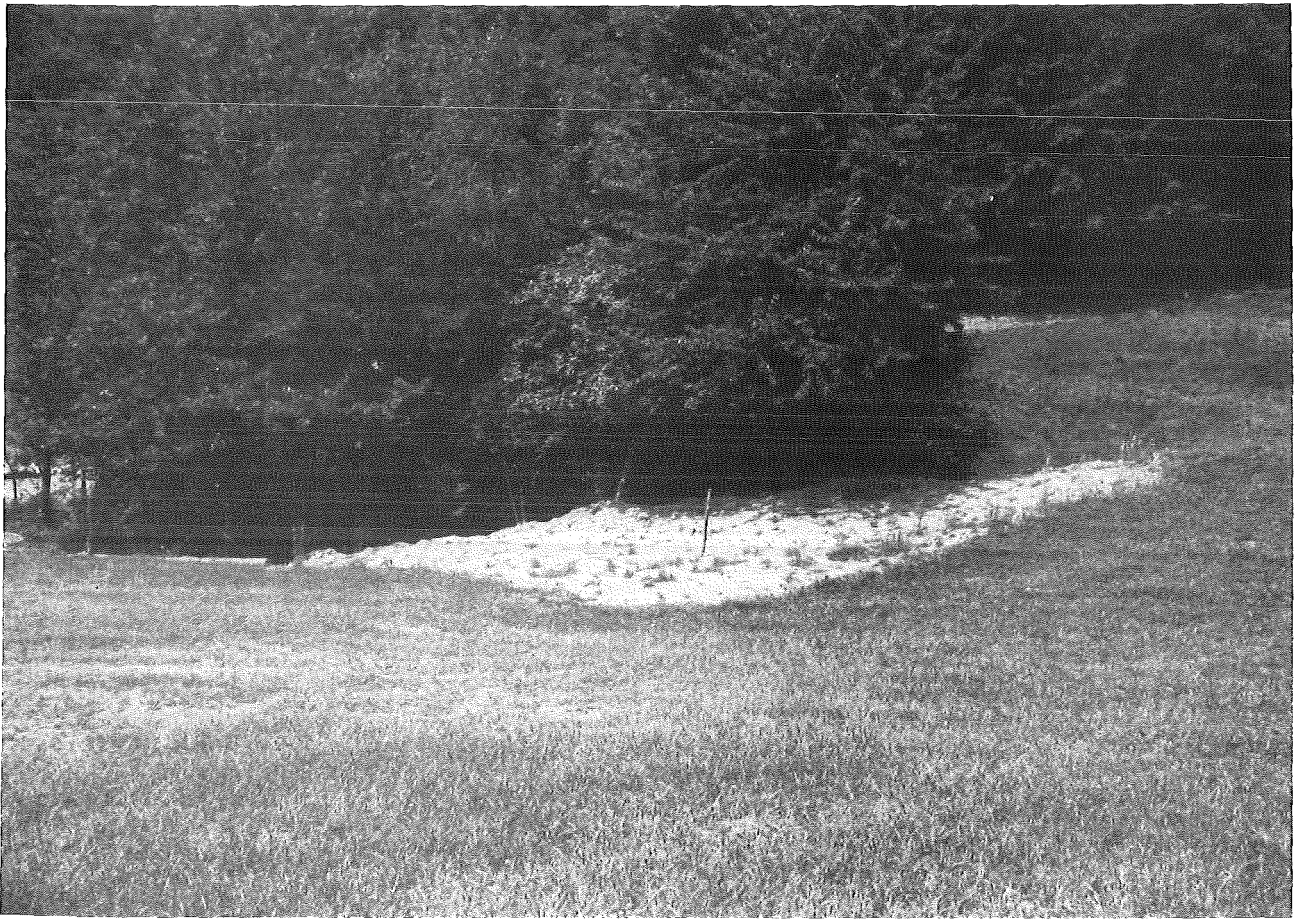
39 Grube Dorothea / Freudenstadt



44 Grube Otto / Schottenhöfen



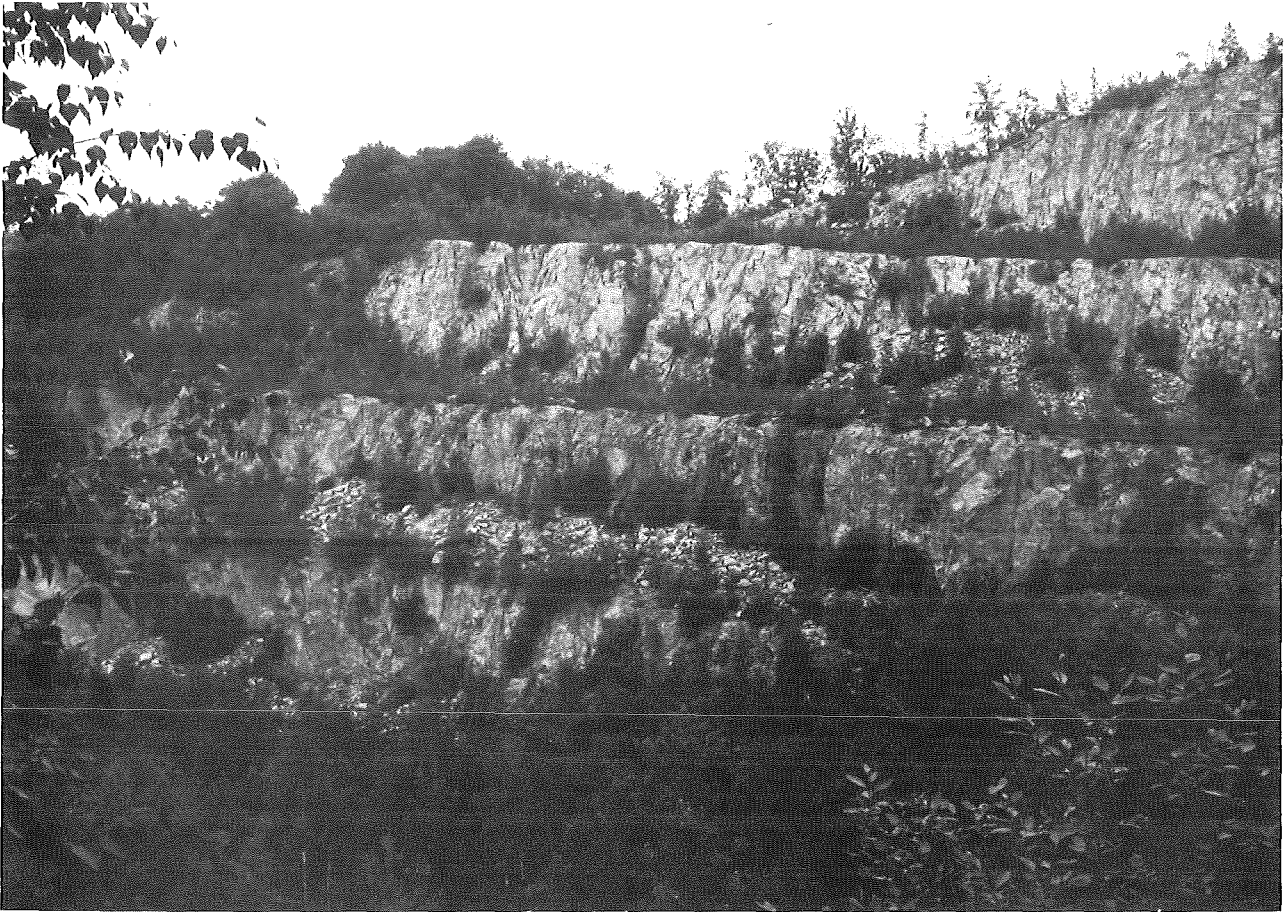
45 Eichhalden / Biberach i.K.



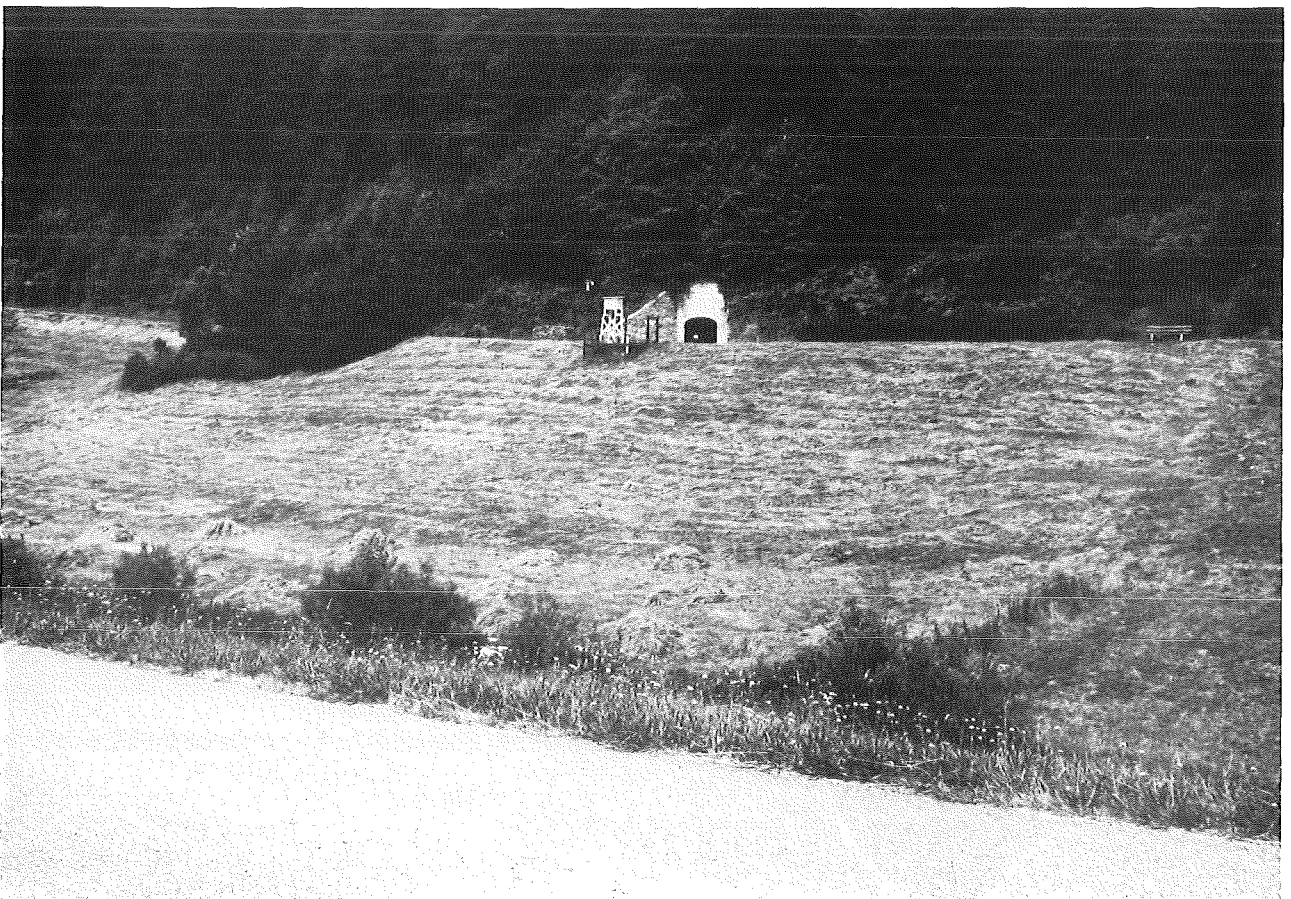
47 Grube Baberast / Schnellingen



48 Porphyr-Steinbruch / Dossenheim



49 Alter Steinbruch / Schriesheim



50 Kirchheimer Stollen / Baden-Baden



51 Sauersboschhalde / Baden-Baden



53 Porphyrsteinbruch / Ottenhöfen



54 Granitsteinbruch / Waldulm



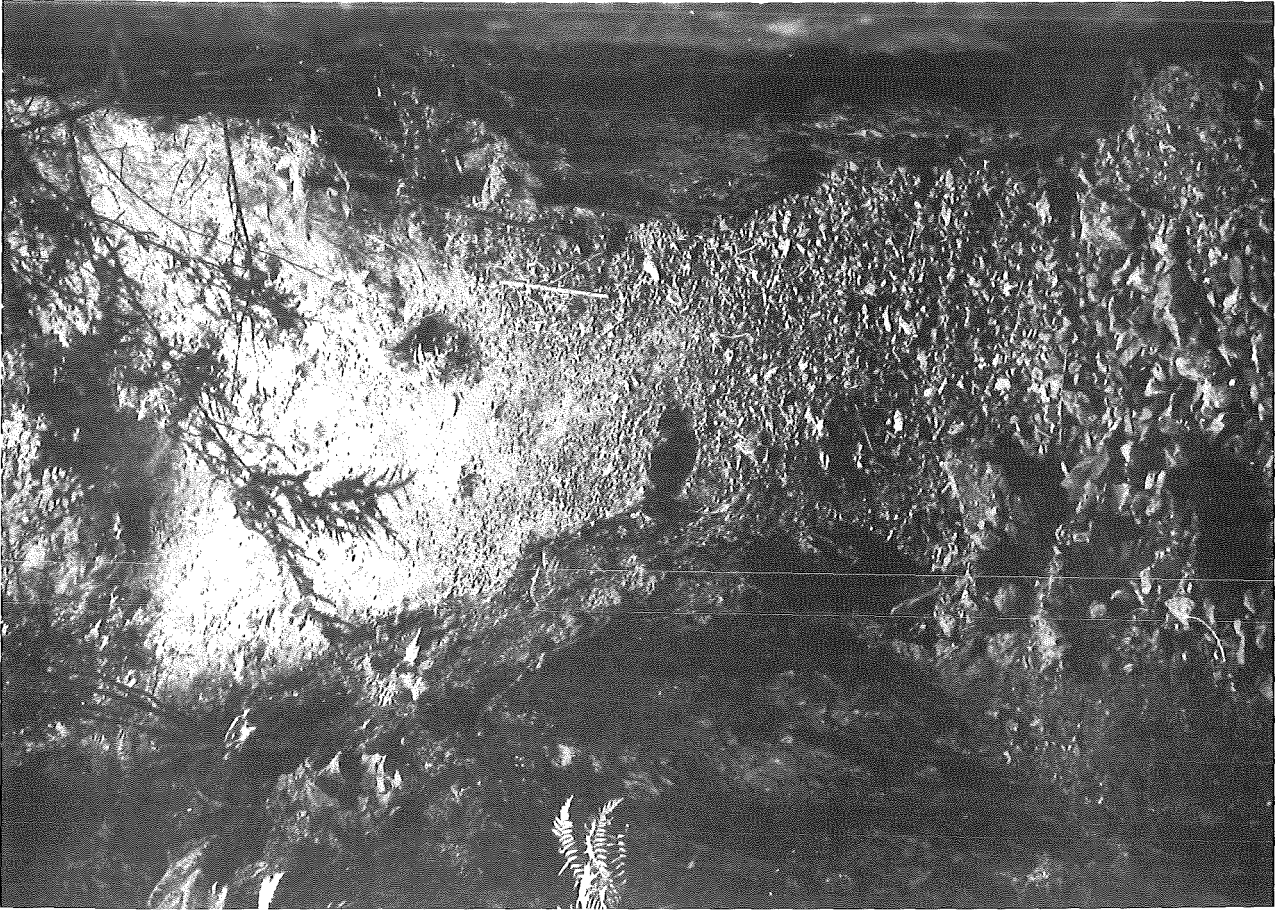
56 Ludwig im Adlersbach / Haslach



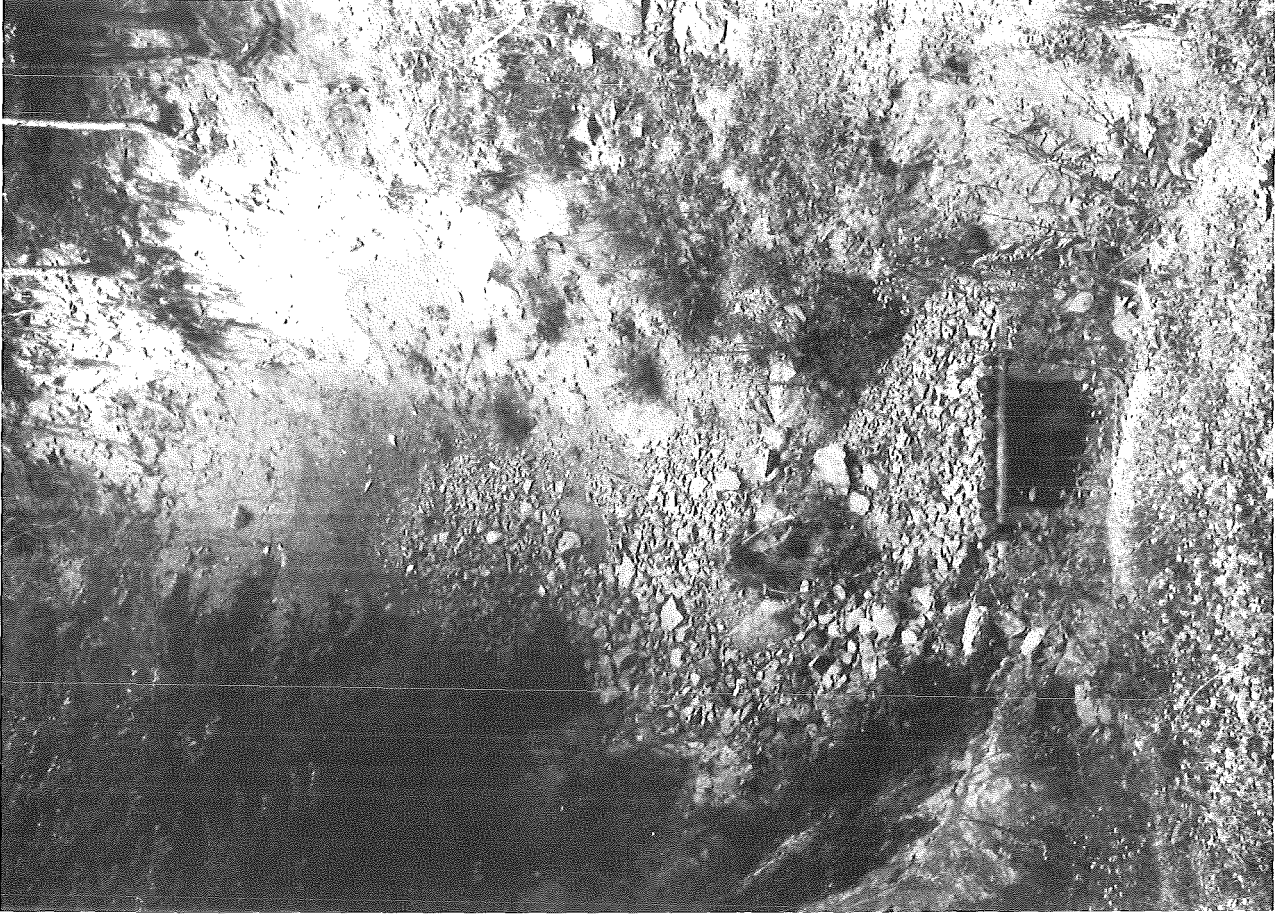
58 Wilhelmstollen / Untermünstertal



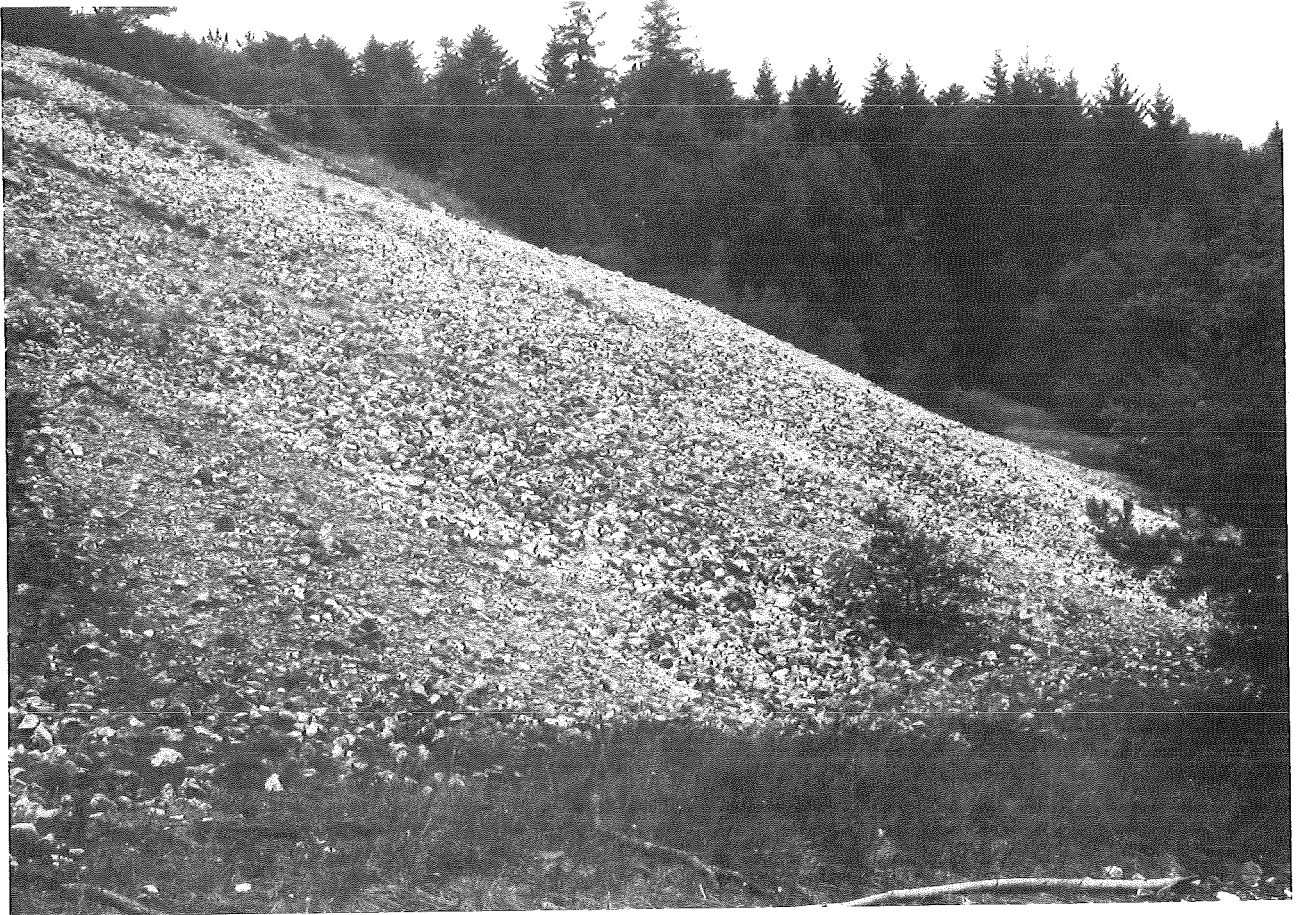
65 Schweizergrund / Sulzburg



63 Himmelsehre / Sulzburg



62 Riestler / Sulzburg



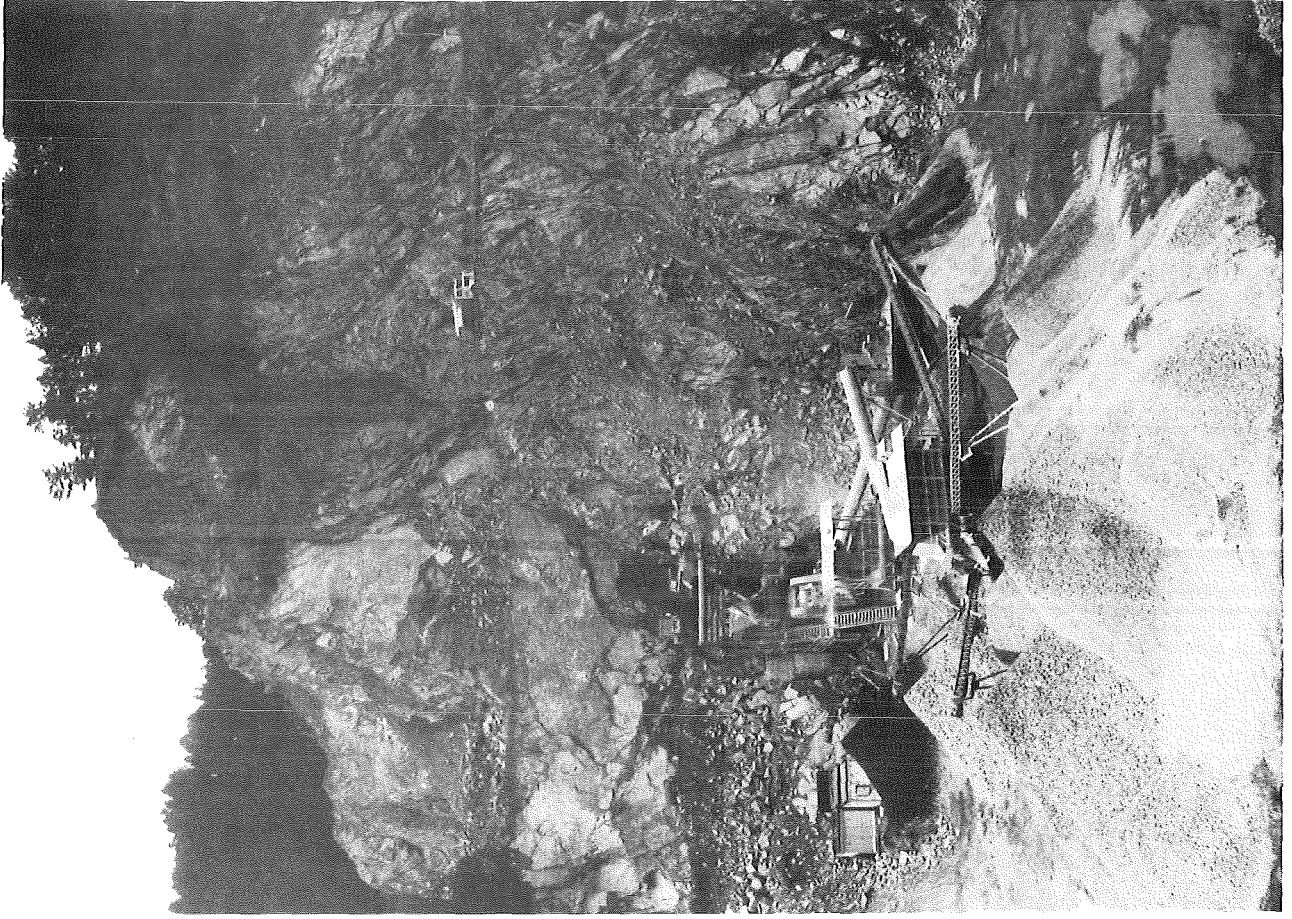
66 Sophienruhe / Badenweiler



67 Salzabraumhalde / Buggingen



80 Höchsthaldden / Brandenburg



71 Steinbruch Tegernau



73 Segen Gottes / Wiesloch



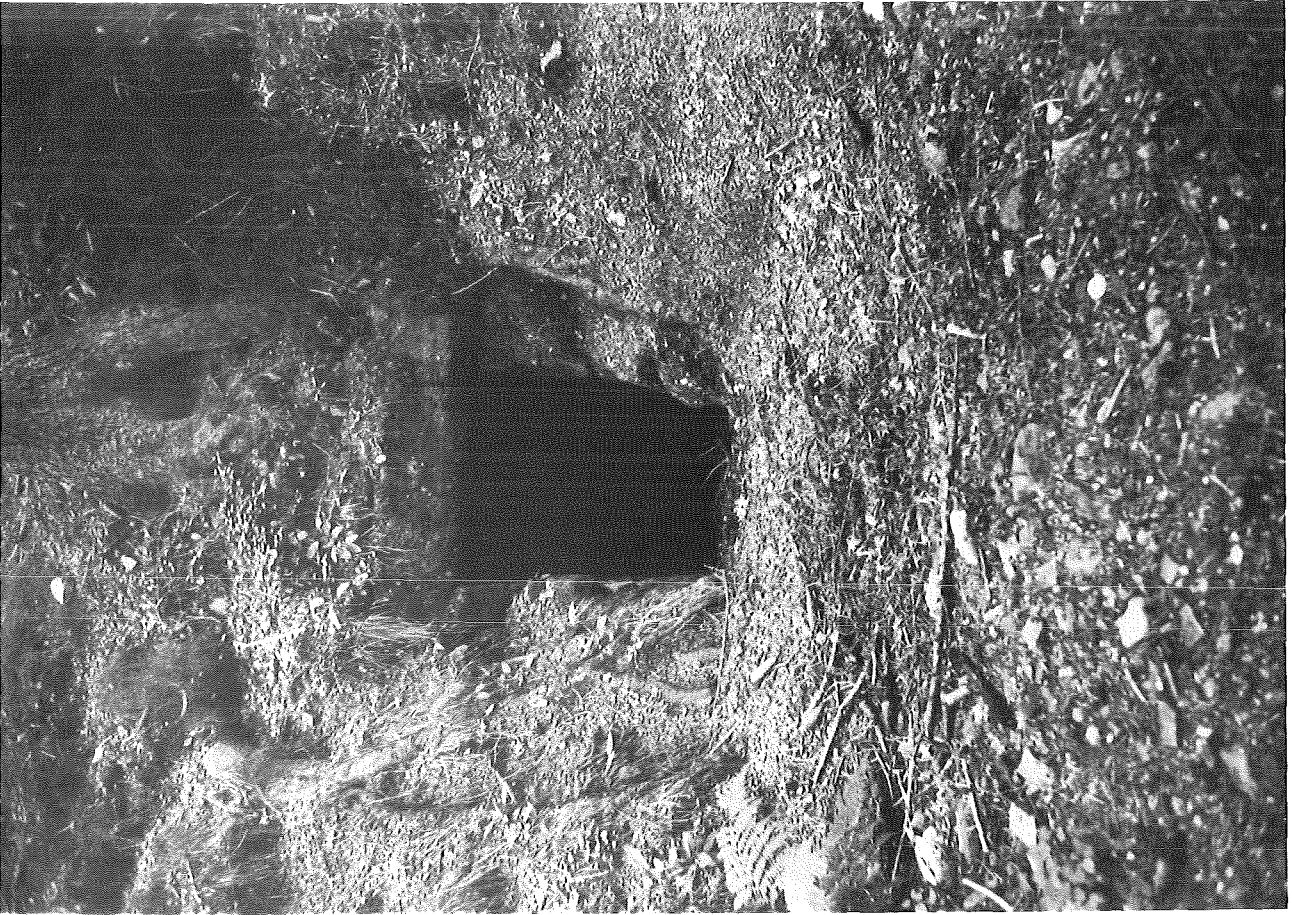
79 Fahler Tiefstollen / Brandenburg



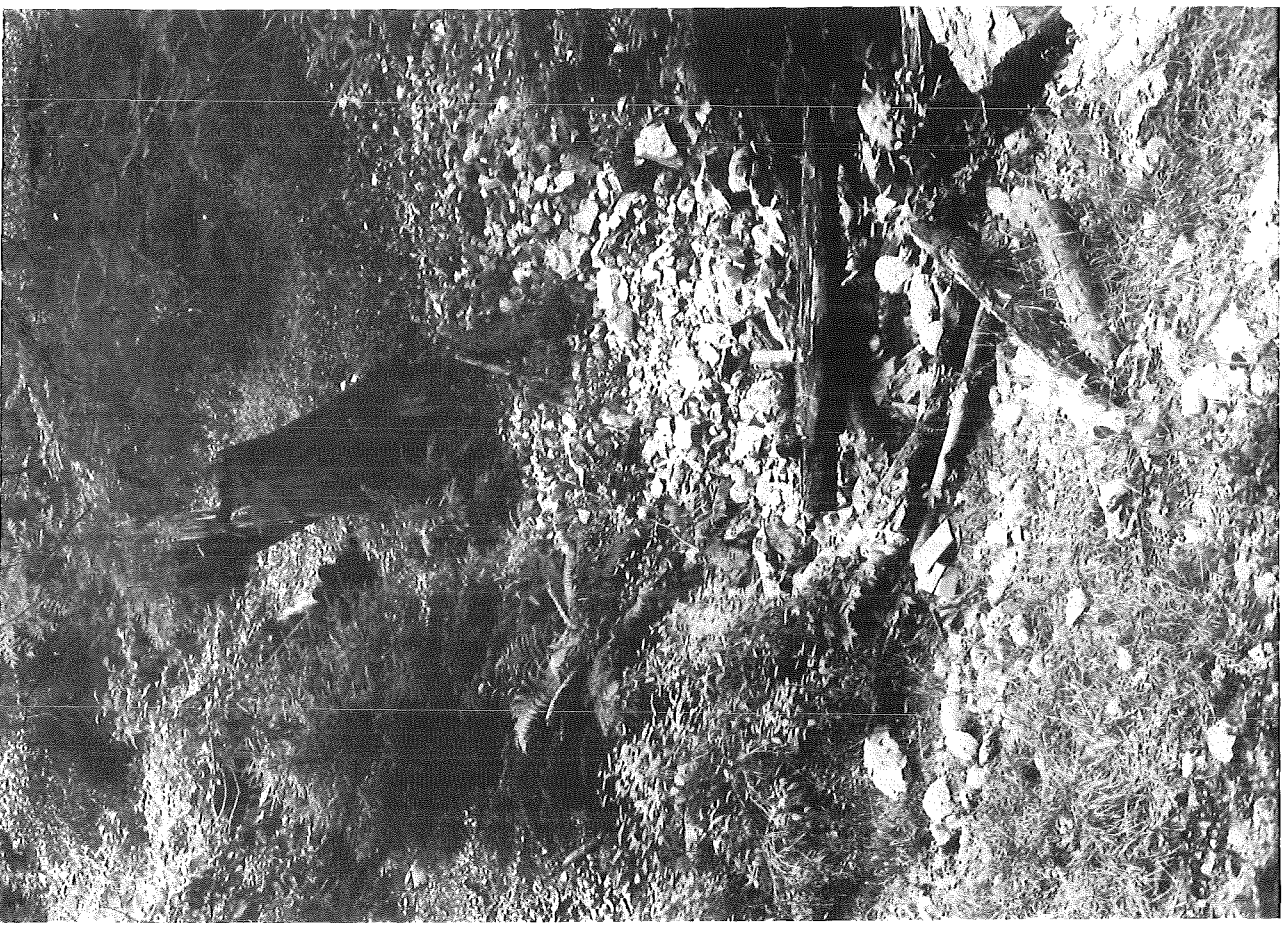
81 Dr. Tholus Brunnen / Todtnau



82 Stollen 5 Finstergrund / Wieden



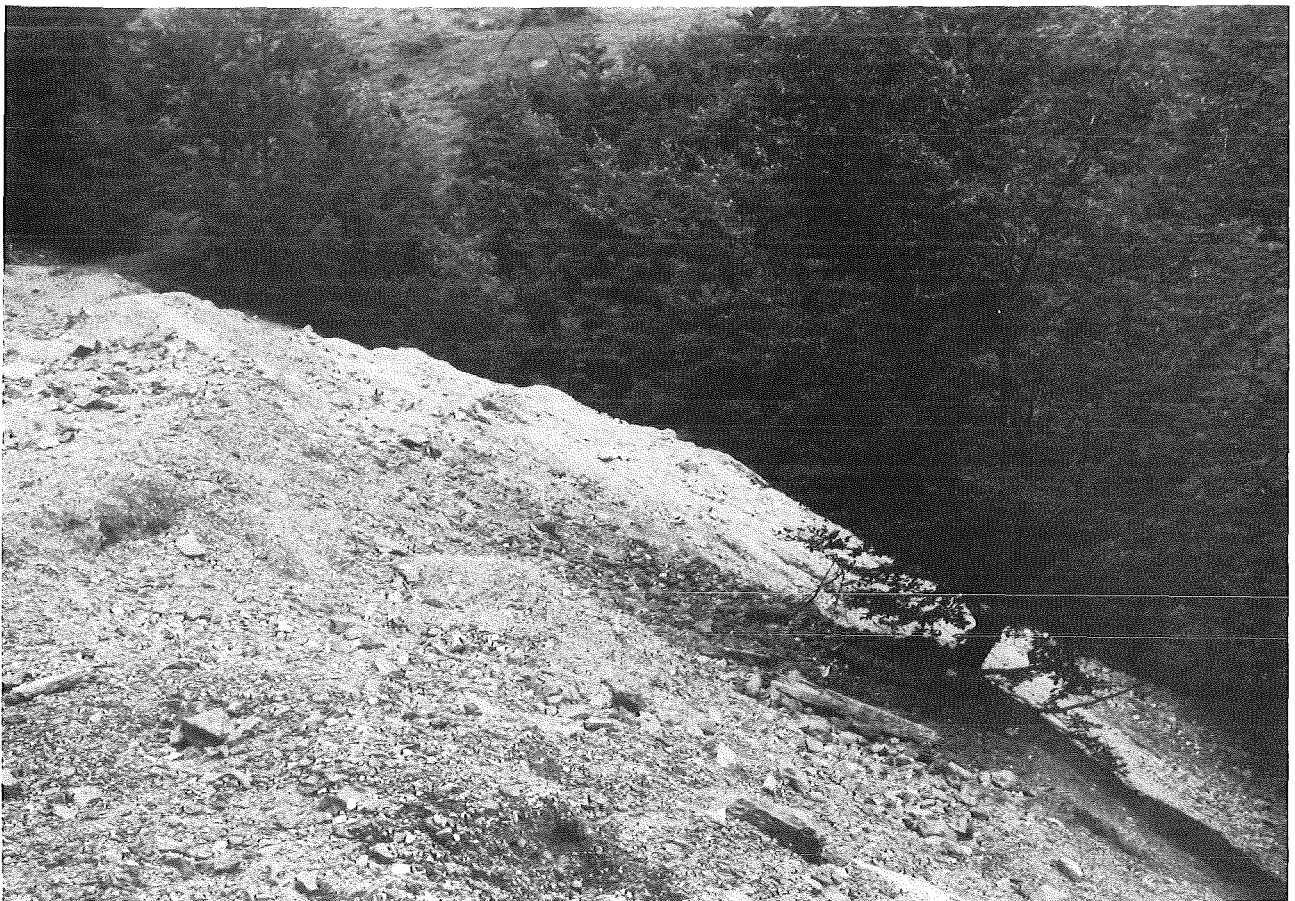
101 Alter Stollen / Tannenbronn



83 Stollen 4 Finstergrund / Wieden



84 Anton / Wieden



86 Tannenboden / Wieden



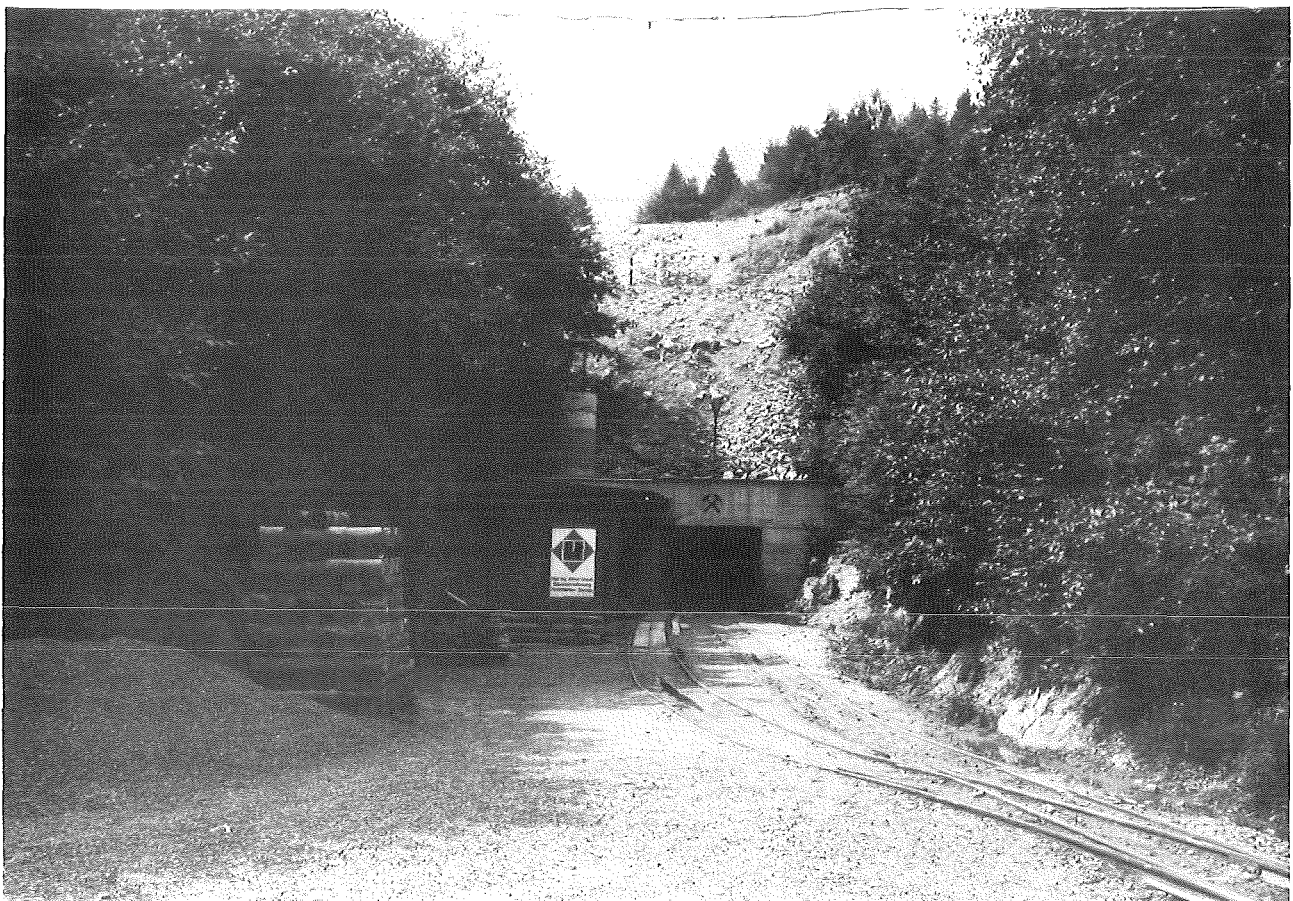
87 Winden-Gang / Unterrollsbach



90 Gottesehre / Urberg



91 Friedrich-August / Horbach



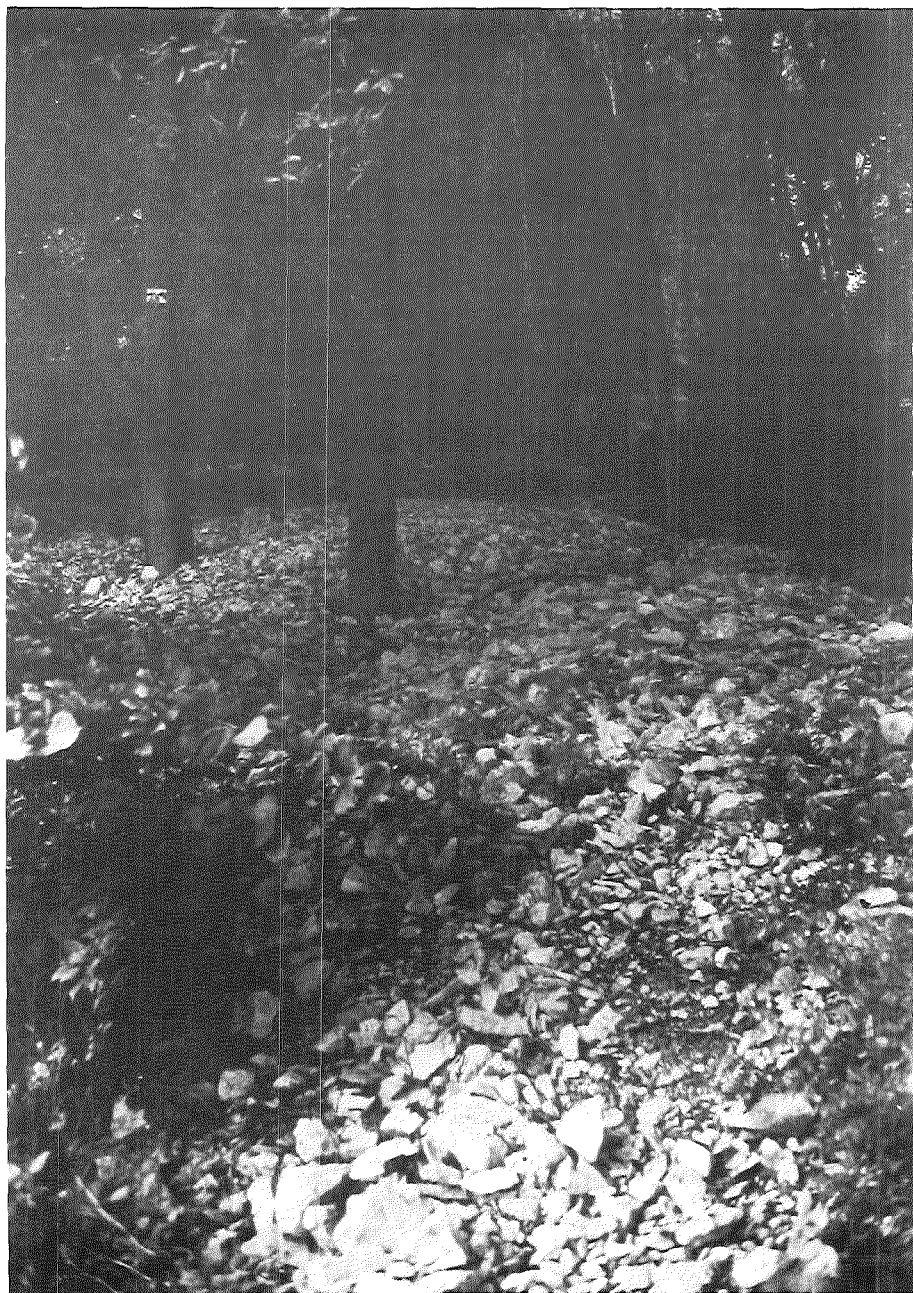
92 Grube Krunke1bach / Menzenschwand



93 Rappenloch / Eisenbach



97 Zimmerhalde / Bernau-Hof



105 Stufenstollen / Geislingen a.d.Steige



104 Tiefer Stollen / Wasseralfingen



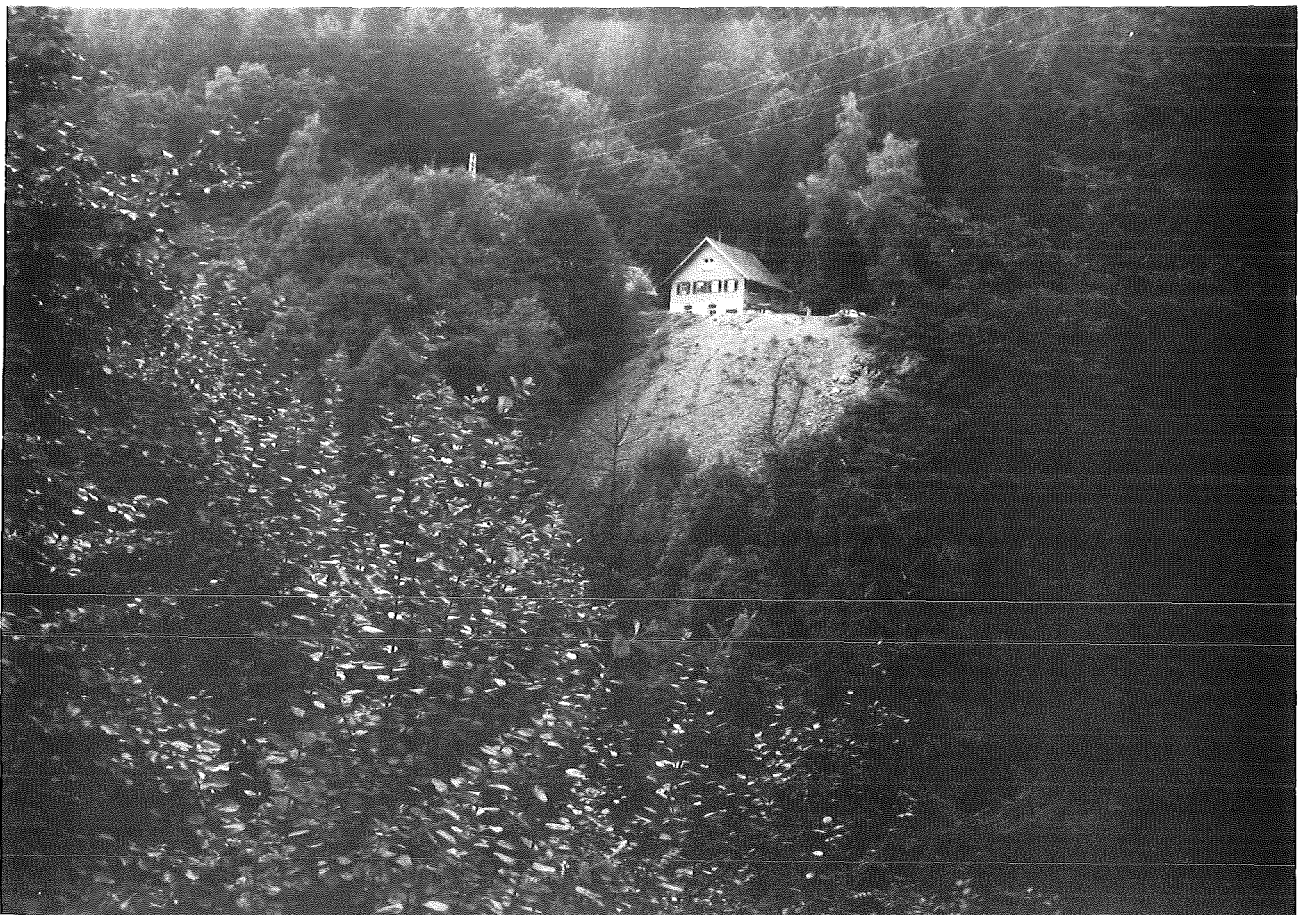
112 Segen Gottes / Freiamt



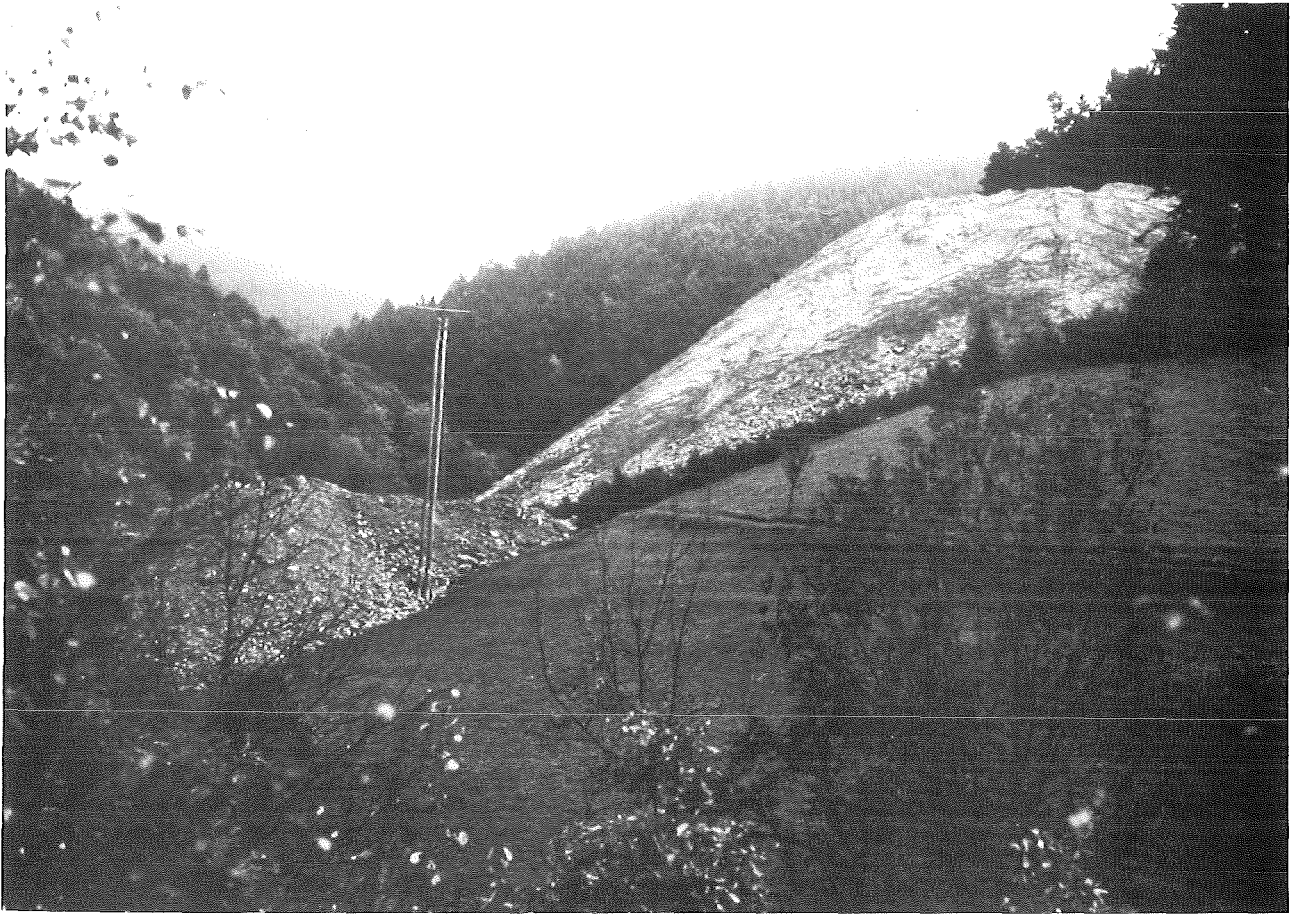
114 Silberbrunnle / Haigerachtal



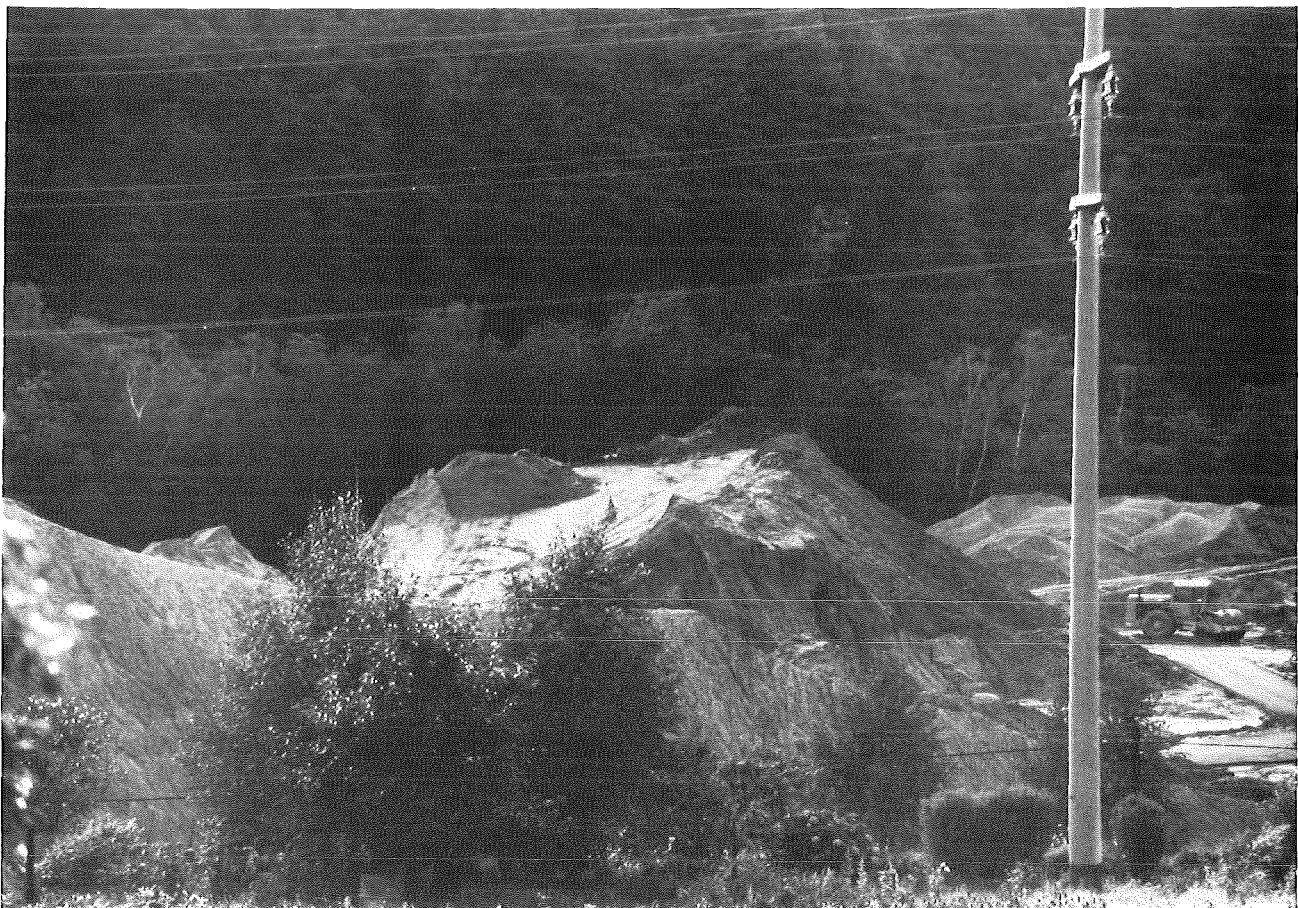
118 Immelsklinger Gang / Würm



119 Clara-Stollen 4 / Oberwolfach



120 Clara mittl. u. obere Halde / O'wolfach



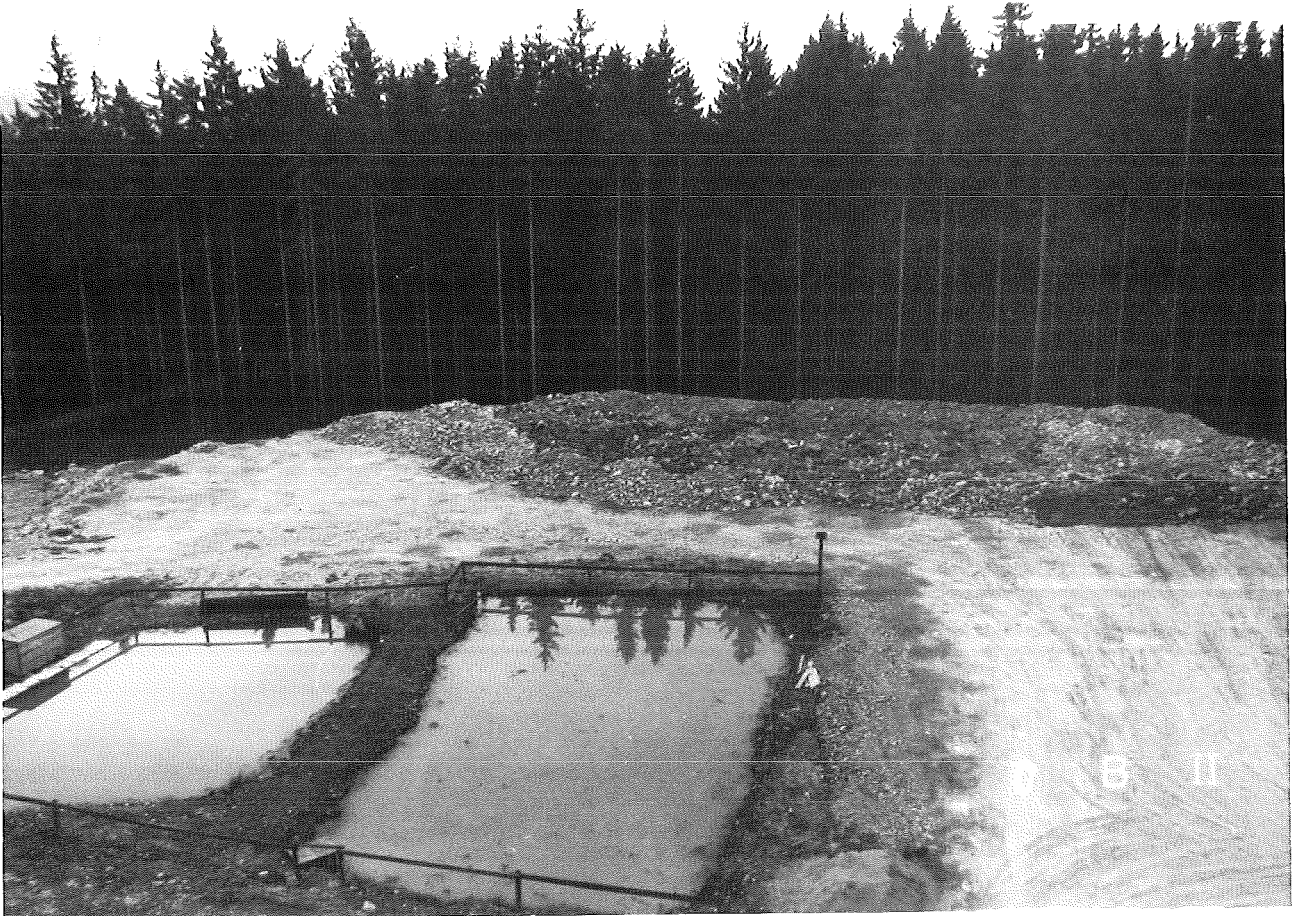
121 Zwischenhalden Aufbereitung / Wolfach



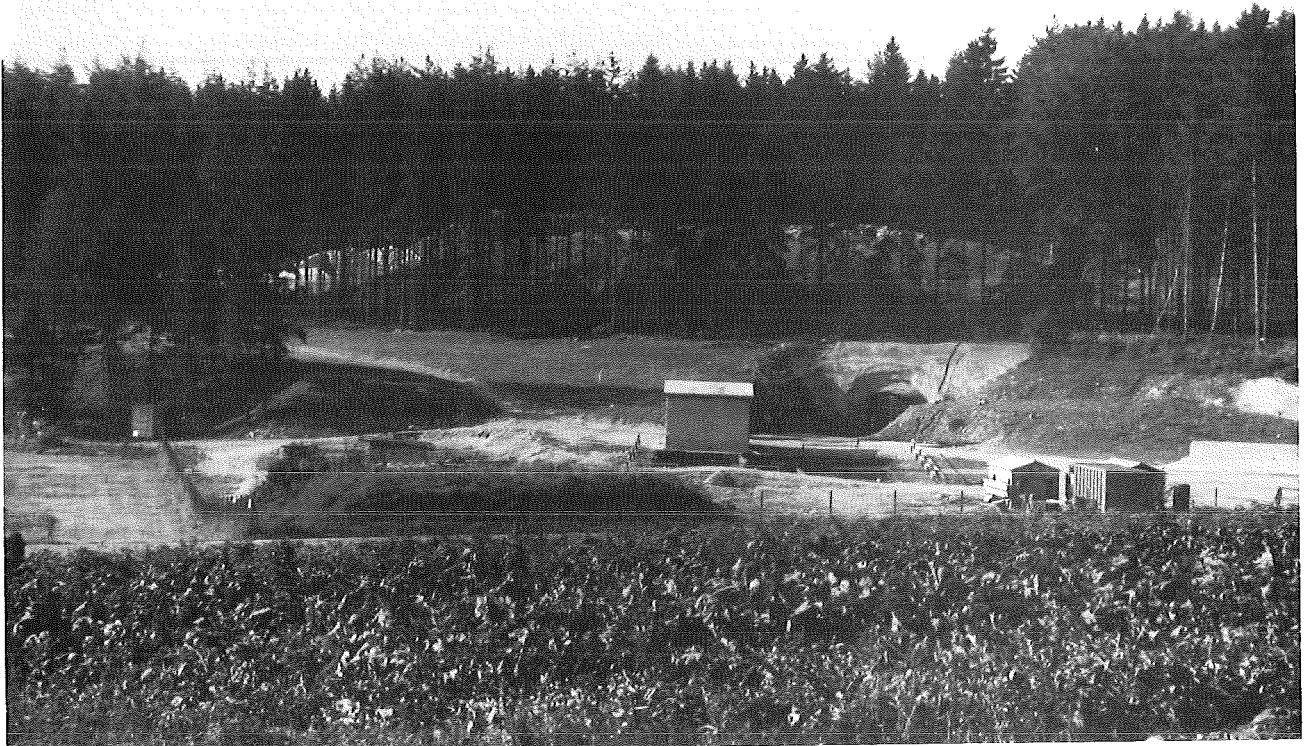
133 Brenden / Schwarzatal



142 Laugungshalde / Mähring (Opf)



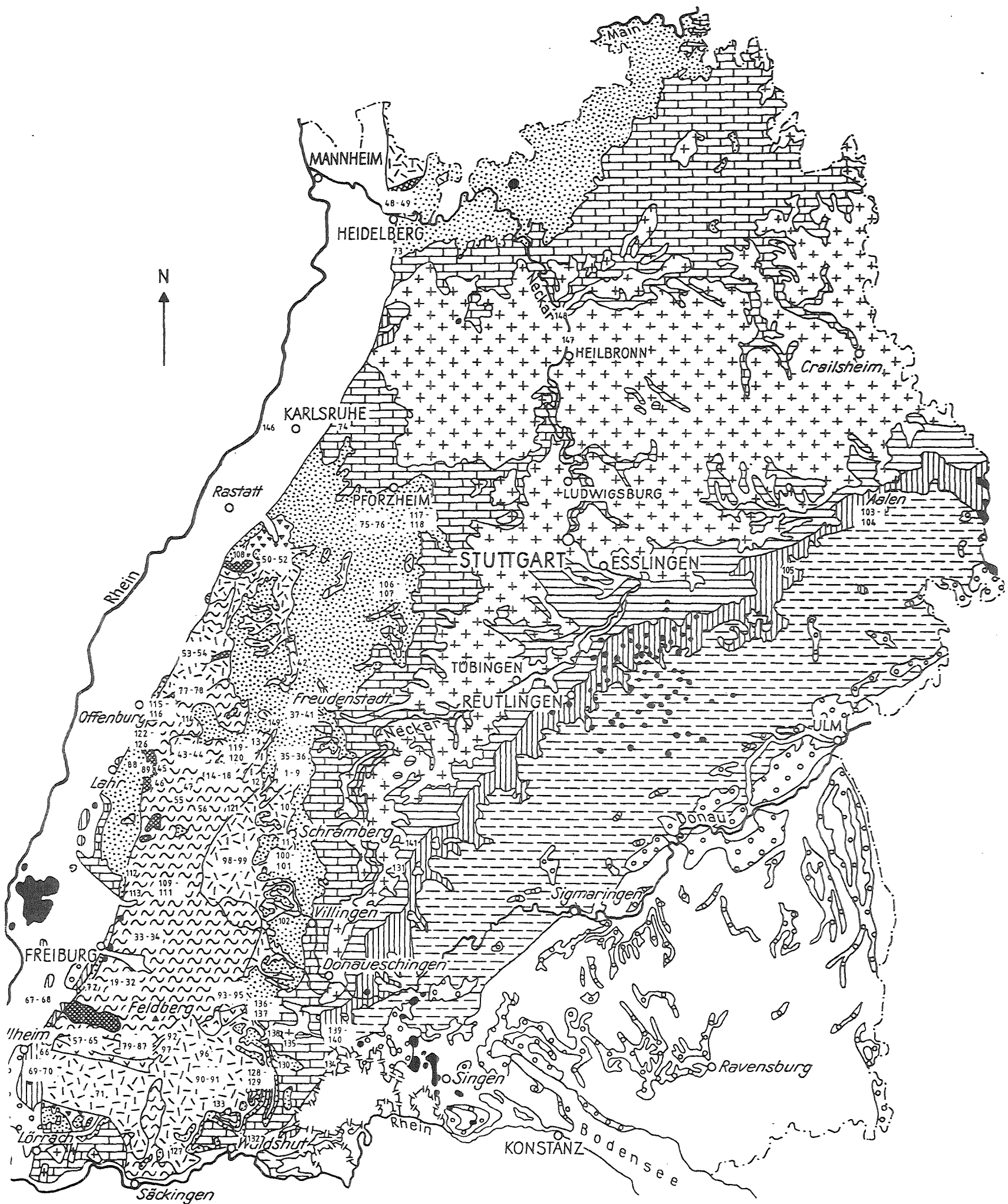
143 Höhenstein / Poppenreuth (Opf)



144 Christa / Großschloppen (Fichtelgeb.)



Radium-Quelle / Zell a.H. (0,3 pCi/l)



Grundzüge
 der geologischen Struktur
 von Baden-Württemberg
 (die Ziffern entsprechen den Halden-Nummern)

- | | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------|----------------------------------|-----------------------|
| Tertiäre Schichtgesteine | Jüngere Ergußgesteine | Weißer Jura (Malm) | Brauner Jura (Dogger) | Schwarzer Jura (Lias) |
| Keuper | Muschelkalk | Buntsandstein | Schichtgesteine des Rotliegenden | |
| Ältere Ergußgesteine | Karbon | Alte Schiefer | Granite und Diorite | Gneise |